

Erscheint mit Genehmigung der britischen militärischen Behörde.

Statistisches Jahrbuch der Stadt KÖLN



7. Jahrgang

Im Auftrage des Herrn Oberbürgermeisters
herausgegeben vom Statistischen Amt der Stadt

Köln 1919.

Druck von M. DuMont-Schauberg.

Preis 1,00 M.

Vorwort.

Der Zeitverhältnisse wegen hat sich die Herausgabe des Statistischen Jahrbuches wieder verzögert. Doch soll der kommende Jahrgang, falls nicht unüberwindliche Hinderungen eintreten, im Herbst dieses Jahres erscheinen.

In diesem Jahrgange sind nicht wieder aufgenommen: die Tabelle über die Bevölkerung in den einzelnen Kirchengemeinden nach der Religion am 1. Dezember 1910 (S. S. 4 und 5 des vorhergehenden Jahrganges), die über Alter und Familienstand der Bevölkerung 1905 und 1910 (S. 6), sowie die über die Zahl der Wohngebäude und deren Wohnungen 1910 (S. 34), weil ihr Inhalt veraltet ist. An Stelle der Tabelle über die Bewegung der Bevölkerung von 1816—1916 (S. S. 8 und 9) ist die auf S. 130 im Nachtrage abgedruckte Tabelle getreten, welche die Bewegung der Bevölkerung von 1904—1918 betrifft und sich nicht wie die fortgefallene auf die Gesamtbevölkerung beschränkt, sondern auch die besonderen Angaben für das männliche und weibliche Geschlecht bringt.

Gekürzt sind, um Raum zu sparen, die Tabellen über die Zahl der Geborenen und über die ehelich und unehelich Lebendgeborenen (S. S. 10 und 11) im vorliegenden Jahrgange S. 7, die Angaben von 1901, nicht mehr von 1876 ab bringen.

Da es heute mehr wie je von Bedeutung ist, bei den Sterbefällen nach dem Geschlecht zu unterscheiden, so sind die Tabellen über die Sterbefälle nach den hauptsächlichsten Todesursachen und über die gestorbenen Zivilpersonen nach dem Alter innerhalb der einzelnen Todesursachengruppen (S. S. 17 und 18 des vorigen, S. S. 13 und 14/15 des vorliegenden Jahrganges) für beide Geschlechter gesondert aufgestellt.

Neu ist die Tabelle auf S. 5, welche die Bevölkerung in Köln jetzigen Umfanges nach Stadtteilen von 1871—1910 betrifft.

Hierzu kommen die Hauptresultate besonderer neuer Arbeiten des Statistischen Amtes: die Zahl der Wohnungen in den einzelnen Stadtteilen am 31. Mai 1918 (S. S. 32—34), die Mietwohnungen ohne Gewerberäume nach Zahl, Mietpreis und Mietpreisstufen, sowie sämtliche bewohnte Wohnungen nach der Einwohnerzahl in der Gesamtstadt (S. S. 35—37),

ferner sechs Tabellen aus den Ergebnissen der Volks- und Berufszählung vom 1. Dezember 1916 (S. S. 131—135) und die gestorbenen, in Köln beurkundeten deutschen und feindlichen Militärpersonen in den Kalenderjahren 1914—1917 (S. S. 136—139).

Endlich wird am Schlusse ein Aufsatz des Unterzeichneten über „die Sterblichkeit der Kölner Bevölkerung während des Krieges“ gebracht, der neben vier Tabellen und einem Schaubilde die Verluste darstellt, welche unsere Stadt unmittelbar durch den Krieg und seine Folgen auch bei der Zivilbevölkerung erfahren hat.

Nebenbei sei bemerkt, daß ein großer Teil dieses Jahrbuches bereits ausgedruckt war, als verfügt wurde, daß der Name unserer Stadt nicht mehr „Cöln“ sondern wieder „Köln“ geschrieben werden soll; deshalb ist bei allen Tabellen die alte Schreibweise beibehalten worden.

Köln, Ostern 1919.

Städtisches Statistisches Amt.

Dr. Neuhaus,

Direktor.

Inhaltsverzeichnis.

Seite

I. Die Witterungsverhältnisse in den einzelnen Monaten 1917 und der Rheinwasserstand in den Jahren 1908 bis 1917.	1—2
1. Bewölkung und Niederschlag. — 2. Luftdruck, -temperatur und -feuchtigkeit. — 3. Rheinwasserstand in den Jahren 1908 bis 1917.	
II. Die Bevölkerung	3—27
A. Stand der Bevölkerung	3—6
1. Die Bevölkerung der Stadt Köln und ihre Religionsverhältnisse nach den Volkszählungen 1816 bis 1910. — 2. Die ortsanwesende Zivilbevölkerung in Köln nach dem Alter am Tage der Volkszählungen anfangs Dezember 1910, 1916 und 1917. — 3. Die Bevölkerung in Köln nach Stadtteilen im Umfange des heutigen Stadtgebietes nach den Volkszählungen 1871 bis 1910. — 4. Die ortsanwesende Bevölkerung in Köln am 1. Dezember 1880 und 1905 nach der Gebürtigkeit. — 5. Fortgeschriebene Bevölkerung in Köln am Schlusse jeden Monats in der Zeit von Januar 1913 bis Dezember 1917.	
B. Bewegung der Bevölkerung	7—22
1. Die Geborenen (einschl. der Totgeborenen) in Köln von 1901 bis 1917. — 2. Die ehelich und die unehelich Lebendgeborenen in Köln von 1901 bis 1917. — 3. Die Geborenen in den einzelnen Stadtteilen im Kalenderjahre 1917. — 4. Legitimationen unehelicher Kinder in den Kalenderjahren 1912 bis 1917. — 5. Die Geborenen nach der Religion der Eltern im Kalenderjahre 1917. — 6. Die Eheschließungen von 1912 bis 1917. — 7. Wohnort der Eheschließenden im Kalenderjahre 1917. — 8. Religion der Eheschließenden im Kalenderjahre 1917. — 9. Familienstand der Eheschließenden 1917. — 10. Alter der Eheschließenden im Kalenderjahre 1917. — 11. Die Eheschließungen sowie die eheschließenden männlichen und weiblichen Personen in Köln von 1891 bis 1917. — 12. Die Ehescheidungen von 1906 bis 1917. — 13. Die hauptsächlichsten Ehescheidungsgründe von 1906 bis 1917. — 14. Das Alter der geschiedenen Männer und Frauen am Tage der Rechtskraft der Urteile im Kalenderjahre 1917. — 15. Die Geborenen und Gestorbenen in Köln im Kalenderjahre 1917 nach Monaten im Vergleich zu 1910 bis 1916. — 16. Die Sterbefälle in Köln nach den hauptsächlichsten Todesursachengruppen von 1908 bis 1917. — 17. Die gestorbenen Zivilpersonen in Köln nach dem Alter innerhalb der Todesursachengruppen im Kalenderjahre 1917. — 18. Die Sterblichkeit der ehelichen und unehelichen Säuglinge in Köln von 1880 bis 1917. — 19. Die Säuglingssterblichkeit in Köln nach den hauptsächlichsten Todesursachen von 1906 bis 1917. — 20. Die in Köln in den einzelnen Stadtteilen Gestorbenen im Kalenderjahre 1917. — 21. Die Gestorbenen in Köln nach dem Alter, der Religion und dem Familienstand im Kalenderjahre 1917 im Vergleich zu 1907 bis 1916. — 22. Die Erkrankungen und Sterbefälle infolge der wichtigsten Infektionskrankheiten in Köln von 1903 bis 1917. — 23. Die Sterblichkeit an Tuberkulose und Krebs nach Altersgruppen in Köln von 1891 bis 1917. —	

24. Die Lebendgeborenen, die Gestorbenen, der Geburtenüberschuß, der Gewinn bzw. Verlust durch Wanderungen und die Bevölkerungszunahme überhaupt in Köln von 1877 bis 1917. — 25. Die natürliche Bevölkerungszunahme und der Wanderungsgewinn bzw. -Verlust (—) in Köln nach den Volkszählungen von 1816 bis 1910.

C. Die Wanderungen 23—27

1. Gewanderte Einzelpersonen und Familien nach Herkunft bzw. Ziel während des Kalenderjahres 1917 im Vergleich zu 1912 bis 1916. — 2. Die Gewanderten nach dem Beruf sowie nach Herkunft und Ziel während des Kalenderjahres 1917 im Vergleich zu 1912 bis 1916. — 3. Der Gewinn und Verlust an Einwohnerzahl in den einzelnen Stadtteilen innerhalb Kölns durch Wanderungen (Umzüge) während der Kalenderjahre 1910 bis 1917. — 4. Der Zu- und Wegzug von Personen mit einem Einkommen von mehr als 3000 \mathcal{M} im Kalenderjahre 1917 im Vergleich zu 1912 bis 1916. — 5. Die Einkommensteuer der im Kalenderjahre 1917 zu- und weggezogenen Personen mit einem Einkommen von mehr als 3000 \mathcal{M} im Vergleich zu 1916.

III. Grundeigentum, Bodenbenutzung, Gebäude und Wohnungen 28—45

1. Bestand der Liegenschaften in Köln Ende März 1914 bis 1918. — 2. Anbau von Feldfrüchten auf den landwirtschaftlich benutzten Flächen in den Kölner Vororten im Jahre 1917 im Vergleich zu 1916 und 1915. — 3. Städtisches Grundeigentum Ende März 1904 und 1913 bis 1918. — 4. Grundbesitzwechsel in Köln nach Besitzveränderungsarten in den Kalenderjahren 1916 und 1917. — 5. Die freihändig verkauften Einzelgrundstücke in den einzelnen Stadtteilen während der Kalenderjahre 1916 und 1917. — 6. Hypothekenbewegung in Köln während der Rechnungsjahre 1911 bis 1916. — 7. Die Städtische Hypothekenanstalt in Köln während der Rechnungsjahre 1916 und 1917. — 8. Ergebnisse der Wohnungszählung in Köln am 31. Mai 1918. — 9. Die genehmigten Neu- und Erweiterungsbauten sowie die im Bau befindlichen Wohnhausneubauten in Köln während der Kalenderjahre 1910 bis 1917. — 10. Die Zahl der Grundstücke in Köln, auf denen neue Gebäude errichtet wurden, in den Kalenderjahren 1910 bis 1917. — 11. Die in Köln neu errichteten Wohngebäude nach der Zahl der Wohnungen und Wohnräume in den Kalenderjahren 1914 bis 1917. — 12. Die in Köln neu entstandenen Wohnungen in den Kalenderjahren 1914 bis 1917. — 13. Die in Köln infolge Abbruch und Umbau abgehenden Wohnungen in den Kalenderjahren 1914 bis 1917. — 14. Reiner Zugang bzw. Abgang (—) an Wohnungen in Köln während der Kalenderjahre 1914 bis 1917. — 15. Die Neu-, An- und Umbauten von Wohnhäusern und anderen Gebäuden in Köln während der Kalenderjahre 1914 bis 1917. — 16. Die Abbrüche von Wohnhäusern und anderen Gebäuden in Köln während der Kalenderjahre 1914 bis 1917. — 17. Die Grundstücke mit leerstehenden Wohnungen bzw. Geschäftslokalen in Köln nach Stadtteilen am 1. Dezember 1917 im Vergleich zu 1916. — 18. Die leerstehenden Wohnungen und Geschäftslokale, erstere auch nach der Zahl der Wohnräume, in Köln nach Stadtteilen am 1. Dezember 1917 im Vergleich zu 1916. — 19. Die leerstehenden Klein-, Mittel- und Großwohnungen in Köln nach Stadtteilen und der Dauer des Leerstehens am Anfang Dezember der Jahre 1912 bis 1917. — 20. Wohnungsangebot und -nachfrage beim Wohnungsnachweis der Stadt Köln in den Geschäftsjahren 1909/10 bis 1917/18. — 21. Die Tätigkeit der städtischen Wohnungsinspektion in Köln während der Kalenderjahre 1911 bis 1917.

IV. Viehstand, Viehmarkt, Schlachtungen, Fleischeinfuhr, Vieh- und Fleischpreise	46—49
<p>1. Der Viehstand in Köln Anfang Dezember der Jahre 1912 bis 1917. — 2. Schlachtviehmarkt in Köln während der Rechnungsjahre 1912 bis 1917. — 3. Die Schlachtungen in Köln von 1912 bis 1917. — 4. Schlachtgewicht der geschlachteten Tiere in den Rechnungsjahren 1912 bis 1917. — 5. Ergebnisse der Fleischschau der in den Kölner Schlachthöfen geschlachteten Tiere in den Rechnungsjahren 1912 bis 1917. — 6. Einfuhr frischen ausländischen und inländischen Fleisches in den Rechnungsjahren 1912 bis 1917. — 7. Marktdurchschnittspreise in Köln für 50 kg Schlachtgewicht in Mark während der Rechnungsjahre 1912 bis 1917. — 8. Verbrauch von Futtermitteln auf dem städtischen Schlachthofe in Köln-Ehrenfeld während der Rechnungsjahre 1912 bis 1917. — 9. Eisenbahnbetrieb auf dem städtischen Schlachthofe in Köln-Ehrenfeld während der Rechnungsjahre 1912 bis 1917.</p>	
V. Marktanstalten und Preise der wichtigsten Lebensmittel	50—51
a) Belegungsfähigkeit und tatsächliche Belegung der Kölner Hauptmarkthalle in den Rechnungsjahren 1912 bis 1917	50
b) Preise der wichtigsten Lebensmittel in Köln	50—51
<p>1. Durchschnittspreise für Fleisch und Fleischwaren im Kleinhandel im Rechnungsjahre 1917 im Vergleich zu 1916. — 2. Durchschnittliche Kleinhandelspreise anderer wichtiger Nahrungsmittel in Köln während der Rechnungsjahre 1902 bis 1917.</p>	
VI. Gewerbe, Handel und Verkehr	52—70
A. Gewerbebetriebe, Innungen, Arbeitsvermittlung, Fachverbände	52—56
<p>1. Zahl der Gewerbebetriebe und der darin beschäftigten Personen nach Gewerbeabteilungen und Gewerbegruppen in Köln am 12. Juni 1907. — 2. Die steuerpflichtigen Gewerbebetriebe in Köln am Ende der Rechnungsjahre 1908 bis 1917. — 3. Die Mitglieder der Innungen nebst ihren Gesellen und Lehrlingen in Köln am Ende der Kalenderjahre 1915 bis 1917. — 4. Stellen- und Arbeitsvermittlung in Köln, und zwar: a) Bei den Allgemeinen Arbeitsnachweisanstalten in den Geschäftsjahren 1907 bis 1917. b) Bei den übrigen Arbeitsnachweisanstalten 1916 und 1917. — 5. Die Zahl der Mitglieder in Fachverbänden in Köln am Schlusse der einzelnen Monate während des Kalenderjahres 1917 im Vergleich zu 1916.</p>	
B. Die Gewerbegerichte und das Kaufmannsgericht	56—57
<p>Die Tätigkeit der Gewerbegerichte in Köln Altstadt und Köln-Mülheim sowie des Kaufmannsgerichts während der Kalenderjahre 1913 bis 1917.</p>	
C. Die städtischen Arbeiter	57—59
<p>1. Die Zahl der städtischen Arbeiter in Köln am Anfange der Rechnungsjahre 1911 bis 1918. — 2. Die den städtischen Arbeitern in Köln gewährten Vergünstigungen in den Rechnungsjahren 1907 bis 1917. — 3. Die Zahl der Fälle und Tage bei Lohnfortzahlungen und Familienunterstützungen an die städtische</p>	

Arbeiterschaft in Köln in den Rechnungsjahren 1907 bis 1917. — 4. Die Zahl der Empfänger von Invalidenrente, Witwen- und Waisengeldern der städtischen Arbeiterschaft in Köln sowie die hierfür ausgezahlten Geldbeträge in den Rechnungsjahren 1903 bis 1917.

D. Verkehr	59—73
a) Post- und Telegraphenverkehr	59
1. Der Post- und Telegraphenverkehr in Köln während der Kalenderjahre 1903 bis 1917. — 2. Der Postscheckverkehr in den Kalenderjahren 1913 bis 1917.	
b) Der Fremdenverkehr in Köln in den einzelnen Monaten der Kalenderjahre 1916 und 1917	60
c) Der Verkehr auf den Köln-Bonner-Kreisbahnen, auf den Kölner Vorort- und Straßenbahnen, auf der Hafen-Eisenbahn und in den Lagerhäusern der Kölner Häfen	61—64
1. Die Köln-Bonner-Kreisbahnen in den Rechnungsjahren 1912 bis 1917. — 2. Personen- und Güterverkehr auf den städtischen Vorortbahnen (Kleinbahnen) in den Rechnungsjahren 1910 bis 1917. — 3. Die städtischen elektrischen Straßenbahnen in den Rechnungsjahren 1909 bis 1917. — 4. Der Hafen-Eisenbahnverkehr in Köln in den Rechnungsjahren 1903 bis 1917. — 5. Der Verkehr in den Lagerhäusern der Kölner Häfen während der Rechnungsjahre 1903 bis 1917.	
d) Der Verkehr in Kölner Häfen in den Kalenderjahren 1915 bis 1917	65—73
1. Der Binnenwasserstraßenverkehr. — 2. Der Rhein-Seeverkehr. — 3. Die eingegangenen Flüsse. — 4. Die ein- und ausgegangenen Waren nach Warenarten im Kalenderjahre 1917 im Vergleich zu 1916 und 1915. — 5. Der Güterverkehr nach Warengruppen 1917.	

VII. Wohlfahrtspflege

1. Die Geschäftsergebnisse der städtischen Sparkasse in den Rechnungsjahren 1904 bis 1917. — 2. Das Vermögen der städtischen Sparkasse und dessen Anlage in den Rechnungsjahren 1904 bis 1917. — 3. Die Sparbücher nach der Höhe der Einlage am Ende der Rechnungsjahre 1904 bis 1917. — 4. Die gesperrten und die versicherten Sparbücher, die Einzahlungen bei den Annahmestellen und der Verkehr in Sparmarken während der Rechnungsjahre 1904 bis 1917. — 5. Die Beleihungen und die eingelösten Pfänder im städtischen Leihhause in den Rechnungsjahren 1904 bis 1917. — 6. Der Zugang an Darlehen nach der Höhe des Betrages für die Beleihung der Pfänder im städtischen Leihhause in den Rechnungsjahren 1904 bis 1917.

VIII. Gesundheitspflege

1. Die Zahl der Ärzte, der Heilpersonen, der Krankenanstalten und Apotheken in Köln in den Rechnungsjahren 1909 bis 1917. — 2. Die Zahl der Betten, der Kranken und der Verpflegungstage in den öffentlichen Krankenanstalten in Köln während des Kalenderjahres 1917 im Vergleich zu 1916. — 3. Die Zahl der in den öffentlichen Krankenanstalten in Köln ambulant behandelten Personen während der Kalenderjahre 1915 bis 1917. — 4. Die Tätigkeit der städtischen Zahnklinik in den Kalenderjahren 1912 bis 1917. — 5. Die Leistungen des Vereins zur Verpflegung Genesender in den Rechnungsjahren 1911 bis 1917. — 6. Die öffentlichen Nahrungsmittel-Untersuchungsanstalten der Stadt Köln in den Kalenderjahren 1911 bis 1917. — 7. Die Tätigkeit des Zweigvereins vom Roten Kreuz in Köln. (aus-

schließlich K. Mülheim) in den Jahren 1909 bis 1917. — 8. Die städtischen Badeanstalten in den Rechnungsjahren 1911 bis 1917. — 9. Das Städtische Hygienische Institut in den Rechnungsjahren 1915 bis 1917. — 10. Die Preuß. Impfanstalt zu Köln in den Rechnungsjahren 1909 bis 1917. — 11. Die Desinfektionen in der städtischen Desinfektionsanstalt während der Kalenderjahre 1908 bis 1917. — 12. Die Tierkörperverwertungsanstalt in Köln in den Rechnungsjahren 1912 bis 1917. — 13. Der Krankentransport durch die städtischen Krankenwagen in den Kalenderjahren 1909 bis 1917. — 14. Die Leistungen der städtischen Säuglingsmilchanstalten in den Kalenderjahren 1913 bis 1917 sowie der Kindermilchanstalten im Kalenderjahre 1917.

IX. Armenpflege, Waisenpflege, Fürsorgeerziehung und Wohltätigkeit

83—91

1. Die in öffentlicher Armenpflege Unterstützten in Köln nach Zahl und bewilligten Geldbeträgen in den Rechnungsjahren 1903 bis 1917. — 2. Die das ganze Jahr hindurch Unterstützten in Köln und die ihnen gezahlten Jahresbeträge während der Rechnungsjahre 1911 bis 1917. — 3. Die Unterstützungsfälle nach den Unterstützungsursachen in Köln während der Rechnungsjahre 1911 bis 1917. — 4. Die in den öffentlichen Krankenanstalten verpflegten Armen in Köln während der Rechnungsjahre 1915 bis 1917. — 5. Gesamtaufwand für die öffentliche Armenpflege und die Krankenhauspflege in Köln während der Rechnungsjahre 1904 bis 1917. — 6. Die Einnahmen und Ausgaben für die Verpflegung Armer in den Krankenanstalten in Köln während der Rechnungsjahre 1911 bis 1917. — 7. Die Zahl der unter städtischer Obhut stehenden Waisen- und Fürsorgekinder in Köln nach dem Grunde der Aufnahme bzw. Entlassung von 1915 bis 1917 (einschl. der aus der unmittelbaren Pflege entlassenen; noch nicht 21 Jahre alten Waisen). — 8. Die Zahl der unter städtischer Obhut stehenden Waisen- und Fürsorgekinder in Köln nach Art der Unterbringung am Ende der Rechnungsjahre 1902 bis 1917. — 9. Die Einnahmen und Ausgaben in der Verwaltung der städtischen Waisenpflege in Köln während der Rechnungsjahre 1909 bis 1917. — 10. Die in Fürsorgeerziehung überwiesenen Minderjährigen in Köln während der Rechnungsjahre 1911 bis 1917. — 11. Die Aufwendungen der Stadt Köln für die Säuglingsfürsorge in den Rechnungsjahren 1908 bis 1917. — 12. Der Besuch in den Säuglingsfürsorgestellen in Köln während des Kalenderjahres 1917 im Vergleich zu 1912 bis 1916. — 13. Zahl der Betten, der Insassen und deren Verpflegungstage in den Wohltätigkeitsanstalten in Köln 1917 im Vergleich zu 1916.

X. Das städtische Beerdigungswesen

92

1. Die Zahl der Beerdigungen in den Rechnungsjahren 1915 bis 1917. — 2. Der Verkauf von Gräbern auf den städtischen Friedhöfen in den Rechnungsjahren 1915 bis 1917.

XI. Feuerwehr, Fuhrpark, Straßenreinigung und Straßenberieselung

93—96

1. Das Personal der Berufsfeuerwehr in Köln am Ende der Rechnungsjahre 1911 bis 1917. — 2. Die Feuerwehrgeräte und die Zahl der Pferde am Ende der Rechnungsjahre 1911 bis 1917. — 3. Die Zahl der Alarmierungen und die Art der Brände in

Köln während der Rechnungsjahre 1911 bis 1917. — 4. Die Lage der Brandherde in Köln in den Rechnungsjahren 1911 bis 1917. — 5. Der Versicherungswert der durch Feuer gefährdeten Gebäude und Möbel und die gezahlten Entschädigungssummen in den Rechnungsjahren 1911 bis 1917. — 6. Die Höhe der gezahlten Entschädigungen in den Rechnungsjahren 1911 bis 1917. — 7. Das Personal des Fuhrparks und der Straßenreinigung in Köln während der Rechnungsjahre 1912 bis 1917. — 8. Die Verwendung der Pferde des Fuhrparks in den Rechnungsjahren 1912 bis 1917. — 9. Der Verbrauch an Futter und Streu in den Rechnungsjahren 1912 bis 1917. — 10. Die Leistungen des Fuhrparks in den Rechnungsjahren 1912 bis 1917. — 11. Der Wagenpark in den Rechnungsjahren 1912 bis 1917. — 12. Anzahl und Fläche der gereinigten Straßen in Köln in den Rechnungsjahren 1912 bis 1917. — 13. Der Verbrauch an Geräten sowie die aufgebrauchte Kehrriechtmenge usw. in den Rechnungsjahren 1912 bis 1917. — 14. Die Straßenberieselung in Köln während der Rechnungsjahre 1912 bis 1917.

XII. Die städtischen Unternehmungen 97—99

1. Die städtischen Gaswerke in den Rechnungsjahren 1910 bis 1917. — 2. Die städtischen Elektrizitätswerke in den Rechnungsjahren 1910 bis 1917. — 3. Die städtischen Wasserwerke in den Rechnungsjahren 1910 bis 1917.

XIII. Kanalisation 100

1. Länge der Straßenkanäle, neubergestellte Kanäle und angeschlossene Grundstücke in Köln in den Rechnungsjahren 1911 bis 1917. — 2. Leistungen der Pumpstation und ihre Betriebskosten in den Rechnungsjahren 1910 bis 1917.

XIV. Wissenschaft und Kunst 101—107

1. Die Handels-Hochschule in Köln während der Rechnungsjahre 1911 bis 1917. — 2. Die Hochschule für kommunale und soziale Verwaltung in Köln in den Rechnungsjahren 1914 bis 1917. (Die Zahl der Lehrkräfte und die Zahl der Besucher.) — 3. Die Einnahmen und Ausgaben der Handels-Hochschule in den Rechnungsjahren 1904 bis 1917 sowie die der Hochschule für kommunale und soziale Verwaltung in den Rechnungsjahren 1912 bis 1917. — 4. Die Kölner Vereinigung für rechts- und staatswissenschaftliche Fortbildung in den Rechnungsjahren 1909 bis 1917. — 5. Die Akademie für praktische Medizin in Köln in den Rechnungsjahren 1905 bis 1917. — 6. Die Vereinigten Stadttheater und das städtische Orchester in Köln (a. Die Zahl der Vorstellungen und der ausgegebenen Tageskarten im Opern- und im Schauspielhause in den Jahren 1916/17 und 1917/18, b. Das Bühnenpersonal in den Jahren 1911 bis 1917, c. Die Gesamtzahl sowie die verkäuflichen und freizuhaltenden Plätze in den beiden Stadttheatern, d. Die Einnahmen und Ausgaben der Stadt für die Theater in den Rechnungsjahren 1904 bis 1917, e. Die Einnahmen und Ausgaben für das städtische Orchester in den Rechnungsjahren 1910 bis 1917). — 7. Die Zahl der Besucher und Besuchsstunden, der Wert der angekauften und der geschenkten Gegenstände und der Gesamtwert der Sammlungen der städtischen Museen während der Rechnungsjahre 1910 bis 1917. — 8. Die Rheinische Musikschule (Konservatorium) in Köln in den Jahren 1901 bis 1917.

XV. Unterricht und Bildungswesen 108—115

1. Die Volksschulen in Köln in den Jahren 1893 bis 1917 (a. Die Zahl der Schulen, das Lehrpersonal und die Zahl der Schüler nach der Religion am Ende der Schuljahre 1893 bis 1917, b. Die Zahl und Besuchsziffer der Volksschulklassen sowie die Einnahmen und Ausgaben für Volksschulen in Köln in den Jahren 1893 bis 1917, c. Die unentschuldigte Schulversäumnis der Volksschüler in den Jahren 1903 bis 1917, d. Die Beurlaubungen und Erkrankungen der Lehrpersonen in den Jahren 1903 bis 1917). — 2. Die höheren und mittleren Schulen in Köln in den Jahren 1912 bis 1917. — 3. Die Fortbildungsschulen in Köln in den Jahren 1915 bis 1917. — 4. Die Zahl der Klassen und der Schüler in den einzelnen Fachabteilungen der gewerblichen Fortbildungsschulen in Köln am Anfang des Schuljahres 1917 im Vergleich zu 1914 bis 1916. — 5. Die Zahl der Klassen und der Schüler in den einzelnen Fachabteilungen der kaufmännischen Fortbildungsschulen in Köln in den Jahren 1914 bis 1917. — 6. Die Fachschulen in Köln in den Jahren 1914 bis 1917. — 7. Bibliotheken und Lesehallen (a. Die Benutzung der Stadtbibliothek in den Rechnungsjahren 1912 bis 1917, b. Die Benutzung der Volksbibliotheken und der öffentlichen Lesehallen in Köln während der Rechnungsjahre 1912 bis 1917, c. Die Benutzung der Bibliothek und Vorbildersammlung des Kunstgewerbemuseums in Köln während der Rechnungsjahre 1912 bis 1917).

XVI. Finanzen 116—128

A. Staatssteuern 116—117

1. Die Hauptergebnisse der Einkommensteuer-Veranlagung für die Rechnungsjahre 1911 bis 1917. — 2. Das Bruttoeinkommen der physischen Einkommensteuer-Zensiten mit über 3000 *M.* Einkommen überhaupt und nach seinen Arten in den Rechnungsjahren 1908 bis 1914. — 3. Die Hauptergebnisse der Ergänzungssteueranlagung für die Veranlagungsperioden 1899/1901 bis 1917/19. — 4. Bruttovermögen (überhaupt und nach Arten) sowie Schulden der Ergänzungssteuer-Zensiten mit über 3000 *M.* Einkommen in den Veranlagungsperioden 1897 bis 1914/16. — 5. Die Veranlagung zur Staatsgewerbsteuer (außer Hebung) in den Rechnungsjahren 1907 bis 1917.

B. Gemeindesteuern 117—119

1. Die erhobenen direkten Gemeindesteuern in Hundertteilen des staatlich veranlagten Sollaufkommens in den Rechnungsjahren 1909 bis 1918. — 2. Das Aufkommen an Gemeindesteuern in den Rechnungsjahren 1907 bis 1918. — 3. Ergebnisse der Betriebssteuererhebung in den Rechnungsjahren 1905 bis 1917. — 4. Ergebnisse der Karten- und Lustbarkeitssteuererhebung in den Rechnungsjahren 1910 bis 1917.

C. Die Einnahmen und Ausgaben sowie die Schulden der Stadtgemeinde 120—125

1. Die Solleinnahmen und -ausgaben der Stadtkasse in den Rechnungsjahren 1917 und 1918. — 2. Die Ist-Einnahmen und -Ausgaben der Stadtkasse in den Rechnungsjahren 1916 und 1917. — 3. Die Endzahlen der Haushaltspläne der Stadt Köln für die Rechnungsjahre 1893 bis 1918. — 4. Die Schulden der Stadt Köln am Ende der Rechnungsjahre 1916 und 1917. — 5. Die Sollausgaben an Besoldungen, Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern und Unterstützungen der Beamten und Angestellten sowie der Lehrpersonen in Köln während der Rechnungsjahre 1916 bis 1918.

D. Das Stadtschuldbuchamt

1. Die Geschäftsergebnisse des Stadtschuldbuchamtes in Köln während der Rechnungsjahre 1908 bis 1917. — 2. Die Konten nach der Höhe der eingetragenen Kapitalbeträge am Ende der Rechnungsjahre 1908 bis 1917. — 3. Die Konten und die Kapitalbeträge nach den verschiedenen Arten der Gläubiger am Ende der Rechnungsjahre 1908 bis 1917.

XVII. Die Ergänzungswahlen zur Stadtverordnetenversammlung in Köln in den Jahren 1907, 1909, 1911, 1913, 1915 und 1917.

(a. Der Gesamtsteuerbetrag in den 3 Abteilungen, b. Der Steuerbetrag des Höchst- und Niedrigstbesteuerten in den 3 Abteilungen, c. Die Zahl der Stimmberechtigten, d. Die Zahl der Wähler).

Nachtrag zum Abschnitt II „Die Bevölkerung“.

Die Bewegung der Bevölkerung in Köln von 1904—1918.

Anhang I.**A. Ergebnisse der Volks- und Berufszählung in Köln am 1. Dezember 1916**

1. Die ortsanwesende Bevölkerung in Köln nach Geburtsjahrgruppen, getrennt nach dem Geschlecht und Familienstand, am 1. Dezember 1916. — 2. Die deutschen Militärpersonen und die Kriegsgefangenen in Köln am 1. Dezember 1916 nach Geburtsjahrgruppen und dem Familienstand. — 3. Die ortsanwesende Bevölkerung in Köln nach Geburtsjahren bzw. Geburtsjahrgruppen, dem Geschlecht, der Zahl der Haushaltsmitglieder sowie nach der Erwerbstätigkeit der Zivilbevölkerung am 1. Dezember 1916. — 4. Die ortsanwesende Bevölkerung in Köln nach dem Beruf des Haushaltsvorstandes am 1. Dezember 1916. — 5. Die erwerbstätigen reichsangehörigen Zivilpersonen nach der Stellung im Beruf in den Berufsgruppen am 1. Dezember 1916. — 6. Die erwerbstätigen Reichsausländer (Zivilpersonen, ohne die Kriegsgefangenen) nach der Stellung im Beruf in den Berufsgruppen am 1. Dezember 1916.

B. Die gestorbenen, in Köln beurkundeten deutschen und feindlichen Militärpersonen 1914—1917

1. Die vom August 1914 bis Ende Dezember 1917 gestorbenen deutschen Militärpersonen nach Sterbemonaten und dem Stadtbezirk ihrer letzten Wohnung in Köln. — 2. Die vom August 1914 bis Ende Dezember 1917 gestorbenen deutschen Militärpersonen nach Todesursachen, Alter und Familienstand. — 3. Die vom August 1914 bis Ende Dezember 1917 gestorbenen deutschen Militärpersonen nach dem Beruf und der militärischen Stellung. — 4. Die vom August 1914 bis Ende Dezember 1917 an Kriegsverletzungen und sonstigen gewaltsamen Kriegseinwirkungen gestorbenen deutschen Militärpersonen nach der Art des Todes. — 5. Die vom August 1914 bis Ende Dezember 1917 in Köln gestorbenen Kriegsgefangenen nach Todesursachen, dem Alter, der militärischen Stellung, der Staatszugehörigkeit und dem Familienstand.

Anhang II.**Die Sterblichkeit der Kölner Bevölkerung während des Krieges.**

1. Die an Lungentuberkulose in Köln Gestorbenen von 1910 bis 1918 nach dem Geschlecht und Alter. — 2. Die Erkrankungen und Sterbefälle infolge der wichtigsten Infektionskrankheiten in Köln in den Jahren 1914 bis 1918. — 3. Die in Köln gestorbenen Zivilpersonen nach dem Geschlecht und Alter in den Kalenderjahren 1914 bis 1918. — 4. Die Zahl der gestorbenen weiblichen Personen in Köln nach dem Alter in den einzelnen Monaten der Jahre 1913 bis 1918.

Schaubild nach S. 146.

I. Die Witterungsverhältnisse in den einzelnen Monaten 1917 und der Rheinwasserstand in den Jahren 1908 bis 1917.

1. Bewölkung und Niederschlag.

Monate, Jahr	Summe des Niederschlags mm	Anzahl der Tage							
		heitere	trübe	mit mehr als 0,3 mm Niederschlag	mit Schnee	mit Graupel	mit Gewitter	mit Frost	mit Nebel
Januar	41	5	12	16	8	1	—	17	1
Februar	16	3	8	7	1	1	—	17	2
März	58	2	14	13	8	2	—	13	1
April	39	—	3	16	5	4	—	2	—
Mai	45	7	2	9	—	—	8	—	1
Juni	88	5	1	13	—	—	6	—	—
Juli	107	1	2	16	—	1	6	—	—
August	118	—	4	19	—	—	4	—	1
September	13	9	1	5	—	—	—	—	4
Oktober	116	5	10	21	—	1	—	—	4
November	55	—	15	16	2	1	—	—	1
Dezember	26	1	11	11	8	3	—	15	3
Kalenderjahr 1917 . .	722	38	93	162	32	14	24	64	18

2. Luftdruck, -temperatur und -feuchtigkeit.

Monate, Jahr	Luftdruck					Lufttemperatur					Relative Feuchtigkeit %
	höchster	am	niedrigster	am	mittlerer	höchste	am	niedrigste	am	mittlere	
	mm		mm		mm	C°		C°		C°	
Januar	766,8	22.	732,3	8.	753,1	10,9	2.	-11,2	29.	0,2	78
Februar	769,0	8.	751,6	12.	760,3	7,8	17. u. 25.	-13,4	3.	-0,5	74
März	773,4	16.	732,6	7.	752,4	13,8	11.	-5,7	8.	3,2	73
April	768,8	26.	743,6	1.	754,5	17,4	30.	-0,7	11.	6,1	67
Mai	764,9	25.	749,1	20.	756,6	23,5	12.	5,0	6.	17,8	60
Juni	766,5	3.	750,2	21.	758,2	31,1	17.	11,1	4.	20,2	62
Juli	765,5	12.	748,9	8.	758,2	30,4	29.	10,7	6. u. 22.	19,0	69
August	760,5	25.	740,1	28.	753,3	27,5	23.	12,2	21.	18,2	71
September	766,9	30.	753,4	1.	759,5	26,8	19.	6,2	30.	16,6	69
Oktober	768,4	20.	733,6	13.	752,8	24,2	2.	1,7	21. u. 30.	8,8	76
November	771,8	18.	738,7	25.	759,4	12,8	24.	2,0	27.	7,8	81
Dezember	772,3	5.	749,5	1.	760,6	9,5	1.	-8,7	23.	0,8	81
Kal.-Jahr 1917	773,4	16 III.	732,3	8. I.	756,2	31,1	17. VI.	-13,4	3. II.	9,8	72

II. Die Bevölkerung.

A. Stand der Bevölkerung.

1. Die ortsanwesende Bevölkerung der Stadt Cöln und ihre Religionsverhältnisse nach den Volkszählungen 1816 bis 1910.¹⁾

Jahr	Bevölkerung überhaupt ²⁾	Durchschnittlich jährliche Zunahme (+) oder Abnahme (-) während der letzten Zählperiode v. H.	Es waren ³⁾					Von 1000 Personen waren				
			katholisch	evangelisch	sonst christlicher Religion	jüdisch	anderer Religion od. ohne Angabe der Religion	katholisch	evangelisch	sonst christlicher Religion	jüdisch	anderer Religion od. ohne Angabe der Religion
1816	49 276		47 196	1 930	—	150	—	957,8	39,2	—	3,0	—
1817	52 954	+ 7,47	^{a)}					³⁾				
1818	55 059	+ 3,98	50 578	4 167	3	311	—	918,6	75,7	0,1	5,6	—
1819	56 420	+ 2,47	52 202	3 881	1	336	—	925,2	68,8	0,0	6,0	—
1820	54 937	- 2,63	50 880	3 678	3	376	—	926,2	66,9	0,1	6,8	—
1821	55 355	+ 0,76	51 923	3 086	3	343	—	938,0	55,7	0,1	6,2	—
1822	56 527	+ 2,12	52 778	3 372	2	375	—	933,7	59,6	0,1	6,6	—
1825	59 049	+ 1,47	55 304	3 472	1	275	—	936,6	58,8	0,0	4,6	—
1828	61 059	+ 1,12	56 604	4 063	2	390	—	927,0	66,5	0,1	6,4	—
1831	65 953	+ 2,60	58 332	7 255	4	362	—	884,4	110,0	0,1	5,5	—
1834	67 302	+ 0,68	62 254	4 609	3	436	—	925,0	68,4	0,1	6,5	—
1837	72 237	+ 2,39	65 659	6 092	4	482	—	908,9	84,3	0,1	6,7	—
1840	75 858	+ 1,64	68 156	7 082	5	615	—	898,5	93,3	0,1	8,1	—
1843	83 418	+ 3,22	74 235	8 366	7	810	—	889,9	100,3	0,1	9,7	—
1846	90 246	+ 2,66	79 571	9 692	9	974	—	881,7	107,4	0,1	10,8	—
1849	94 789	+ 1,65	81 706	11 788	9	1 286	—	862,0	124,3	0,1	13,6	—
1852	101 091	+ 2,17	88 108	11 445	7	1 531	—	871,6	113,2	0,1	15,1	—
1855	106 852	+ 1,87	91 983	13 011	4	1 854	—	860,8	121,8	0,1	17,3	—
1858	114 477	+ 2,32	97 419	14 904	5	2 149	—	851,0	130,2	0,1	18,7	—
1861	120 568	+ 1,74	103 258	14 978	10	2 322	—	856,4	124,2	0,1	19,3	—
1864	122 162	+ 0,44	104 365	15 124	43	2 626	4	854,3	123,8	0,3	21,5	0,1
1867	125 172	+ 0,82	105 646	16 746	54	2 685	41	844,0	133,8	0,4	21,5	0,3
1871	129 233	+ 0,80	108 656	17 327	—	3 172	78	840,8	134,1	0,4	24,5	0,2
1875	135 371	+ 1,17	^{a)}					³⁾				
1880	144 772	+ 1,35	118 844	21 232	145	4 523	28	820,9	146,8	0,9	31,2	0,2
1885	161 401	+ 2,20	130 719	25 115	192	5 309	66	809,9	155,6	1,2	32,9	0,4
1890 ⁴⁾	281 681	+ 14,90	230 153	44 065	433	6 859	171	817,1	156,4	1,5	24,4	0,6
1895	321 564	+ 2,83	260 006	53 224	273	7 932	129	808,6	164,6	1,7	24,7	0,4
1900	372 529	+ 3,17	297 268	65 131	293	9 745	92	798,0	174,0	1,7	26,1	0,2
1905	428 722	+ 3,02	339 790	76 718	976	11 035	203	792,6	178,9	2,3	25,7	0,5
1910 ⁴⁾	516 527	+ 4,10	404 847	95 918	1 227	12 156	2 379	783,8	185,7	2,4	23,5	4,6
1910 ⁵⁾	593 556	+ 7,69	466 659	110 295	1 523	12 393	2 686	786,2	185,8	2,6	20,9	4,5

1) Es fanden bis 1822 jährliche, von da ab bis 1867 alle 3 Jahre, darauf bis 1875 von 4 zu 4 Jahren und seit 1875 alle 5 Jahre Volkszählungen statt. — 2) Einschließlich der Militärbevölkerung. — 3) 1817 und 1875 wurde nicht nach der Religion ausgezählt. — 4) Infolge Eingemeindungen am 1. April 1888 und 1. April 1910 wuchs die Bevölkerung um rund 85.000 bzw. 31.000. — 5) Bevölkerung Cölns einschließlich der 1914 eingemeindeten Vororte Mülheim und Merheim rechtsrh.

2. Die ortsanwesende Zivilbevölkerung in Cöln nach dem Alter am Tage der Volkszählungen
anfangs Dezember 1910, 1916 und 1917.

Alter in Jahren	1910				1916*)				1917*)				
	ortsanwesende Zivilbevölkerung												
	überhaupt		v. Hundert der		überhaupt		v. Hundert der		überhaupt		v. Hundert der		
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.		
		Gesamt- bevölkerung				Gesamt- bevölkerung				Gesamt- bevölkerung			
Bis 11/12	5 704	5 667	2,35	2,14	4 165	4 105	1,94	1,21	3 572	3 482	1,66	1,04	
über 11/12—11 ¹¹ /12	5 904	5 613	2,44	2,12	5 166	5 062	2,40	1,50	3 984	3 940	1,85	1,17	
" 11 ¹¹ /12—21 ¹¹ /12	5 941	5 983	2,45	2,26	5 975	5 958	2,78	1,76	5 019	4 929	2,34	1,47	
" 21 ¹¹ /12—31 ¹¹ /12	5 929	5 777	2,44	2,18	6 067	5 910	2,82	1,75	5 737	5 719	2,67	1,70	
" 31 ¹¹ /12—41 ¹¹ /12	5 682	5 634	2,34	2,13	6 137	6 241	2,85	1,85	5 808	5 784	2,70	1,72	
" 41 ¹¹ /12—51 ¹¹ /12	5 470	5 526	2,26	2,08	5 750	5 747	2,67	1,70	6 049	6 002	2,81	1,78	
" 51 ¹¹ /12—61 ¹¹ /12	5 320	5 496	2,19	2,07	6 344	6 184	2,95	1,83	5 742	5 683	2,67	1,69	
" 61 ¹¹ /12—71 ¹¹ /12	5 317	5 349	2,19	2,02	6 586	6 570	3,06	1,95	6 103	6 161	2,84	1,83	
" 71 ¹¹ /12—81 ¹¹ /12	5 494	5 511	2,26	2,08	6 977	6 741	3,25	2,00	6 539	6 391	3,04	1,90	
" 81 ¹¹ /12—91 ¹¹ /12	5 155	5 293	2,13	1,99	6 860	6 708	3,19	1,99	6 772	6 760	3,15	2,01	
" 91 ¹¹ /12—101 ¹¹ /12	4 970	5 098	2,05	1,92	6 582	6 716	3,06	1,99	6 756	6 703	3,14	1,99	
" 101 ¹¹ /12—111 ¹¹ /12	4 642	4 625	1,91	1,74	6 461	6 560	3,00	1,94	6 352	6 407	2,96	1,91	
" 111 ¹¹ /12—121 ¹¹ /12	4 547	4 793	1,87	1,81	6 329	6 595	2,94	1,95	6 249	6 502	2,91	1,93	
" 121 ¹¹ /12—131 ¹¹ /12	4 518	4 527	1,86	1,71	6 367	6 340	2,96	1,88	6 123	6 415	2,85	1,91	
" 131 ¹¹ /12—141 ¹¹ /12	4 313	4 870	1,78	1,84	6 368	6 566	2,96	1,94	6 159	6 427	2,87	1,91	
" 141 ¹¹ /12—151 ¹¹ /12	4 067	4 771	1,68	1,80	5 885	6 659	2,74	1,97	6 248	6 841	2,91	2,04	
" 151 ¹¹ /12—161 ¹¹ /12	4 223	5 046	1,74	1,90	5 843	6 473	2,72	1,92	6 147	6 723	2,86	2,00	
" 161 ¹¹ /12—171 ¹¹ /12	4 347	5 097	1,79	1,92	6 036	6 268	2,81	1,87	5 864	6 855	2,73	2,04	
" 171 ¹¹ /12—181 ¹¹ /12	4 392	5 404	1,81	2,04	3 832	6 662	1,78	1,97	1 514	6 596	0,70	1,96	
" 181 ¹¹ /12—191 ¹¹ /12	4 424	5 439	1,82	2,05	1 780	6 791	0,83	2,01	1 118	6 788	0,52	2,02	
" 191 ¹¹ /12—201 ¹¹ /12	3 655	5 573	1,51	2,10	1 183	7 169	0,55	2,12	1 118	6 860	0,52	2,04	
" 201 ¹¹ /12—211 ¹¹ /12	3 387	5 357	1,40	2,02	950	6 997	0,44	2,07	1 139	7 099	0,53	2,11	
" 211 ¹¹ /12—221 ¹¹ /12	3 710	5 541	1,52	2,09	1 010	7 046	0,47	2,09	1 268	7 063	0,59	2,10	
" 221 ¹¹ /12—231 ¹¹ /12	3 982	5 161	1,64	1,95	1 023	6 967	0,48	2,06	1 294	7 011	0,60	2,08	
" 231 ¹¹ /12—241 ¹¹ /12	4 417	5 401	1,82	2,04	1 230	6 545	0,57	1,94	1 490	6 807	0,69	2,02	
" 241 ¹¹ /12—291 ¹¹ /12	23 406	25 640	9,64	9,67	8 195	31 778	3,81	9,41	9 091	32 235	4,23	9,59	
" 291 ¹¹ /12—341 ¹¹ /12	23 977	24 078	9,88	9,19	9 759	29 276	4,54	8,67	11 303	28 660	5,26	8,52	
" 341 ¹¹ /12—391 ¹¹ /12	19 138	19 204	7,89	7,24	10 225	27 982	4,76	8,02	12 198	26 758	5,68	7,96	
" 391 ¹¹ /12—441 ¹¹ /12	15 441	15 448	6,36	5,83	10 757	23 996	5,90	7,11	12 639	24 312	5,88	7,23	
" 441 ¹¹ /12—491 ¹¹ /12	12 621	12 861	5,20	4,85	13 804	17 180	6,42	5,09	13 218	18 162	6,15	5,40	
" 491 ¹¹ /12—541 ¹¹ /12	9 766	10 611	4,03	4,00	14 230	14 513	6,62	4,30	14 451	15 231	6,72	4,53	
" 541 ¹¹ /12—591 ¹¹ /12	6 871	7 984	2,83	3,01	10 702	11 599	4,98	3,43	11 174	12 200	5,20	3,63	
" 591 ¹¹ /12—641 ¹¹ /12	5 344	6 569	2,20	2,48	7 079	8 503	3,29	2,52	7 020	8 742	3,27	2,60	
" 641 ¹¹ /12—691 ¹¹ /12	3 353	4 500	1,38	1,69	4 715	6 342	2,19	1,88	4 847	6 682	2,26	1,99	
" 691 ¹¹ /12—741 ¹¹ /12	1 852	2 945	0,76	1,11	2 744	4 118	1,28	1,22	über 691 ¹¹ /12—751 ¹¹ /12	2 629	4 073	1,22	1,21
" 741 ¹¹ /12—791 ¹¹ /12	943	1 519	0,39	0,57	1 161	2 122	0,54	0,63	über 751 ¹¹ /12—851 ¹¹ /12	90	209	0,04	0,06
" 791 ¹¹ /12—841 ¹¹ /12	362	687	0,15	0,26	473	883	0,22	0,26	über 851 ¹¹ /12	1 187	2 117	0,55	0,63
" 841 ¹¹ /12—891 ¹¹ /12	104	219	0,04	0,04	96	269	0,04	0,08	über 851 ¹¹ /12	90	209	0,04	0,06
" 891 ¹¹ /12—941 ¹¹ /12	13	51	0,00	0,02	17	56	0,01	0,02	über 851 ¹¹ /12	90	209	0,04	0,06
" 941 ¹¹ /12	—	5	—	0,00	13	21	0,00	0,01	über 851 ¹¹ /12	90	209	0,04	0,06
Alter unbekannt...	—	—	—	—	167	291	0,08	0,09	930	951	0,43	0,28	
Zusammen...	242 701	264 934	100,00	100,00	215 043	337 669	100,00	100,00	214 941	336 280	100,00	100,00	

*) Einschließlich der am 1. April 1914 eingemeindeten rechtsrh. Vorortbezirke Mülheim und Merheim.

3. Die Bevölkerung in Cöln nach Stadtteilen im Umfange des heutigen Stadtgebietes*)
nach den Volkszählungen 1871 bis 1910.

Gesamtstadt, Stadtteile und -bezirke	Volkszählungsjahre								
	1871	1875	1880	1885	1890	1895	1900	1905	1910
I. Gesamtstadt:									
a) jetzigen Umfanges	195 471	220 939	245 099	288 605	340 001	388 745	458 325	530 593	593 569
b) ohne Mülheim und Merheim rhr.	173 971	195 018	215 584	253 595	297 799	339 883	396 974	459 047	516 540
c) ohne Kalk u. Vingst	167 940	185 187	204 426	240 093	281 650	321 561	372 552	428 751	482 542
d) ohne die am 1.4.1888 eingemeind. links- u. rechtsrh. Vororte	129 233	135 371	144 772	161 524	190 718	215 812	242 883	266 033	277 245
II. Stadtteile:									
Altstadt.	129 233	135 371	144 772	153 941	156 667	160 462	162 915	160 753	154 263
Neustadt.	—	—	—	7 583	34 051	55 350	79 968	105 280	122 982
Vororte zusammen.	66 238	85 568	100 327	127 081	149 283	172 933	215 442	264 560	316 324
Von diesen:									
Marienburg.	19	30	108	148	178	551	658	836	1 516
Bayenthal.	2 396	2 920	3 364	4 580	5 261	5 127	5 926	7 616	8 944
Zollstock.	5	102	102	210	353	609	966	1 850	3 899
Bezirk Cöln-Bayenthal.	2 420	3 052	3 574	4 938	5 792	6 287	7 550	10 302	14 359
Sülz.	470	1 142	1 899	3 266	3 767	4 344	5 736	11 267	24 109
Lindenthal.	1 683	1 573	3 075	5 315	6 776	9 034	11 986	16 060	20 051
Melaten.	475	580	724	1 269	1 035	1 297	1 482	1 782	1 827
Bezirk Cöln-Lindenthal.	2 628	3 295	5 698	9 850	11 598	14 675	19 204	29 109	45 987
Ehrenfeld.	9 052	11 534	14 486	22 198	26 242	30 972	40 286	49 522	58 735
Müngersdorf.	890	1 056	1 126	1 196	1 149	1 213	1 395	1 810	2 182
Bocklemünd.	641	715	732	749	804	1 121	935	1 023	1 182
Bezirk Cöln-Ehrenfeld.	10 583	13 305	16 344	24 143	28 195	33 336	42 616	52 355	62 099
Nippes.	4 621	7 728	9 930	13 071	16 210	20 511	27 054	35 245	41 162
Riehl.	844	1 377	1 507	1 545	1 848	1 838	2 116	2 732	5 067
Niehl.	1 933	2 203	2 334	2 534	2 824	2 979	3 247	3 556	3 898
Merheim lrh.	1 058	1 190	1 295	1 488	1 689	1 813	2 073	2 622	3 089
Longerich.	1 336	1 525	1 235	1 365	1 551	1 810	1 645	1 803	1 994
Volkhoven.	154	152	166	167	198	222	254	300	278
Bezirk Cöln-Nippes.	9 986	14 175	16 467	20 170	24 320	29 163	36 389	46 258	55 488
Deutz i. d. U.	11 776	14 499	15 949	17 650	15 023	15 188	15 507	15 017	14 436
Deutz a. d. U.	—	—	—	—	2 297	2 801	2 952	2 920	2 952
Humboldt kolonie.	—	—	—	—	1 629	1 719	2 942	4 045	7 196
Poll.	1 314	1 490	1 622	1 818	2 078	2 580	2 509	2 712	2 780
Bezirk Cöln-Deutz.	13 090	15 989	17 571	19 468	21 027	22 288	23 910	24 694	27 364
Kalk.	5 142	8 387	9 647	11 418	13 559	15 576	20 581	25 477	27 639
Vingst.	889	1 444	1 511	2 034	2 590	2 746	3 811	4 819	6 359
Bezirk Cöln-Kalk.	6 031	9 831	11 158	13 502	16 149	18 322	24 422	30 296	33 998
Bezirk Cöln-Mülheim.	13 511	17 353	20 420	24 975	30 996	36 001	45 062	50 811	53 425
Merheim.	2 860	3 099	3 182	3 320	3 399	3 672	4 001	4 527	5 031
Holweide.	1 330	1 389	1 499	1 716	1 921	2 595	3 862	4 934	5 485
Dellbrück.	863	903	1 013	1 110	1 283	1 681	2 706	4 101	5 185
Dünnwald.	1 565	1 774	1 921	2 190	2 564	2 580	2 978	3 510	3 784
Stammheim.	1 371	1 403	1 480	1 699	2 039	2 333	2 742	3 663	4 119
Bezirk Cöln-Merheim.	7 989	8 568	9 095	10 035	11 206	12 861	16 289	20 735	23 604

*) Bis 1880 beschränkte sich das Cölner Stadtgebiet nur auf den Bezirk der Altstadt; 1881 wurde beim Erwerbe der mittelalterlichen Befestigung das bisher unbewohnte Gebiet der Neustadt eingemeindet; 1888 erfolgte die Eingemeindung der linksrheinischen Vororte nebst denen des Bezirks Deutz, 1910 die von Kalk und Vingst und 1914 die von Mülheim und des Bezirks Merheim rechtsrh.

4. Die ortsanwesende Bevölkerung in Cöln am 1. Dezember 1880 und 1905 nach der Gebürtigkeit.

a) Ortsanwesende Bevölkerung, b) Gebürtigkeit von Tausend der betreffenden Bevölkerung		Geburtskreis bzw. Landesteil bzw. Staat								Zusammen
		Cöln	Anderer Kreise der Rhein-provinz	Anderer preu-fische Provinzen	Anderer Bundes-staaten	Deutsches Reich im ganzen ohne Cöln	Anderer euro-päische Staaten	Außer-euro-päische Staaten	Auf See geboren und unbekannt	
a) Ortsanwesende Bevölkerung am 1. 12. 1880	männl.	39 116	20 291	7 913	2 422	30 626	841	53	14	70 650
	weibl.	43 616	23 068	4 915	1 592	29 575	858	64	9	74 122
	zusam.	82 732	43 359	12 828	4 014	60 201	1699	117	23	144 772
b) Von Tausend der Bevölkerung waren geboren	männl.	553,67	287,20	112,00	34,28	433,48	11,90	0,75	0,20	1000,00
	weibl.	588,44	311,21	66,31	21,48	399,00	11,58	0,86	0,12	1000,00
	zusam.	571,45	299,50	88,61	27,73	415,84	11,74	0,81	0,16	1000,00
a) Ortsanwesende Bevölkerung am 1. 12. 1905	männl.	104 244	61 623	25 944	11 998	99 565	5202	194	58	209 263
	weibl.	114 587	70 707	21 586	8 548	100 841	3796	211	24	219 459
	zusam.	218 831	132 330	47 530	20 546	200 406	8998	405	82	428 722
b) Von Tausend der Bevölkerung waren geboren	männl.	498,15	294,48	123,98	57,33	475,79	24,86	0,93	0,27	1000,00
	weibl.	522,13	322,19	98,36	38,95	459,50	17,30	0,96	0,11	1000,00
	zusam.	510,43	308,66	110,86	47,92	467,44	20,99	0,94	0,20	1000,00

5. Fortgeschriebene Bevölkerung¹⁾ in Cöln am Schlusse jeden Monats in der Zeit von Januar 1913 bis Dezember 1917.

Monat, Jahr	1913 über-haupt	Geg.d.Vormonat bzw. d. mittl. Jahresbevöl-kerung + od. - in %	1914 über-haupt	Geg.d.Vormonat bzw. d. mittl. Jahresbevöl-kerung + od. - in %	1915 über-haupt	Geg.d.Vormonat bzw. d. mittl. Jahresbevöl-kerung + od. - in %	1916 über-haupt	Geg.d.Vormonat bzw. d. mittl. Jahresbevöl-kerung + od. - in %	1917 über-haupt	Geg.d.Vormonat bzw. d. mittl. Jahresbevöl-kerung + od. - in %
Januar	539 391	+ 0,20	551 589	+ 0,19	645 164	+ 0,36	655 432	- 0,10	652 201	- 0,06
Februar	540 553	+ 0,22	552 789	+ 0,22	648 701	+ 0,55	656 644	+ 0,19	652 168	- 0,01
März	541 497	+ 0,17	554 048	+ 0,23	649 522	+ 0,13	658 356	+ 0,26	653 413	+ 0,19
April ²⁾	542 769	+ 0,23	638 040	+ 15,16	652 381	+ 0,44	658 413	+ 0,01	649 007	- 0,67
Mai	543 523	+ 0,14	639 580	+ 0,24	653 806	+ 0,22	656 740	- 0,26	648 748	- 0,04
Juni	542 638	- 0,16	640 731	+ 0,18	654 647	+ 0,13	656 081	- 0,10	644 084	- 0,72
Juli	543 440	+ 0,15	641 944	+ 0,19	657 659	+ 0,46	655 398	- 0,10	642 228	- 0,29
August	543 682	+ 0,04	640 864	- 0,17	657 905	+ 0,04	656 542	+ 0,17	643 230	+ 0,16
September	543 914	+ 0,04	638 905	- 0,36	654 453	- 0,52	656 930	+ 0,06	643 691	+ 0,07
Oktober	547 098	+ 0,59	639 891	+ 0,15	655 592	+ 0,17	655 972	- 0,15	643 202	- 0,08
November	549 581	+ 0,45	641 684	+ 0,28	654 204	- 0,21	655 311	- 0,10	644 577	+ 0,21
Dezember	550 540	+ 0,17	642 848	+ 0,18	656 083	+ 0,29	652 600	- 0,41	645 063	+ 0,08
Mittlere im Jahre ..	544 400	+ 2,33	637 400	+ 17,08	649 500	+ 1,90	654 300	+ 0,74	648 800	- 0,84

¹⁾ Einschließlich der Militärbevölkerung (Friedensstärke der Garnison). — ²⁾ Die Bevölkerung der am 1. April 1914 eingemeindeten Vororte Mülheim a. Rh. und Merheim betrug 81 699.

B. Bewegung der Bevölkerung.

1. Die Geborenen (einschl. der Totgeborenen) in Cöln von 1901 bis 1917.

Kalenderjahr	Eheliche			Uneheliche			Überhaupt			V. H. aller Geborenen waren uneheliche	Auf 1000 Einwohner kamen	
	männliche	weibliche	zus.	männliche	weibliche	zus.	männliche	weibliche	zus.		ehelich	unehelich
1901	6 768	6 587	13 355	896	866	1 762	7 664	7 453	15 117	11,7	35,5	4,7
1902	6 821	6 491	13 312	880	858	1 738	7 701	7 349	15 050	11,5	34,7	4,5
1903	6 831	6 472	13 303	882	837	1 719	7 713	7 309	15 022	11,4	33,5	4,4
1904	7 043	6 758	13 801	893	880	1 773	7 936	7 638	15 574	11,4	33,6	4,3
1905	7 088	6 757	13 845	907	879	1 786	7 995	7 636	15 631	11,4	32,7	4,2
1906	7 122	6 905	14 027	1 003	935	1 938	8 125	7 840	15 965	12,1	32,2	4,4
1907	7 377	6 984	14 361	1 018	953	1 971	8 395	7 937	16 332	12,1	31,9	4,3
1908	7 243	6 908	14 151	1 010	975	1 985	8 253	7 883	16 136	12,3	30,6	4,3
1909	6 534	6 351	13 285	933	920	1 853	7 867	7 271	15 138	12,2	29,2	3,9
1910*)	6 954	6 656	13 610	1 018	897	1 915	7 972	7 553	15 525	12,5	26,6	3,7
1911	6 555	6 187	12 742	979	922	1 901	7 534	7 109	14 643	13,1	24,5	3,6
1912	6 501	6 317	12 818	994	896	1 890	7 495	7 213	14 708	12,9	24,0	3,6
1913	6 398	6 213	12 611	1 029	1 021	2 050	7 427	7 234	14 661	14,0	23,2	3,7
1914*)	7 437	7 011	14 448	1 077	1 007	2 084	8 514	8 018	16 532	12,6	22,7	3,3
1915	6 137	5 806	11 943	1 041	929	1 970	7 178	6 735	13 913	14,2	18,4	3,0
1916	4 820	4 568	9 388	769	666	1 435	5 589	5 234	10 823	13,3	14,3	2,2
1917	4 188	3 952	8 140	620	585	1 205	4 808	4 537	9 345	12,9	12,5	1,9

*) Die Angaben von 1910 und 1914 ab beziehen sich je auf das erweiterte Stadtgebiet.

2. Die ehelich und die unehelich Lebendgeborenen in Cöln von 1901 bis 1917.

Kalenderjahr	Eheliche			Uneheliche			Überhaupt			V. H. der ehelich, unehelich bzw. überhaupt Geborenen (einschl. der Totgeborenen) waren		
	männliche	weibliche	zus.	männliche	weibliche	zus.	männliche	weibliche	zus.	ehelich	unehelich	überhaupt
1901	6 564	6 422	12 986	862	835	1 697	7 426	7 257	14 683	97,2	96,3	97,1
1902	6 634	6 315	12 949	848	824	1 672	7 482	7 139	14 621	97,3	96,2	97,1
1903	6 643	6 299	12 942	850	796	1 646	7 493	7 095	14 588	97,3	95,8	97,1
1904	6 857	6 579	13 436	862	839	1 701	7 719	7 418	15 137	97,4	95,9	97,2
1905	6 893	6 604	13 497	865	837	1 702	7 758	7 441	15 199	97,5	95,3	97,2
1906	6 901	6 726	13 627	966	898	1 864	7 867	7 624	15 491	97,1	96,2	97,0
1907	7 146	6 805	13 951	969	912	1 881	8 115	7 717	15 832	97,1	95,4	96,9
1908	7 025	6 745	13 770	967	935	1 902	7 992	7 680	15 672	97,3	95,8	97,1
1909	6 740	6 191	12 931	904	878	1 782	7 644	7 069	14 713	97,3	96,2	97,2
1910*)	6 736	6 490	13 226	982	881	1 863	7 718	7 371	15 089	97,2	97,3	96,2
1911	6 339	6 031	12 370	928	889	1 817	7 267	6 920	14 187	97,1	95,6	97,0
1912	6 284	6 136	12 420	948	864	1 812	7 232	7 000	14 232	97,0	96,0	97,0
1913	6 181	6 029	12 210	987	973	1 960	7 168	7 002	14 170	96,8	95,6	96,7
1914*)	7 175	6 825	14 000	1 022	963	1 985	8 197	7 788	15 985	96,9	95,2	96,7
1915	5 963	5 642	11 605	1 008	886	1 894	6 971	6 528	13 499	97,2	96,1	97,0
1916	4 662	4 444	9 106	735	633	1 368	5 397	5 077	10 474	97,0	95,3	96,8
1917	4 073	3 856	7 929	599	570	1 169	4 672	4 426	9 098	97,4	97,0	97,4

*) Die Angaben von 1910 und 1914 ab beziehen sich je auf das erweiterte Stadtgebiet.

3. Die Geborenen in den einzelnen Stadtteilen im Kalenderjahre 1917.

Stadtteile	Geborene überhaupt					Lebendgeborene					
	eheliche		uneheliche		zu- sammen	Aufs 1000 der mittl. Jahres- bevölker.	eheliche		uneheliche		
	m.	w.	m.	w.			m.	w.	m.	w.	
Cöln-Bayenthal.....	82	94	31	26	233	20,4	80	90	30	26	
Cöln-Zollstock.....	30	37	2	2	71	16,3	30	36	2	2	
Cöln-Sülz.....	272	225	25	20	542	16,1	265	220	25	20	
Cöln-Lindenthal.....	139	109	12	17	277	11,1	128	100	10	16	
Cöln- f inneres ..	443	465	53	41	1 002	15,3	430	453	49	39	
Ehrenfeld f äußeres ..	33	29	2	3	67	16,9	33	28	2	2	
Cöln- f inneres.....	278	257	20	14	569	10,3	264	255	20	14	
Nippes f äußeres ..	120	102	10	8	240	12,7	118	98	10	8	
Cöln- f inneres.....	85	73	11	12	181	12,1	85	72	11	10	
Deutz f äußeres ..	189	159	9	11	368	18,0	181	157	9	11	
Cöln-Kalk.....	338	299	36	27	700	16,7	325	290	35	27	
Cöln-Mülheim.....	392	377	33	38	840	14,8	379	367	32	37	
Cöln-Merheim fr.Landg.	182	172	18	15	387	14,4	180	168	18	15	
Neustadt.....	571	581	93	83	1 328	10,7	560	571	90	82	
Altstadt.....	914	833	174	170	2 091	13,4	895	811	165	163	
Auswärts.....	120	140	91	98	449	—	120	140	91	98	
Stadt Cöln 1917*) ..	4 188	3 952	620	585	9 345	14,4	4 073	3 856	599	570	
Da- gegen	1916.....	4 820	4 568	769	666	10 823	16,5	4 662	4 444	735	633
	1915.....	6 137	5 806	1 041	929	13 913	21,4	5 963	5 642	1 008	886
	1914.....	7 432	7 011	1 077	1 007	16 532	25,9	7 175	6 825	1 022	963
	1913.....	6 398	6 213	1 029	1 021	14 661	26,9	6 181	6 029	987	973
	1912.....	6 501	6 317	994	896	14 708	27,6	6 284	6 136	948	864

*) Darunter 182 Zwilling- und 2 Drillingsgeburten. Von den Zwillinggeburten waren ehelich: 62 mit nur Knaben, 46 mit nur Mädchen, 56 mit 1 Knaben und 1 Mädchen; unehelich: 6 mit nur Knaben, 6 mit nur Mädchen, darunter in 1 Falle 1 totgeboren und 4 mit 1 Knaben und 1 Mädchen. An Zwillingstotgeburten kam 1 vor. Von den Drillingsgeburten bestand 1 nur aus Knaben, darunter 1 totgeboren und 1 aus 2 Knaben und 1 Mädchen.

4. Legitimationen unehelicher Kinder in den Kalenderjahren 1912 bis 1917.

Geschlecht	Legiti- mationen überhaupt	Von den legitimierten Kindern standen z. Z. der Legitimation im Alter von über Jahren								
		0— $\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$ —1	1—2	2—3	3—4	4—5	5—6	6 und mehr	
1912	männlich...	391	86	57	68	63	40	25	14	38
	weiblich...	394	77	57	65	56	42	27	20	50
	zusammen ..	785	163	114	133	119	82	52	34	88
1913	männlich...	378	99	60	75	49	30	21	12	32
	weiblich...	379	84	53	67	38	37	29	25	46
	zusammen ..	757	183	113	142	87	67	50	37	78
1914	männlich ..	380	100	72	70	56	34	21	11	16
	weiblich ..	378	96	88	85	40	25	16	10	18
	zusammen ..	758	196	160	155	96	59	37	21	34
1915	männlich...	251	35	33	42	31	18	13	21	58
	weiblich...	254	39	29	46	28	17	12	24	59
	zusammen ..	505	74	62	88	59	35	25	45	117
1916	männlich...	426	100	37	92	38	43	21	19	76
	weiblich...	430	67	48	79	54	39	33	31	79
	zusammen ..	856	167	85	171	92	82	54	50	155
1917	männlich...	228	19	13	34	18	22	18	21	83
	weiblich...	266	26	16	32	32	24	19	26	91
	zusammen ..	494	45	29	66	50	46	37	47	174

5. Die Geborenen nach der Religion der Eltern im Kalenderjahre 1917.

Religion der Eltern	Überhaupt Geborene		Lebendgeborene		Totgeborene	
	Überhaupt		männlich	weiblich	männlich	weiblich
Eheliche.						
katholisch. Vater u. katholische Mutter.	6 057	3 027	2 870	89	71	
evangelische Mutter	495	257	222	7	9	
sonst christl. Mutter	—	—	—	—	—	
jüdische Mutter ...	11	7	3	—	1	
andersgläub. Mutter	—	—	—	—	—	
Zusammen ...	6 563	3 291	3 095	96	81	
Evangel. Vater u.						
evangelische Mutter	728	365	342	14	7	
katholische Mutter.	701	333	358	5	5	
sonst christl. Mutter	2	1	1	—	—	
jüdische Mutter ...	5	1	4	—	—	
andersgläub. Mutter	—	—	—	—	—	
Zusammen ...	1 436	700	705	19	12	
Sonst christl. Vater u.						
katholische Mutter.	4	1	3	—	—	
evangelische Mutter	9	8	1	—	—	
sonst christl. Mutter	19	11	8	—	—	
jüdische Mutter ...	—	—	—	—	—	
andersgläub. Mutter	—	—	—	—	—	
Zusammen ...	32	20	12	—	—	
Jüdischer Vater u.						
katholische Mutter.	12	6	5	—	1	
evangelische Mutter	4	1	3	—	—	
sonst christl. Mutter	—	—	—	—	—	
jüdische Mutter ...	93	55	36	—	2	
andersgläub. Mutter	—	—	—	—	—	
Zusammen ...	109	62	44	—	3	
Andersgläub. Vater u.						
katholische Mutter.	—	—	—	—	—	
evangelische Mutter	—	—	—	—	—	
sonst christl. Mutter	—	—	—	—	—	
jüdische Mutter ...	—	—	—	—	—	
andersgläub. Mutter	—	—	—	—	—	
Zusammen ...	—	—	—	—	—	
Uneheliche.						
katholische Mutter.	983	479	476	16	12	
evangelische Mutter	207	112	88	5	2	
sonst christl. Mutter	1	—	1	—	—	
jüdische Mutter ...	14	8	5	—	1	
andersgläub. Mutter	—	—	—	—	—	
Zusammen ...	1 205	599	570	21	15	

6. Die Eheschließungen v. 1912 bis 1917.

Kalenderjahr	Eheschließungen	
	überhaupt	aufs Tausend der mittleren Jahresbevölkerung
1912	5 118	9,62
1913	5 092	9,35
1914*)	5 673	8,90
1915	4 791	7,38
1916	4 143	6,33
1917	4 442	6,91

*) Einschließlich der 1914 eingemeindeten Vororte.

7. Wohnort der Eheschließenden im Kalenderjahre 1917.

Wohnort der Männer	Wohnort der Frauen					Zusammen Männer
	Cöln	Übrige Rheinprov.	Westfalen	Übriges Preußen	Übriges Deutsches Reich Ausland	
Cöln	3 161	174	3 12	3	3	3 356
Übrig. Rheinprv.	877	23	—	4	1	905
Westfalen	18	1	—	—	—	19
Übriges Preußen	139	2	—	2	3	146
„ Deutsches Reich	43	—	—	1	—	44
Ausland	10	—	—	1	1	12
Zusamm. Frauen	4 248	200	3 20	8	3	4 482

8. Religion der Eheschließenden im Kalenderjahre 1917.

Religion des Ehemannes	Religion der Ehefrau					Zusamm. Männer
	katholisch	evangelisch	sonst christlich	jüdisch	sonstig	
katholisch	3 003	417	1	7	—	3 428
evangelisch	605	376	1	5	1	988
sonst christlich ...	4	2	—	—	2	8
jüdisch	15	4	—	26	2	47
sonstig	5	3	—	1	2	11
Zusammen Frauen	3 632	802	2 39	7	4	4 482

9. Familienstand d. Eheschließenden 1917.

Familienstand des Ehemannes	Familienstand der Ehefrau			Zusamm. Männer
	ledig	verwitwet	geschied	
ledig	3 487	252	105	3 844
verwitwet	252	151	35	438
geschieden	121	44	35	200
Zusammen Frauen	3 860	447	175	4 482

10. Alter der Eheschließenden im Kalenderjahre 1917.

Alter des Ehemannes....Jahre	Alter der Ehefrau ....Jahre									Zusammen Männer
	unter 20	über 20 bis 25	über 25 bis 30	über 30 bis 35	über 35 bis 40	über 40 bis 50	über 50 bis 60	über 60 bis 70	über 70	
unter 20	27	27	1	—	—	—	—	—	—	55
über 20 bis 25	170	643	150	28	7	—	—	—	—	1018
" 25 " 30	67	789	609	122	30	7	—	—	—	1624
" 30 " 35	20	230	323	150	47	20	3	—	—	793
" 35 " 40	9	80	123	96	61	32	3	—	—	404
" 40 " 50	1	52	64	66	77	109	20	2	—	391
" 50 " 60	1	5	13	23	23	62	25	4	1	157
" 60 " 70	—	—	3	—	3	11	10	6	—	33
" 70	—	—	—	—	—	—	2	5	—	7
Zusammen Frauen	295	1846	1286	485	248	241	63	17	1	4482

11. Die Eheschließungen sowie die eheschließenden männlichen und weiblichen Personen in Cöln von 1891 bis 1917.

Kalender- jahr, Durch- schnitt des Jahrhüfts	Mittlere Be- völkerung überhaupt	Ehe- schlie- ungen über- haupt	Aufs 1000 der Be- völke- rung	Mittlere männliche Bevölke- rung	Ehe- schlie- männl. Per- sonen	Aufs 1000 der männ- lichen Be- völke- rung	Mittlere weibliche Bevölke- rung	Ehe- schlie- weibl. Per- sonen	Aufs 1000 der weib- lichen Be- völke- rung
1891	286 900	2764	9,63	142 300	2764	19,42	144 600	2764	19,11
1892	291 500	2632	8,94	145 600	2632	18,08	148 900	2632	17,68
1893	302 500	2656	8,78	149 400	2656	17,78	153 100	2656	17,35
1894	311 100	2867	9,22	153 700	2867	18,65	157 400	2867	18,21
1895	318 700	2841	8,91	157 100	2841	18,08	161 600	2841	17,58
1891 95	302 700	2752	9,09	149 600	2752	18,40	153 100	2752	17,98
1896	325 900	3213	9,86	159 400	3213	20,16	166 500	3213	19,30
1897	334 200	3404	10,19	162 200	3404	20,99	172 000	3404	19,79
1898	344 000	3622	10,53	166 600	3622	21,74	177 400	3622	20,42
1899	355 100	3888	10,95	172 200	3888	22,58	182 900	3888	21,26
19 0	367 000	4039	11,01	178 600	4039	22,61	188 400	4039	21,44
1896 1900	345 200	3633	10,52	167 800	3633	21,65	177 400	3633	20,48
1901	376 100	3790	10,08	182 200	3790	20,18	193 900	3790	19,55
1902	384 400	3783	9,85	184 800	3783	20,47	199 600	3783	18,95
1903	396 700	3995	10,07	191 400	3995	20,87	205 300	3995	19,46
1904	410 800	4297	10,46	200 400	4297	21,44	210 400	4297	20,42
1905	423 600	4351	10,27	207 000	4351	21,02	216 600	4351	20,09
1901 05	398 300	4043	10,15	193 200	4043	20,93	205 200	4043	19,70
1906	436 500	4505	10,32	214 100	4505	21,04	222 400	4505	20,26
1907	450 800	4782	10,61	222 400	4782	21,50	228 400	4782	20,94
1908	462 600	4475	9,67	228 300	4475	19,60	234 300	4475	19,10
1909	471 200	4308	9,14	230 900	4308	18,66	240 300	4308	17,93
1910	479 000	4188	8,74	232 800	4188	17,99	246 200	4188	17,01
1906 10	460 000	4452	9,68	225 700	4452	19,73	234 300	4452	19,00
1910*)	512 500	4472	8,73	255 300	4472	17,52	257 200	4472	17,39
1911	521 400	4769	9,15	254 300	4769	18,75	267 100	4769	17,85
1912	532 000	5118	9,62	260 600	5118	19,64	271 400	5118	18,86
1913	544 400	5092	9,35	267 900	5092	19,01	276 500	5092	18,42
1914*)	637 400	5673	8,90	316 800	5673	17,91	320 600	5673	17,69
1915	649 500	4791	7,38	323 300	4791	14,82	326 200	4791	14,69
1916	654 300	4143	6,33	326 300	4143	12,70	328 000	4143	12,63
1917	648 800	4482	6,91	323 500	4482	13,85	325 300	4482	13,78

*) Seit 1910 bzw. 1914 einschließlich der eingemeindeten Vororte.

12. Die Ehescheidungen von 1906 bis 1917.

Kalender- jahr	Zahl der Ehescheidungsfälle				Art der Kläger bzw. Widerkläger			
	über- haupt	in denen schuldig war			Kläger Mann	Kläger Frau	Kläger Mann, Wider- kläger Frau	Kläger Frau, Wider- kläger Mann
nur der Ehemann		nur die Ehefrau	beide zu- sammen					
1906	192	105	56	31	42	87	37	26
1907	199	111	58	30	42	91	26	40
1908	186	104	51	31	35	87	28	36
1909	252	124	78	50	59	100	36	57
1910*)	340	163	103	74	74	121	68	77
1911	257	126	72	59	59	113	45	40
1912	299	163	74	62	50	126	49	74
1913	324	154	98	72	77	125	62	60
1914*)	373	197	109	67	73	146	71	83
1915	221	104	70	47	49	71	57	44
1916	261	104	101	56	71	67	73	50
1917	316	101	142	73	109	68	93	46

*) Von 1910 bzw. 1914 ab einschließlich der eingemeindeten Vororte.

13. Die hauptsächlichsten Ehescheidungsgründe 1906 bis 1917.

Von den Ehescheidungsgründen entfielen auf:

Kalender- jahr	Von den Ehescheidungsgründen entfielen auf:									
	Ehebruch (§ 1565 B. G.-B.)			böbliche Verlassung (§ 1567 B. G.-B.)		schwere Verletzung der ehelichen Pflichten, chlores und unsittliches Verhalten (§ 1568 B. G.-B.)			Geistes- krankheit (§ 1569 B. G.-B.)	
	des Mannes	der Frau	beider	seitens des Mannes	seitens der Frau	des Mannes	der Frau	beider	des Mannes	der Frau
1906	35	39	16	15	4	47	11	3	—	1
1907	52	37	16	11	6	44	11	5	—	2
1908	52	35	13	9	6	37	8	7	2	1
1909	52	54	25	12	7	49	12	10	—	2
1910*)	75	69	28	6	7	70	21	17	1	5
1911	52	45	25	3	12	63	8	11	2	5
1912	68	51	34	11	5	80	14	10	—	4
1913	73	69	35	11	8	66	17	10	3	4
1914*)	97	84	45	3	5	93	16	16	4	3
1915	41	46	19	2	6	60	18	10	1	—
1916	46	73	25	6	6	45	14	13	5	4
1917	49	98	29	2	10	56	32	14	—	—

*) Von 1910 bzw. 1911 ab einschließlich der eingemeindeten Vororte.

14. Das Alter der geschiedenen Männer und Frauen am Tage der Rechtskraft der Urteile im Kalenderjahre 1917.

Alter des geschie- denen Mannes Jahre	Alter der geschiedenen Frau ... Jahre										Zus. Männer
	über 16 bis 20	über 20 bis 25	über 25 bis 30	über 30 bis 35	über 35 bis 40	über 40 bis 45	über 45 bis 50	über 50 bis 55	über 55 bis 60	über 60	
über 20 bis 25 ...	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	5
25 bis 30 ...	—	16	24	3	—	—	—	—	—	—	43
30 bis 35 ...	—	8	23	23	8	2	—	—	—	—	64
35 bis 40 ...	—	2	11	33	26	9	—	—	—	—	82
40 bis 45 ...	—	1	4	15	19	12	3	—	—	1	55
45 bis 50 ...	—	1	1	2	5	13	6	3	—	—	31
50 bis 55 ...	—	—	1	3	2	7	5	2	1	—	21
55 bis 60 ...	—	—	—	1	2	—	1	1	1	—	6
60	—	—	—	—	—	1	—	2	6	—	9
Zus. gesch. Frauen	1	32	64	80	62	44	15	9	8	1	316

15. Die Geborenen und Gestorbenen in Cöln im Kalenderjahre 1917 nach Monaten im Vergleich zu 1910 bis 1916.

Monat, Jahr	Mittlere Monats- bzw. Jahres- be- völkerung	Lebendgeborene			Davon uneheliche		Totgeborene	Davon uneheliche	Geborene überhaupt	Gestorbene ²⁾ (ohne Totgeborene)			Darunter im		Aufs 1000 der mitt- leren Bevölkerung u. aufs Jahr berechnet kamen			
		männ- liche	weib- liche	zusammen	männ- liche	weib- liche				männ- liche	weib- liche	zusammen	1.	2.	Lebend- geborene	Gestorbene über- haupt ²⁾	im 1. Lebens- jahre	
Januar.....	652 400	473	421	894	55	48	31	4	925	412	424	836	123	37	16,1	15,1	2,2	
Februar.....	652 200	402	358	760	53	49	27	4	787	516	459	975	144	34	15,2	19,5	2,9	
März.....	652 800	442	443	885	53	65	21	1	906	443	441	884	132	38	16,0	15,9	2,4	
April.....	651 200	406	391	797	43	50	22	5	819	484	430	914	122	34	14,9	17,1	2,3	
Mai.....	648 900	410	392	802	56	46	20	3	822	404	359	763	109	41	14,6	13,8	2,0	
Juni.....	646 400	361	374	735	56	51	16	3	751	369	328	697	105	30	13,8	13,1	2,0	
Juli.....	643 200	373	384	757	46	36	23	3	780	425	382	807	182	26	13,9	14,8	3,3	
August.....	642 700	368	352	720	61	46	17	2	737	447	446	893	235	47	13,2	13,4	4,3	
September.....	643 500	391	374	765	50	46	24	2	789	374	411	785	162	43	14,5	14,8	3,1	
Oktober.....	643 400	359	339	698	45	39	17	2	715	408	425	833	130	25	12,8	15,2	2,4	
November.....	643 900	318	263	581	36	37	14	2	595	308	343	651	97	21	11,0	12,3	1,8	
Dezember.....	644 800	369	335	704	45	57	15	5	719	389	481	870	112	42	12,9	15,9	2,0	
Zusammen 1917...	648 800	4 672	4 426	9 098	599	570	247	36	9 345	4 979	4 929	9 908	1 653	418	14,0	15,3	2,5	
Da- gegen	1916	654 300	5 397	5 077	10 474	735	633	349	67	10 823	4 414	4 501	8 915	1 606	537	16,0	13,6	2,5
	1915	649 500	6 971	6 528	13 499	1 008	886	414	76	13 913	4 424	4 222	8 646	1 992	481	20,8	13,3	3,1
	1914 ¹⁾	637 400	8 197	7 788	15 985	1 022	963	547	99	16 532	4 693	4 146	8 839	2 527	436	25,1	13,9	4,0
	1913	544 400	7 168	7 002	14 170	987	973	491	90	14 661	3 978	3 644	7 622	2 217	431	26,0	14,0	4,1
	1912	532 000	7 232	7 000	14 232	948	864	476	78	14 708	4 025	3 658	7 683	2 158	378	26,9	14,5	4,1
	1911	521 400	7 267	6 920	14 187	928	889	456	84	14 643	4 895	4 465	9 360	3 322	711	27,2	18,0	6,4
	1910	512 500	7 718	7 371	15 089	982	880	463	83	15 552	4 086	3 612	7 698	2 328	564	29,4	15,0	4,5

1) Von 1914 ab einschließlich der eingemeindeten Vororte. — 2) Von August 1914 ab ausschließlich der gestorbenen Militärpersonen.

16. Die Sterbefälle in Cöln nach den hauptsächlichsten Todesursachen-Gruppen von 1908 bis 1917.¹⁾

Kalender- jahr	Entwicklungs- krankheiten	Infektions- krankheiten	Lungentuberkulose	"Sonstige" Tuber- kulose	Lungentzündung	"Sonstige" Krankheiten der Atmungsorgane	Krankheiten der Kreislauforgane	Krankheiten des Nervensystems	Krankheiten der Verdauungsorgane	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	Krebs und sonstige Neubildungen	Gewaltsame Ein- wirkungen	Übrige Todes- ursachen
a) Absolut.													
1908	{ männl. 355 weibl. 436	{ 501 541	{ 440 330	{ 121 106	{ 460 434	{ 209 177	{ 288 327	{ 526 470	{ 841 714	{ 165 139	{ 227 242	{ 255 87	{ 167 104
1909	{ männl. 379 weibl. 390	{ 443 430	{ 409 330	{ 111 120	{ 392 351	{ 181 155	{ 275 313	{ 464 398	{ 744 672	{ 117 99	{ 247 256	{ 248 90	{ 171 149
1910	{ männl. 398 weibl. 401	{ 361 371	{ 439 311	{ 112 113	{ 388 379	{ 181 154	{ 279 292	{ 494 368	{ 662 575	{ 113 122	{ 252 287	{ 235 85	{ 172 151
1911	{ männl. 399 weibl. 464	{ 381 423	{ 429 362	{ 124 110	{ 474 411	{ 203 155	{ 249 352	{ 531 409	{ 1205 1071	{ 142 121	{ 269 321	{ 279 100	{ 210 166
1912	{ männl. 404 weibl. 431	{ 311 365	{ 401 335	{ 99 95	{ 406 381	{ 137 116	{ 312 379	{ 409 382	{ 634 519	{ 155 102	{ 285 329	{ 307 87	{ 165 137
1913	{ männl. 363 weibl. 443	{ 285 345	{ 336 301	{ 113 106	{ 426 344	{ 135 125	{ 329 344	{ 444 395	{ 619 524	{ 128 142	{ 262 342	{ 278 88	{ 200 145
1914	{ männl. 430 weibl. 507	{ 334 335	{ 468 368	{ 127 110	{ 439 387	{ 182 135	{ 406 434	{ 537 441	{ 824 678	{ 163 128	{ 301 350	{ 297 96	{ 185 177
1915	{ männl. 378 weibl. 464	{ 486 526	{ 478 441	{ 124 116	{ 456 396	{ 181 157	{ 371 417	{ 501 463	{ 541 467	{ 137 135	{ 325 401	{ 262 100	{ 184 139
1916	{ männl. 365 weibl. 511	{ 459 579	{ 464 430	{ 128 128	{ 576 579	{ 178 155	{ 357 401	{ 473 463	{ 496 450	{ 160 130	{ 338 405	{ 225 122	{ 195 148
1917	{ männl. 383 weibl. 477	{ 537 643	{ 577 578	{ 170 161	{ 601 542	{ 199 174	{ 439 327	{ 474 461	{ 604 570	{ 165 156	{ 322 391	{ 302 130	{ 206 319

b) Auf 1000 der mittleren männlichen bzw. weiblichen Jahresbevölkerung.

1908	{ männl. 1,56 weibl. 1,85	{ 2,21 2,29	{ 1,94 1,40	{ 0,53 0,45	{ 2,03 1,84	{ 0,92 0,75	{ 1,27 1,38	{ 2,32 1,99	{ 3,71 3,02	{ 0,73 0,59	{ 1,00 1,02	{ 1,12 0,37	{ 0,74 0,44
1909	{ männl. 1,81 weibl. 1,62	{ 2,11 1,79	{ 1,95 1,37	{ 0,53 0,50	{ 1,87 1,46	{ 0,86 0,65	{ 1,31 1,30	{ 2,21 1,65	{ 3,54 2,79	{ 0,56 0,41	{ 1,18 1,06	{ 1,18 0,37	{ 0,81 0,62
1910	{ männl. 1,58 weibl. 1,53	{ 1,44 1,40	{ 1,75 1,18	{ 0,45 0,43	{ 1,54 1,44	{ 0,72 0,58	{ 1,10 1,11	{ 1,97 1,39	{ 2,63 2,18	{ 0,45 0,46	{ 1,00 1,09	{ 0,94 0,32	{ 0,69 0,57
1911	{ männl. 1,57 weibl. 1,74	{ 1,50 1,59	{ 1,68 1,36	{ 0,49 0,41	{ 1,86 1,54	{ 0,80 0,58	{ 0,98 1,32	{ 2,09 1,33	{ 4,74 4,01	{ 0,56 0,45	{ 1,06 1,20	{ 1,10 0,38	{ 0,82 0,62
1912	{ männl. 1,55 weibl. 1,59	{ 1,19 1,35	{ 1,54 1,23	{ 0,38 0,35	{ 1,56 1,40	{ 0,53 0,43	{ 1,20 1,40	{ 1,57 1,41	{ 2,43 1,91	{ 0,59 0,38	{ 1,09 1,21	{ 1,18 0,32	{ 0,63 0,50
1913	{ männl. 1,35 weibl. 1,60	{ 1,06 1,25	{ 1,48 1,09	{ 0,42 0,38	{ 1,59 1,24	{ 0,50 0,45	{ 1,23 1,24	{ 1,66 1,43	{ 2,31 1,90	{ 0,48 0,51	{ 0,98 1,24	{ 1,04 0,32	{ 0,75 0,53
1914 ²⁾	{ männl. ³⁾ weibl.	{ 1,58 1,04	{ 1,15 1,15	{ 0,34 0,34	{ 1,21 1,21	{ 0,42 0,42	{ 1,35 1,35	{ 1,38 1,38	{ 2,12 2,12	{ 0,40 0,40	{ 1,09 1,09	{ 0,30 0,30	{ 0,55 0,55
1915	{ männl. ³⁾ weibl.	{ 1,42 1,61	{ 1,35 1,35	{ 0,36 0,36	{ 1,21 1,21	{ 0,48 0,48	{ 1,28 1,28	{ 1,42 1,42	{ 1,43 1,43	{ 0,41 0,41	{ 1,23 1,23	{ 0,31 0,31	{ 0,43 0,43
1916	{ männl. ⁴⁾ weibl.	{ 1,70 1,53	{ 2,13 1,74	{ 2,16 1,29	{ 0,59 0,38	{ 2,68 1,74	{ 0,83 0,47	{ 1,66 1,20	{ 2,20 1,32	{ 2,31 1,35	{ 0,74 0,39	{ 1,57 1,21	{ 1,05 0,37
1917	{ männl. ⁵⁾ weibl.	{ 1,78 1,41	{ 2,50 1,91	{ 2,68 1,71	{ 0,79 0,48	{ 2,80 1,61	{ 0,93 0,52	{ 2,04 0,97	{ 2,20 1,37	{ 2,81 1,69	{ 0,77 0,46	{ 1,50 1,16	{ 1,40 0,39

¹⁾ Von 1910 bzw. 1914 ab einschließlich der eingemeindeten Vororte. — ²⁾ Vom August 1914 ab ausschließlich der gestorbenen Militärpersonen. — ³⁾ Da die Zahl der zum Heeresdienst eingezogenen Cölner nicht bekannt ist, so konnte die männliche Zivilbevölkerung 1914 und 1915 nicht erfasst werden; infolgedessen unterließ die Berechnung der Sterbeziffern in diesen Jahren. — ⁴⁾ Den Berechnungen für 1916 und 1917 liegen die Ergebnisse der Volkszählung dieser Jahre zugrunde.

17. Die gestorbenen Zivilpersonen in Cöln nach dem Alter innerhalb der Todesursachengruppen im Kalenderjahre 1917.

Todesursache (nach dem deutschen Todes- ursachenverzeichnis mittleren Umfangs)	Gestorbene männliche Personen im Alter von Jahren											Zusammen	Aufs 1000 der mittleren Jahresbevölk.	Gestorbene weibliche Personen im Alter von Jahren											Zusammen	Aufs 1000 der mittleren Jahresbevölk.	Gestor- bene männl und weibl. zusam- men	Aufs 1000 der mittleren Jahresbevölk.
	0 bis 1	üb. 1 bis 2	üb. 2 bis 5	üb. 5 bis 10	üb. 10 bis 15	üb. 15 bis 20	üb. 20 bis 30	üb. 30 bis 40	üb. 40 bis 50	üb. 50 bis 60	üb. 60			0 bis 1	üb. 1 bis 2	üb. 2 bis 5	üb. 5 bis 10	üb. 10 bis 15	üb. 15 bis 20	üb. 20 bis 30	üb. 30 bis 40	üb. 40 bis 50	üb. 50 bis 60	üb. 60				
	1. Angeb. Lebensschwäche einschl. Bildungsfehler...	199	—	—	—	—	—	—	—	—	—			—	199	0,92	146	—	—	—	—	—	—	—				
2. Altersschwäche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	177	179	0,83	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	293	294	0,87	473	0,86
3. Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	14	9	4	—	—	—	29	0,09	29	0,06	
4. Andere Folgen der Geburt und Schwangerschaft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	11	16	3	—	—	—	31	0,09	31	0,06	
5. Scharlach	1	—	6	4	—	1	1	—	—	—	—	13	0,06	—	—	8	—	1	1	—	2	—	—	12	0,04	25	0,05	
6. Masern und Röteln	9	12	10	2	—	—	—	—	—	—	—	33	0,15	4	14	15	—	—	—	—	—	—	—	33	0,10	66	0,12	
7. Diphtherie und Krupp	16	29	67	39	14	3	1	—	—	—	—	169	0,79	9	18	100	73	7	2	1	—	—	2	212	0,63	381	0,69	
8. Keuchhusten	22	15	6	—	—	—	—	—	—	—	—	43	0,20	17	18	9	—	—	—	—	—	—	—	44	0,13	87	0,16	
9. Unterleibstypus	—	—	—	—	1	4	2	—	1	2	1	11	0,05	—	—	—	2	1	4	5	1	—	1	14	0,04	25	0,05	
10. Akuter Gelenkrheumatism.	—	—	—	5	5	4	1	5	—	1	2	23	0,11	—	—	1	1	7	5	7	11	2	4	2	40	0,12	63	0,11
11. Übertragb. Tierkrankheit.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12. Rose	2	—	—	—	—	1	—	1	1	3	12	20	0,09	—	1	1	—	—	3	—	4	3	8	20	0,06	40	0,07	
13. Starrkrampf	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,01	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	3	0,01	4	0,01	
14. Blutvergiftung	1	—	—	1	2	—	1	—	4	1	—	10	0,05	—	—	—	1	—	1	1	2	—	—	5	0,01	15	0,03	
15. Tuberkulose der Lungen.	3	1	8	13	17	56	110	101	114	85	69	377	2,68	3	6	10	20	26	71	140	120	86	44	52	578	1,71	1155	2,09
16. Tuberkulose and. Organe	14	10	36	26	10	6	5	16	10	7	18	158	0,73	10	12	24	28	16	7	10	14	12	7	8	148	0,44	306	0,55
17. Akute allgemeine Miliar- Tuberkulose	1	1	1	3	2	1	—	1	1	1	—	12	0,05	1	—	1	—	3	1	5	2	—	—	—	13	0,04	25	0,05
18. Lungenentzündung	71	52	29	10	4	6	11	24	58	103	238	601	2,80	67	52	53	11	5	10	22	28	53	236	542	1,61	1113	2,07	
19. Influenza	3	2	—	—	—	—	1	—	1	6	14	27	0,13	6	—	—	—	—	1	1	2	3	6	19	0,06	46	0,08	
20. Venerische Krankheiten	16	—	—	—	—	1	—	2	6	3	2	30	0,14	13	2	—	—	—	6	2	—	2	—	25	0,07	55	0,10	
21. Andere übertragbare Krankheiten	11	6	21	34	14	10	2	8	15	21	15	157 ¹⁾	0,73	9	7	17	21	14	10	17	10	14	22	46	187 ²⁾	0,55	344	0,62
22. Zuckerkrankheit	—	—	—	—	—	—	—	6	2	15	19	42	0,19	—	—	—	—	2	—	1	1	2	6	24	36	0,11	78	0,14
23. Alkoholismus	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	4	0,02	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	0,01	6	0,01
24. Entzündungen u. Katarhe der Bronchien usw.	14	6	9	—	—	1	1	1	1	16	77	126	0,59	12	8	8	1	—	—	2	1	2	7	85	126	0,37	252	0,46
25. Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane	9	2	2	2	—	2	—	1	7	12	36	73	0,34	2	2	2	—	—	4	2	3	2	29	48	0,14	121	0,22	
26. Organische Herzleiden	—	1	1	1	5	—	2	9	26	74	164	283	1,32	—	—	2	1	4	1	6	16	33	44	241	348	1,03	631	1,14
27. Herzschlag, Herzlähmung	3	1	—	—	—	—	—	1	10	10	24	49	0,23	2	—	—	—	2	—	3	2	4	7	23	43	0,13	92	0,17
28. Arterienverkalkung	—	—	—	—	—	—	—	1	5	73	79	79	0,37	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	53	60	0,18	139	0,25
29. Sonstige Herz- und Blut- gefäßkrankheiten	—	—	1	1	—	1	—	3	6	16	28	28	0,13	—	—	—	1	1	1	4	1	5	6	10	29	0,09	57	0,10
30. Gehirnschlag	—	—	—	1	—	—	—	2	6	51	140	200	0,93	—	—	—	—	2	2	5	11	33	178	231	0,68	431	0,78	
31. Geisteskrankheiten	—	—	—	—	1	—	2	2	2	2	6	15	0,07	—	—	2	6	1	2	3	3	2	2	9	30	0,09	45	0,08
32. Krämpfe	133	15	10	1	—	—	—	—	—	—	—	159	0,74	102	18	5	—	1	—	—	—	—	—	—	125	0,37	285	0,52
33. Sonstige Krankheiten des Nervensystems	9	5	9	8	5	4	6	5	18	8	23	100	0,46	6	2	10	5	9	3	4	7	13	3	12	74	0,22	174	0,32
34. Atrophie der Kinder ohne nähere Angaben	55	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63	0,29	41	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	46	0,14	109	0,20
35. Brechdurchfall	57	7	4	2	—	1	—	1	1	—	—	73	0,34	66	6	3	1	1	—	1	2	—	—	3	83	0,25	156	0,28
36. Magenkatarrh, Darm- katarrh, Durchfall	209	19	12	8	1	1	1	3	4	8	23	289	1,34	171	14	11	1	2	—	3	3	5	26	236	0,70	525	0,95	
37. Blinddarmentzündung	—	—	1	15	4	3	2	2	4	4	5	40	0,19	—	—	5	2	8	6	6	8	6	2	—	43	0,13	83	0,15
38. Krankheit der Leber und Gallenblase	—	—	2	—	—	—	2	—	2	15	17	38	0,18	2	—	—	—	—	4	4	10	11	20	51	0,15	89	0,16	
39. Sonstige Krankheiten der Verdaunungsorgane	6	3	7	6	2	—	5	12	16	15	29	101	0,47	6	2	5	3	3	6	11	5	16	14	40	111	0,33	212	0,38
40. Nierenentzündung	3	—	5	1	4	2	4	10	21	30	57	137	0,64	2	—	2	4	1	5	10	14	23	23	47	131	0,39	268	0,49
41. Sonstige Krankheiten der Harn- u. Geschlechtsorgane	—	—	—	—	—	—	1	1	4	22	28	28	0,13	1	1	—	—	—	1	2	5	3	2	10	25	0,07	53	0,10
42. Krebs	—	—	—	—	—	—	2	33	79	180	294	1,37	—	1	—	—	—	—	1	29	66	113	151	361	1,07	655	1,19	
43. Sonstige Neubildungen	—	—	—	—	2	4	3	1	3	6	9	28	0,13	1	—	1	1	—	—	3	5	7	4	8	30	0,09	58	0,10
44. Krankheiten der äußeren Bedeckungen	16	1	—	2	—	2	—	2	2	7	3	35	0,16	10	—	1	—	—	3	1	1	2	1	—	19	0,06	54	0,10
45. Krankheiten der Bewe- gungsorgane	—	—	2	2	6	3	—	1	4	1	5	24	0,11	1	—	1	1	1	—	1	—	4	4	10	23	0,07	47	0,08
46. Selbstmord	—	—	—	—	1	9	4	7	5	15	14	55	0,26	—	—	—	—	—	3	7	6	5	6	6	33	0,10	88	0,16
47. Mord, Totschlag sowie Hinrichtung	—	—	1	—	—	—	1	2	—	—	—	4	0,02	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4	0,01	8	0,01
48. Verunglückung	2	6	20	25	10	21	19	25	37	38	40	243	1,13	1	8	12	8	6	4	14	12	6	5	17	93	0,28	336	0,61
49. Andere benannte Todes- ursachen	19	10	14	3	3	1	4	4	7	4	8	77	0,36	12	8	5	6	—	2	5	1	4	5	16	64	0,19	141	0,26
50.																												

18. Die Sterblichkeit der ehelichen und unehelichen Säuglinge in Cöln von 1880 bis 1917.

Kalenderjahr	Gestorbene Kinder im 1. Lebensjahre									Auf 100 Lebendgeborene kamen gestorb. Kinder im 1. Lebensjahre								
	eheliche			uneheliche			überhaupt			eheliche			uneheliche			überhaupt		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
1880	685	533	1218	95	88	183	780	621	1401	27,67	22,61	25,20	32,09	26,67	29,23	28,14	23,11	25,66
1881	543	451	994	85	95	180	628	546	1174	22,49	18,75	20,62	24,64	31,99	28,04	22,76	20,19	21,49
1882	679	562	1241	110	100	210	789	662	1451	27,47	23,74	25,65	32,64	34,01	33,28	28,09	24,88	26,53
1883	676	531	1207	113	104	217	789	635	1424	27,64	22,65	25,20	32,29	29,80	31,04	28,22	23,54	25,94
1884	716	623	1339	108	102	210	824	725	1549	27,41	25,60	26,54	32,83	32,18	32,51	28,02	26,35	27,21
1885	748	554	1302	101	94	195	849	648	1497	28,51	22,21	25,44	29,89	29,01	29,46	28,66	23,00	25,90
1886	681	686	1367	99	95	194	780	781	1561	26,96	25,92	26,43	30,37	25,75	27,91	27,35	25,90	26,60
1887	747	594	1341	95	89	184	842	683	1525	26,39	23,48	25,01	24,23	24,86	24,53	26,12	23,65	24,95
1888	720	591	1311	102	96	198	822	687	1509	24,96	20,82	22,91	27,13	23,36	25,16	25,21	21,14	23,18
1889 *)	1399	1141	2540	212	180	392	1611	1321	2932	28,68	23,82	26,27	37,66	35,71	36,74	29,61	24,95	27,31
1890	1320	1121	2441	213	203	416	1533	1324	2857	26,07	22,35	24,22	38,80	35,80	37,28	27,32	23,71	25,52
1891	1492	1217	2709	264	188	452	1756	1405	3161	27,63	24,08	25,91	41,71	33,57	37,89	29,11	25,02	27,14
1892	1364	1135	2499	207	156	363	1571	1291	2862	25,72	22,13	23,96	34,91	29,43	32,32	26,64	22,82	24,77
1893	1421	1152	2573	228	172	400	1649	1324	2973	27,05	22,47	24,79	36,19	29,91	33,20	28,03	23,22	25,66
1894	1230	1024	2254	255	178	433	1485	1202	2687	23,44	19,38	21,40	43,81	30,27	37,01	25,48	20,47	22,96
1895	1398	1107	2505	256	232	488	1654	1339	2993	25,88	21,03	23,49	40,57	39,06	39,84	27,42	22,86	25,17
1896	1264	1081	2345	273	209	482	1537	1290	2827	22,58	19,82	21,22	39,80	33,33	36,71	24,46	21,22	22,86
1897	1433	1150	2583	275	244	519	1708	1394	3102	24,57	20,36	22,50	35,39	36,53	35,92	25,84	25,07	24,00
1898	1591	1273	2864	288	270	558	1879	1543	3422	25,75	21,38	23,61	35,96	36,94	36,42	26,92	23,08	25,04
1899	1567	1244	2811	356	263	619	1923	1507	3430	24,85	21,20	23,09	41,16	33,00	37,24	26,82	22,61	24,79
1900	1617	1271	2888	334	332	666	1951	1603	3554	25,13	20,52	22,87	39,02	38,69	38,86	26,76	22,73	24,78
1901	1603	1385	2988	360	304	664	1963	1689	3652	24,42	21,57	23,01	41,76	36,41	39,13	26,43	23,27	24,87
1902	1372	1165	2537	300	271	571	1672	1436	3108	20,68	18,45	19,59	35,38	32,89	34,15	22,35	20,11	21,26
1903	1371	1076	2447	293	230	523	1664	1306	2970	20,64	17,08	18,91	34,47	28,89	31,77	22,21	18,41	20,36
1904	1609	1200	2809	316	309	625	1925	1509	3434	23,47	18,24	20,91	36,66	36,83	36,74	24,94	20,34	22,69
1905	1518	1208	2726	301	234	535	1819	1442	3261	22,02	18,29	20,20	34,80	27,96	31,43	23,45	19,38	21,46
1906	1543	1255	2798	330	304	634	1873	1559	3432	22,36	18,66	20,53	34,16	33,85	34,01	23,81	20,45	22,15
1907	1318	1089	2407	353	263	616	1671	1352	3023	18,44	16,00	17,25	36,43	28,84	32,75	20,59	17,52	19,09
1908	1333	1113	2446	304	281	585	1637	1394	3031	18,98	16,50	17,76	31,44	30,05	30,76	20,48	18,15	19,34
1909	1140	921	2061	275	214	489	1415	1135	2550	16,91	14,88	15,94	30,42	24,37	27,44	18,51	16,06	17,33
1910 *)	1048	797	1845	284	200	484	1332	997	2329	15,56	12,28	13,95	28,92	22,70	25,98	17,26	13,53	15,44
1911	1487	1241	2728	337	257	594	1824	1498	3322	23,46	20,58	22,05	36,31	28,91	32,69	25,10	21,65	23,42
1912	925	766	1691	273	194	467	1198	960	2158	14,72	12,48	13,62	28,80	22,45	25,77	16,57	13,71	15,16
1913	958	773	1731	268	218	486	1226	991	2217	15,50	12,82	14,18	27,15	22,40	24,80	17,10	14,15	15,65
1914 *)	1147	886	2033	261	233	494	1408	1119	2527	15,99	12,98	14,59	25,54	24,20	24,89	17,18	14,37	15,87
1915	855	688	1543	267	182	449	1122	870	1992	14,34	12,19	13,30	26,49	20,54	23,71	16,10	13,33	14,76
1916	690	548	1238	208	160	368	898	708	1606	14,80	12,33	13,60	28,30	25,28	26,90	16,64	13,95	15,33
1917	706	549	1255	212	186	398	918	735	1653	17,33	14,24	15,83	35,39	32,63	34,05	19,65	16,61	18,17

*) Die Angaben von 1889 bzw. 1910 und 1914 ab beziehen sich je auf das erweiterte Stadtgebiet.

19. Die Säuglingssterblichkeit in Cöln nach den hauptsächlichsten Todesursachen von 1906 bis 1917.

Kalenderjahr	Gestorbene Kinder überhaupt	Davon starben infolge von						Auf 1000 Lebendgeborene kamen Sterbefälle an					
		angeborener Lebensschwäche einschl. Bildungsfehler	Kinderkrämpfen	Kinderatrophie	Brechdurchfall	Magen- und Darmkatarrh	übrigen Todesursachen	angeborener Lebensschwäche einschl. Bildungsfehler	Kinderkrämpfen	Kinderatrophie	Brechdurchfall	Magen- und Darmkatarrh	übrigen Todesursachen
1906	3432	483	462	159	558	998	772	31,38	29,82	10,26	36,02	61,43	49,84
1907	3023	538	507	148	356	794	630	33,98	32,02	9,35	22,49	50,15	42,95
1908	3031	515	484	179	355	715	783	32,86	30,88	11,43	22,65	45,62	49,96
1909	2550	468	339	144	327	587	685	31,81	23,04	9,79	22,22	39,90	46,56
1910*)	2329	496	335	115	211	516	656	32,87	22,20	7,62	13,98	34,20	43,48
1911	3322	515	341	155	741	845	725	36,39	21,04	10,93	52,23	59,56	51,10
1912	2158	530	254	109	262	425	578	37,24	17,85	7,66	18,41	29,86	40,61
1913	2217	526	282	103	218	454	634	37,12	29,90	7,27	15,39	32,01	44,74
1914*)	2527	551	309	92	343	633	599	34,47	19,33	5,76	21,46	39,60	37,47
1915	1992	428	309	96	149	368	642	31,71	22,89	7,11	11,04	27,26	47,56
1916	1606	390	222	113	88	283	510	37,24	21,19	10,79	8,40	27,02	48,69
1917	1653	345	235	96	123	380	474	37,92	25,83	10,55	13,52	41,77	52,10

*) Von 1910 bzw. 1914 ab einschließlich der eingemeindeten Vororte.

20. Die in Cöln in den einzelnen Stadtteilen Gestorbenen im Kalenderjahre 1917.*

Stadtteil	Es sind gestorben im Alter von Jahren									Zusammen	Auf 1000 Einwohner
	0 bis 1	über 1 bis 5	über 5 bis 10	über 10 bis 20	über 20 bis 30	über 30 bis 40	über 40 bis 50	über 50 bis 60	über 60		
Cöln-Bayenthal . . .	59	21	6	5	7	7	10	16	44	175	15,35
Cöln-Zollstock	12	11	5	9	—	7	5	3	12	64	14,55
Cöln-Sülz	88	53	20	35	25	27	35	45	105	433	12,89
Cöln-Lindenthal . . .	48	19	8	22	24	16	30	45	150	362	14,48
Cöln- inneres	196	139	52	53	43	46	90	102	296	1017	15,65
Ehrenfeld (äußeres . .	7	7	2	4	4	3	8	6	14	55	13,75
Cöln- inneres	92	55	42	36	27	40	38	72	203	605	13,38
Nippes (äußeres	69	48	24	16	10	10	14	31	69	291	15,40
Cöln- inneres	28	21	7	8	12	9	18	21	89	213	14,20
Deutz (äußeres	64	33	20	14	13	21	15	23	56	259	12,63
Cöln-Kalk	121	74	21	35	36	37	42	56	131	553	13,23
Cöln-Mülheim	133	74	45	66	43	57	58	91	266	833	14,66
Cöln-Merheim rth. . .	58	56	29	28	19	25	30	41	119	405	15,06
Neustadt	201	108	46	56	71	92	124	193	541	1432	11,52
Altstadt	454	259	72	85	120	138	233	306	1056	2723	17,51
Auswärtige, in Cöln Gestorbene	23	46	13	57	68	77	68	66	70	488	—
Zusammen	1653	1024	412	529	522	612	818	1117	3221	9908	15,27
und zwar { männlich	918	500	215	262	190	259	427	662	1516	4979	50,26
{ weiblich	735	524	197	267	332	353	391	455	1675	4929	49,74
<i>In Hundertteilen . .</i>	<i>16,68</i>	<i>10,33</i>	<i>4,16</i>	<i>5,34</i>	<i>5,27</i>	<i>6,18</i>	<i>8,26</i>	<i>11,27</i>	<i>32,51</i>		<i>100,00</i>

*) Ohne die gestorbenen Militärpersonen.

21. Die Gestorbenen in Cöln nach dem Alter, der Religion und dem Familienstand
im Kalenderjahre 1917 im Vergleich zu 1907 bis 1916.

Alter und Religion	Männliche Gestorbene ¹⁾						Weibliche Gestorbene							
	Familienstand					Zu- sam- men	Familienstand					Zu- sam- men		
	ledig	verh.	verw.	ge- schie- den	unbe- kannt		ledig	verh.	verw.	ge- schie- den	unbe- kannt			
1917														
über 15-45	kath.	308	265	10	2	2	587	377	430	33	5	—	—	845
	evang.	89	73	2	1	1	166	70	88	4	1	—	—	163
	israel.	10	5	—	—	—	15	6	5	1	—	—	—	12
	sonst.	2	1	—	—	—	3	2	1	—	—	—	—	3
	unbek. zusam.	1	—	—	—	3	4	1	—	—	—	—	4	5
		410	344	12	3	6	775	456	524	38	6	4	1028	
über 45-60	kath.	89	515	78	10	2	694	79	323	119	5	—	—	526
	evang.	39	131	19	3	1	193	15	73	19	2	—	—	109
	israel.	3	5	1	—	—	9	1	6	2	—	—	—	9
	sonst.	1	4	—	1	—	6	—	—	—	—	—	—	—
	unbek. zusam.	1	1	—	—	7	9	—	—	—	—	—	1	1
		133	656	98	14	10	911	95	402	140	7	1	645	
60 und darüber	kath.	116	648	434	7	4	1209	169	352	847	7	1	—	1376
	evang.	26	156	98	1	3	284	23	48	188	1	—	—	260
	israel.	1	25	17	1	—	44	7	9	20	—	—	—	36
	sonst.	1	3	1	—	—	5	—	1	1	—	—	—	2
	unbek. zusam.	—	3	—	—	1	4	—	—	—	—	—	1	1
		144	835	550	9	8	1546	199	410	1056	8	2	1675	
1916	über 15-45	353	278	9	7	3	650	297	540	31	6	—	—	874
	" 45-60	100	616	85	10	3	814	73	368	123	7	1	—	572
	60 und mehr	102	664	464	8	3	1241	214	355	956	6	—	—	1531
1915	über 15-45	330	317	11	4	13	675	332	456	28	10	20	—	846
	" 45-60	94	546	80	11	13	744	76	351	103	8	9	—	547
	60 und mehr	90	623	406	9	13	1141	156	302	777	3	23	—	1261
1914 ²⁾	über 15-45	413	407	13	10	16	859	281	445	22	6	4	—	758
	" 45-60	109	516	59	12	9	705	58	335	116	4	—	—	513
	60 und mehr	107	609	386	2	11	1115	147	330	770	2	1	—	1250
1913	über 15-45	399	327	11	6	11	754	265	396	23	7	—	—	691
	" 45-60	73	490	59	13	5	640	62	328	106	9	—	—	505
	60 und mehr	74	463	319	8	5	869	110	236	673	4	—	—	1023
1912	über 15-45	396	373	13	6	9	797	270	387	16	6	6	—	685
	" 45-60	80	480	49	11	5	625	61	313	105	6	4	—	489
	60 und mehr	78	513	318	10	9	928	146	266	646	1	7	—	1066
1911	über 15-45	383	341	17	8	11	760	291	393	25	2	1	—	712
	" 45-60	86	458	65	15	4	628	60	301	111	4	—	—	476
	60 und mehr	103	492	365	2	2	964	141	257	712	3	—	—	1113
1910 ²⁾	über 15-45	354	314	10	5	6	689	255	370	25	2	2	—	654
	" 45-60	74	482	61	8	5	630	45	255	104	7	—	—	411
	60 und mehr	85	439	309	2	3	840	110	218	629	1	—	—	958
1909	über 15-45	351	319	8	9	6	693	234	342	21	1	2	—	600
	" 45-60	80	464	67	13	5	629	55	234	112	7	1	—	409
	60 und mehr	69	424	276	2	1	772	114	246	590	4	1	—	955
1908	über 15-45	382	332	14	8	8	744	216	366	25	4	—	—	611
	" 45-60	93	417	58	7	4	579	49	273	109	4	—	—	438
	60 und mehr	74	429	311	—	1	815	131	225	583	5	1	—	945
1907	über 15-45	323	311	17	4	14	669	183	318	13	8	—	—	522
	" 45-60	82	47	63	11	5	618	36	244	101	2	—	—	383
	60 und mehr	75	414	251	2	1	743	98	218	612	2	1	—	931

¹⁾ Von 1914 ab ausschließlich der gestorbenen Militärpersonen. — ²⁾ Von 1910 bzw. 1914 ab einschließlich der eingemeindeten Vorortsbezirke Kalk u. Vingst bzw. Mülheim u. Merheim rhr.

22. Die Erkrankungen und Sterbefälle infolge der wichtigsten Infektionskrankheiten in Cöln von 1908 bis 1917.¹⁾

Art der Krankheit bzw. Todesursache a) Erkrankungsfälle, b) Sterbefälle, c) Auf 100 Erkrankungen kommen Sterbefälle	Kalenderjahr ⁴⁾										Von den 1917 Erkrankten bzw. Gestorbenen standen im Alter von Jahren				
	1908	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	0 bis 1	über 1 bis 5	über 5 bis 10	über 10 bis 20	über 20
Scharlach	a) 1777	1863	1098	1849	1100	937	1199	1946	1364	554	11	152	182	150	59
	b) 124	161	40	41	33	17	28	56	41	25	1	14	4	3	3
	c) 6,98	8,64	3,67	2,22	3,00	1,81	2,34	2,88	3,01	4,51	9,09	9,21	2,20	2,00	5,08
Diphtherie	a) 1243	1803	1836	1709	973	964	1770	2214	2798	2517	81	1119	765	349	203
	b) 163	202	155	153	83	77	185	310	392	381	25	214	112	26	4
	c) 13,11	11,20	8,44	8,95	8,53	7,99	10,45	14,00	14,01	15,14	30,86	19,12	14,64	7,45	1,97
Unterleibstypus	a) 110	55	100	145	80	76	102	115	84	202	—	10	25	78	89
	b) 22	12	22	13	12	13	10	24	13	25	—	—	—	8	17
	c) 20,00	21,82	22,00	8,97	15,00	17,11	9,80	20,87	15,48	12,38	—	—	—	10,26	19,10
Kindbettfieber	a) 44	40	38	56	59	58	52	92	48	50	—	—	—	2	48
	b) 33	24	40	34	31	49	37	45	40	29	—	—	—	2	27
	c) 75,00	60,00	68,97	60,71	52,54	84,48	71,15	48,91	83,33	58,00	—	—	—	100,00	56,25
Ruhr ²⁾	a) 1	4	1	47	5	2	11	11	46	2930	61	365	349	601	1554
	b) —	1	—	—	1	1	—	—	8	343	20	51	56	46	170
	c) —	25,00	—	—	20,00	50,00	—	—	17,39	11,71	32,79	13,97	16,05	7,65	10,94
Epidemische Genickstarre	a) 53	22	1	1	1	3	—	27	10	8	—	2	—	6	—
	b) 37	11	—	—	—	—	—	14	9	1	—	—	—	1	—
	c) 69,81	50,00	—	—	—	—	—	51,85	90,00	12,50	—	—	—	16,67	—
Spinale Kinderlähmung ³⁾	a) —	37	10	3	4	21	3	7	2	18	2	10	5	1	—
	b) —	7	2	2	3	2	—	—	—	3	1	1	1	—	—
	c) —	18,92	20,00	66,67	75,00	9,52	—	—	—	16,67	50,00	10,00	20,00	—	—

II. Die Bevölkerung.

¹⁾ Von 1910 bzw. 1914 ab einschließlich der Fälle in den eingemeindeten Vororten. — ²⁾ Von 1908 bis 1912 einschließlich der Militärfälle. — ³⁾ Auf Verordnung des Königl. Preussischen Staatsministeriums vom 8. Oktober 1909 ist die Anzeigepflicht für Infektionskrankheiten auch auf die spinale Kinderlähmung ausgedehnt worden mit der gleichzeitigen Anweisung an die Ärzte, die in dem Kalenderjahre 1909 bis zum Erlaß der Verordnung vorgekommenen Erkrankungen und Sterbefälle an spinaler Kinderlähmung noch nachträglich anzumelden. — ⁴⁾ Außerdem kamen vor: 1908: 5 Pockenerkrankungen mit 1 Todesfall und 1 Erkrankung mit Todesfall an Milzbrand; 1912: 1 Erkrankung an Aussatz; 1915: 2 Erkrankungen an Milzbrand und 1 an Trichinose; 1916: 24 Erkrankungen an Körnerkrankheit, 1 an Milzbrand, 2 Erkrankungen mit Todesfall an Windpocken und 4 Erkrankungen an Fleischvergiftung; 1917: 23 Erkrankungen an Körnerkrankheit und 20 an Wurstvergiftung.

23. Die Sterblichkeit an Tuberkulose und Krebs nach Altersgruppen in Cöln von 1891 bis 1917.¹⁾

Kalenderjahr	Tuberkulose							Darunter Lungentuberkulose							Krebs								
	Alter in ... Jahren						Zusammen	Auf 10 000 Einwohner	Alter in ... Jahren						Zusammen	Auf 10 000 Einwohner	Alter in ... Jahren				Zusammen	Auf 10 000 Einwohner	
	0 bis 1	über 1 bis 15	über 15 bis 30	über 30 bis 60	über 60 bis 70	über 70			0 bis 1	über 1 bis 15	über 15 bis 30	über 30 bis 60	über 60 bis 70	über 70			0 bis 30	über 30 bis 60	über 60 bis 70	über 70			
1891.....	a	91	195	259	458	56	21	1080	37,64	61	98	220	418	54	20	871	30,36	9	116	59	41	225	7,53
	b	2,88	13,60	53,96	36,35	12,10	3,79	14,69	—	1,93	6,83	45,83	33,14	11,60	3,61	11,85	—	0,18	9,01	12,74	7,40	2,93	—
1894.....	a	59	171	258	450	65	25	1028	33,05	27	97	242	423	61	24	874	28,09	6	132	78	48	264	8,49
	b	2,19	10,52	50,10	34,46	13,80	4,10	14,20	—	1,00	5,97	46,99	32,39	12,37	3,93	12,07	—	0,12	10,11	15,88	7,85	3,65	—
1897.....	a	97	197	254	421	42	21	992	29,68	20	76	217	393	39	19	764	22,86	4	160	77	57	298	8,92
	b	3,13	16,79	51,94	30,27	8,82	3,12	13,58	—	0,64	6,48	44,38	28,25	8,19	2,82	10,46	—	0,08	11,50	16,18	8,47	4,08	—
1900.....	a	57	206	293	431	73	24	1086	29,59	21	94	271	407	70	20	883	24,06	5	152	94	61	312	8,50
	b	1,60	16,43	48,35	27,24	10,77	2,75	12,70	—	0,59	7,50	44,72	25,73	10,32	2,29	10,33	—	0,09	9,61	13,86	6,98	3,65	—
1903.....	a	55	176	239	439	48	23	980	24,70	18	84	211	414	44	21	792	19,96	2	179	132	57	370	9,33
	b	1,84	13,49	53,71	26,35	7,31	2,88	12,48	—	0,60	6,44	47,42	24,85	6,70	2,63	10,08	—	0,04	10,74	20,09	7,14	4,71	—
1906.....	a	64	172	263	402	48	12	961	22,02	21	55	229	380	43	11	739	16,93	3	210	131	66	410	9,39
	b	1,86	13,25	50,48	25,19	6,68	1,43	11,44	—	0,61	4,24	43,95	23,81	5,98	1,32	8,80	—	0,06	13,16	18,22	7,91	4,88	—
1909.....	a	44	167	262	403	60	12	948	20,12	13	54	235	377	51	9	739	15,68	5	225	121	90	441	9,36
	b	1,73	12,59	45,80	22,91	7,51	1,29	11,95	—	0,51	4,07	41,08	21,43	6,38	0,97	9,31	—	0,11	12,79	15,14	9,70	5,56	—
1912.....	a	41	148	273	382	74	12	930	17,48	7	47	249	353	69	11	736	13,83	7	256	174	116	553	10,39
	b	1,90	15,23	42,72	19,52	7,91	1,13	12,10	—	0,32	5,03	38,97	18,04	7,37	1,04	9,58	—	0,15	13,08	18,59	10,96	7,20	—
1913.....	a	26	141	290	386	58	15	916	16,83	8	35	246	345	52	11	697	12,80	4	288	149	95	536	9,85
	b	1,17	15,28	44,89	19,86	6,37	1,53	12,02	—	0,36	3,79	38,08	17,75	5,71	1,12	9,14	—	0,11	14,81	16,36	9,68	7,03	—
1914 ²⁾	a	30	156	315	475	75	22	1073	16,83	7	38	281	428	67	15	836	13,12	8	271	197	109	585	9,18
	b	1,19	14,03	46,32	22,04	6,72	1,76	12,14	—	0,28	3,42	41,32	19,86	6,00	1,20	9,46	—	0,19	12,58	17,65	8,73	6,62	—
1915 ²⁾	a	33	192	310	490	75	29	1159	17,84	6	54	312	452	71	24	919	14,15	3	309	212	128	652	10,04
	b	1,66	13,33	50,75	22,88	6,57	2,30	13,41	—	0,30	3,75	46,57	21,10	6,22	1,90	10,63	—	0,07	14,43	18,56	10,15	7,54	—
1916 ²⁾	a	30	197	343	477	70	33	1150	17,58	5	62	298	440	60	29	894	13,66	1	326	215	124	666	10,18
	b	1,87	12,12	47,91	21,74	5,77	2,12	12,90	—	0,31	3,81	41,62	20,05	4,94	1,86	10,03	—	0,03	14,86	17,71	7,95	7,47	—
1917 ²⁾	a	32	274	412	621	110	37	1486	22,90	6	101	377	550	93	28	1155	17,80	2	322	185	146	655	10,10
	b	1,94	16,36	50,74	24,38	7,59	2,09	15,00	—	0,36	6,03	46,42	21,59	6,42	1,58	11,66	—	0,05	12,64	12,77	8,24	6,61	—

¹⁾ Die Angaben von 1912 und 1914 ab beziehen sich auf das durch die Eingemeindungen erweiterte Stadtgebiet. — ²⁾ Seit 1914 ohne die gestürbenen Militärpersonen.

24. Die Lebendgeborenen, die Gestorbenen, der Geburtenüberschuß, der Gewinn bzw. Verlust durch Wanderungen und die Bevölkerungszunahme überhaupt in Cöln von 1877 bis 1917.

Kalenderjahr	Lebendgeborene	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Geburtenüberschuß	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (—)	Bevölkerungszunahme überhaupt	Auf 1000 Einwohner				
						Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuß	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (—)	Bevölkerungszunahme überhaupt
1877	5 705	3 526	2 179	— 167	2 012	41,3	25,5	15,8	— 1,2	14,6
1878	5 566	3 405	2 161	— 427	1 734	39,8	24,3	15,4	— 3,1	12,3
1879	5 432	3 713	1 719	295	2 014	38,3	26,2	12,1	2,1	14,2
1880	5 459	4 211	1 248	486	1 734	37,9	29,2	8,7	3,4	12,1
1881	5 463	3 869	1 594	237	1 831	37,5	26,5	10,9	1,6	12,5
1882	5 470	4 109	1 361	758	2 119	37,0	27,8	9,2	5,2	14,4
1883	5 489	3 942	1 547	1 130	2 677	36,5	26,3	10,3	7,6	17,9
1884	5 692	3 999	1 693	2 448	4 141	37,1	26,0	11,1	15,9	27,0
1885	5 780	4 212	1 568	4 723	6 291	36,4	26,5	9,9	29,7	39,6
1886	5 868	4 403	1 465	2 360	3 825	35,8	26,9	8,9	14,4	23,3
1887	6 111	4 368	1 743	5 051	6 794	36,1	25,8	10,3	29,9	40,2
1888	6 510	4 189	2 321	5 152	7 473	36,9	23,8	13,2	29,2	42,4
1889 ¹⁾	10 736	7 023	3 713	5 106	8 819	39,6	25,9	13,7	18,9	32,6
1890	11 195	7 181	4 014	3 382	7 396	40,1	25,7	14,4	12,1	26,5
1891	11 617	7 352	4 295	4 201	8 496	40,6	25,6	15,0	14,6	29,6
1892	11 555	7 394	4 161	2 687	6 848	39,2	25,1	14,1	9,2	23,3
1893	11 584	7 726	3 858	5 152	9 010	38,3	25,5	12,8	17,0	29,8
1894	11 702	7 241	4 461	3 855	8 316	37,6	23,3	14,3	12,4	26,7
1895	11 891	7 274	4 617	2 139	6 756	37,3	22,8	14,5	6,7	21,2
1896	12 365	7 285	5 080	2 621	7 701	37,9	22,4	15,6	8,0	23,6
1897	12 925	7 304	5 621	3 183	8 804	38,7	21,9	16,8	9,5	26,3
1898	13 665	7 866	5 799	5 170	10 969	39,7	22,9	16,9	15,0	31,9
1899	13 837	8 240	5 597	5 506	11 103	39,0	23,2	15,8	15,5	31,3
1900	14 341	8 548	5 793	6 804	12 597	39,1	23,3	15,8	18,5	34,3
1901	14 683	8 327	6 056	— 225	5 831	38,8	22,9	16,1	— 0,6	15,5
1902	14 621	7 930	6 691	3 980	10 671	38,1	20,6	17,4	10,4	27,8
1903	14 588	7 854	6 734	7 151	13 885	36,8	19,8	17,0	18,0	35,0
1904	15 137	8 219	6 918	7 370	14 288	36,8	20,0	16,8	17,9	34,7
1905	15 199	8 227	6 972	4 385	11 357	35,9	19,4	16,5	10,3	26,8
1906	15 491	8 402	7 089	7 520	14 609	36,6	19,2	16,7	17,8	34,5
1907	15 832	8 066	7 766	6 408	14 174	35,1	17,9	17,3	14,2	31,5
1908	15 672	8 662	7 010	2 606	9 616	33,9	18,7	15,2	5,6	20,8
1909	14 713	7 934	6 779	8 39	7 618	31,2	16,8	14,4	1,8	16,2
1910 ¹⁾	15 089	7 698	7 391	1 908	9 299	29,4	15,0	14,4	3,7	18,1
1911	14 187	9 360	4 827	3 702	8 529	27,2	18,1	9,3	7,1	16,4
1912	14 232	7 683	6 549	6 082	12 631	26,8	14,4	12,3	11,4	23,7
1913	14 170	7 622	6 548	5 690	12 238	26,0	14,0	12,0	10,5	22,5
1914 ¹⁾	15 985	8 839 ²⁾	.)	3 716	.)	25,1	13,9 ²⁾	.)	5,8	.)
1915	13 499	8 646 ²⁾	.)	13 065	.)	20,8	13,3 ²⁾	.)	20,1	.)
1916	10 474	8 915 ²⁾	.)	— 1 976	.)	16,0	13,6 ²⁾	.)	— 3,0	.)
1917	9 098	9 908 ²⁾	.)	— 4 893	.)	14,0	15,3 ²⁾	.)	— 7,5	.)

1) Die Angaben von 1889 bzw. 1910 und 1914 ab beziehen sich je auf das erweiterte Stadtgebiet. —
²⁾ Seit 1914 ohne die gestorbenen Militärpersonen. Da die Zahl derselben durch fortwährende Nachmeldungen sich stetig änderte, so unterblieb die Angabe des Geburtenüberschusses und die der Bevölkerungszunahme überhaupt.

25. Die natürliche Bevölkerungszunahme und der Wanderungsgewinn bzw. -verlust (—) in Cöln nach den Volkszählungen von 1816 bis 1910.

Volkszählungsjahr	Einwohnerzahl			Bevölkerungszunahme zwischen je zwei Volkszählungsperioden				Durchschnittlicher jährlicher Überschuß der			
				Geburten-überschuß	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (—)	Überhaupt	In ‰ des vorhergehenden Zählungsjahres	Geburten über die Sterbefälle		Zuwanderungen über die Abwanderungen	
	männlich	weiblich	zusammen					überhaupt	in ‰	überhaupt	in ‰
1816	24391	24885	49276	1 350	4 729	6 079	12,34	270	0,53	946	1,87
1821	27062	28293	55355	3 964	6 634	10 598	19,15	396	0,70	663	1,18
1831	34044	31909	65953	5 596	4 309	9 905	15,02	622	0,93	479	0,71
1840	39382	36476	75858	12 273	12 960	25 233	33,26	1 023	1,31	1 080	1,39
1852	51613	49478	101091	10 110	9 367	19 477	19,27	1 123	1,09	1 041	1,01
1861	62468	58100	120568	8 818	— 153	8 665	7,19	882	0,69	— 15	— 0,01
1871	64563	64670	129233	6 497	— 359	6 138	4,75	1 624	1,24	— 90	— 0,07
1875 ¹⁾	67428	67943	135371	9 179	222	9 401	6,94	1 836	1,34	44	0,03
1880	70650	74122	144772	7 763	8 866	16 629	11,49	1 553	1,05	1 773	1,20
1885	79093	82308	161401	10 108	19 209	29 317	18,16	2 022	1,21	3 842	2,30
1890	92498	98220	190718	12 725	12 372	25 097	13,16	2 545	1,30	2 474	1,26
1895	103612	112203	215815	15 870	11 172	27 042	12,53	3 174	1,43	2 234	1,01
1900	115776	127081	242857	17 794	5 334	23 128	9,52	3 559	1,44	1 067	0,43
1905	127366	138619	265985	16 873	— 5 626	11 247	4,22	3 375	1,26	— 1 125	— 0,42
1910	131752	145480	277232								
1890	139181	142500	281681	21 392	18 491	39 883	14,16	4 278	1,48	3 698	1,28
1895	157802	163762	321564	27 890	23 075	50 965	15,85	5 578	1,68	4 615	1,39
1900 ²⁾	181433	191096	372529	33 369	22 824	56 193	15,08	6 674	1,74	4 565	1,19
1905	209263	219459	428722	35 573	18 234	53 807	12,55	7 105	1,62	3 647	0,83
1910	233665	248864	482529								
1910 ³⁾	251593	264934	516527								
1910 ⁴⁾	291615	301941	593556								
1910 gegen 1816	Alt- und Neustadt .			138 920	89 036	227 956	462,61	1 478	2,86	947	1,83
	Erweit. Stadtgebiet ohne Kalk und Vingst.			198 177	150 076	348 253	706,74 ⁵⁾				
	Erweit. Stadtgebiet einschl. Kalk u. Vingst			198 559	150 692	349 251	708,76 ⁵⁾				

¹⁾ Alt- und Neustadt. — ²⁾ Erweitertes Stadtgebiet ohne Kalk und Vingst. — ³⁾ Stadtgebiet einschließlich Kalk und Vingst. — ⁴⁾ Stadtgebiet einschließlich Mülheim und Merheim rth. — ⁵⁾ Mit Hinzurechnung der eingemeindeten Bevölkerung 879,24 bzw. 948,23 bzw. (mit Mülheim und Merheim) 1104,38. — Infolge Eingemeindungen wuchs die Bevölkerung am 1. April 1888 um rund 85 000 oder 49,04 ‰, am 1. April 1910 um rund 33 0 ‰ oder 6,92 ‰, am 1. April 1914 um rund 81 700 oder 14,75 ‰.

C. Die Wanderungen.

1. Gewanderte Einzelpersonen und Familien nach Herkunft bzw. Ziel während des Kalenderjahres 1917 im Vergleich zu 1912 bis 1916.

Herkunft bzw. Ziel	Einzelstehende			Familienhäupter						Überhaupt			
	männliche	weibliche	zusammen	männliche	deren Angehörige	weibliche	deren Angehörige	zusammen		Par-teien	Per-sonen		
a = Zugezogene, b = Weggezogene, c = Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust(-)								Fa-milien	deren Angehörige				
Reg.-Bez. Cöln	{ a 4 200 b 3 565	7 012 6 466	11 212 10 031	622 747	2 265 2 411	368 411	946 1 034	990 1 158	3 211 3 515	12 202 11 189	15 413 14 704		
Übrige Rheinprovinz	{ a 9 770 b 8 566	17 632 14 974	27 402 23 540	747 771	2 400 2 362	1 003 814	2 545 2 901	1 750 1 585	4 945 5 263	29 152 25 125	34 097 30 388		
Prov. Hessen-Nassau	{ a 1 095 b 982	1 795 1 477	2 890 2 459	89 146	233 429	120 149	302 351	209 295	595 780	3 099 2 754	3 654 3 534		
Provinz Westfalen . .	{ a 1 354 b 1 196	2 168 1 872	3 522 3 068	130 124	380 436	273 270	655 756	403 394	1 035 1 192	3 925 3 462	4 960 4 654		
Berlin u. Umgebung	{ a 875 b 666	1 375 1 086	2 250 1 752	90 128	241 365	140 125	336 297	230 263	577 662	2 480 2 005	3 057 2 667		
Übriges Norddeutschland	{ a 1 218 b 1 064	2 085 1 960	3 303 3 024	123 197	355 525	228 226	553 572	351 423	908 1 097	3 654 3 447	4 562 4 544		
Mitteldeutschland . . .	{ a 697 b 743	1 654 1 483	2 351 2 226	78 148	224 423	190 179	466 416	268 327	690 839	2 819 2 553	3 509 3 392		
Süddeutschland	{ a 1 225 b 1 108	2 395 2 193	3 620 3 301	135 206	387 626	199 217	488 570	334 423	875 1 196	3 954 3 724	4 829 4 920		
Holland, Belgien und Luxemburg	{ a 1 832 b 1 458	417 603	2 249 2 061	65 154	173 467	97 113	253 317	162 267	426 784	2 411 2 328	2 837 3 112		
Österreich-Ungarn . . .	{ a 53 b 99	58 96	111 195	12 29	44 92	10 25	22 69	22 54	66 161	133 249	199 410		
England	{ a 5 b 4	2 —	7 4	— —	— —	2 1	7 5	2 1	7 5	9 5	16 10		
Frankreich	{ a 213 b 189	40 82	253 271	3 2	8 4	1 —	2 —	4 2	10 4	257 273	267 277		
Italien	{ a 1 b —	— —	1 —	1 —	2 —	— —	— —	1 —	2 —	2 —	4 —		
Übriges Ausland	{ a 496 b 599	93 131	589 730	11 29	27 97	6 30	18 78	17 59	45 175	606 789	651 964		
Ohne Angabe	{ a 87 b 284	75 260	162 544	5 23	15 61	3 15	8 40	8 38	25 101	170 582	195 683		
Zusammen 1917	{ a 23 321 b 20 523 c + 2 798	36 801 32 683 + 4 118	60 122 53 206 + 6 916	2 111 2 704 - 593	6 754 8 868 - 1 614	2 640 2 575 + 65	6 603 7 406 - 803	4 751 5 279 - 528	13 357 15 774 - 2 417	64 873 58 485 + 6 388	78 230 74 259 + 3 971		
Dagegen	1916	{ a 24 718 b 19 596 c + 5 122	31 371 29 931 + 1 440	56 089 49 527 + 6 562	2 111 2 277 - 166	6 736 7 676 - 31	2 547 2 349 + 198	6 411 5 559 + 852	4 658 4 626 + 32	13 147 12 326 + 821	60 747 54 153 + 6 594	73 893 66 479 + 7 414	
		1915	{ a 37 444 b 24 699 c + 12 745	38 277 29 828 + 8 449	75 721 54 527 + 21 194	3 310 3 266 + 44	6 437 6 019 + 418	3 538 2 938 + 600	6 472 4 911 + 1 561	6 848 6 204 + 644	12 919 10 930 + 1 979	82 569 60 731 + 21 838	95 478 71 661 + 23 817
			1914	{ a 37 933 b 30 612 c + 7 321	27 890 23 975 + 3 915	65 823 54 587 + 11 236	5 506 4 779 + 721	17 791 15 462 + 2 329	1 533 1 225 + 308	4 502 3 578 + 924	7 033 6 014 + 1 029	22 293 19 040 + 3 253	72 856 60 591 + 12 265	95 149 79 631 + 15 518
	1913			{ a 38 959 b 30 283 c + 8 676	26 648 21 306 + 5 342	65 607 51 589 + 14 018	4 946 4 441 + 505	12 382 10 897 + 1 485	1 067 1 023 + 44	1 827 1 736 + 91	- 6 013 5 464 + 549	14 209 12 633 + 1 576	71 620 57 053 + 14 567	85 829 69 686 + 16 143
		1912		{ a 37 667 b 29 120 c + 8 547	25 944 21 521 + 4 423	63 611 50 641 + 12 970	4 701 4 160 + 541	11 485 9 767 + 1 718	1 102 839 + 263	2 020 1 407 + 613	5 803 4 999 + 804	13 505 11 174 + 2 331	69 414 55 640 + 13 774	82 919 66 814 + 16 105

2. Die Gewanderten nach dem Beruf sowie nach Herkunft und Ziel während des Kalenderjahres 1917 im Vergleich zu 1912 bis 1916.

Herkunft bzw. Ziel	Von den männlichen							Von den weiblichen						
	Einzelstehenden und Familienhäuptern waren:													
	Tagelöhner, Handlanger	Bauhandwerker	Arbeiter der Metallverarbeitenden Industrie	Kaufleute	Beamte und Lehrer	Ärzte, Rechtsanwälte usw.	Sonstige und ohne Angabe	Dienstmädchen, Köchinnen	Sonstiges Hauspersonal	Verkäuferinnen	Ehefrauen	Sonstige und ohne Angabe		
Regierungsbezirk Cöln	a	1 080	318	533	261	184	87	2 359	1 856	505	341	1 460	3 218	
	b	765	298	434	245	210	103	2 257	1 594	594	336	1 278	3 075	
Übrige Rheinprovinz	a	2 558	787	1 121	629	292	240	4 890	4 771	1 571	963	3 765	7 565	
	b	1 784	722	986	532	319	228	4 766	3 563	1 097	805	2 860	7 463	
Hessen-Nassau	a	221	105	107	106	44	50	551	415	166	87	450	797	
	b	188	109	88	119	45	42	537	352	168	82	333	691	
Provinz Westfalen	a	308	117	167	105	34	59	694	534	204	131	610	962	
	b	238	91	122	93	38	55	683	450	221	122	494	855	
Berlin und Umgebung	a	129	69	110	117	44	72	424	277	115	81	394	648	
	b	85	40	80	138	38	59	354	222	92	96	292	509	
Übriges Norddeutschland	a	282	87	161	89	37	72	613	482	125	105	505	1 096	
	b	243	90	125	111	50	90	552	423	151	109	508	995	
Mitteldeutschland	a	199	62	105	75	45	65	424	408	104	75	377	880	
	b	165	56	94	74	57	58	387	323	102	75	330	832	
Süddeutschland	a	276	95	160	118	60	71	580	598	161	117	513	1 205	
	b	242	93	140	114	49	77	599	463	169	138	464	1 176	
Holland, Belgien u. Luxemburg	a	744	49	380	75	29	42	578	29	17	56	181	231	
	b	681	89	239	132	19	28	424	35	27	114	237	303	
Österreich-Ungarn	a	2	5	4	13	10	6	25	5	5	4	23	31	
	b	19	5	15	24	14	10	41	5	2	17	46	51	
England	a	—	—	—	1	—	—	4	—	—	—	2	2	
	b	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
Frankreich	a	83	28	26	19	3	1	56	4	6	7	3	21	
	b	56	19	34	15	2	4	61	11	14	38	5	14	
Italien	a	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Übriges Ausland	a	199	12	158	28	9	17	84	3	4	9	43	40	
	b	180	34	186	49	16	23	140	10	7	13	56	75	
Ohne Angabe	a	27	5	6	12	2	38	14	12	8	21	23	—	
	b	80	14	42	32	5	20	114	40	27	37	60	111	
Zus. 1917	a	6 109	1 739	3 038	1 648	793	785	11 320	9 396	2 995	1 984	8 347	16 719	
	b	4 730	1 660	2 585	1 678	862	797	10 915	7 491	2 671	1 982	6 964	16 150	
Dagegen	1916	a	7 298	1 795	3 887	1 971	875	901	10 102	8 566	2 746	1 683	6 806	14 117
		b	5 109	1 314	2 531	1 794	779	836	9 520	9 018	2 610	1 709	5 538	13 395
	1915	a	10 867	2 454	5 028	3 190	892	1 194	17 129	12 366	3 145	2 041	8 394	15 869
		b	5 996	1 514	2 757	2 586	1 066	1 083	12 963	10 094	2 535	1 834	6 314	11 989
	1914	a	7 636	2 026	3 349	4 594	1 513	1 843	22 472	12 700	2 330	1 806	3 165	9 422
		b	5 669	1 585	3 077	4 093	1 040	1 428	18 499	12 031	2 107	1 692	2 123	7 247
	1913	a	5 234	1 411	4 027	4 513	1 578	1 892	25 250	12 600	1 865	1 575	2 503	9 172
		b	4 242	1 286	3 487	4 061	1 179	1 204	19 265	10 410	1 542	1 229	2 032	7 116
	1912	a	5 494	1 749	4 291	4 279	1 361	1 630	23 406	12 639	1 854	1 456	2 302	8 953
		b	3 583	1 395	3 262	3 840	1 141	1 407	18 642	11 151	1 706	1 257	1 776	6 480

3. Der Gewinn und Verlust an Einwohnerzahl in den einzelnen Stadtteilen innerhalb Cölns durch Wanderungen (Umzüge) während der Kalenderjahre 1910 bis 1917.

a = Zugezogene, b = Weggezogene, c = Bevölkerungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)

Stadtteile	1910			1911			1912			1913			1914 ¹⁾			1915			1916			1917		
	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c
Marienburg	301	204	+ 97	402	254	+ 148	453	337	+ 116	351	255	+ 96	362	242	+ 120	302	391	+ 1	309	294	+ 15	346	309	+ 37
Bayenthal	3000	2868	+ 132	2915	2890	+ 25	2637	2623	+ 14	2690	2667	+ 23	2334	2315	+ 19	2208	2143	+ 65	1698	180	+ 106	1711	1768	- 57
Zollstock	1644	1491	+ 153	1824	1664	+ 160	1752	1712	+ 40	1575	1506	+ 69	1186	1267	- 81	973	1032	- 59	943	1084	- 141	855	832	+ 23
Sülz	12202	10212	+ 1990	13261	11174	+ 2087	15033	13198	+ 1835	14810	13095	+ 1715	11502	10851	+ 651	8834	8588	+ 246	7827	7770	+ 57	7907	6975	+ 932
Lindenthal	6194	6132	+ 62	6009	5922	+ 87	6394	6225	+ 169	6163	5875	+ 288	5928	5758	+ 170	5203	4832	+ 371	4848	4444	+ 404	4391	4173	+ 218
Melaten	120	162	- 42	128	140	- 12	129	173	- 44	111	140	- 35	147	126	+ 21	128	96	+ 33	47	37	+ 10	45	67	- 24
Ehrenfeld	25864	25551	+ 513	25114	24608	+ 506	24408	23821	+ 647	23034	23616	+ 318	21821	21424	+ 397	18352	18140	+ 222	15323	15330	- 7	14164	14082	+ 82
Müngersdorf	461	448	+ 13	543	517	+ 26	501	502	- 1	540	470	+ 70	364	369	- 5	371	393	- 9	135	171	- 36	261	246	+ 15
Bocklemünd	198	187	+ 11	116	145	- 27	185	219	- 34	152	189	- 37	124	132	- 8	77	86	- 9	81	89	- 8	127	118	+ 9
Nippes	14223	14004	+ 219	15071	14537	+ 534	14458	14311	+ 147	14090	13987	+ 103	12695	12678	+ 18	10054	10015	+ 39	8609	8498	+ 289	7654	7866	- 212
Riehl	1489	702	+ 787	1628	901	+ 727	1922	1248	+ 674	1307	1072	+ 235	1200	1069	+ 131	991	992	- 1	881	861	+ 20	802	786	+ 16
Niehl	709	702	+ 7	859	762	+ 97	788	789	- 1	572	542	+ 30	598	625	- 27	570	530	+ 40	391	388	+ 3	445	465	- 20
Merheim lrb.	896	830	+ 66	1092	947	+ 145	1173	898	+ 277	1142	870	+ 272	1125	982	+ 143	908	949	- 41	845	681	+ 164	770	657	+ 113
Longerich	352	688	- 336	357	384	- 27	277	318	- 41	378	394	- 16	408	333	+ 75	258	251	+ 7	277	256	+ 21	262	265	- 3
Volkhoven	25	26	- 1	27	27	-	19	19	-	19	24	- 5	39	49	- 10	23	13	+ 10	19	19	-	29	33	- 4
Deutz bis zur früh. Umw.	4559	4465	+ 94	4788	4776	+ 12	4701	5062	- 361	4743	5211	- 468	4536	4756	- 220	3885	3562	+ 323	2941	3080	- 119	2830	3009	- 179
Deutzsonst ²⁾	489	577	- 88	405	581	- 176	871	604	+ 267	873	737	+ 136	882	680	+ 202	856	660	+ 196	424	448	- 24	413	439	- 26
Humboldt-kolonie	2900	2696	+ 204	4133	3492	+ 641	5183	4389	+ 794	5406	4526	+ 880	4673	4004	+ 669	3458	3339	+ 119	2759	2458	+ 301	2490	2447	+ 43
Poll	602	577	+ 25	676	603	+ 73	511	609	- 98	779	754	+ 25	625	562	+ 63	486	475	+ 11	388	347	+ 41	391	412	- 21
Kalk	9394	8946	+ 448	10759	11177	- 418	10638	10924	- 286	11869	12073	- 204	10572	10501	+ 71	9528	9383	+ 145	10342	9931	+ 411	8859	8855	+ 4
Vingst	1711	1497	+ 214	2471	2356	+ 115	2558	2514	+ 74	2240	1984	+ 256	1868	1761	+ 107	1422	1367	+ 55	951	1597	- 646	1066	1431	- 365
Mülheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13867	13954	- 87	14	34	+ 12	12105	12049	+ 56	10994	11175	- 181
Merheim rrl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1188	1190	- 2	1537	1518	+ 14	1070	1111	- 41	1032	1086	- 54
Holweide	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1194	1153	+ 41	1474	1304	+ 140	945	1045	- 100	858	878	- 22
Delbrück	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1410	1227	+ 183	1307	1271	+ 126	1325	1105	+ 220	1455	1470	- 15
Dünnwald	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	421	459	- 38	431	543	- 112	386	461	- 75	504	506	- 2
Stammheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	500	531	- 31	968	982	- 14	837	892	- 55	859	1133	- 274
Vororte zusammen	87333	82705	+ 4628	92578	87855	+ 4723	94681	90555	+ 4126	93654	89993	+ 3661	101570	98998	+ 2572	88906	86966	+ 1940	76726	76620	+ 106	71516	71483	+ 33
Neustadt	44433	45892	- 1459	43372	44626	- 1254	43060	43475	- 415	43232	43439	- 207	40117	39997	+ 150	33806	33173	+ 633	29903	29357	+ 546	28475	26542	+ 1933
Altstadt	64062	67231	- 3169	50651	63120	- 3469	62413	66124	- 3711	62008	65462	- 3454	59686	62408	- 2722	55424	57997	- 2573	51661	52313	- 652	45290	47262	- 1966
Zusammen	195828	195828	—	195601	195601	—	200154	200154	—	198894	198894	—	201403	201403	—	178136	178136	—	158290	158290	—	145287	145287	—

¹⁾ 1914 sind Mülheim, Merheim rrl., Holweide, Delbrück, Dünnwald und Stammheim durch Eingemeindung hinzugekommen. — ²⁾ Das außerhalb der früheren Umwallung gelegene Gebiet einschl. van der Zypenkolonie und der Deutzer Neustadt.

4. Der Zu- und Wegzug von Personen mit einem Einkommen von mehr als 3000 M im Kalenderjahre 1917 im Vergleich zu 1912 bis 1916.

Herkunft bzw. Ziel, Kalenderjahr	Männer								Frauen				Überhaupt Männer u. Frauen	
	Beamte	Offiziere u. Militärbeamte	Ärzte, Rechtsan- wülte, Künstler usw.	Ingenieure, Archi- tekten, Techniker usw.	Kaufleute	Sonstige Er- werbstätige	Rentner, Pen- sionäre usw.	Zusammen	Erwerbstätige	Rentnerinnen, Pensionärinnen usw.	Sonstige	Zusammen		
A. Zuzug.														
1. Landkreise Cöln und Mülheim ...	2	1	—	3	5	7	2	20	—	—	—	—	20	
2. Bonn, Godesberg, Königswinter und Umgebung	5	—	2	2	5	3	5	22	1	7	—	8	30	
3. Südliche Rhein- provinz sonst ...	4	—	—	1	3	—	—	8	—	1	—	1	9	
4. Rheinische Groß- städte	7	1	—	10	12	9	4	43	1	3	—	4	47	
5. Übrige Rheinpro- vinz	12	—	4	5	12	20	2	55	—	2	—	2	57	
6. Berlin und Um- gebung	3	—	1	3	7	3	—	17	—	1	—	1	18	
7. Nord- und Mittel- deutschland	16	2	3	15	22	16	3	77	5	5	2	12	89	
8. Süddeutschland ..	3	3	—	9	8	12	2	37	1	—	—	1	38	
9. Ausland	—	—	1	4	6	5	—	16	—	—	—	—	16	
Zusammen 1917	52	7	11	52	80	75	18	295	8	19	2	29	324	
Da- gegen {	1916	62	11	15	42	106	51	33	320	13	17	—	30	350
	1915	77	10	20	57	106	36	34	340	2	21	6	29	369
	1914*)	138	49	44	114	221	38	46	650	10	27	4	41	691
	1913	160	80	58	111	241	35	49	734	6	18	10	34	768
	1912	153	104	44	117	269	35	61	783	7	29	3	39	822
B. Wegzug.														
1. Landkreise Cöln und Mülheim ...	11	—	—	8	12	9	4	44	—	1	—	1	45	
2. Bonn, Godesberg, Königswinter und Umgebung	5	—	—	2	11	1	7	26	—	9	—	9	35	
3. Südliche Rhein- provinz sonst ...	2	—	1	2	4	—	1	10	—	1	—	1	11	
4. Rheinische Groß- städte	5	—	1	4	9	8	4	31	2	—	1	3	34	
5. Übrige Rheinpro- vinz	9	—	2	5	13	2	7	38	—	4	1	5	43	
6. Berlin und Um- gebung	4	2	2	3	9	2	3	25	2	2	1	5	30	
7. Nord- und Mittel- deutschland	23	1	4	11	20	8	5	72	—	7	—	7	79	
8. Süddeutschland ..	4	—	3	4	18	5	—	34	1	3	1	5	39	
9. Ausland	2	—	1	5	4	10	1	23	1	1	—	2	25	
Zusammen 1917	65	3	14	44	100	45	32	303	6	28	4	38	341	
Da- gegen {	1916	82	18	24	42	101	20	30	317	9	36	2	47	364
	1915	69	11	22	53	97	27	21	300	4	38	2	44	344
	1914*)	147	73	76	108	248	45	40	737	7	31	6	44	781
	1913	132	83	60	120	231	33	40	699	8	27	3	38	737
	1912	177	95	56	107	250	43	43	771	12	24	2	38	809
C. Mehrzuzug (+) oder -wegzug (-).														
1917	-13	+ 4	- 3	+ 8	-20	+30	-14	- 8	+ 2	- 9	- 2	- 9	- 17	
1916	-20	- 7	- 9	—	+ 5	+31	+ 3	+ 3	+ 4	-19	- 2	-17	- 14	
1915	+ 8	- 1	- 2	+ 4	+ 9	+ 9	-13	+ 40	- 2	-17	+ 4	-15	+ 25	
1914*)	- 9	-24	-32	+ 6	-27	- 7	- 6	-87	+ 3	- 4	- 2	- 3	- 90	
1913	+28	- 3	- 2	- 9	+10	+ 2	+ 9	+35	- 2	- 9	+ 7	- 4	+ 31	
1912	-24	-15	-12	+10	+19	- 8	+18	+ 12	- 5	+ 5	+ 1	+ 1	+ 13	

*) Von 1914 ab einschließlich Mülheim und Merheim rhh.

5. Die Einkommensteuer der im Kalenderjahre 1917 zu- und weggezogenen Personen mit einem Einkommen von mehr als 3000 *M* im Vergleich zu 1916.

Jahr, Stand	Zahl der Zensiten und deren Steuerbetrag von einem Einkommen										Zu- sammen		
	über 3000 bis 6500 <i>M</i>		über 6500 bis 9500 <i>M</i>		über 9500 bis 30500 <i>M</i>		über 30500 bis 100000 <i>M</i>		über 100000 <i>M</i>		Zensiten	Steuer- betrag <i>M</i>	
	Zen- sitzen	Steuer- betrag <i>M</i>	Zen- sitzen	Steuer- betrag <i>M</i>	Zen- sitzen	Steuer- betrag <i>M</i>	Zen- sitzen	Steuer- betrag <i>M</i>	Zen- sitzen	Steuer- betrag <i>M</i>			
1917	A. Zugang.												
1. Männer.													
Beamte	39	3 515	5	1 004	5	2 370	3	7 833	—	—	52	14 722	
Offiziere u. Militär- beamte	4	490	2	452	1	810	—	—	—	—	7	1 752	
Ärzte, Rechtsan- wält, Künstl. usw.	9	832	2	464	—	—	—	—	—	—	11	1 296	
Ingenieure, Archi- tekt., Technik usw.	44	4 398	7	1 524	1	420	—	—	—	—	52	6 342	
Kaufleute	51	5 140	13	2 668	12	5 342	3	4 860	1	7 000	80	25 010	
Sonstige Erwerbs- tätige	72	5 612	1	212	2	810	—	—	—	—	75	6 634	
Rentner, Pensionäre usw.	12	1 332	3	564	1	330	1	1 680	1	4 400	18	8 306	
Zusammen Männer	231	21 319	33	6 888	22	10 082	7	14 373	2	11 400	295	64 062	
2. Frauen.													
Erwerbstätige	5	368	2	368	1	330	—	—	—	—	8	1 066	
Rentnerinnen und Pensionärinnen...	8	830	6	1 336	3	1 140	1	1 600	1	8 400	19	13 306	
Sonstige	1	160	—	—	1	480	—	—	—	—	2	640	
Zusammen Frauen	14	1 358	8	1 704	5	1 950	1	1 600	1	8 400	29	15 012	
Insgesamt Zugang	245	22 677	41	8 592	27	12 032	8	15 973	3	19 800	324	79 074	
	B. Abgang.												
1. Männer.													
Beamte	51	4 874	5	968	7	2 730	2	3 040	—	—	65	11 612	
Offiziere u. Militär- beamte	2	278	—	—	1	360	—	—	—	—	3	638	
Ärzte, Rechtsan- wält, Künstl. usw.	7	666	5	972	2	810	—	—	—	—	14	2 448	
Ingenieure, Archi- tekt., Technik usw.	36	3 370	4	872	3	990	1	1 040	—	—	44	6 272	
Kaufleute	56	5 542	11	2 372	23	10 500	9	14 180	1	7 000	100	39 594	
Sonstige Erwerbs- tätige	38	3 234	3	668	3	1 230	1	2 800	—	—	45	7 932	
Rentner, Pensionäre usw.	20	2 068	5	1 108	6	2 700	—	—	1	4 400	32	10 276	
Zusammen Männer	210	20 032	33	6 960	45	19 320	13	21 060	2	11 400	303	78 772	
2. Frauen.													
Erwerbstätige	4	346	1	212	1	360	—	—	—	—	6	918	
Rentnerinnen und Pensionärinnen...	14	1 262	7	1 392	5	1 800	1	1 440	1	4 000	28	9 894	
Sonstige	1	160	1	192	2	960	—	—	—	—	4	1 312	
Zusammen Frauen	19	1 768	9	1 796	8	3 120	1	1 440	1	4 000	38	12 114	
Insgesamt Abgang	229	21 800	42	8 756	53	22 440	14	22 500	3	15 400	341	90 896	
Mehrzugang (+)													
od. -abgang (-)	+16	+ 877	- 1	- 164	-26	-10408	- 6	- 6527	—	+ 4100	-17	-11822	
Dagegen 1916													
Zugang { Männer	246	22 304	29	5 944	39	16 620	6	7 680	—	—	320	52 548	
{ Frauen	20	1 964	7	1 548	3	1 170	—	—	—	—	30	4 682	
Zusammen	266	24 268	36	7 492	42	17 790	6	7 680	—	—	350	57 230	
Abgang { Männer	230	21 582	34	7 460	34	14 500	16	23 940	3	29 000	317	96 482	
{ Frauen	32	2 932	6	1 388	8	3 480	1	1 200	—	—	47	9 000	
Zusammen	262	24 514	40	8 842	42	17 980	17	25 140	3	29 000	364	105 482	
Mehrzugang (+)													
od. -abgang (-)	+ 4	- 246	- 4	- 1350	—	- 190	-11	-17460	- 3	- 29000	-14	-48252	

III. Grundeigentum, Bodenbenutzung, Gebäude und Wohnungen.

1. Bestand der Liegenschaften in Cöln Ende März 1914 bis 1918.¹⁾

Gegenstand	1914	1915	1916	1917	1918
	ha	ha	Gesamtstadt ha	ha	ha
Haus- und Hofraum ²⁾	1 866,2171	2 430,3637	2 452,0032	2 463,7286	2 482,2723
Wege, Straßen, Eisenbahnen und Festungsgelände ³⁾	2 053,6432	2 695,8074	2 724,3468	2 789,3700	2 796,9913
Wasserfläche	413,3439	606,3060	606,3060	606,3949	606,3949
Steuerpflichtiges Land	7 361,3958	13 850,2030	13 800,8063	13 741,0218	13 714,7705
Steuerfreies Land	43,6914	126,9041	125,2592	125,0530	125,0530
Gesamtfläche³⁾	11 741,2914	19 709,5842	19 709,7215	19 725,5683	19 725,4820
Davon entfallen auf die linksrheinisch. Vororte	8 825,0265	8 825,2227	8 825,5727	8 841,3145	8 841,4914
rechtsrhein. Vororte	1 909,8545	9 878,0291	9 878,0386	9 878,1436	9 877,8804
Vororte überhaupt	10 734,8810	18 703,2518	18 703,6113	18 719,4581	18 719,3718
Alt-Cöln	1 006,4104	1 006,3324	1 006,1102	1 006,1102	1 006,1102

¹⁾ Von 1915 ab einschließlich Mülheim u. Merheim rh. — ²⁾ Einschließlich Hausgärten. — ³⁾ Die Zu- oder Abnahme der Gesamtfläche ist auf Neuvermessungen zurückzuführen. — (Der Gesamtumfang des Stadtgebietes beträgt 90 km, die größte Ausdehnung von Ost nach West 21 km und von Süd nach Nord 14^{1/2} km.)

2. Anbau von Feldfrüchten auf den landwirtschaftlich benutzten Flächen in den Cölnner Vororten¹⁾ im Jahre 1917 im Vergleich zu 1916 und 1915.²⁾

Bezirk ³⁾	Anbaufläche in Morgen													Außerdem		
	Winterweizen	Sommerweizen	Winter- und Sommerroggen	Winter- und Sommergerste	Hafer	Hülsenfrüchte	feldmäßig gebautes Gemüse	Kartoffeln	Zucker-rüben	Runkel-rüben	Raps und -rüben	Klee aller Art	Laubzweige	Wiesen	Viehweiden	
Nr. 1	86	—	132	27	135	4	355	176	52	64	—	90	108	1	—	
" 2	1345	9	953	321	1040	51	328	359	558	297	—	498	346	12	8	
" 3	1029	—	1193	369	1065	59	422	397	674	339	24	723	324	36	84	
" 4	176	6	501	27	337	20	31	140	25	168	—	150	84	18	46	
" 5	104	—	276	6	216	22	13	67	15	74	—	82	49	—	23	
" 6	224	19	400	148	436	79	25	129	107	148	20	189	95	9	22	
" 7	207	4	342	163	375	51	64	161	10	143	—	204	116	73	19	
" 8	93	13	591	29	338	—	12	184	54	98	—	101	79	126	9	
" 9	178	—	560	81	461	53	20	173	91	197	—	196	48	410	146	
" 10	320	—	803	90	368	21	52	235	280	134	—	225	156	19	437	
Milit.-Verw.	—	3	6	2	25	16	62	173	—	7	1	1	—	—	11	
Zusammen⁴⁾	3762	54	5757	1263	4796	356	1384	2194	1846	1669	45	2459	1405	704	805	
Dagegen	1916	5583	49	7083	984	5244	228	638	2228	1928	1396	1	2413	1245	948	1054
gegen	1915	5800	90	6686	520	6493	100	—	2207	—	—	—	—	—	—	

¹⁾ Im Stadtgebiet innerhalb der früheren Umwallung findet eine landwirtschaftliche Nutzung des Grund und Bodens nicht statt. — ²⁾ Die Angaben beziehen sich nur auf den feldmäßigen Anbau gemäß besonderer Befragung der Eigentümer bzw. Pächter. — ³⁾ Zum 1. Bezirk gehört das Gelände vom Rhein in Bayenthal bis einschl. C.-Sülz und die von Alt-Cöln aus bewirtschafteten Flächen; zum 2. Bezirk das Gelände in den Verwaltungsbezirken Lindenthal und Ehrenfeld; zum 3. Bezirk der Verwaltungsbezirk Nippes; zum 4. Bezirk der Verwaltungsbezirk Deutz; zum 5. Bezirk Kalk und Vingst; zum 6. Bezirk Ostheim und Rath; zum 7. Bezirk Brück und Merheim rh.; zum 8. Bezirk Mülheim, Flittard und Stammheim; zum 9. Bezirk Dellbrück und Holweide; zum 10. Bezirk Dinnwald. — ⁴⁾ Außerdem 27 Morgen Gemenge aus Getreide aller Art, 20 Morgen Gemenge aus Getreide oder Hülsenfrüchten, 2 Morgen Buchweizen, 805 Morgen Möhren, Kohlrüben, Wasserrüben usw., 187 Morgen Futterpflanzen (Seradella, Mais usw.).

3. Städtisches Grundeigentum Ende März 1904 und 1913 bis 1918.

Ende des R.-J.	Städtisches Grundeigentum innerhalb des Stadtgebietes				außerhalb des Stadtgebietes	überhaupt	Grundeigentum v. Stiftungen vnt. städt. Aufsicht (innerh. u. außerh. d. Stadtgebietes)
	überhaupt ha	davon Grün- u. Friedhofffläche ha	unbebaut ha	zusammen ha			
1903	417	—	292	709	78	787	3584
1912	670	—	1196	1866	316	2182	4873
1913	704	—	1233	1937	324	2261	4861
1914	763	405	1300	2063	309 ¹⁾	2372	4891
1915	1076	699	1312	2388	309	2697	5037
1916	1073	700	1342	2415	309	2724	5058
1917	1077	700	1359	2436	309	2745	5048 ²⁾

¹⁾ Weniger infolge der Eingemeindungen i. Jahre 1914. — ²⁾ Außerdem 369 ha Gemeindeglieder-Vermögen in der früheren Gemeinde Merheim rh.

4. Grundbesitzwechsel in Cöln nach Besitzveränderungsarten in den Kalenderjahren 1916 und 1917.

Art des Besitzwechsels	Unbebaute Grundstücke					Bebaute Grundstücke					Im ganzen	
	Zahl der Fälle	Fläche qm	Darunter mit Angabe des Preises*)			Zahl der Fälle	Fläche qm	Darunter mit Angabe des Preises*)			Zahl der Fälle	Fläche qm
			Zahl der Fälle	Fläche qm	Preis M			Zahl der Fälle	Fläche qm	Preis M		
1916												
1.) Freih. fungeteilter Grundstücke....	825	2 380 438	728	2 268 003	7 849 131	500	367 717	430	267 938	19 739 756	1325	2 748 155
2.) Verk. (abgezweigt. Grundstücksteile)	34	3 190	34	3 190	80 658	—	—	—	—	—	34	3 190
3. Tausch	57	55 282	44	43 848	155 936	32	16 095	26	12 248	2 870 960	89	71 377
4. Freiwillige Versteigerung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Zwangsversteigerung	17	27 890	13	25 157	396 905	102	32 031	97	28 393	5 523 853	119	59 921
6. Enteignung	34	32 310	34	32 310	241 234	3	1 790	3	1 790	171 365	37	34 100
7. Auseinandersetzung	38	59 158	12	25 662	234 471	74	30 458	55	22 086	3 857 694	112	89 616
8. Erbgang	56	57 996	25	22 825	123 500	202	64 652	180	56 280	8 806 944	258	122 648
9. Schenkung	160	386 274	39	80 613	366 270	75	23 307	66	17 534	2 684 225	235	409 581
10.) Abtretung von f gegen Entgelt....	24	16 813	24	16 813	1 238 720	—	—	—	—	—	24	16 813
11.) Straßenland \ unentgeltlich	2	2 465	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2 465
Zusammen.....	1247	3 021 816	953	2 518 421	10 686 825	988	536 050	857	406 269	43 654 797	2235	3 557 866
1917												
1.) Freih. fungeteilter Grundstücke....	706	1 635 185	553	1 453 610	7 774 795	672	438 922	570	374 149	25 451 814	1378	2 074 107
2.) Verk. (abgezweigt. Grundstücksteile)	12	433	12	433	6 786	—	—	—	—	—	12	433
3. Tausch	15	14 994	12	3 262	15 288	12	6 160	9	3 593	674 530	27	21 154
4. Freiwillige Versteigerung	7	6 782	2	854	25 672	3	929	2	292	52 057	10	7 711
5. Zwangsversteigerung	25	28 765	17	26 430	175 364	65	18 479	56	14 825	2 018 133	90	47 244
6. Enteignung	7	10 683	5	8 728	348 426	1	51	—	—	—	8	10 734
7. Auseinandersetzung	18	14 015	11	9 048	26 266	30	8 859	22	5 393	1 257 650	48	22 874
8. Erbgang	79	761 939	55	740 339	432 147	166	49 522	136	38 725	8 513 550	245	811 461
9. Schenkung	1	931	—	—	—	19	5 613	13	4 024	695 100	20	6 544
10.) Abtretung von f gegen Entgelt....	33	5 898	33	5 898	89 335	—	—	—	—	—	33	5 898
11.) Straßenland \ unentgeltlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen.....	903	2 479 625	700	2 248 602	8 894 079	968	528 535	808	441 001	38 662 854	1871	3 008 160

*) Bei den einzelnen Verträgen über den ungeteilten Besitzwechsel mehrerer bebauter und unbebauter Grundstücke war der Preis bzw. der Wert nicht für jedes Grundstück besonders aufgeführt. Dies war der Fall 1917 (bzw. 1916): a) beim freihändigen Verkauf von 102 (70) bebauten Grundstücken mit 64 773 (99 779) qm Fläche und 153 (97) unbebauten Grundstücken mit 181 575 (112 435) qm Fläche, deren Gesamtpreis 5 107 531 (5 114 946) M betrug; b) beim Tausch von 3 (6) bebauten Grundstücken mit 2 567 (3 847) qm Fläche und 3 (13) unbebauten Grundstücken mit 11 732 (11 434) qm Fläche, deren Gesamtpreis 426 000 (346 000) M betrug; c) bei der Zwangsversteigerung von 9 (6) bebauten Grundstücken mit 3651 (3638) qm Fläche und 8 (4) unbebauten Grundstücken mit 2335 (2733) qm Fläche, deren Gesamtpreis 190 860 (210 397) M betrug; d) beim Erbgang von 30 (22) bebauten Grundstücken mit 10 797 (8 472) qm Fläche und 24 (31) unbebauten Grundstücken mit 21 600 (35 171) qm Fläche, deren Gesamtpreis 1 107 965 (426 600) M betrug; e) bei Auseinandersetzung von 8 (19) bebauten Grundstücken mit 3464 (8372) qm Fläche und 7 (26) unbebauten Grundstücken mit 4967 (33 496) qm Fläche, deren Gesamtpreis 306 000 (702 938) M betrug; f) bei der freiwilligen Versteigerung von 1 (—) bebauten Grundstück mit 637 (—) qm Fläche und 5 (—) unbebauten Grundstücken mit 5928 (—) qm Fläche, deren Gesamtpreis 87 000 (—) M betrug; g) bei Enteignung von 1 (—) bebauten Grundstück mit 51 (—) qm Fläche und 2 (—) unbebauten Grundstücken mit 1955 (—) qm Fläche, deren Gesamtpreis 160 000 (—) M betrug; h) bei Schenkungen von 6 (9) bebauten Grundstücken mit 1589 (5773) qm Fläche und 1 (121) unbebauten Grundstück mit 931 (305 861) qm Fläche, deren Gesamtpreis 385 000 (360 183) M betrug.

5. Die freihändig verkauften Einzel-Grundstücke in den einzelnen Stadtteilen während der Kalenderjahre 1916 und 1917.

Stadtteil	Unbebaute Grundstücke					Bebaute Grundstücke				
	im ganzen		darunter mit Angabe des Preises			im ganzen		darunter mit Angabe des Preises		
	Fälle	Fläche qm	Fälle	Fläche qm	M	Fälle	Fläche qm	Fälle	Fläche qm	M
1916										
Cöln-Bayenthal . . .	40	25 320	40	25 320	646 029	48	10 431	18	10 431	862 920
Cöln-Zollstock . . .	6	11 990	6	11 990	382 732	3	2 091	3	2 091	95 000
Cöln-Sülz	23	29 492	23	29 492	810 894	10	6 701	10	6 701	397 680
Cöln-Lindenthal . .	24	21 980	24	21 980	274 192	53	21 094	53	21 094	2 582 262
Cöln- inneres	26	62 742	26	62 742	615 632	55	22 450	55	22 450	1 399 020
Ehrenf. (äußeres*)	13	27 549	13	27 549	91 118	10	8 378	10	8 378	227 860
Cöln- inneres	42	17 984	42	17 984	299 596	17	6 398	17	6 398	477 493
Nippes (äußeres*)	64	86 649	64	86 649	543 010	13	2 586	13	2 586	113 080
Cöln- inneres	10	14 418	10	14 418	160 268	11	9 372	11	9 372	488 972
Deutz (äußeres*)	17	27 189	17	27 189	199 971	1	168	1	168	1 300
Cöln-Kalk	9	13 423	9	13 423	93 416	21	4 472	21	4 472	446 472
Cöln-Mülheim . . .	16	31 310	16	31 340	344 615	20	9 193	20	9 193	907 575
Cöln-Merh. rrh. . .	433	1 895 069	433	1 895 069	3 184 921	33	74 199	33	74 199	374 426
Vororte überhaupt	723	2 265 145	723	2 265 145	7 646 424	265	177 533	265	177 533	8 374 060
Neustadt	4	2 831	4	2 831	202 207	65	73 827	65	73 827	6 157 166
Altstadt	1	27	1	27	506	100	16 578	100	16 578	5 208 530
Zusammen . . .	7282	268 003	7282	268 003	7 849 131	430	267 938	430	267 938	19 739 756
1917										
Cöln-Bayenthal . . .	28	34 403	20	27 851	416 811	40	44 637	33	39 963	2 747 225
Cöln-Zollstock . . .	17	51 274	17	51 274	867 968	2	508	2	508	56 794
Cöln-Sülz	14	5 766	9	3 624	280 692	25	17 232	20	15 417	895 775
Cöln-Lindenthal . .	66	30 628	45	25 043	759 485	71	35 835	60	31 193	2 931 054
Cöln- inneres	40	56 206	33	50 747	844 793	62	29 396	57	26 142	1 900 399
Ehrenf. (äußeres*)	46	237 870	44	237 428	828 124	26	9 359	24	9 004	492 510
Cöln- inneres	14	10 262	11	8 817	84 374	32	11 298	29	9 403	1 103 338
Nippes (äußeres*)	79	170 886	58	161 279	579 710	28	19 729	17	9 242	256 350
Cöln- inneres	17	32 324	17	32 324	555 735	12	14 708	12	14 708	368 175
Deutz (äußeres*)	45	86 354	40	82 257	416 900	3	1 481	2	550	17 000
Cöln-Kalk	25	9 229	19	6 243	72 439	43	17 665	32	11 536	746 595
Cöln-Mülheim . . .	50	88 506	36	74 283	253 793	29	99 157	20	97 467	654 887
Cöln-Merh. rrh. . .	253	814 030	195	685 349	1 236 718	132	93 902	103	69 959	1 423 250
Vororte überhaupt	694	1 627 738	544	1 446 519	7 197 545	505	397 907	411	335 097	13 593 352
Neustadt	5	3 194	4	3 101	283 985	51	17 979	50	17 864	4 466 506
Altstadt	7	4 253	5	3 990	293 265	116	23 036	109	21 188	7 391 956
Zusammen . . .	7061	1 635 185	5531	1 453 610	7 774 795	672	438 922	570	374 149	25 451 814

* Hierzu sind gerechnet die Fluren 76 bis 83 bzw. 92 bis 111 und 116 bis 120 außer der Humboldt-Kolonie (südl. äußerer Bezirk Cöln-Deutz).

6. Hypothekensbewegung in Cöln während der Rechnungsjahre 1911 bis 1916.

Jahr	Eingetragene Hypothenen	Gelöschte Hypothenen		Überschuß der eingetragenen über die gelöschten Hypothenen	Infolge Zwangsversteigerung			
		überhaupt	v. H. der eingetragenen		eingetragene Hypothenen		gelöschte Hypothenen	
					überhaupt	v. H. aller eingetragenen	überhaupt	v. H. aller gelöschten
M	M	M	M	M	M	M	M	
1911	138 151 257	82 904 774	60,0	55 246 483	87 457	0,06	9 082 872	11,0
1912	91 016 308	71 320 771	78,4	19 695 537	489 164	0,54	11 495 059	16,1
1913	111 096 403	66 175 024	59,6	44 921 379	—	—	13 885 321	21,0
1914*)	67 963 730	52 111 098	76,7	15 852 632	—	—	6 068 112	11,6
1915	23 462 558	27 653 618	117,9	— 4 191 060	—	—	5 226 691	18,9
1916	15 973 201	27 315 260	171,0	— 11 342 059	—	—	2 684 927	9,8

*) Von 1914 ab einschl. Mülheim und Merheim rrh.

7. Die städtische Hypothekenanstalt in Cöln während der Rechnungsjahre 1916 und 1917.

a) Vermögenswerte.

Gegenstand a = 1916 b = 1917*)	Betrag zu Beginn d. Rechnungsjahres		Zugang		Abgang		Betrag am Ende des Rechnungsjahres	
	M	§	M	§	M	§	M	§
Hypotheken.....	{a 6 880 202	02	761 006	91	214 462	16	7 426 746	77
	{b 7 426 746	77	286 849	94	195 857	26	7 517 739	45
Guthaben bei der Sparkasse.....	{a 2 602 760	60	612 181	69	1 280 054	45	1 934 887	84
	{b 1 934 887	84	505 943	21	451 474	78	1 989 356	27
Stückzinsen und Zinsreste ..	{a 92 764	79	23 167	72	—	—	115 932	51
	{b 115 932	51	15 769	35	—	—	131 701	86
Zusammen	{a 9 575 727	41	1 396 356	32	1 494 516	61	9 477 567	12
	{b 9 477 567	12	808 562	50	647 332	04	9 638 797	58

*) Das Rechnungsjahr 1917 umfaßt die Zeit vom 1./4.—31./12.

b) Gewinn- und Verlustrechnung.

Einnahme a = 1916 b = 1917	Betrag		Ausgabe a = 1916 b = 1917	Betrag	
	M	§		M	§
Zinsen von Hypotheken ..	{a 362 887	06	Verzinsung der Anleihe	{a 377 492	63
	{b 280 247	65	1912.....	{b 277 706	06
Zinsen des Guthabens bei der Sparkasse.....	{a 112 696	84	Verwaltungskosten	{a 17 754	38
	{b 72 886	14		{b 14 526	95
Erstattungen für Kursver- luste	{a 15 606	—	An die Tilgungsrücklage	{a 99 347	08
	{b 7 761	—		{b 68 661	78
Sonstiges	{a 3 404	19	Zusammen ...	{a 494 594	09
	{b —	—		{b 360 894	79
Zusammen	{a 494 594	09			
	{b 360 894	79			

c) Die Hypotheken nach dem Beruf der Schuldner und nach Kapitalsgruppen.

Der Schuldner Beruf a = 1916 b = 1917	An- zahl	Kapitalsgruppen in ... M	Zahl der Schuld- ner	Gesamtbetrag der Hypotheken	
				M	
Kaufleute, Fabrikanten und Bankiers	{a 23	bis zu 5 000	{a 31	88 292	
	{b 6		{b 13	46 850	
Handwerker und Arbeiter.....	{a 12	" " 10 000	{a 28	221 252	
	{b 6		{b 10	84 000	
Beamte, Lehrer, freie Berufe.....	{a 6	" " 20 000	{a 9	143 112	
	{b 3		{b 8	105 000	
Ingenieure und Architekten, Bau- unternehmer	{a 16	" " 30 000	{a 3	78 000	
	{b 4		{b 2	51 000	
Rentner	{a 5	" " 50 000	{a —	—	
	{b 8		{b —	—	
Gast- und Schankwirte	{a 4	über 50 000	{a —	—	
	{b 2		{b —	—	
Sonstige	{a 5				
	{b 4				
Zusammen	{a 71	Zusammen ...	{a 71	530 656	
	{b 33		{b 33	286 850	

8. Ergebnisse der Wohnungszählung

a) Die Zahl der Wohnungen in den einzelnen

Stadtteil und Wohnungsart	Wohnungen											
	nur einer Küche	einem Wohnraum ohne Mansarde		einem Wohnraum mit Mansarde		2 Wohn- räumen ohne Mansarde		2 Wohn- räumen mit Mansarde		3 Wohn- räumen ohne Mansarde		
		ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	
I. Bewohnte												
Altstadt	269	2 800	7 833	123	633	2 256	7 851	136	1 183	581	4 156	
Neustadt	83	881	3 929	42	274	807	6 180	35	706	244	4 481	
Alt-Cöln zusammen	352	3 681	11 762	165	907	3 063	14 031	171	1 889	825	8 640	
C.-Bayenthal	5	48	613	5	46	65	1 112	7	101	31	598	
C.-Stülz	11	134	1 006	2	42	129	2 811	5	122	43	2 199	
C.-Lindenthal	2	91	587	10	105	98	969	14	190	50	742	
C.-Ehrenfeld	27	482	3 121	31	388	280	5 154	33	835	131	2 499	
C.-Nippes	23	261	1 922	11	382	211	3 825	19	878	194	2 854	
Linksrh. Vororte zusammen	68	1 016	7 249	59	963	783	13 871	78	2 126	449	8 892	
C.-Deutz	17	156	1 474	13	374	124	2 386	19	557	43	1 151	
C.-Kalk	17	209	1 873	22	310	151	2 299	21	638	54	1 072	
C.-Mülheim	43	323	2 987	23	562	318	3 442	37	725	123	1 490	
C.-Merheim rrh. und zwar:	12	88	680	15	489	82	1 389	11	561	39	805	
Stammheim, Flittard, Dünwald	3	28	193	4	186	41	424	7	167	17	237	
Dellbrück	5	18	199	2	117	12	354	1	183	6	186	
C.-Merheim sonst	4	42	288	9	186	29	611	3	211	16	382	
Rechtsrh. Vororte zusammen	89	776	7 014	73	1 735	675	9 516	88	2 481	259	4 518	
Stadt Cöln zusammen ...	509	5 473	26 025	297	3 605	4 521	37 418	337	6 496	1 533	22 050	
Darunter:												
Mieterwohnungen ohne Ge- werberäume	464	5 007	24 655	249	2 770	4 126	33 333	281	4 458	1 339	17 458	
Mieterwohnungen mit Ge- werberäumen	28	199	691	16	258	192	1 882	23	720	102	1 881	
Eigentümer-, Dienst- und Freiwoh- nungen ohne Gewerberäume ..	15	244	595	29	496	182	1 811	25	991	78	2 094	
Eigentümer-, Dienst- und Freiwoh- nungen mit Gewerberäumen	2	23	84	3	81	21	392	8	327	14	617	
II. Wohnungen ohne												
Wohnungen ohne Gewerberäume	11	152	404	3	15	114	435	—	24	28	292	
Wohnungen mit Gewerberäumen	3	7	18	1	—	8	22	—	2	4	7	
Zusammen ...	14	159	422	4	15	122	457	—	26	32	299	
III. Leerstehende												
Wohnungen ohne Gewerberäume	9	192	322	5	6	374	307	4	18	131	195	
Wohnungen mit Gewerberäumen	5	23	17	—	2	16	25	—	3	7	24	
Zusammen ...	14	215	339	5	8	390	332	4	21	138	219	
IV. Wohnungen												
Stadt Cöln überhaupt ...	537	5 847	26 786	306	3 628	5 033	38 207	341	6 543	1 793	22 568	

in Cöln am 31. Mai 1918.

Größengruppen nach Stadtteilen.

mit	Wohnungen														
	3 Wohn- räumen mit Mansarde		4 Wohnräumen mit Küche*)			5 Wohnräumen mit Küche			6 Wohnräumen mit Küche			7 Wohnräumen mit Küche			
	ohne Küche	mit Küche	ohne Mansarde	mit 1 Mansarde	mit mehr als 1 Mansarde	ohne Mansarde	mit 1 Mansarde	mit mehr als 1 Mansarde	ohne Mansarde	mit 1 Mansarde	mit mehr als 1 Mansarde	ohne Mansarde	mit 1 Mansarde	mit mehr als 1 Mansarde	
Wohnungen.															
68	1 499	1 825	1 039	353	848	588	304	400	313	232	208	155	189		
38	1 736	2 461	2 345	288	891	1 821	477	366	940	477	157	416	332		
106	3 235	4 286	3 384	641	1 739	2 409	781	766	1 253	709	365	571	521		
1	85	213	51	28	70	30	25	30	16	35	14	18	55		
3	132	1 119	161	31	318	114	15	70	39	10	19	4	6		
4	355	456	302	82	157	158	57	65	74	102	63	48	117		
17	696	1 160	456	89	357	202	82	115	65	61	40	34	32		
7	614	1 635	377	89	428	178	76	102	66	53	68	22	34		
32	1 882	4 583	1 347	319	1 330	682	255	382	260	261	204	126	244		
13	466	493	236	57	202	93	26	56	48	28	24	18	19		
16	440	457	235	68	126	50	57	51	36	33	27	14	23		
16	587	561	351	106	204	162	83	78	65	66	48	37	47		
4	287	430	49	80	312	41	62	71	25	22	46	11	18		
1	84	162	19	28	96	11	10	27	—	2	16	4	3		
1	101	76	17	29	55	22	21	12	18	12	7	3	10		
2	102	192	13	23	161	8	31	32	7	8	23	4	5		
49	1 780	1 941	871	311	844	346	228	256	174	149	145	80	107		
187	6 897	10 810	5 602	1 271	3 913	3 437	1 264	1 404	1 687	1 119	714	777	872		
129	4 459	7 688	4 111	435	2 028	2 209	488	567	897	445	208	326	279		
17	884	1 171	653	243	702	597	256	308	378	220	161	192	165		
32	1 030	1 373	516	310	804	384	281	300	222	250	195	164	263		
9	524	578	322	283	379	247	239	229	190	204	150	95	165		
Bewohner am Zählungstage.															
—	40	189	78	1	82	67	15	38	36	21	25	21	15		
—	—	7	1	2	12	4	1	5	2	3	5	1	3		
—	40	196	79	3	94	71	16	43	38	24	30	22	18		
Wohnungen.															
3	27	98	11	7	47	13	2	37	10	6	27	13	7		
—	2	5	—	—	9	—	—	1	—	1	—	—	—		
3	29	103	11	7	58	13	2	38	10	7	27	13	7		
überhaupt.															
190	6 966	11 109	5 692	1 281	4 063	3 521	1 282	1 485	1 735	1 150	771	812	897		

*) Wohnungen mit 4 und mehr Wohnräumen ohne Küche sind nicht vorhanden.

Fortsetzung nächste Seite.

Noch a) Die Zahl der Wohnungen in den einzelnen Größengruppen nach Stadtteilen.

Stadtteil und Wohnungsart	Wohnungen mit									Woh- nungen über- haupt	
	8 Wohnräumen mit Küche			9 Wohnräumen mit Küche			10 Wohnräumen mit Küche				mehr als 10 Wohn- räumen und Küche
	ohne	mit 1	mit mehr als 1	ohne	mit 1	mit mehr als 1	ohne	mit 1	mit mehr als 1		

I. Bewohnte Wohnungen.

Altstadt.....	125	91	175	72	50	113	56	35	82	371	37 012
Neustadt.....	77	172	213	21	67	91	22	28	44	236	31 381
<i>Alt-Cöln zusammen.</i>	<i>202</i>	<i>263</i>	<i>388</i>	<i>93</i>	<i>117</i>	<i>204</i>	<i>78</i>	<i>63</i>	<i>126</i>	<i>607</i>	<i>68 393</i>
C.-Bayenthal.....	8	12	38	4	6	15	6	6	14	58	3 469
C.-Stilz.....	6	2	3	5	2	6	1	—	2	8	8 580
C.-Lindenthal.....	29	33	72	19	16	38	24	12	20	57	5 218
C.-Ehrenfeld.....	34	15	17	21	4	13	6	5	6	32	16 540
C.-Nippes.....	20	5	12	14	1	8	12	2	8	20	14 431
<i>Linksrh. Vororte zusammen.</i>	<i>97</i>	<i>67</i>	<i>142</i>	<i>63</i>	<i>29</i>	<i>80</i>	<i>49</i>	<i>25</i>	<i>50</i>	<i>175</i>	<i>48 238</i>
C.-Deutz.....	14	4	11	9	7	8	4	1	4	16	8 171
C.-Kalk.....	18	5	19	13	4	11	5	2	8	23	8 407
C.-Mülheim.....	22	13	39	16	9	28	9	10	19	45	12 694
C.-Merheim rrh. und zwar:	14	8	9	2	1	2	6	—	2	16	5 689
Stammheim, Flittard, Dünwald..	4	1	3	2	—	—	2	—	—	6	1 788
Dellbrück.....	4	2	2	—	1	—	3	—	2	3	1 484
C.-Merheim sonst.....	6	5	4	—	—	2	1	—	—	7	2 417
<i>Rechtsrh. Vorrorte zusammen</i>	<i>68</i>	<i>30</i>	<i>78</i>	<i>40</i>	<i>21</i>	<i>49</i>	<i>24</i>	<i>13</i>	<i>33</i>	<i>100</i>	<i>34 961</i>
Stadt Cöln zusammen	367	360	608	196	167	333	151	101	209	882	151 592
Darunter:											
Mieterwohnungen ohne Ge- werberäume.....	91	134	165	40	41	64	27	16	21	72	119 080
Mieterwohnungen mit Ge- werberäumen.....	81	71	109	45	31	52	28	16	34	152	12 558
Eigentümer-, Dienst- und Frei- wohnungen ohne Gewerberäume	98	100	192	61	55	129	45	42	58	410	13 904
Eigentümer-, Dienst- und Frei- wohnungen mit Gewerberäumen	97	55	142	50	40	88	51	27	66	248	6 050

II. Wohnungen ohne Bewohner am Zählungstage.

Wohnungen ohne Gewerberäume.	15	17	14	5	7	5	11	1	8	33	2 222
" mit Gewerberäumen	1	—	2	1	1	1	—	1	2	2	129
Zusammen ...	16	17	16	6	8	6	11	2	10	35	2 351

III. Leerstehende Wohnungen.

Wohnungen ohne Gewerberäume.	8	4	8	7	2	6	6	1	3	30	1 946
" mit Gewerberäumen	2	—	—	—	—	—	2	—	—	1	145
Zusammen ...	10	4	8	7	2	6	8	1	3	31	2 091

IV. Wohnungen überhaupt.

Stadt Cöln	393	381	632	209	177	345	170	104	222	948	156 034
-------------------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	----------------

b) Die Mieterwohnungen ohne Gewerberäume nach Zahl, Mietpreis und Mietpreisstufen, sowie sämtliche bewohnte Wohnungen nach der Einwohnerzahl in der Gesamtstadt.

Schilderungs- gegenstand	Wohnungen mit										
	nur einer Küche	einem Wohn- raum ohne Mansarde		einem Wohnraum mit Mansarde		2 Wohn- räumen ohne Mansarde		2 Wohn- räumen mit Mansarde		3 Wohn- räumen ohne Mansarde	
		ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche

I. Jährliche Mietpreise der bewohnten Mieterwohnungen ohne Gewerberäume.

Zahl d. Wohnungen überhaupt	464	5 007	24 655	249	2 770	4 126	33 333	281	4 458	1 339	17 458
Gesamtmietpreis <i>M</i>	59748	589 962	5 289 648	43 824	704 334	920 077	10 640 190	82 734	16 203 366	440 829	8 296 096
Durchschnitts- miete <i>M</i>	129	118	215	176	254	223	319	294	363	329	475
Zahl der Wohnungen mit einer Jahres- miete bis 100 <i>M</i>	151	1 892	359	51	7	117	41	3	3	1	7
über 100 " 150 "	204	2 111	2 489	55	145	625	532	19	52	41	122
" 150 " 200 "	75	675	6 739	65	444	1 058	1 934	43	193	140	256
" 200 " 250 "	21	218	9 103	35	858	1 160	4 646	55	493	227	646
" 250 " 300 "	8	83	4 531	25	781	692	8 473	71	692	307	1 071
" 300 " 350 "	3	8	828	5	279	183	6 281	20	697	146	968
" 350 " 400 "	1	13	397	9	142	161	6 573	31	901	168	2 239
" 400 " 500 "	1	3	169	3	93	103	3 947	23	927	169	4 978
" 500 " 600 "	—	1	28	1	15	19	713	10	362	94	4 667
" 600 " 700 "	—	—	6	—	5	5	85	1	68	24	1 219
" 700 " 800 "	—	—	5	—	—	3	61	1	40	14	865
" 800 " 1000 "	—	—	1	—	—	—	35	4	23	4	354
" 1000 " 1250 "	—	—	—	—	1	—	7	—	4	4	53
" 1250 " 1500 "	—	—	—	—	—	—	5	—	3	—	9
" 1500 " 2000 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
" 2000 " 2500 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 2500 " 3000 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" über 3000 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

II. Verteilung der Bewohner auf die verschiedenen Größenklassen der bewohnten Wohnungen.

Zahl d. Wohnungen überhaupt	509	5 473	26 025	297	3 605	4 521	37 418	337	6 496	1 533	22 050
Gesamtzahl der Bewohner	799	7 363	69 173	631	13 177	10 961	134 794	1 099	26 750	5 471	87 212
Durchschnittszahl der Bewohner.	1,57	1,35	2,66	2,13	3,65	2,42	3,60	3,26	4,12	3,58	3,95
Zahl der Wohnungen mit 1 Bewohner	321	4 184	5 327	116	328	1 488	2 937	62	336	182	1 146
" 2 Bewohnern	111	871	8 183	68	758	1 316	7 942	85	1 080	318	3 900
" 3 "	50	289	6 415	30	786	819	9 110	57	1 346	357	5 198
" 4 "	19	94	3 632	30	698	461	7 468	59	1 393	259	4 536
" 5 "	3	22	1 553	9	501	228	4 922	42	942	187	3 252
" 6 "	2	8	605	5	269	123	2 715	14	622	108	1 899
" 7 "	—	4	214	8	144	50	1 348	7	375	65	1 055
" 8 "	—	1	66	1	64	19	603	7	203	25	539
" 9 "	—	—	20	—	37	13	228	2	108	19	273
" 10 "	—	—	7	—	15	2	97	1	48	9	142
" mehr als 10 "	—	—	3	—	5	2	48	1	43	4	110

Fortsetzung nächste Seite

noch b. Die Mieterwohnungen ohne Gewerberäume nach Zahl,
nach der Einwohnerzahl

Schilderungs- gegenstand	Wohnungen mit											
	3 Wohn- räumen mit Mansarde			4 Wohnräumen mit Küche*)			5 Wohnräumen mit Küche			6 Wohnräumen mit Küche		
	ohne	mit	mit mehr als 1	ohne	mit 1	mit mehr als 1	ohne	mit 1	mit mehr als 1	ohne	mit 1	mit mehr als 1

I. Jährliche Mietpreise der bewohnten

Zahl der Wohnung überhaupt	129	4459	7688	4111	435	2028	2209	488	567	897	445
Gesamtmietpreis M	59 392	2 476 985	4 551 162	3 380 899	377 515	1 863 929	2 487 508	900 512	722 397	1 316 743	726 735
Durchschnittsmiete "	460	556	592	822	868	919	1126	1845	1274	1468	1634
Zahl der Wohnung, mit einer Jahres- miete bis 100 M	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
über 100 "	150	8	22	—	—	2	—	—	—	—	—
" 150 "	200	3	21	43	3	—	10	3	—	1	—
" 200 "	250	10	104	124	13	1	24	—	—	1	—
" 250 "	300	11	137	167	12	5	41	2	—	8	—
" 300 "	350	11	73	133	11	2	39	1	2	3	—
" 350 "	400	22	229	268	39	9	37	3	4	7	—
" 400 "	500	27	860	696	134	24	86	18	9	16	1
" 500 "	600	25	1488	1609	439	54	147	33	21	22	6
" 600 "	700	6	697	1229	595	31	100	52	8	12	6
" 700 "	800	7	491	1604	962	85	306	191	30	34	17
" 800 "	1000	3	254	1291	1202	107	576	686	81	93	107
" 1000 "	1250	—	67	348	478	60	352	598	110	109	182
" 1250 "	1500	2	23	109	167	39	193	383	135	107	237
" 1500 "	2000	—	5	40	50	15	93	183	64	103	239
" 2000 "	2500	—	—	3	4	2	16	40	12	37	76
" 2500 "	3000	—	2	1	—	1	4	11	10	12	17
über 3000 "	—	—	—	2	—	2	5	2	2	9	13

II. Verteilung der Bewohner auf die verschiedenen

Zahl der Wohnung, überhaupt	187	6 897	10 810	5 602	1271	3 913	3 437	1264	1404	1687	1119
Gesamtzahl der Be- wohner	670	27 894	43 617	21 921	6120	17 291	14 287	6165	6644	7733	5636
Durchschnittszahl der Bewohner	3,58	4,04	4,04	3,91	4,81	4,42	4,16	4,88	4,73	4,58	5,04
Zahl der Wohnungen mit 1 Bewohner	18	290	443	213	33	104	94	21	27	21	8
" 2 Bewohnern	40	1 229	1 786	1 035	169	503	459	132	150	171	102
" 3 "	50	1 554	2 495	1 354	223	799	805	242	251	318	192
" 4 "	27	1 453	2 384	1 204	242	829	788	270	283	375	213
" 5 "	23	1 034	1 697	880	194	695	619	226	254	347	209
" 6 "	10	641	995	448	161	456	352	139	192	221	157
" 7 "	5	321	456	238	103	251	162	80	119	123	100
" 8 "	7	188	276	119	55	142	101	51	49	60	59
" 9 "	1	92	164	73	33	66	32	39	41	24	27
" 10 "	—	53	66	25	23	33	10	29	16	10	31
" mehrals 10 "	1	42	48	13	35	35	15	35	22	17	21

*) Wohnungen mit 4 und mehr Wohnräumen ohne Küche sind nicht vorhanden.

Mietpreis und Mietpreisstufen sowie sämtliche bewohnte Wohnungen
in der Gesamtstadt.

Schilderungs- gegenstand	Wohnungen mit												mehr als 10 Wohnräum- und Küche	Wohnungen überhaupt
	7 Wohnräumen mit Küche			8 Wohnräumen mit Küche			9 Wohnräumen mit Küche			10 Wohnräumen mit Küche				
	ohne	mit 1	mit mehr als 1	ohne	mit 1	mit mehr als 1	ohne	mit 1	mit mehr als 1	ohne	mit 1	mit mehr als 1		

Mieterwohnungen ohne Gewerberäume.

208	326	279	91	134	165	40	41	64	27	16	21	72	119 080
352 228	719 591	590 220	197 360	350 510	452 290	96 394	119 281	198 420	74 548	50 440	78 275	288 675	
1694	2307	2115	2169	2616	2741	2410	2909	3100	2754	3152	3727	4010	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 634
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 428
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11 706
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17 739
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17 118
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9 694
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11 255
3	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12 299
4	1	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	9 771
3	1	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	4 162
7	3	—	4	—	2	3	—	—	—	—	—	—	4 749
21	10	12	4	2	5	—	1	1	3	—	3	—	4 913
25	31	14	7	—	2	3	—	3	—	2	2	4	2 533
33	44	36	8	8	7	1	3	4	1	—	—	1	1 657
51	96	91	19	20	29	8	3	4	5	2	1	5	1 263
30	72	57	8	32	28	6	8	12	4	1	4	9	512
20	46	33	13	31	33	5	9	15	3	2	2	9	304
8	22	32	23	39	59	11	17	25	11	9	9	43	343

Größenklassen der bewohnten Wohnungen.

714	777	872	367	360	608	196	167	333	151	101	209	882	151 592
3824	3771	4562	2057	1843	3512	1315	855	2085	1040	632	1576	7208	549 688
5,36	4,85	5,23	5,60	5,12	5,78	6,71	5,12	6,26	6,88	6,26	7,54	8,17	3,63
10	6	15	4	4	4	1	3	4	1	1	—	8	17 793
53	79	60	26	22	32	11	10	12	5	1	8	36	30 763
108	128	126	45	49	75	16	23	44	12	16	21	59	33 462
114	158	188	65	73	109	29	39	41	22	8	25	102	27 690
144	155	173	69	80	100	30	23	59	21	24	28	105	18 855
94	102	112	53	49	99	30	28	52	20	15	30	121	10 947
74	81	76	34	43	76	30	18	40	24	12	22	91	5 849
44	27	42	27	19	41	12	14	21	13	5	16	76	2 992
37	20	24	14	12	30	7	5	20	10	7	12	57	1 547
12	10	25	10	3	11	8	3	10	5	5	14	36	770
23	11	31	20	6	31	22	1	30	18	7	33	191	924

9. Die genehmigten Neu- und Erweiterungsbauten sowie die im Bau befindlichen Wohnhaus-Neubauten in Cöln während der Kalenderjahre 1910 bis 1917.

Jahr und Stadtteil	Erteilte Baugenehmigungen von				Im Bau befindliche Wohnhäuser							
	Wohn- gebäuden	öffentlichen Gebäuden	Fabriken	sonstigen Gebäuden ^{*)}	zusammen	aus dem Vorjahr übernommene	neu- begonnene	zusammen	wurden fertig	davon waren Ende d. J. noch im Bau	insbes. im Rohbau fertig	
1910.....	738	18	33	344	1133	502	685	1187	549	638	408	
1911.....	840	28	52	279	1199	638	735	1373	635	738	474	
1912.....	611	27	50	360	1048	738	562	1300	727	573	371	
1913.....	373	37	39	207	656	573	384	957	532	425	344	
1914 ¹⁾	600	46	33	55	734	—	385	—	470	—	—	
1915.....	88	14	26	68	196	429	92	521	378	143	51	
1916.....	38	22	35	51	146	143	34	177	141	36	19	
1917.....	6	8	56	44	114	76	11	87	43	44	22	
Davon (1917):												
in den Vororten.....	5	7	54	41	107	71	7	78	41	37	17	
„ der Neustadt.....	—	1	1	1	3	3	4	7	1	6	4	
„ „ Altstadt.....	1	—	1	2	4	2	—	2	1	1	1	

¹⁾ Von 1914 ab einschließlich der eingemeindeten Vororte Mülheim und Merheim rh. — ²⁾ Die kleineren Baulichkeiten, wie Holzschuppen, Gartenhäuser usw., sind in den Angaben nicht enthalten.

10. Die Zahl der Grundstücke in Cöln, auf denen neue Gebäude errichtet wurden, in den Kalenderjahren 1910 bis 1917.

Jahr und Stadtteil	Zahl der Grundstücke mit Neubauten				Insbes. die Wohn- grundstücke mit Wohnhaus-Neubauten				Der bisher unbebauten Wohngrundstücke	
	bisher unbebaute	bereits bebaute	durch Abruch freigelegte	zusammen	bisher unbebaute	bereits bebaute	durch Abruch freigelegte	zusammen	Gesamt- fläche qm	bebaute Fläche qm
1910.....	515	224	45	784	475	15	34	524	219 786	81 555
1911.....	619	256	41	916	564	7	35	606	246 714	96 567
1912.....	678	249	44	971	628	16	36	680	266 418	104 992
1913.....	499	259	35	793	451	13	20	484	197 767	85 990
1914 ^{*)}	421	288	35	744	382	23	25	430	189 764	64 984
1915.....	364	151	14	529	338	17	9	364	138 647	48 623
1916.....	144	108	8	260	126	3	3	132	47 801	16 880
1917.....	55	105	2	162	37	1	1	39	6 956	2 472
Davon (1917) in:										
Cöln-Bayenthal.....	—	15	—	15	—	—	—	—	—	—
Cöln Zollstock.....	1	6	—	7	—	—	—	—	—	—
Cöln-Sülz.....	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—
Cöln-Lindenthal.....	1	6	—	7	—	—	—	—	—	—
Cöln-Ehrenfeld.....	34	8	—	42	31	—	—	31	4 473	1 230
Cöln-Nippes.....	1	5	—	6	—	—	—	—	—	—
	3	12	—	15	2	—	—	2	757	379
Cöln-Deutz.....	2	17	—	19	—	1	—	1	—	—
	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Cöln-Kalk.....	1	14	1	16	1	—	—	1	437	291
Cöln-Vingst.....	1	2	—	3	—	—	—	—	—	—
Cöln-Mülheim.....	2	8	—	10	2	—	—	2	646	258
Cöln-Merheim rh.....	6	3	—	9	1	—	—	1	—	—
Vororte zusammen.....	53	98	1	152	37	1	—	38	6 313	2 158
Neustadt.....	2	3	—	5	1	—	—	1	643	314
Altstadt.....	—	4	1	5	—	—	1	1	—	—

^{*)} Von 1914 ab einschl. Mülheim und Merheim rh.

11. Die in Cöln neu errichteten Wohngebäude nach der Zahl der Wohnungen und Wohnräume in den Kalenderjahren 1914 bis 1917.

Jahr und Stadtteil	Von den neu errichteten Wohngebäuden enthielten										Zus. Wohn- gebäude	
	1	2	3	4	5	6/10	über 10	1/10	11 20	21 30		über 30	Wohnräume (einschl. Küche und Mansarden)
1914	103	51	61	77	30	119	29	129	142	93	106	470
1915	149	29	48	35	23	83	11	154	95	60	69	378
1916	73	—	16	10	1	31	10	69	23	27	22	141
1917	34	1	3	—	1	3	1	34	4	—	5	43
Davon (1917) in:												
Cöln-Bayenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cöln-Zollstock	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cöln-Sülz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cöln-Lindenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cöln- inneres Ehrenfeld	32	1	—	—	—	—	—	32	1	—	—	33
Cöln- äußeres Ehrenfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cöln- inneres Nippes	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	2
Cöln- äußeres Nippes	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Cöln- inneres Deutz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cöln- äußeres Deutz	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1
Cöln Kalk	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cöln-Vingst	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
Cöln-Mülheim	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	2
Cöln-Merheim rrb.	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2
Vororte zus.	34	1	3	—	—	3	—	34	4	—	3	41
Neustadt	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1
Altstadt	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1

12. Die in Cöln neu entstandenen Wohnungen in den Kalenderjahren 1914 bis 1917.

Jahr und Stadtteil	Zahl der Wohnungen mit							über 7	Wohnungen überhaupt	Darunter Wohnung, mit Geschäftslok.
	1	2	3	4	5	6	7				Wohnräumen (einschl. der Küche, aber außer den Mansarden)
1914	3	149	671	599	412	250	93	76	2253	95
1915	2	59	486	356	269	160	80	70	1482	52
1916	6	27	201	178	61	32	35	25	565	20
1917	—	—	11	53	27	11	2	7	111	—
Davon (1917) in:										
Cöln-Bayenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cöln-Zollstock	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cöln-Sülz	—	—	—	1	2	—	—	1	4	—
Cöln-Lindenthal	—	—	—	2	—	—	—	1	3	—
Cöln-Ehrenfeld inneres	—	—	1	25	9	—	—	—	35	—
Cöln-Ehrenfeld äußeres	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—
Cöln-Nippes inneres	—	—	—	8	8	—	—	—	16	—
Cöln-Nippes äußeres	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—
Cöln-Deutz inneres	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cöln-Deutz äußeres	—	—	1	—	1	8	—	1	11	—
Cöln Kalk	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cöln-Vingst	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cöln-Mülheim	—	—	1	—	6	—	—	—	7	—
Cöln-Merheim rrb.	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—
Vororte zus.	—	—	5	37	27	11	1	2	83	—
Neustadt	—	—	3	—	—	—	1	4	8	—
Altstadt	—	—	3	16	—	—	—	1	20	—

13. Die in Cöln infolge Abbruch und Umbau abgehenden Wohnungen in den Kalenderjahren 1914 bis 1917.

Jahr und Stadtteil	Zahl der Wohnungen mit								Wohnungen überhaupt	Davon Wohnungen mit Geschäfts- lokalen
	1	2	3	4	5	6	7	über 7		
1914.....	59	121	74	66	21	13	19	32	405	54
1915.....	2	21	26	36	15	7	4	5	116	14
1916.....	2	3	4	5	2	—	3	2	21	2
1917.....	—	1	6	2	—	—	1	1	11	1
Davon (1917) in:										
Cöln-Bayenthal.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cöln-Zollstock.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cöln-Sülz.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cöln-Lindenthal.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cöln-Ehrenfeld { inneres ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
{ äußeres ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cöln-Nippes .. { inneres ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
{ äußeres ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cöln-Deutz ... { inneres ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
{ äußeres ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cöln-Kalk.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cöln-Vingst.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cöln-Mülheim.....	—	1	6	1	—	—	1	—	9	1
Cöln-Merheim rrh.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vororte zusammen.....	—	1	6	1	—	—	1	—	9	1
Neustadt.....	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Altstadt.....	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—

14. Reiner Zugang bzw. Abgang (—) an Wohnungen in Cöln während der Kalenderjahre 1914 bis 1917.

Jahr und Stadtteil	Zahl der Wohnungen mit								Wohnungen überhaupt	Davon Wohnungen mit Geschäfts- lokalen
	1	2	3	4	5	6	7	über 7		
1914.....	-56	28	597	533	391	237	74	44	1848	41
1915.....	—	38	460	320	254	153	76	65	1366	38
1916.....	4	24	197	173	59	32	32	23	544	18
1917.....	—	-1	5	51	27	11	1	6	100	-1
Davon (1917) in:										
Cöln-Bayenthal.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cöln-Zollstock.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cöln-Sülz.....	—	—	—	1	2	—	—	1	4	—
Cöln-Lindenthal.....	—	—	—	2	—	—	1	—	3	—
Cöln-Ehrenfeld { inneres ..	—	—	1	25	9	—	—	—	35	—
{ äußeres ..	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—
Cöln-Nippes .. { inneres ..	—	—	—	8	8	—	—	—	16	—
{ äußeres ..	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—
Cöln-Deutz ... { inneres ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
{ äußeres ..	—	—	1	—	1	8	—	1	11	—
Cöln-Kalk.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cöln-Vingst.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cöln-Mülheim.....	—	-1	-5	-1	6	—	-1	—	-2	-1
Cöln-Merheim rrh.....	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—
Vororte zusammen.....	—	-1	-1	36	27	11	—	2	74	-1
Neustadt.....	—	—	3	—	—	—	1	3	7	—
Altstadt.....	—	—	3	15	—	—	—	1	19	—

17. Die Grundstücke mit leerstehenden Wohnungen bzw. Geschäftslokalen in Köln nach Stadtteilen am 1. Dezember 1917 im Vergleich zu 1916.

Stadtteil, Jahr	Gesamtbestand	Wohngrundstücke				V. H. des Gesamtbestandes	Grundstücke				Grundstücke, auf denen nur Geschäftslokale leerstehen	Grundstücke mit leerstehenden Wohnungen od. Geschäftslokalen zusammen
		mit 1	2	über 2	zusammen		mit 1	2	über 2	zusammen		
Cöln-Bayenthal.	898	24	—	1	25	2,78	7	—	7	—	25	
Cöln-Zollstock . .	132	15	6	—	21	15,91	4	—	4	1	22	
Cöln-Sülz	1 496	85	9	8	102	6,82	18	2	23	11	113	
Cöln-Lindenthal	1 973	84	3	3	90	4,56	18	1	19	3	93	
Cöln- Ehrenfeld	inneres 3 571 äußeres 416	161 10	11 —	1 —	173 10	4,84 2,44	41 —	2 —	44 —	16 1	189 11	
Cöln- Nippes	inneres 2 455 äußeres 1 446	81 32	4 1	— —	85 33	3,46 2,28	32 2	2 —	34 2	10 2	95 35	
Cöln- Deutz	inneres 834 äußeres 1 192	18 43	8 5	2 —	28 48	3,17 4,27	13 12	3 —	13 15	4 1	32 49	
Cöln-Kalk	1 591	49	8	1	58	3,65	17	1	18	4	62	
Cöln-Vingst	464	6	1	—	7	1,51	5	—	5	—	7	
Cöln-Mülheim . . .		71	10	—	81		54	3	57	13	94	
Cöln-Merh. rrbh. . .		24	1	1	26		10	—	10	1	27	
Vororte überh. . . .		703	67	17	787		233	14	4	257	67	
Neustadt	5 008	304	62	18	444	0,89	109	13	8	130	36	
Altstadt	9 365	655	76	22	773	0,82	163	19	11	193	56	
Stadt Cöln 1917 . .		1 722	205	57	2 004		505	46	23	574	159	
Dagegen 1916 . . .		3 230	552	261	4 043		997	83	22	1102	333	

1) Einschließlich der mit Geschäftslokalen verbundenen Wohnungen. — 2) Mit Einschluß der mit Wohnungen verbundenen Geschäftslokale.

18. Die leerstehenden Wohnungen und Geschäftslokale, erstere auch nach der Zahl der Wohnräume, in Köln nach Stadtteilen am 1. Dez. 1917 im Vergleich zu 1916.

Stadtteil, Jahr	Gesamt-Wohnungsbestand	Zahl der leerstehenden Wohnungen								Zusammen	Zahl der leerstehenden				
		mit Wohnräumen									Von je 100 Wohnungen standen leer	Läden *)	Bureaus	Werkstätten	Lager
1	2	3	4	5	6	7	über 7	7							
Cöln-Bayenthal.	2 612	1	6	10	3	2	2	1	—	25	0,9	6	—	1	—
Cöln-Zollstock . .	977	2	9	13	2	—	—	—	—	26	2,66	13	—	2	—
Cöln-Sülz	8 821	8	44	46	20	15	3	1	6	143	1,62	43	—	1	—
Cöln-Lindenthal	5 426	3	17	11	7	11	11	19	21	100	1,84	17	—	4	—
Cöln- Ehrenfeld	inneres 16 146 äußeres 827	12 —	70 5	58 1	28 1	6 —	5 —	2 —	4 1	185 8	1,15 0,97	156 1	—	9	—
Cöln- Nippes	inneres 11 362 äußeres 3 272	3 2	42 10	26 10	10 6	2 2	2 2	1 2	3 1	89 33	0,78 1,01	341 4	—	2	2
Cöln- Deutz	inneres 3 307 äußeres 5 082	2 4	20 21	14 17	3 5	2 6	— —	— —	— —	41 53	1,24 1,04	116 1	—	—	1
Cöln-Kalk	6 890	2	26	21	13	4	4	—	—	70	1,02	120	—	2	—
Cöln-Vingst	1 749	—	—	4	1	1	—	1	—	7	0,40	15	—	—	—
Cöln-Mülheim . . .	12 952	8	42	23	9	4	—	1	4	91	0,70	73	3	2	—
Cöln-Merh. rrbh. . .	5 700	1	8	3	7	2	4	—	—	25	0,44	10	—	—	—
Vororte zus.	85 123	48	326	257	115	57	31	28	40	896	1,05	301	4	23	3
Neustadt	31 216	21	99	68	46	38	52	60	124	508	1,63	149	15	11	13
Altstadt	38 724	107	316	172	90	58	34	13	41	831	2,15	226	35	25	16
Stadt Cöln 1917 . .	155 093	176	735	497	251	153	117	101	205	2 235	1,44	676	54	59	32
Dagegen 1916 . . .	154 912	345	1595	1237	713	543	339	230	337	5 339	3,45	942	36	111	81

*) Die hochgestellten kleinen Zahlen — in den Hauptzahlen enthalten — bezeichnen leerstehende Schankwirtschaften.

19. Die leerstehenden Klein-, Mittel- und Großwohnungen in Cöln nach Stadtteilen und der Dauer des Leerstehens am Anfang Dezember der Jahre 1912 bis 1917.

Jahr und Stadtteil	Dauer des Leerstehens der Wohnungen																	
	von 1 bis 3 Wohnräumen						von 4 bis 7 Wohnräumen						von mehr als 7 Wohnräumen					
	bis zu 1 Monat	1 bis 3 Monate	3 bis 6 Monate	6 bis 12 Monate	über 1 Jahr	über- haupt ¹⁾	bis zu 1 Monat	1 bis 3 Monate	3 bis 6 Monate	6 bis 12 Monate	über 1 Jahr	über- haupt ¹⁾	bis zu 1 Monat	1 bis 3 Monate	3 bis 6 Monate	6 bis 12 Monate	über 1 Jahr	über- haupt ¹⁾
1912	958	485	165	123	118	1 850	623	551	217	129	75	1 597	34	70	42	47	35	228
1913	802	385	147	65	84	1 492	477	412	169	130	63	1 264	26	65	53	51	45	250
1914 ²⁾	1 251	867	623	111	91	2 950	749	763	517	158	73	2 274	32	75	69	52	48	286
1915	412	1 844	755	569	590	4 198	203	953	510	454	508	2 649	8	64	61	79	162	404
1916	227	1 396	398	452	675	3 177	116	633	258	279	525	1 825	10	50	40	60	166	337
1917	264	451	171	192	287	1 408	79	173	59	92	189	622	5	29	17	35	109	205
Davon (1917) in:																		
Cöln-Marienburg	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	3	—	—	—	—	—	—
Cöln-Bayenthal	6	6	2	—	2	17	1	2	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—
Cöln-Zollstock	9	6	3	2	3	24	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—
Cöln-Sülz	18	26	14	9	30	98	2	16	2	3	14	39	—	1	—	—	5	6
Cöln-Lindenthal	8	11	2	2	3	28	5	13	5	16	6	47	—	3	3	3	11	21
Cöln-Melaten	1	—	1	—	1	3	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Cöln-Ehrenfeld	32	49	17	20	21	139	8	19	4	3	7	41	—	—	—	3	1	5
Cöln-Müngersdorf	—	3	1	—	1	5	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1
Cöln-Bocklemünd	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cöln-Nippes	15	27	7	11	11	72	5	6	1	1	1	14	1	1	—	—	1	3
Cöln-Riehl	3	4	—	1	2	10	—	2	—	1	3	6	—	—	—	—	—	1
Cöln-Niehl	1	3	—	1	—	5	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Cöln-Merheim lrh.	—	3	—	—	3	6	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Cöln-Longerich	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Cöln-Volkhoven	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1
Cöln-Deutz bis zur früh. Umw.	7	15	1	6	7	36	—	2	—	1	2	5	—	—	—	—	—	—
„ „ sonst ³⁾	1	—	1	1	1	4	—	—	1	2	—	3	—	—	—	—	—	—
Cöln-Humboldtcolonie	12	15	2	4	4	37	2	3	—	—	1	6	—	—	—	—	—	—
Cöln-Poll	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—
Cöln-Kalk	11	23	1	5	4	49	5	8	3	1	4	21	—	—	—	—	—	—
Cöln-Vingst	—	3	—	—	1	4	—	2	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—
Cöln-Mülheim	17	23	7	6	18	73	4	4	2	2	2	14	—	1	—	—	3	4
Cöln-Merheim rrh.	3	7	2	—	—	12	3	5	1	1	3	13	—	—	—	—	—	—
Vororte zusammen	144	226	61	68	112	624	36	86	22	33	48	230	1	6	3	7	22	42
Neustadt	28	46	20	24	57	188	22	41	15	25	77	196	3	17	6	21	69	122
Altstadt	92	179	90	100	118	596	21	46	22	34	64	196	1	6	8	7	18	41

¹⁾ Einschließlich der Wohnungen, von denen die Dauer des Leerstehens nicht bekannt war. — ²⁾ Von 1914 ab einschl. Mülheim u. Merheim rrh. — ³⁾ Das außerhalb der früheren Umwallung gelegene Gebiet einschl. van der Zypenkolonie und der Deutzer Neustadt.

20. Wohnungsangebot und -nachfrage beim Wohnungsnachweis der Stadt Cöln
in den Geschäftsjahren 1909/10 bis 1917/18.

Geschäftsjahr*)	Unmöblierte Wohnungen mit										Zusammen		Möblierte Wohnungen	
	1 Raum		2 Räumen		3 Räumen		4 Räumen		5 und mehr Räumen		Angebot	Nachfrage	Angebot	Nachfrage
Monate	Angebot	Nachfrage	Angebot	Nachfrage	Angebot	Nachfrage	Angebot	Nachfrage	Angebot	Nachfrage				
1909/10	409	507	1178	1861	1160	1843	717	810	1065	1339	4529	6360	462	265
1910/11	368	402	963	1755	1027	2059	803	1236	1588	1707	4749	7159	528	216
1911/12	228	298	746	1381	868	2076	760	1243	1476	1613	4078	6611	446	149
1912/13	362	327	948	2024	1207	2747	1027	1860	2697	2231	6241	9189	815	261
1913/14	371	432	1052	2355	1075	3280	901	2034	2853	2633	6312	10 734	1018	303
1914/15	345	463	1017	2064	1093	2458	826	1392	2682	1843	5963	8 220	1552	482
1915/16	323	350	917	1136	951	1352	744	793	1983	1009	4918	4 640	692	261
1916/17	331	189	859	947	788	1168	546	626	1601	832	4125	3 762	519	201
1917/18	379	215	998	1336	702	1864	428	1068	1260	1197	3767	5 680	540	531
Davon (1917/18) in den Monaten:														
April	27	10	45	64	41	91	26	45	111	61	250	271	30	10
Mai	11	11	68	84	74	128	44	59	127	57	324	339	30	22
Juni	17	14	49	103	47	96	27	73	87	64	227	350	26	20
Juli	13	15	44	126	30	167	24	89	72	68	183	465	22	19
August	27	19	89	141	63	130	43	88	110	77	332	455	71	32
September	43	25	102	130	69	155	59	85	100	71	373	466	30	50
Oktober	40	21	99	130	82	170	58	80	94	83	373	484	49	59
November	36	24	71	95	52	125	24	77	70	69	253	390	36	55
Dezember	43	8	61	67	38	91	21	40	50	43	213	249	53	83
Januar	22	22	79	103	37	137	24	89	80	131	242	482	47	41
Februar	30	6	77	73	46	159	28	93	141	113	322	444	36	20
März	70	40	214	220	123	415	50	250	218	360	675	1285	110	120

*) Das Geschäftsjahr umfaßte in den Jahren 1909/10 und 1910/11 die Zeit vom 1. Juli bis 30. Juni, im Jahre 1911/12 vom 1. Juli 1911 bis 31. März 1912, in den folgenden Jahren vom 1. April bis 31. März.

21. Die Tätigkeit der städtischen Wohnungsinspektion in Cöln während der Kalenderjahre 1911 bis 1917.

a) Die nachgesehenen und beanstandeten Wohnhäuser und Wohnungen.

Kalenderjahr	Wohnhäuser			Wohnungen in:									Zusammen Wohnungen		
	nachgesehene	beanstandete		Vorderhäusern			Anbauten			Hinterhäusern			nachgesehene	überhaupt	v. H. der nachgesehenen
		überhaupt	v. H. der nachgesehenen	nachgesehene	überhaupt	v. H. der nachgesehenen	nachgesehene	überhaupt	v. H. der nachgesehenen	nachgesehene	überhaupt	v. H. der nachgesehenen			
1911	1693	269	15,88	8072	345	4,27	1030	32	3,11	472	47	9,96	9 574	424	4,43
1912	1780	438	24,60	8655	346	4,00	1201	40	3,33	446	52	11,66	10 302	438	4,25
1913	1527	396	25,93	7263	320	4,41	1155	36	3,12	362	40	11,05	8 780	396	4,51
1914	1011	422	41,74	4747	365	7,69	609	36	5,90	323	21	6,50	5 679	422	7,43
1915	268	93	34,70	625	73	11,68	122	9	7,38	46	11	23,91	793	93	11,73
1916	184	63	34,24	458	44	9,61	101	7	6,93	95	12	12,63	654	63	9,63
1917	129	—	—	614	13	—	159	3	—	90	—	—	863	16	—

b) Die beanstandeten Wohnungen nach der Stockwerklage, dem Grunde der Beanstandung und der Zahl der Räume.

Grund der Beanstandung, Kalenderjahr	Von den Wohnungen lagen im						Beanstandete Wohnungen überhaupt	Von den beanstandeten Wohnungen hatten Räume					
	Unterhaus	Zwischen-Stock	1. Stock	2. Stock	3. u. höheren Stock	Dachgeschöß		1	2	3	4	über 4	
Ungeeignet													
1911.....	20	2	24	28	17	182	273	53	49	59	60	52	
1912.....	13	1	16	28	17	223	298	23	65	60	60	90	
1913.....	18	1	26	19	10	166	240	20	39	52	36	93	
1914.....	8	—	18	11	2	215	254	32	38	50	53	81	
1915.....	6	—	4	10	2	32	54	6	16	16	9	7	
1916.....	2	—	12	4	1	15	34	5	6	13	3	7	
1917.....	—	—	—	—	—	2	2	1	—	—	—	1	
Überfüllt													
1911.....	16	—	43	27	21	13	120	4	65	42	5	4	
1912.....	20	1	17	32	19	12	101	14	56	25	2	4	
1913.....	24	1	35	34	14	15	123	5	75	28	8	7	
1914.....	20	—	38	33	17	10	118	4	62	37	8	7	
1915.....	2	—	12	7	2	2	25	—	18	6	—	1	
1916.....	4	—	8	5	2	3	22	1	11	9	—	1	
1917.....	—	—	5	4	—	3	12	—	5	5	1	1	
Ungeeignet u. überfüllt													
1911.....	3	—	4	2	2	20	31	4	15	6	4	2	
1912.....	2	1	8	3	—	25	39	3	17	9	5	5	
1913.....	3	—	7	8	—	15	33	3	8	8	6	8	
1914.....	2	—	2	3	1	42	50	6	11	22	5	6	
1915.....	1	—	2	2	—	9	14	1	8	4	1	—	
1916.....	—	—	—	—	1	6	7	—	2	5	—	—	
1917.....	—	—	1	1	—	—	2	—	2	—	—	—	

IV. Viehstand, Viehmarkt, Schlachtungen, Fleischeinfuhr, Vieh- und Fleischpreise.

1. Der Viehstand in Cöln zu Anfang Dezember der Jahre 1912 bis 1917.¹⁾

Jahr, Stadtteil	Gehöfte		Vieh haltende Haus- haltungen	Zahl der vorhandenen			
	über- haupt	mit Vieh- stand		Pferde	Rin- der ⁴⁾	Schafe ⁴⁾	Schweine ⁴⁾
1912	32 672	5 150	5 833	8 237	3 104	1 632	8 408
1913	33 182	3 194	3 687	8 482	3 563	2 057	11 198
1914 ²⁾	40 139	4 411	4 817	6 364	8 638	2 642	10 571
1915	40 694	4 390	4 695	5 375	5 459	3 750	8 709
1916	.	4 226	4 505	4 629	6 176	8 877	14 305
1917 ³⁾	.	3 187	3 414	4 774	3 997	2 883	5 994
Davon (1917) im Bezirk:							
C.-Bayenthal	.	125	126	147	286	148	590
C.-Zollstock	.	26	28	23	2	4	24
C.-Sülz	.	134	150	214	45	131	113
C.-Lindenthal	.	134	161	251	342	427	340
C.-Ehrenf.	{ inneres	361	406	677	721	265	719
	{ äußeres	154	155	149	218	408	370
C.-Nippes	{ inneres	185	194	280	42	1	260
	{ äußeres	376	386	380	686	666	1 070
C.-Deutz	{ inneres	34	34	70	25	—	51
	{ äußeres	116	116	129	133	158	188
C.-Kalk	.	158	166	202	148	160	647
C.-Mülheim	.	209	212	377	24	1	196
C.-Merheim rh.	.	592	611	510	1 320	512	1 116
Vororte überh.	.	2 604	2 745	3 409	3 992	2 881	5 684
C.-Neustadt	.	198	225	460	4	—	93
C.-Altstadt	.	385	444	905	1	2	217

1) Auf Grund der allgemeinen Viehzählungen festgestellt. — 2) Von 1914 ab einschließlich Mülheim und Merheim rh. — 3) 1917 wurden außerdem gezählt: 5 447 Ziegen und 35 648 Stück Federvieh. — 4) Einschließlich der in den Schlachthöfen gezählten Tiere.

2. Schlachtviehmarkt in Cöln während der Rechnungsjahre 1912 bis 1917.¹⁾

a) Auftrieb von Schlachttieren auf dem Schlachtviehmarkt.

Rechnungs- jahr	Zahl der aufgetriebenen									Tiere im ganzen
	Ochsen	Bullen	Kühe	Rinder	Zu- sam- men Rind- vieh	Kälber	Schweine	Schafe und Ziegen	Pferde	
1912	23 119	5 684	29 253	3 188	61 244	56 269	370 581	27 695	8 291	524 080
1913	25 616	6 727	29 728	2 593	64 664	55 636	403 702	20 981	7 654	552 637
1914	24 217	12 945	45 279	5 276	87 717	73 862	513 408	33 062	3 417	711 466
1915 ²⁾
1916 ²⁾
1917 ²⁾

1) Einschließlich der dem Schlachthof unmittelbar zugeführten Schlachttiere, jedoch ausschließlich des aus dem Vorjahre übernommenen Stallbestandes. Im Jahre 1917 wurden dem Schlachthof unmittelbar zugeführt 2125 Rinder, 99 Kälber, 5438 Schweine, 1198 Schafe und Ziegen und 1957 Pferde. — 2) Die Zahlen werden später veröffentlicht.

b) Wiederausfuhr aufgetriebener Schlachttiere.

Rechnungs- jahr	Insgesamt ¹⁾				Aus- fuhr über- haupt	Davon auf dem Landwege ²⁾				zu- sam- men
	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe und Ziegen		Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	
1912	31 998	15 267	184 352	2 260	233 877	9 256	2 861	62 034	1 354	75 505
1913	34 044	16 089	209 183	1 526	260 842	9 408	2 808	68 042	1 062	81 320
1914	47 815	19 801	265 041	7 803	340 460	10 568	5 178	71 683	1 482	88 911
1915 ³⁾
1916 ³⁾
1917 ³⁾

1) Einschließlich der nach den Schlachthöfen C.-Kalk und C.-Mülheim ausgeführten Tiere. — 2) Die Ausfuhr mit der Eisenbahn ist unter 9, Eisenbahnbetrieb auf dem Schlachthof Seite 49, angegeben. — 3) Die Zahlen werden später veröffentlicht.

3. Die Schlachtungen in Cöln von 1912 bis 1917.

a) In den Schlachthöfen.

Rechnungs- jahr	Ochsen	Bullen	Kühe	Rinder	Zusammen Rindvieh	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
1912.....	12 382	5 389	12 193	2 289	32 253	43 680	198 285	25 336	422	1 734
1913.....	13 028	5 645	12 461	1 456	32 590	41 127	201 618	19 240	538	1 666
1914 ¹⁾	11 671	8 319	20 608	5 834	46 432	59 552	270 281	25 071	720	1 716
1915 ²⁾
1916 ²⁾
1917 ²⁾

¹⁾ Von 1914 ab einschl. der in dem Schlachthofe C.-Mülheim geschlachteten Tiere. — ²⁾ Die Zahlen werden später veröffentlicht.

b) Haus- und Notschlachtungen.

Rechnungsjahr*)	Hausschlachtungen			Notschlachtungen					
	Schweine	Schafe	Ziegen	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
1912.....	541	1	94	55	120	15	21	1	—
1913.....	625	22	41	41	82	31	13	1	1
1914*).....	734	3	47	64	149	22	19	1	—
1915.....	1341	—	68	31	129	23	33	—	—
1916.....	1828	6	25	24	51	441	16	10	—
1917.....	3122	1	1	41	34	524	4	—	—

*) Von 1914 ab einschl. Mülheim und Merheim rrh.

 4. Schlachtgewicht der geschlachteten Tiere in den Rechnungsjahren von 1912 bis 1917.¹⁾

Rechnungs- jahr	Schlachtgewicht (kg) der geschlachteten						Zu- sammen		
	a = gesamtes, b = durchschnittliches)	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen		Pferde	
1912.....	a	10 823 180	1 533 000	14 515 393	557 876	7 755	520 200	27 957 404	
	b	335	35	73	22	15	300		
1913.....	a	11 420 850	1 442 315	15 170 550	424 050	8 700	500 100	28 966 565	
	b	350	35	75	22	15	300		
1914	ohne Mülheim u. Merheim rrh.)	a	14 562 450	1 948 695	18 946 050	545 930	8 595	457 200	36 468 920
		b	350	35	75	22	15	300	
	mit Mülheim u. Merheim rrh.)	a	16 273 600	2 089 535	20 327 775	552 046	11 520	514 800	39 769 276
		b	350	35	75	22	15	300	
1915 ²⁾	a	.	.	.	.	.	.	.
	b	.	.	.	.	.	.	.
1916 ²⁾	a	.	.	.	.	.	.	.
	b	.	.	.	.	.	.	.
1917 ²⁾	a	.	.	.	.	.	.	.
	b	.	.	.	.	.	.	.

¹⁾ Einschließlich der Haus- und Notschlachtungen. — ²⁾ Wie zu Tabelle 3a.

5. Ergebnisse der Fleischschau der in den Cölnner Schlachthöfen geschlachteten Tiere in den Rechnungsjahren 1912 bis 1917.

Rechnungsjahr	Beanstandet wurden					Zusammen	V. H. der Schlachtungen
	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe u. Ziegen	Pferde		
1912.....	10 410	661	29 582	8 647	91	49 391	16,32
1913.....	11 984	687	28 614	8 123	77	49 485	16,67
1914.....	13 151	782	40 882	10 704	55	65 574	16,22
1915*).....	.	.	.	.	.	.	.
1916*).....	.	.	.	.	.	.	.
1917*).....	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Zahlen werden später veröffentlicht.

Davon wurden vernichtet:							
1912.....	71	60	41	7	20	199	0,07
1913.....	90	99	176	11	20	396	0,13
1914.....	267	87	157	5	32	548	0,14
1915.....	125	122	79	37	52	415	.
1916.....	35	45	11	6	93	190	.
1917.....	3 ^{1/2}	2	6	—	—	11 ^{1/2}	.

Der Freibank wurden überwiesen:							
1912.....	505	280 ^{1/4}	760	35	—	1580 ^{1/4}	0,51
1913.....	446 ^{1/2}	281 ^{1/4}	872	50	—	1649 ^{3/4}	0,55
1914.....	679	196	1179	47	—	2101	0,52
1915.....	484 ^{1/4}	542	679 ^{1/4}	224	—	1931 ^{2/4}	.
1916.....	310 ^{1/4}	189	251	95	—	845 ^{1/4}	.
1917.....	565	72	76	61	10	784	.

Von den 1917 der Freibank überwiesenen Tieren

waren:	Ochsen	Bullen	Kühe	Jung-rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen
gekocht.....	1 ^{1/4}	2 ^{3/4}	25	1 ^{1/4}	1 ^{1/4}	11 ^{3/4}	—	—
gekühlt.....	23	9	15	33	—	—	—	—
roh.....	16 ^{3/4}	4 ^{3/4}	379	56 ^{3/4}	71 ^{3/4}	64 ^{1/4}	61	10

6. Einfuhr frischen ausländischen und inländischen Fleisches in den Rechnungsjahren 1912 bis 1917*)

Rechnungsjahr	Rinder 1/4	Jung-Rinder 1/2	Kälber	Schweine	Schafe und Ziegen	Rostbœuf, Schinken usw.	Zahl der Untersuchungen
1912.....	47 236	109	14 895	3 480	1 370	18	67 108
1913.....	32 692	78	14 811	273	582	8	48 444
1914.....	27 523	87	10 850	19 667	2 155	155	60 437
1915.....	37 642	48	58 224	29 280	17 964	—	143 158
1916.....	2 124	—	9 491	742 ^{1/2}	2	—	12 360
1917.....	—	—	—	—	—	—	—

*) Ohne das den Privatverkaufsstellen und Konsumenten unmittelbar zugeführte (bereits tierärztlich untersuchte) Fleisch.

Anmerkung 1 zu Tabelle 7 Seite 49: Die unter den einzelnen Schlachtvieharten in alphabetischer Folge aufgeführten Zahlenreihen stellen die Preise nach den einzelnen Schlachtwertklassen dar. Unterschieden werden folgende Klassen: Bei den Ochsen: a 1=Vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes von 4 bis 7 Jahren, a 2=Vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes (ungejocht) bis zu 4 Jahren, b=Junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete, c=Mäßiggenährte, junge, gut genährte ältere, d=Geringgenährte, jeden Alters; bei den Bullen: a=Vollfleischige, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes, b=Vollfleischige, jüngere, c=Mäßiggenährte, junge und gut genährte ältere; bei den Kühen: a 1=Vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes von mindestens 500 kg Lebendgewicht; a 2=Vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes unter 500 kg Lebendgewicht sowie Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 4 Jahren; b=Vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes von 4 bis zu 7 Jahren, c=Ältere, ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen, d=Mäßiggenährte Kühe und Färsen, e=Geringgenährte Kühe und Färsen; bei den Kälbern: a=Doppellender, feinster Mast, b=Feinste Mastkälber, c=Mittlere Mast- und feinste Saugkälber, d=Geringere Mast- und gute Saugkälber, e=Geringere Saugkälber, f=Presser (geringgenährtes Jungvieh); bei den Schweinen: a=Vollfleischige, von 80 bis 100 kg Lebendgewicht, b=Vollfleischige, von 100 bis 120 kg Lebendgewicht, c=Vollfleischige, von 120 bis 150 kg Lebendgewicht, d=Fettschweine, über 150 kg Lebendgewicht, e=Fleischige und gering entwickelte bis 80 kg Lebendgewicht, f=Sauen, g=Geschlittene Eber; bei den Stallmastschafen: a=Mastlämmer und jüngere Masthammel, b=Ältere Masthammel, geringere Mastlämmer und gut genährte jüngere Schafe, c=Mäßiggenährte Hammel und Schafe (Merzschafe); bei den Weideschafen: a=Mastlämmer und jüngere Masthammel, b=Geringere Lämmer und Schafe.

7. Marktdurchschnittspreise in Cöln für 50 kg Schlachtgewicht in Mark während der Rechnungsjahre 1912 bis 1917.¹⁾

Rechnungs- jahr	Ochsen					Bullen			Kühe				
	a	b	c	d		a	b	c	a	b	c	d	e
1912	a1 98	a2 98	90	81	70	89	84	79	—	87	82	75	68
1913	96	96	88	80	70	89	85	82	—	87	82	70	70
1914	94	94	85	73	64	86	77	72	87	82	74	66	61
1915 ²⁾	119	122	108	96	52	112	99	89	$\frac{1}{112}$	103	93	80	47
1916 ³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1917 ³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Noch 7.

Rechnungs- jahr	Kälber ⁴⁾						Schweine						Stallmast- schafe			Weide- schafe		
	a	b	c	d	e	f	a	b	c	d	e	f	a	b	c	a	b	
1912	83	63	59	52	—	79 ⁵⁾	79	77	77	78	74	f 73 g 70	99	91	82	90	82	
1913	83	66	61	55	—	—	72	70	70	70	63	66	63	102	96	88	100	87
1914	76	58	53	46	—	42	70	71	71	70	62	62	59	100	93	84	100	84
1915 ²⁾	94	74	66	56	17	—	112	120	121	—	93	100	96	39	36	—	39	33
1916 ³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1917 ³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Siehe Seite 48 unten. — 2) Nur für die Zeit vom 1. 4. bis 30. 6. Vom 1. 7. ab haben keine Preisnotierungen mehr stattgefunden. — 3) Notierungen haben nicht stattgefunden. — 4) Lebendgewicht. — 5) Schlachtgewicht für Bautzen.

8. Verbrauch von Futtermitteln auf dem städtischen Schlachthofe in Cöln-Ehrenfeld während der Rechnungsjahre 1912 bis 1917.

Rechnungs- jahr	Stroh	Heu	Roggen- Schrot	Gersten- Schrot	Kleie	Hafer	Milch
	kg	kg	kg	kg	kg	kg	Ltr.
1912	635 300	435 920	108 742	939 852	139 364	5 926	387 681
1913	1 516 590	575 825	92 362	974 977	215 920	5 854	234 245
1914	1 731 495	782 075	137 277	703 940	336 338	3 642	285 267
1915	214 880	848 690	—	—	8 191	—	136 584
1916	334 998	92 875	—	—	472	—	886
1917	418 163	342 875	—	—	—	—	41

9. Eisenbahnbetrieb auf dem städtischen Schlachthofe in Cöln-Ehrenfeld während der Rechnungsjahre 1912 bis 1917.

Rechnungs- jahr	Beladene Vieh- wagen	Beladene Kohlen- wagen	Mit sonst. Gütern beladene Wagen	Zu- sammen	Großvieh	Schweine	Sonstiges Kleinvieh	Zu- sammen
	Einfuhr:							
1912	12 588	687	1 618	14 893	48 129	360 674	49 733	458 536
1913	12 634	578	1 663	14 875	50 509	396 086	44 184	490 779
1914	16 283	577	1 793	18 653	72 659	504 707	73 637	651 003
1915	18 565	580	3 063	22 208	98 590	215 479	60 200	374 269
1916	7 792	539	2 335	10 666	40 354	85 958	69 057	195 369
1917	8 987	859	2 404	12 250	87 419	48 382	46 692	182 493
Ausfuhr:								
1912	8 879	—	927	9 806	22 644	122 401	13 299	158 344
1913	9 417	—	1 059	10 476	24 636	141 141	13 745	179 522
1914	10 553	—	1 345	11 898	37 247	193 358	27 604	258 209
1915	13 781	—	2 047	15 828	53 088	141 109	43 492	237 689
1916	5 299	—	2 022	7 321	18 262	59 909	39 524	117 695
1917	3 357	—	2 220	5 577	23 102	14 988	17 654	55 744

V. Marktanstalten u. Preise der wichtigsten Lebensmittel.

a) Belegungsfähigkeit und tatsächliche Belegung der Cölner Hauptmarkthalle in den Rechnungsjahren 1912 bis 1917.

Rechnungs- jahr	Verkaufsstände			Kellerräume		Kühl u. Gefrierräume		Lagerplätze
	Gesamt- Fläche qm	Durchschnittlich im Jahr besetzte Fläche überh. v. H. der G.-Fl.	qm	Gesamt- Fläche qm	Durch- schnittlich besetzte Fläche qm	Gesamt- Fläche qm	Durch- schnittlich besetzte Fläche qm	Durch- schnittlich besetzte Fläche qm
1912	4 401	2 546	57,9	1 625	1 423	1 640	1 178	225
1913	4 401	2 570	58,4	1 625	1 414	1 640	1 276	184
1914	4 401	2 818	52,6	1 625	1 514	1 640	1 150	177
1915	4 401	2 356	53,5	1 625	1 540	1 640	1 413	127
1916	4 386	1 910	43,6	1 625	1 512	1 640	1 537	159
1917	4 386	2 256	51,4	1 625	1 466	1 640	1 575	925

b) Preise der wichtigsten Lebensmittel in Cöln.

1. Durchschnittspreise¹⁾ für Fleisch und Fleischwaren im Kleinhandel im Rechnungsjahre 1917 im Vergleich zu 1916.

Monat	Kleinhandelspreise für 1 Kilogramm in Pfennigen									
	Rindfleisch ²⁾			Kuhfleisch ²⁾			Kalbfleisch ³⁾		Hammelfleisch ³⁾	
	I	II	III	I	II	III	I	II	I	II
April 1917 ..	—	510,0	—	—	—	—	450,0	—	—	570,0
Mai " ..	—	510,0	—	—	—	—	450,0	—	—	570,0
Juni " ..	—	510,0	—	—	—	—	450,0	—	—	570,0
Juli " ..	—	500,0	—	—	—	—	440,0	—	—	560,0
August " ..	—	500,0	—	—	—	—	440,0	—	—	560,0
September " ..	—	500,0	—	—	—	—	430,0	—	—	590,0
Oktober " ..	—	500,0	—	—	—	—	430,0	—	—	590,0
November " ..	—	500,0	—	—	—	—	430,0	—	—	590,0
Dezember " ..	—	500,0	—	—	—	—	430,0	—	—	590,0
Januar 1918 ..	—	480,0	—	—	—	—	430,0	—	—	480,0
Februar " ..	—	440,0	—	—	—	—	440,0	—	—	440,0
März " ..	—	440,0	—	—	—	—	440,0	—	—	440,0
Jahresdurchschnitt ..	—	490,8	—	—	—	—	438,3	—	—	504,1
Dagegen 1916	539,6	519,2	520,0	—	—	—	504,9	478,1	492,1	453,7

Monat	Kleinhandelspreise für 1 Kilogramm in Pfennigen									
	Schweinefleisch ⁴⁾			Schinken, roh, inl., geräuchert, im ganzen mit Knochen		Schweinespeck inl. geräuch. mager fett		Schweine- schmalz in- aus- länd. länd.		Roß- fleisch
	I	II	III	ohne Knochen	im Aus- schnitt					
April 1917	—	440,0	—	—	—	—	—	—	—	320,0
Mai "	—	440,0	—	—	—	—	—	—	—	320,0
Juni "	—	440,0	—	—	—	—	—	—	—	320,0
Juli "	—	430,0	—	—	—	—	—	—	—	320,0
August "	—	430,0	—	—	—	—	—	—	—	320,0
September "	—	440,0	—	—	—	—	—	—	—	320,0
Oktober "	—	— ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	320,0
November "	—	— ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	320,0
Dezember "	—	— ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	320,0
Januar 1918	—	— ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	320,0
Februar "	—	— ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	320,0
März "	—	— ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	320,0
Jahresdurchschnitt	—	436,6	—	—	—	—	—	—	—	320,0
Dagegen 1916 ..	424,2	424,4	437,5	—	—	679,3	530,0	536,3	—	390,3

¹⁾ Die für das Berichtsjahr für die einzelnen Monate angegebenen Preise sind amtlich festgesetzte Höchstpreise und beziehen sich auf Fleisch ohne Unterschied der Stücke mit Knochenbeilage, und zwar beim Rind- und Kalbfleisch mit 25% (im April 1916 beim Rindfleisch mit 20%), beim Hammel- und Schweinefleisch mit 20%. — ²⁾ I = Bratfleisch (vom der Keule); II = Kochfleisch vom Vorderviertel; III = Kochfleisch vom Bauch usw. — ³⁾ I = Bratfleisch (Keule); II = Kochfleisch (Hals, Brust, ...); I = Koteletts (Karbonade); II = Keule; III = Bauchfleisch. — ⁴⁾ Schweinefleisch ist nicht zum Verkauf gelangt.

2. Durchschnittliche Kleinhandelspreise anderer wichtiger Nahrungsmittel in Cöln während der Rechnungsjahre 1902 bis 1917.

Rechnungsjahr	Kleinhandelspreise für 1 Kilogramm in Pfennigen							
	Erbsen	Weißer Bohnen	Linsen	Kartoffeln	Hafergrütze	Hirse	Gerstengraupen	Reis
1902.....	32	30	43	08	47	41	37	48
1903.....	31	33	41	08	48	41	37	48
1904.....	32	36	44	09	49	39	38	48
1905.....	31	40	57	09	50	42	38	49
1906.....	32	41	71	09	50	39	36	50
1907.....	34	39	76	10	50	53	37	50
1908 (1. 4. bis 31. 12.)	35	36	58	09	51	53	36	50
1909 (1. 1. bis 31. 3.)	38	37	51	10	50	52	37	44
1909.....	37	37	46	10	49	50	37	45
1910.....	38	40	43	10	48	49	40	44
1911.....	44	45	52	11	48	50	41	46
1912.....	43	47	52	10	52	55	41	49
1913.....	41	44	50	09	52	60	40	41
1914.....	76	75	93	12	60	77	57	66
1915.....	121	123	—	13	127	100	103	131
1916.....	86	86	—	14	109	—	69	138
1917.....	—	—	—	20	90	—	65	—

Noch 2. Durchschnittliche Kleinhandelspreise anderer wichtiger Nahrungsmittel in Cöln während der Rechnungsjahre 1902 bis 1917.

Rechnungsjahr	Kleinhandelspreise für 1 Kilogramm in Pfennigen								Preise für 25 Eier in . . Pfennigen
	Mehl		Schwarz- brot ¹⁾	Roggen- graubrot ²⁾	Brötchen	Weisbrot ³⁾ (Milchbrot)	Kaffee gebrannt	Eßbutter	
	Weizen	Roggen							
1902.....	31	29	23	33	58	—	295	235	232
1903.....	31	29	23	34	61	—	292	236	235
1904.....	32	29	23	33	61	—	292	243	242
1905.....	31	30	26	34	58	—	291	247	240
1906.....	31	32	28	35	60	—	295	251	251
1907.....	36	37	32	38	62	—	300	257	249
1908 (1. 4. bis 31. 12.)	37	36	34	41	67	—	302	260	253
1909 (1. 1. bis 31. 3.)	39	35	35	40	63	—	213	266	297
1909.....	40	34	36	42	75	—	237	270	274
1910.....	38	33	34	41	71	—	255	270	245
1911.....	38	30	27	41	69	—	287	280	177 ⁴⁾
1912.....	40	31	26	38	65	—	309	270	183
1913.....	40	30	27	39	68	65	300	259	195
1914 ⁵⁾	49	39	29	41	72	69	300	287	238
1915.....	57	49	33	51	46 ⁴⁾	—	353	461	465
1916.....	56	48	32	47	45 ⁴⁾	52	740 ⁶⁾	560	701
1917.....	55	53	34	—	45 ⁴⁾	—	520	685	986

1) Bis Ende 1910 für geschnittenes Brot, von 1911 ab für ganze Brote. — 2) Preis für große Graubrote; für kleine Graubrote stellte sich der Preis durchschnittlich um 1 Pf niedriger. — 3) Die Berechnung bezieht sich auf die Preise bis einschl. Januar 1915. Vom Februar 1915 ab Kriegsbrot. — 4) Preis für Feinbrot. — 5) Die Angabe bezieht sich auf gebrannten Kaffee nur für die Zeit von April bis Juli 1916. Von August 1916 bis Januar 1917 ist hauptsächlich Kaffee-Ersatz und im Februar und März 1917 Malz-Kaffee verkauft worden. Der Preis betrug durchschnittlich für ersteren 200 und für letzteren 100 Pf für 1 kg. Von 1917 ab Kaffeeersatzmischung. — 6) Infolge Mitberücksichtigung der Preise für Kistencier ist der durchschnittliche Preis erheblich niedriger als in den Vorjahren.

VI. Gewerbe, Handel und Verkehr.

A. Gewerbebetriebe, Innungen, Arbeitsvermittlung, Fachverbände.

1. Zahl der Gewerbebetriebe und der darin beschäftigten Personen nach Gewerbeabteilungen und Gewerbegruppen in Cöln am 12. Juni 1907.

Gewerbeabteilungen, Gewerbegruppen	Gewerbebetriebe überhaupt	Davon sind Hauptbetriebe	Zahl der Hauptbetriebe in der Größenklasse der Betriebe mit Personen								Der Betriebe Personen (einschl. Be- triebsleiter)	
			Allein- betriebe	2 bis 5	6 bis 10	11 bis 50	51 bis 200	201 bis 1000	mehr als 1000	über- haupt	darunter weibliche	
Gewerbe überhaupt.												
Gesamtsumme . . .	32 050	29 585	12 738	12 857	1 963	1 672	303	48	4	147 044	36 821	
Gewerbeabteilungen.												
A. Gärtnerei, Tierzucht und Fischerei	187	179	67	88	13	9	2	—	—	752	67	
B. Industrie einschl. Bergbau und Baugewerbe	15 489	15 119	6 774	5 949	1 112	1 016	223	42	3	93 732	19 107	
C. Handel und Verkehr einschl. Gast- und Schankwirtschaft, Musik-, Theater- und Schausstellungsgewerbe	15 911	13 848	5 588	6 758	805	616	74	6	1	50 859	17 323	
	463	439	309	62	33	31	4	—	—	1 701	324	
Gewerbegruppen.												
I. Kunst- und Handelsgärtnerei	153	151	43	84	13	9	2	—	—	720	64	
II. Tierzucht und Fischerei	34	28	24	4	—	—	—	—	—	32	3	
III. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen	11	11	—	2	2	3	3	1	—	750	64	
IV. Industrie der Steine und Erden	240	227	38	72	26	83	7	1	—	3 166	131	
V. Metallverarbeitung	793	761	180	376	99	76	25	5	—	7 702	407	
VI. Industrie der Maschinen usw.	844	768	187	353	60	100	50	16	2	17 149	472	
VII. Chemische Industrie	144	136	19	53	34	23	6	1	—	1 883	344	
VIII. Industrie der Fette, Öle usw.	98	89	1	24	15	43	5	1	—	2 151	383	
IX. Textilindustrie	207	198	104	51	11	24	6	2	—	3 096	1 550	
X. Papierindustrie	153	144	34	54	9	39	7	1	—	1 962	710	
XI. Lederindustrie	463	453	197	197	28	26	4	1	—	2 626	644	
XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	1 177	1 159	431	392	116	101	18	1	—	6 540	657	
XIII. Industrie der Nahrungsmittel	1 945	1 910	157	1 398	252	88	12	2	1	10 804	3 336	
XIV. Bekleidungsgewerbe	5 544	5 491	3 765	1 432	161	111	20	2	—	13 879	7 879	
XV. Reinigungsgewerbe	1 482	1 462	839	550	34	35	4	—	—	3 461	1 842	
XVI. Baugewerbe	1 882	1 828	643	717	210	203	52	3	—	14 303	145	
XVII. Polygraphische Gewerbe	322	310	82	127	40	52	4	5	—	3 712	510	
XVIII. Künstlerische Gewerbe	184	172	97	51	15	9	—	—	—	548	33	
XIX. Handelsgewerbe	11 506	10 039	4 313	4 635	594	444	52	1	—	33 894	12 601	
XX. Versicherungsgewerbe	399	297	175	72	19	27	4	—	—	1 508	89	
XXI. Verkehrsgewerbe	642	626	258	261	55	36	10	5	1	7 022	98	
XXII. Gast- und Schankwirtschaft	3 364	2 886	842	1 790	137	109	8	—	—	8 435	4 535	
XXIII. Musik-, Theater- und Schausstellungsgewerbe	463	439	309	62	33	31	4	—	—	1 701	324	

2. Die steuerpflichtigen Gewerbebetriebe in Cöln am Ende der Rechnungsjahre 1908 bis 1917.

Gewerbeabteilungen, Gewerbegruppen, Gewerbearten	Bestand am Ende des Rechnungsjahres *)										
	1908	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	
A. Gärtnerei und Tierzucht.											
I. Kunst- und Handelsgärtnerei	39	38	39	38	41	40	46	41	40	38	
II. Tierzucht und Fischerei	3	4	4	4	4	4	7	7	9	12	
A. zusammen	42	42	43	42	44	44	53	48	49	50	
B. Industrie einschl. Bergbau und Baugewerbe.											
III. Bergbau-, Hütten- u. Salinenwesen	9	9	9	9	8	6	7	8	8	8	
IV. Industrie der Steine und Erden	119	122	121	128	123	120	134	128	123	118	
V. Metallverarbeitung	383	372	361	366	358	362	390	372	361	354	
VI. Industrie der Maschinen, Instru- mente und Apparate	387	376	396	418	429	426	420	434	441	436	
VII. Chemische Industrie	134	144	155	164	161	162	181	183	178	186	
VIII. Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte, Fette, Öle usw.	84	84	84	82	87	48	83	80	83	79	
IX. Textilindustrie	44	44	43	41	42	48	52	49	47	46	
X. Papierindustrie	69	69	72	72	72	70	71	69	69	67	
XI. Lederindustrie	162	160	155	154	146	137	152	130	124	111	
XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	509	491	481	471	464	448	481	442	431	402	
Davon { a) Schreiner	336	324	318	312	307	295	314	280	267	243	
b) sonstige Gewerbearten	173	167	163	159	157	153	167	162	164	159	
XIII. Industr. d. Nahrungs- u. Genußmittel	1481	1465	1454	1447	1438	1410	1638	1596	1591	1531	
Davon { a) Bäcker	664	650	639	636	628	622	664	646	655	601	
b) Metzger	574	569	567	555	555	544	597	560	547	543	
c) sonstige Gewerbearten	243	246	248	256	255	244	377	390	389	387	
XIV. Bekleidungs-gewerbe	532	520	524	510	512	499	572	539	545	542	
Davon { a) Schneiderei	309	301	307	304	311	298	295	268	262	248	
b) Putz- u. Modengeschäfte	41	40	49	42	42	40	46	43	47	44	
c) Schuhmacherei	86	81	70	67	66	64	125	121	134	138	
d) sonstige Gewerbearten	96	98	98	97	93	97	106	107	102	112	
XV. Reinigungsgewerbe	190	191	192	202	200	179	192	173	159	142	
XVI. Baugewerbe	888	897	922	938	938	928	953	840	789	715	
Davon { a) Bauunternehmer	271	281	288	292	299	299	313	279	258	242	
b) Anstreicher und Maler	241	240	237	235	229	226	217	173	155	128	
c) sonstige Gewerbearten	376	376	397	411	410	403	423	388	376	345	
XVII. Polygraphische Gewerbe	169	176	177	177	185	184	188	189	187	173	
XVIII. Künstlerische Gewerbe	49	52	53	51	51	47	39	37	34	28	
B. zusammen	5209	5172	5199	5230	5214	5110	5553	5269	5170	4938	
C. Handel u. Verkehr einschl. Gast- u. Schankwirtschaft.											
XIX. Handelsgewerbe	5007	5165	5325	5355	5332	5295	5268	5154	5191	5133	
Davon { a) Waren- u. Produkten- handel in stehendem Gewerbebetriebe	3713	3789	3891	3874	3856	3834	3837	3768	3792	3798	
b) Geld- u. Kredithandel	70	77	81	86	90	89	91	84	78	71	
c) Spedition u. Kommission	14	17	27	23	24	34	58	63	64	73	
d) Buch-, Kunst- u. Musi- kalienhandel	94	101	100	107	104	109	111	108	117	120	
e) Hausierhandel	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
f) Handelsvermittlung	1031	1080	1123	1167	1158	1123	1074	1033	1044	987	
g) Versteigerung, Verleih-, Stellenvermittlung	84	100	102	97	99	105	96	97	95	83	
XX. Versicherungsgewerbe	109	111	118	120	119	122	125	125	126	124	
XXI. Verkehrsgewerbe	240	243	250	248	252	260	272	262	251	242	
XXII. Beherbergungs- und Erquickungs- gewerbe	1306	1329	1336	1334	1349	1336	1555	1541	1545	1489	
XXIII. Theater, Schausstellung und dergl.	26	29	35	38	42	38	38	35	35	44	
C. zusammen	6688	6877	7064	7095	7094	7051	7258	7117	7148	7032	
A. bis C. im ganzen	11939	12091	12306	12367	12352	12205	12864	12434	12367	12020	

*) Von 1910 bzw. 1914 ab einschließlich Kalk und Vingst bzw. Mülheim und Merheim rhl.

3. Die Mitglieder der Innungen nebst ihren Gesellen und Lehrlingen in Cöln am Ende der Kalenderjahre 1915 bis 1917.

Bezeichnung des Gewerbes, für welches die Innung errichtet ist	1915					1916					1917				
	Innungsmitglieder	Bei den Innungs- mitgliedern be- schäftigte		Zahl der Lehrlinge, welche die Gesellen- prüfung bestanden haben		Innungsmitglieder	Bei den Innungs- mitgliedern be- schäftigte		Zahl der Lehrlinge, welche die Gesellen- prüfung bestanden haben		Innungsmitglieder	Bei den Innungs- mitgliedern be- schäftigte		Zahl der Lehrlinge, welche die Gesellen- prüfung bestanden haben	
		Gesellen bzw. Gehülften	Lehrlinge	bei den Innungs- mitgliedern	bei den übr. Hand- werkern desselben Gewerbes		Gesellen bzw. Gehülften	Lehrlinge	bei den Innungs- mitgliedern	bei den übr. Hand- werkern desselben Gewerbes		Gesellen bzw. Gehülften	Lehrlinge	bei den Innungs- mitgliedern	bei den übr. Hand- werkern desselben Gewerbes
1. Schlosser	66	110	144	17	31	65	70	155	18	40	68	55	105	24	32
2. Uhrmacher*)	151	38	17	9	—	148	10	19	—	—	144	10	25	2	—
3. Polst. u. Dekorateur*)	108	112	36	10	—	91	100	47	8	—	91	68	35	—	—
4. Sattler	32	48	16	6	3	39	20	22	6	—	40	115	20	10	4
5. Stellmach. u. Schmiede*)	137	147	63	4	1	135	177	85	9	1	135	195	25	15	—
6. Tischler	190	422	33	3	4	190	320	43	4	—	210	415	21	—	6
7. Drechsler, Stock- und Schirmmacher*)	72	17	2	—	—	62	13	2	—	—	62	13	2	—	—
8. Schreiner, Stellmacher, Zimmerer, Faßbinder, Drechsler u. Holzbild- hauer (Mülheim)	38	26	12	4	—	38	68	12	—	—	23	28	6	1	1
9. Korbmacher*)	29	15	1	—	—	30	15	1	—	—	30	10	1	—	—
10. Konditoren	67	61	89	19	—	63	77	97	22	—	67	39	95	17	—
11. Bäcker (Cöln)*)	725	287	200	50	—	684	200	200	59	—	675	130	188	44	—
12. Bäcker (Kalk)*)	40	7	4	1	—	39	11	4	1	—	38	11	4	—	—
13. Bäcker (Mülheim)	66	14	19	6	—	65	12	22	7	1	65	2	19	—	—
14. Fleischer (Kalk)	46	61	11	2	—	46	4	1	—	—	46	4	2	—	—
15. Fleischer (Mülheim)	70	5	16	—	—	65	24	19	6	—	65	—	5	4	—
16. Ochsenmetzger	238	17	29	—	—	290	4	20	—	—	312	10	5	8	—
17. Schweinemetzger	406	37	69	31	—	398	44	59	—	—	378	44	48	33	—
18. Damenschneider, Schneiderinnen*)	725	1326	625	300	—	700	1 400	800	39	—	782	1400	680	186	—
19. Schneider*)	372	950	123	26	—	352	565	91	21	5	575	661	74	30	5
20. Schuhmacher	180	130	56	8	4	187	96	47	—	—	210	60	35	—	—
21. Schuhmacher (Mülheim)	16	11	3	2	3	26	9	—	—	—	27	7	1	1	—
22. Barbier, Friseur, Perückenmacher	106	47	45	10	—	110	151	56	15	—	123	48	27	7	—
23. Perückenmacher und Friseur	56	33	12	4	—	53	20	10	4	—	54	30	20	7	—
24. Maurer u. Steinmetzen	86	—	—	—	—	60	—	—	—	—	81	—	—	2	—
25. Zimmerer*)	56	120	11	3	—	56	118	10	4	—	50	210	12	3	—
26. Maler u. Anstr. (Cöln)	64	157	34	12	10	79	212	36	12	6	103	396	44	10	6
27. Maler u. Anstr. (Kalk)	14	5	2	—	—	12	7	2	—	—	16	10	2	—	—
28. Maler u. Anstr. (Mülh.)	60	11	3	—	—	8	13	3	—	—	12	13	4	—	—
29. Dachdecker und Bau- klempner*)	156	85	12	—	—	156	110	26	26	—	124	210	11	—	—
30. Photographen*)	86	42	8	—	—	87	62	6	—	—	82	16	8	—	—
Zusammen Handwerker	4458	4341	1695	527	56	4334	3 932	1895	261	55	4618	4210	1524	404	54
31. Wirte (Cöln)	433	1658	64	—	—	413	1 322	43	—	—	524	—	28	—	—
32. Wirte (Mülheim)	75	—	—	—	—	75	—	—	—	—	72	—	—	—	—

*) Zwangsinnung. — Ferner haben ihren Sitz in Cöln: die Zwangs-Schornsteinfegerinnung, die Zwangsinnung für das Pflasterergewerbe, die Freie Innung der Zahntechniker und die Innung der Rechtskonsulenten. Die Bezirke der beiden ersteren erstrecken sich auf den Regierungsbezirk Cöln, die der beiden letzteren auf die ganze Rheinprovinz.

4. Stellen- und Arbeitsvermittlung in Cöln.

a) Die Allgemeinen Arbeitsnachweis-Anstalten in C.-Altstadt und C.-Mülheim während der Jahre 1907 bis 1917.

Geschäfts- jahr ¹⁾	Stellensuchende			Offene Stellen für			Besetzte Stellen von männlichen | weiblichen Personen						
	Männliche	Weibliche	zusammen	männliche Personen	weibliche	zusammen	überhaupt		v. H. der Stellen- suchenden		m. u. w.		
							überhaupt	v. H. der Stellen- suchenden	überhaupt	v. H. der Stellen- suchenden	überhaupt	v. H. der Stellen- suchenden	
1907	39 392	7 790	47 182	21 193	9 702	30 895	20 114	51,1	6 894	88,5	27 008	57,2	
1908	44 694	7 559	52 253	19 346	8 278	27 624	18 630	41,7	6 437	85,2	25 067	46,1	
1909	43 519	7 971	51 490	17 413	7 467	24 880	16 874	38,8	5 883	73,8	22 757	44,2	
1910	56 254	11 889	68 143	28 384	15 174	43 558	26 149	46,5	8 959	75,4	35 108	51,5	
1911	50 793	12 835	63 628	32 263	16 663	48 926	29 215	57,5	10 379	80,9	39 594	62,2	
1912	66 700	19 256	85 956	46 189	27 272	73 461	40 818	61,2	16 876	87,6	57 694	67,1	
1913	58 073	21 945	80 018	43 622	30 905	74 527	39 654	68,3	18 554	84,6	58 208	72,7	
1914 ²⁾	{ a	108 214	40 578	148 792	65 142	40 265	105 407	48 678	45,0	26 529	65,4	75 207	50,5
	{ b	117 366	41 525	158 891	69 980	40 486	110 466	52 452	44,7	26 669	64,2	79 121	49,8
1915 ²⁾	{ a	29 556	29 071	58 627	34 689	32 469	67 118	20 678	70,0	23 617	81,2	44 295	75,6
	{ b	31 333	29 156	60 489	37 674	32 592	70 266	22 121	70,6	23 651	81,1	45 772	75,7
1916 ²⁾	{ a	14 705	27 310	42 015	28 089	31 165	59 254	9 694	65,9	20 176	73,9	29 870	71,1
	{ b ³⁾	14 754	27 314	42 068	28 148	31 171	59 319	9 721	65,9	20 178	73,9	29 899	71,1
1917 ohne Mülh. ²⁾		18 559	30 102	48 661	33 630	44 232	77 862	14 334	77,2	25 429	84,5	39 763	81,7
Davon im													
April	1 498	2 281	3 779	3 753	3 077	6 830	959	64,1	1 467	64,3	2 426	64,2	
Mai	1 528	2 326	3 854	2 898	4 666	7 564	1 188	77,7	1 781	76,6	2 969	77,0	
Juni	1 652	2 398	4 050	4 279	3 951	8 230	1 238	74,9	1 884	78,6	3 122	77,1	
Juli	1 581	3 098	4 679	3 516	4 468	7 984	1 267	80,1	2 767	89,3	4 034	86,2	
August	1 567	2 938	4 505	3 363	3 913	7 276	1 191	76,0	2 638	89,8	3 829	84,9	
September ..	1 549	2 425	3 974	2 428	3 582	6 010	1 207	77,9	2 030	83,7	3 237	81,5	
Oktober	1 655	2 867	4 522	2 705	3 546	6 251	1 309	79,1	2 553	89,0	3 862	85,4	
November	1 522	2 502	4 024	2 624	3 240	5 864	1 275	83,8	2 230	89,1	3 505	87,1	
Dezember	1 235	1 680	2 915	1 511	2 704	4 215	973	78,8	1 497	89,1	2 470	84,7	
1918													
Januar	1 698	2 862	4 560	2 087	4 260	6 347	1 225	79,1	2 326	81,3	3 551	77,9	
Februar	1 620	2 360	3 980	2 351	3 217	5 568	1 271	78,5	2 132	90,3	3 403	85,5	
März	1 454	2 365	3 819	2 115	3 608	5 723	1 231	84,7	2 124	89,8	3 355	87,9	

¹⁾ Das Geschäftsjahr umfaßt bis 1910 je die Zeit vom 1. Juli bis 30. Juni, für 1911 vom Juli bis 31. März 1912, für 1912 und die folgenden Jahre vom 1. April bis 31. März. — ²⁾ a = ohne, b = mit Mülheim. — ³⁾ Die Arbeitsnachweisanstalt in Cöln-Mülheim ist infolge Personalmangels seit Ende April 1916 geschlossen.

b) Die übrigen Arbeitsnachweis-Anstalten in den Jahren 1916 und 1917.

Bezeichnung der Stellennachweise	Offene Stellen		Arbeits- gesuche		Stellenvermittlung						
	1916	1917	1916	1917	Besetzte Stellen		v. H. der offenen Stellen		v. H. der Stellengesuche		
					1916	1917	1916	1917	1916	1917	
Katholischer Gesellenverein ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herberge zur Heimat	931	732	1 064	438	556	384	59,7	52,6	52,3	87,7	
Barbier-, Friseur- u. Perückenmacher- Innung	68	49	44	13	40	12	58,8	24,5	90,9	92,3	
Gewerkverein deutscher Maschinen- bauer und Metallarbeiter ³⁾	91	—	24	—	21	—	23,1	—	87,5	—	
Verband christlicher Bauarbeiter ²⁾ ..	756	—	51	—	52	—	6,9	—	96,3	—	
Verband christlicher Holzarbeiter	294	29	67	10	67	10	22,8	34,5	100,0	100,0	
Verband deutscher Holzarbeiter	396	246	243	123	184	100	46,5	40,7	75,7	81,3	
Verband der Maler und Anstreicher	128	159	99	81	51	61	39,8	38,3	51,5	75,3	
Verband der deutschen Buchdrucker Deutscher Dachdeckerverband ¹⁾	160	12	37	3	21	2	13,1	16,7	56,8	66,7	
Verband der Tapetzierer u. Polsterer ³⁾ ..	1	—	8	—	1	—	100,0	—	12,5	—	
Verband der Porzellanarbeiter ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Internationaler Verband der Köche	584	554	831	458	346	245	59,2	44,2	41,6	53,5	
Katholisches Arbeiter-Sekretariat ³⁾ ..	64	—	15	—	1	—	1,6	—	6,7	—	
Kölnischer Verein weiblicher Angestellter	846	1 027	2 698	1 337	519	591	61,3	57,5	19,2	44,2	
Stellennachweis für kaufm. Angestellte	1 667	2 686	2 057	4 069	1 024	1 188	61,4	44,2	49,8	29,2	

¹⁾ Von 1915 ab findet während des Krieges eine Arbeitsvermittlung nicht statt. — ²⁾ Desgleichen von 1916 ab. — ³⁾ Desgleichen im Jahre 1917.

5. Die Zahl der Mitglieder in Fachverbänden in Cöln am Schlusse der einzelnen Monate während des Kalenderjahres 1917 im Vergleich zu 1916.

Berufsart, Jahr	Monat											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1. Deutscher Metallarbeiter-Verband	3610	4002	4417	4845	5505	5402	7153	8133	8192	8204	8411	8073
2. Christlicher Metallarbeiter-Verband	1121	1183	1226	1261	1490	1607	1923	2178	2291	2433	2423	2485
3. Deutscher Holzarbeiter-Verband	783	799	816	897	897	921	999	1180	1195	1203	1195	1195
4. Christlicher Holzarbeiter-Verband	303	338	404	400	450	480	500	520	548	550	550	550
5. Gewerkverein der deutschen Maschinenbauer und Metallarbeiter	452	472	502	591	603	671	775	825	882	884	892	927
6. Centralverband christlicher Bauarbeiter	466	477	515	623	630	922	911	922	956	949	1027	938
7. Verband der Fabrikarbeiter	1090	1171	1211	1250	1388	1670	1809	1949	2523	2310	2702	3000
8. Verband der deutschen Buchdrucker	485	490	480	485	492	482	490	490	485	482	485	492
9. Verband der Bäcker und Konditoren	70	78	73	78	78	67	73	80	78	78	73	80
10. Verband der Tapezierer und Polsterer	42	44	45	45	47	50	49	47	47	45	44	43
11. Verband der Porzellanarbeiter	9	9	9	9	8	8	8	9	8	7	8	7
12. Deutscher Handlungsgehilfen-Verband	495	485	492	478	465	466	496	493	501	575	678	620
Zusammen . . . 1917	8926	9548	10190	10962	12053	12746	15180	16826	17706	17720	18488	18410
Dagegen . . . 1916	7484	7531	7578	7521	7512	7647	7661	7589	7598	7430	7454	8044

B. Die Gewerbegerichte und das Kaufmannsgericht.

Die Tätigkeit der Gewerbegerichte in C.-Altstadt und C.-Mülheim sowie des Kaufmannsgerichts während der Kalenderjahre 1913 bis 1917.

Kalender- jahr ¹⁾	Anzahl der anhängigen Klagen			Von den neu hinzugekommenen Klagen betrug der Wert des Streitgegenstandes						
	aus dem Vorjahre übernommen	im lauf. Jahre neu hinzugekommen	darunter von Arbeitgebern gegen Arbeitnehmer	bis zu 20 Mk	über 20 bis 50 Mk	über 50 bis 100 Mk	über 100 bis 200 Mk	über 200 bis 300 Mk	mehr als 300 Mk	
1. Gewerbegerichte.										
1913	18	4 711	165	2 117	1 359	837	250	79	87	
1914	a	22	4 896	170	2 070	1 457	929	252	82	106
	b	15	686	9	389	127	58	2) 37		
1915	a	40	3 215	183	1 294	1 038	565	229	37	52
	b	12	614	16	369	119	44	3) 54		
1916	a	24	2 300	159	855	700	431	214	54	46
	b	10	406	13	207	72	56	4) 57		
1917	a	20	2 511	160	738	722	570	355	57	69
	b	29	566	10	86	102	75	277	5) 26	

¹⁾ 1913 nur Gewerbegericht Cöln. Von 1914 ab a = Gewerbegericht C.-Altstadt, b = Gewerbegericht C.-Mülheim, welchem auch der Landkreis Mülheim angeschlossen ist. — ²⁾ Zusammen 48 Klagen, bei denen nur feststeht, daß der Wert des Streitgegenstandes über 100 Mk beträgt, eine weitere Gliederung aber nicht vorgenommen werden kann, und ferner 64 Klagen, in denen der Wert des Streitgegenstandes nicht festgestellt ist. — ³⁾ Desgl. 43 bzw. 39 Klagen. — ⁴⁾ Desgl. 36 bzw. 35 Klagen. — ⁵⁾ Desgl. 26 Klagen mit nicht festgestelltem Wert des Streitgegenstandes.

2. Kaufmannsgericht.

1913	12	1 257	100	86	168	277	297	147	294
1914 *)	13	1 300	71	82	162	290	332	164	265
1915	24	725	50	46	78	152	188	104	157
1916	23	507	41	28	63	101	108	102	105
1917	9	346	56	13	32	74	97	48	82

*) Von 1914 ab einschließlich Mülheim und Merheim rh.

Noch B. Die Tätigkeit der Gewerbegerichte in C.-Altstadt und C.-Mülheim sowie des Kaufmannsgerichts während der Kalenderjahre 1913 bis 1917.

Kalenderjahr*)	Von den anhängigen Klagen wurden beendet														Von den Klagen wurden unerledigt in das nächste Jahr übernommen
	vor der Vergleichskammer durch							vor der Hauptsitzung durch							
	Zurücknahme	außergerichtlichen Vergleich	gerichtlichen Vergleich	rechtskräft. Versühnis-Urteil	Anerkenntnis-Urteil	anderes Urteil	Verweis. an das Kaufm.-bzw. Gewerbeger.	Zurücknahme außergerichtlichen Vergleich	gerichtlichen Vergleich	rechtskräft. Versühnis-Urteil	Anerkenntnis-Urteil	anderes Urteil	Verweis. an das Kaufm.-bzw. Gewerbeger.		
1. Gewerbegerichte.															
1913	740	324	1 855	—	—	—	—	297	80	752	315	34	307	3	22
1914	796	372	1 775	—	—	—	—	315	93	822	291	20	393	1	40
	(a) 256	(b) 120	106	—	—	—	—	88	17	34	26	3	39	—	12
1915	447	277	1 326	—	—	—	—	152	68	510	237	16	198	—	24
	(a) 242	(b) 121	70	—	—	—	—	28	55	17	39	4	40	—	10
1916	374	183	990	—	—	—	—	108	36	349	86	2	166	—	20
	(a) 99	(b) 118	76	—	—	—	—	23	4	24	19	1	23	—	29
1917	359	218	979	—	—	—	—	135	62	481	101	5	177	—	14
	(a) 146	(b) 190	98	—	—	—	—	78	9	19	7	3	42	—	3

*) 1913 nur Gewerbegericht Cöln. Von 1914 ab a = Gewerbegericht C.-Altstadt, b = Gewerbegericht C.-Mülheim, welchem auch der Landkreis Mülheim angeschlossen ist.

2. Kaufmannsgericht.

1913	164	103	486	—	—	—	—	79	26	176	68	11	142	1	13
1914*)	211	110	477	—	—	—	—	73	17	207	53	7	124	9	25
1915	88	59	291	—	—	—	—	42	21	126	29	4	64	2	23
1916	51	43	219	—	—	—	—	18	15	88	33	3	39	1	9
1917	62	21	147	—	—	—	—	13	8	44	21	2	31	—	6

*) Von 1914 ab einschließlich Mülheim und Merheim rrh.

C. Die städtischen Arbeiter.

1. Die Zahl der städtischen Arbeiter in Cöln am Anfange der Rechnungsjahre 1911 bis 1918.

Betriebe	Zahl der Arbeiter am 1. April							
	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918
1. Hafenverwaltung	167	164	172	177	99	87	105	218
2. Vorortbahnen	{ Fahrpersonal	146	129	179	219	151	134	245
	{ Sonst. Personal	205	230	245	299	254	239	227
3. Straßenbahnen	{ Fahrpersonal	1431	1654	1795	2099	861	1656	1911
	{ Sonst. Personal	818	882	958	1079	1433	565	601
4. Marktverwaltung	29	29	26	27	24	25	20	21
5. Schlachthöfe, Viehhof, Desinfektionsanstalt, Säuglingsmilchanstalten, Tierkörperverwertungsanstalt	186	192	190	189	186	241	189	195
6. Fuhrpark und Straßenreinigung:	Erwachsene Arbeiter	598	585	546	615	430	433	325
	Jugendliche Arbeiter	82	71	101	119	134	165	296
7. Gaswerk	806	769	724	714	609	559	514	482
8. Elektrizitätswerk	285	296	307	326	215	224	186	174
9. Wasserwerk	177	179	188	193	136	118	116	126
10. Badeanstalten	76	77	100	99	79	80	60	85
11. Krankenanstalten:	Pflegepersonal*)	82	81	83	85	54	68	67
	Betriebs- und Dienstpersonal	257	253	258	255	196	192	212

*) Ohne die geistlichen Schwestern.

Fortsetzung nächste Seite.

Nöch 1. Die Zahl der städtischen Arbeiter in Cöln am Anfange der Rechnungsjahre 1911 bis 1918.

Betriebe	Zahl der Arbeiter am 1. April							
	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918
12. Friedhofverwaltung	168	186	174	195	185	237	220	218
13. Hochbauamt	42	49	43	34	64	7	3	5
14. Tiefbauamt	310	310	303	297	263	208	173	163
15. Gartenverwaltung	342	322	385	496	288	286	258	280
16. Sonstige	31	33	33	32	38	78	115	95
Zusammen	6238	6491	6810	7549	5701	5652	5843	6819

2. Die den städtischen Arbeitern in Cöln gewährten Vergünstigungen in den Rechnungsjahren 1907 bis 1917.

Rechnungsjahr	Gesamt- betrag <i>M.</i>	Davon entfallen auf:			
		Lohnfortzahlungen bei Erholungs- urlaub <i>M.</i>	Krankheiten, Unfällen usw. <i>M.</i>	Familien- unter- stützungen <i>M.</i>	Ehrengaben bei Dienst- jubiläen <i>M.</i>
1907	117 038	60 877	50 985	2 826	2 350
1908	132 982	68 347	57 582	2 983	4 070
1909	161 876	96 853	53 636	8 157	3 730
1910	173 678	100 722	58 438	10 108	4 410
1911	192 878	102 647	77 587	7 344	5 300
1912	213 917	112 725	86 038	10 034	5 120
1913	243 896	126 821	101 741	10 084	5 250
1914	167 780	49 675	106 115	11 990	5 820
1915	155 615	36 367	91 984	18 454	8 810
1916	229 411	74 685	139 241	7 975	7 510
1917	358 840	76 690	226 088	46 942	9 120

3. Die Zahl der Fälle und Tage bei Lohnfortzahlungen und Familienunterstützungen an die städtische Arbeiterschaft in Cöln in den Rechnungsjahren 1907 bis 1917.

Rechnungsjahr	Lohnfortzahlung bei				Familienunter- stützungen		Zusammen	
	Erholungs- urlaub		Krankheiten, Unfällen usw.		Zahl der		Zahl der	
	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Fälle	Tage
1907	2 945	15 249	4 907	35 539	133	2 726	7 985	53 514
1908	3 170	16 530	5 445	37 592	163	2 711	8 778	56 833
1909	5 128	23 156	4 708	35 787	366	7 156	10 202	66 099
1910	5 183	22 537	4 991	38 425	436	8 182	10 610	69 144
1911	4 883	23 477	6 657	52 882	340	7 305	11 880	83 664
1912	4 940	24 874	7 347	48 339	420	8 203	12 707	81 416
1913	5 236	27 242	7 721	62 838	404	7 717	13 361	97 797
1914	2 227	13 883	7 652	59 152	310	9 456	8 189	79 491
1915	2 355	7 110	5 400	42 498	256	13 417	8 011	63 025
1916	4 069	17 112	7 179	64 456	279	4 575	11 527	86 143
1917	3 589	14 625	8 841	84 005	602	22 926	13 032	121 556

4. Die Zahl der Empfänger von Invalidenrente, Witwen- und Waisengeldern der städtischen Arbeiterschaft in Cöln, sowie die hierfür ausgezahlten Geldbeträge in den Rechnungsjahren 1903 bis 1917.

Rechnungs- jahr	Zahl der Empfänger von				Ausgezahlt wurden an			
	In- validen- rente	Witwen- geld	Waisen- geld	über- haupt	In- validen- rente %	Witwen- geld %	Waisen- geld %	über- haupt %
1903	33	44	46	123	6 657	6 740	969	14 366
1904	37	58	68	163	7 572	8 741	1 248	17 561
1905	42	70	77	189	9 750	10 501	1 797	22 048
1906	59	82	85	226	14 488	12 693	2 839	30 020
1907	65	85	92	242	18 397	12 833	1 866	33 096
1908	68	105	135	308	20 890	18 679	3 171	42 740
1909	83	109	103	295	25,676	17 014	2 370	45 060
1910	89	130	121	340	28 426	20 287	2 880	51 593
1911	94	147	161	402	31 195	24 766	3 869	59 830
1912	110	178	185	473	34 462	28 644	5 194	68 300
1913	128	201	208	537	38 494	31 599	5 148	75 241
1914	122	211	215	548	36 413	35 223	4 795	76 431
1915	102	193	105	400	35 618	34 457	2 748	71 823
1916	85	205	101	391	31 424	40 547	4 594	76 565
1917	91	373	237	701	42 581	92 595	31 920	167 096

D. Verkehr.

a. Post- und Telegraphenverkehr.

1. Der Post- und Telegraphenverkehr in Cöln während der Kalenderjahre 1903 bis 1917.

Kalenderjahr	Anzahl der a = eingegangenen und b = ausgegangenen								Zahl der von den Fernsprech- anstalten ver- mittelten Gesprächs- stücke	Betrag der	
	Telegramme		Brief- sendungen 1000 Stück		Briefe, Pakete u. Kästchen m. Wertangabe		Pakete ohne Wert- angabe			ein- ge- zahlten Post- anweisungen in 1000 Mark	aus- ge- zahlten
	a	b	a	b	a	b	a	b			
1903	858 428	749 209	73 024	80 835	225 714	190 905	2 988 361	3 502 521	22 040 994	132 106 204 757	
1904	906 705	861 196	76 576	81 847	143 514	250 836	3 102 443	3 604 612	24 102 340	141 216 215 095	
1905	965 815	839 168	78 290	83 104	195 536	198 658	3 285 859	3 780 341	25 294 088	147 433 224 224	
1906	1 010 535	881 169	85 566	97 962	198 849	200 968	3 392 190	3 949 670	27 100 206	163 315 243 759	
1907	1 045 503	929 459	104 695	108 859	207 108	201 746	3 572 780	4 136 817	25 766 501	169 610 255 648	
1908	1 018 342	914 175	112 702	113 638	208 438	196 242	3 612 368	4 249 417	26 882 109	165 114 253 924	
1909	1 055 546	941 862	121 335	121 095	193 084	187 321	3 709 504	4 521 580	31 074 426	143 317 199 688	
1910	1 135 502	995 444	129 208	128 041	189 665	184 724	4 078 148	4 976 239	40 794 037	131 728 164 270	
1911	1 208 075	1 063 242	102 798	160 351	176 965	185 995	4 233 596	5 207 529	43 263 851	124 164 136 784	
1912	1 245 151	1 098 694	107 440	176 138	178 221	179 473	4 403 161	5 458 272	37 950 345	120 568 129 062	
1913	1 246 700	1 091 020	121 833	196 701	171 408	179 990	4 451 884	5 524 113	47 481 690	114 819 118 376	
1914 ¹⁾	1 479 864	1 385 679	²⁾	³⁾	171 380	171 725	4 278 588	5 113 027	63 948 374	115 145 112 620	
1915	1 435 882	1 325 855	²⁾	³⁾	165 030	170 670	4 609 256	4 858 240	53 905 682	112 411 114 915	
1916	1 364 572	1 364 821	²⁾	³⁾	158 285	168 932	4 714 263	4 693 077	55 580 311	112 613 118 727	
1917	1 548 930	1 511 223	²⁾	³⁾	332 009	342 746	5 065 512	4 369 672	58 388 499	115 006 109 269	

2. Postscheckverkehr 1913 bis 1917.

	1913	1914 ¹⁾	1915	1916	1917
Einzahlungen: <i>ℳ</i>	192 205 545	231 231 089	326 937 319	416 539 725	525 344 205
Auszahlungen: <i>ℳ</i>	482 776 850	518 337 630	653 345 362 ²⁾	688 360 177 ⁴⁾	794 364 639 ⁴⁾

¹⁾ Von 1914 ab einschließlich Mülheim und Merheim rrh. — ²⁾ Der gegen 1909 eingetretene Rückgang im Briefverkehr ist zufälliger Art und darauf zurückzuführen, daß im Jahre 1909 während der laut Weltpostvertrag ein für allemal festgesetzten Zahlperiode mehr Massendrucksaachen aufgeliefert worden sind, und daß in die Zahlperiode 1910 mehrere jüdische Feiertage fielen. — ³⁾ Die Zahlen wurden nicht ermittelt. — ⁴⁾ In dieser Summe sind die Parahabungen unmittelbar beim Postscheckamt in Cöln auf Grund von Kassenschecks nicht enthalten, weil dabei auch auswärtige Kontisten beteiligt sind, und die für die Cölnner Kontisten in Frage kommende Ziffer nicht bekannt ist.

b. Der Fremdenverkehr in Cöln in den einzelnen Monaten der Kalenderjahre 1916 und 1917.*)

Jahr, Staat a = Zahl der Fremden, b = Zahl der Übernachtungen	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.	Zu- sammen
	Überhaupt 1916	{ a 23 460 b 39 778	{ a 19 428 b 37 814	{ a 20 653 b 39 361	{ a 20 946 b 36 697	{ a 21 936 b 39 175	{ a 22 493 b 40 188	{ a 22 277 b 42 321	{ a 24 524 b 46 353	{ a 24 859 b 46 074	{ a 22 780 b 41 445	{ a 20 498 b 39 379		{ a 20 178 b 36 698	{ a 264 032 b 485 283
" 1917	{ a 20 577 b 37 752	{ a 17 424 b 31 645	{ a 20 713 b 38 708	{ a 19 317 b 34 635	{ a 22 055 b 38 105	{ a 20 647 b 35 597	{ a 22 429 b 37 672	{ a 26 299 b 42 092	{ a 27 663 b 39 384	{ a 29 628 b 42 452	{ a 26 991 b 40 679	{ a 27 948 b 43 014	{ a 281 691 b 461 135
Davon (1917) in:													
Gasthöfen.....	{ a 18 018 b 32 202	{ a 15 226 b 26 687	{ a 18 325 b 34 344	{ a 17 172 b 30 896	{ a 19 842 b 35 021	{ a 18 656 b 32 182	{ a 20 585 b 34 642	{ a 24 168 b 39 031	{ a 25 450 b 36 330	{ a 27 370 b 39 037	{ a 24 817 b 37 236	{ a 25 877 b 39 525	{ a 255 506 b 417 142
Herbergen	{ a 2 559 b 5 550	{ a 2 198 b 4 358	{ a 2 388 b 4 364	{ a 2 145 b 3 739	{ a 2 213 b 3 084	{ a 1 991 b 3 415	{ a 1 844 b 3 030	{ a 2 131 b 3 061	{ a 2 213 b 3 045	{ a 2 258 b 3 415	{ a 2 174 b 3 443	{ a 2 071 b 3 489	{ a 26 185 b 43 993

*) Die durchschnittliche Zahl der Gasthöfe betrug 1917: 180 (1916: 180), die der Betten in ihnen 5030 (5030) die " " " " Herbergen " 1917: 10 (1916: 10), " " " " " " 646 (646).

Von den 1917 a = in den Gasthöfen, b = in den Herbergen übernachtenden Fremden waren beheimatet in:

Deutschland ...	{ a 17 713 b 2 518	{ a 14 995 b 2 170	{ a 18 085 b 2 375	{ a 16 985 b 2 109	{ a 19 627 b 2 189	{ a 18 433 b 1 966	{ a 20 356 b 1 821	{ a 23 902 b 2 102	{ a 25 188 b 2 171	{ a 27 010 b 2 220	{ a 24 491 b 2 128	{ a 25 624 b 2 050	{ a 252 409 b 25 819
Überhaupt im Auslande	{ a 305 b 41	{ a 231 b 28	{ a 240 b 13	{ a 187 b 36	{ a 215 b 24	{ a 223 b 25	{ a 229 b 23	{ a 266 b 29	{ a 262 b 42	{ a 360 b 38	{ a 326 b 46	{ a 253 b 21	{ a 3 097 b 366
Davon in:													
Belgien	{ a 25 b —	{ a 9 b —	{ a 7 b 1	{ a 7 b 15	{ a 3 b —	{ a 6 b —	{ a 11 b 1	{ a 27 b 3	{ a 34 b 4	{ a 20 b 7	{ a 28 b 3	{ a 24 b 1	{ a 201 b 35
England.....	{ a — b 1	{ a — b —	{ a — b —	{ a — b —	{ a — b —	{ a — b —	{ a — b —	{ a — b —	{ a — b —	{ a — b —	{ a — b —	{ a — b —	{ a — b 1
Frankreich	{ a — b 1	{ a — b —	{ a — b —	{ a — b —	{ a — b —	{ a — b —	{ a — b —	{ a — b —	{ a — b —	{ a — b —	{ a — b —	{ a — b —	{ a — b 1
Holland	{ a 98 b 2	{ a 98 b 9	{ a 95 b 4	{ a 84 b 3	{ a 96 b 5	{ a 84 b 6	{ a 92 b 14	{ a 106 b 10	{ a 86 b 17	{ a 125 b 16	{ a 113 b 16	{ a 97 b 5	{ a 1 174 b 107
Italien	{ a — b —	{ a — b —	{ a — b —	{ a — b —	{ a — b —	{ a — b —	{ a — b —	{ a — b —	{ a — b —	{ a — b —	{ a — b —	{ a — b —	{ a — b —
Österreich- Ungarn	{ a 75 b 6	{ a 61 b 8	{ a 64 b 5	{ a 42 b 3	{ a 43 b 4	{ a 65 b 9	{ a 54 b 1	{ a 74 b 7	{ a 64 b 2	{ a 77 b 2	{ a 69 b 11	{ a 44 b 4	{ a 732 b 62
Rußland.....	{ a 6 b —	{ a — b —	{ a — b —	{ a — b —	{ a — b —	{ a — b —	{ a — b —	{ a — b —	{ a — b —	{ a — b —	{ a — b —	{ a — b —	{ a 6 b —
der Schweiz ...	{ a 37 b 1	{ a 19 b 4	{ a 36 b —	{ a 18 b 6	{ a 25 b 1	{ a 24 b 3	{ a 28 b 2	{ a 24 b 7	{ a 24 b 15	{ a 35 b 12	{ a 49 b 15	{ a 17 b 4	{ a 336 b 70
Im übrigen Europa	{ a 46 b 29	{ a 25 b 3	{ a 31 b 3	{ a 33 b 7	{ a 39 b 11	{ a 34 b —	{ a 36 b 3	{ a 25 b —	{ a 26 b 4	{ a 69 b 1	{ a 36 b —	{ a 43 b 7	{ a 443 b 68
Amerika.....	{ a 7 b 1	{ a — b —	{ a 1 b —	{ a — b 2	{ a 1 b —	{ a — b —	{ a — b —	{ a — b —	{ a — b —	{ a — b —	{ a — b —	{ a 2 b —	{ a 11 b 3
Im übrigen Ausland	{ a 11 b —	{ a 19 b 4	{ a 6 b —	{ a 3 b —	{ a 8 b 3	{ a 10 b 7	{ a 8 b 2	{ a 10 b 2	{ a 28 b —	{ a 34 b —	{ a 29 b 1	{ a 28 b —	{ a 194 b 19

c. Der Verkehr auf den Cöln-Bonner Kreisbahnen, auf den Cölner Vorort- und Straßenbahnen, auf der Hafen-Eisenbahn und in den Lagerhäusern der Cölner Häfen.

1. Die Cöln-Bonner Kreisbahnen in den Rechnungsjahren 1912 bis 1917*).

a) Güterverkehr und Einnahmen.

Rechnungsjahr	Beförderte Güter			Einnahme aus dem Güterverkehr			Einnahme aus dem Personenverkehr		
	Normalspur	Schmalspur	zusammen	Normalspur	Schmalspur	zusammen	Vorgebirgsbahn	Rheinuferbahn	zusammen
	t	t	t	M	M	M	M	M	M
1912	1 636 901	110 455	1 747 356	1 356 168	120 266	1 476 434	419 031	1 603 667	2 022 698
1913	1 985 675	61 578	2 047 253	1 666 422	72 925	1 739 347	430 319	1 646 932	2 077 251
1914	1 919 114	72 272	1 991 386	1 619 111	95 303	1 714 414	472 802	1 522 596	1 995 398
1915	2 117 582	58 358	2 175 940	1 852 824	81 622	1 934 446	496 076	1 383 966	1 880 042
1916	2 154 953	55 230	2 210 183	1 889 700	76 221	1 965 921	626 144	1 642 558	2 268 702
1917	2 340 791	59 409	2 400 200	2 210 238	81 097	2 291 335	1 013 345	2 893 158	3 906 503

*) Normalspurig: Rheinuferbahn; teils schmalspurig, teils normalspurig: Vorgebirgsbahn.

b) Die Leistungen der Betriebsmittel.

Betriebsmittel	1912	1913	1914	1915	1916	1917
I. Lokomotiven	Lokomotivkilometer					
schmalspurig ¹⁾	468 431	486 779	391 949 *	362 316	364 569	351 470
normalspurig ¹⁾	115 796	141 430	128 552	129 682	140 721	133 046
Zusammen	584 227	628 209	520 501	492 028	505 290	484 516
II. Triebwagen	Triebwagenkilometer					
normalspurig	1 786 488	1 865 744	1 556 146	1 347 540	1 457 642	1 841 698
III. Personenwagen²⁾	Wagenachskilometer					
a) Vorgebirgsbahn	4 300 846	4 342 410	4 466 311	4 174 400	4 428 272	4 184 505
b) Rheinuferbahn ³⁾	5 416 447	5 409 984	11 189 760	9 629 424	10 370 286	13 933 964
Zusammen	9 717 293	9 752 394	15 656 071	13 803 824	14 798 558	18 118 469
IV. Post- und Gepäckwagen schmalspurig ..	1 011 205	1 032 263	867 164	771 470	771 999	714 999
Güterzug-Packwagen normalspurig	—	—	46 986	174 640	175 650	139 753
V. Güterwagen²⁾	Wagenachskilometer					
schmalspurig ²⁾	663 061	707 412	691 678	628 863	620 698	602 115
normalspurig	3 743 071	4 987 405	4 237 042	4 729 863	4 858 320	5 196 589
Zusammen	4 406 132	5 694 817	4 928 720	5 358 726	5 479 018	5 798 704

1) Siehe Anmerkung *) unter a. — 2) Einschließlich fremder Wagen. — 3) Von 1914 ab sind die Triebwagen als Personenwagen mitgerechnet, daher die bedeutende Erhöhung der Wagenachskilometer gegenüber 1913.

c) Der Güterverkehr auf den Stationen in Cöln.

Rechnungsjahr	Vorgebirgsbahn						Rheinuferbahn						
	Empfang					Ver- sand	Empfang					Ver- sand	Emp- fang und Ver- sand
	Briketts und Braun- kohlen	Milch	Gemüse und Obst	sonstige Güter	zu- sammen		Milch	Gemüse und Obst	sonstige Güter	zu- sammen			
1912	44 097	2 431	1 318	699	48 545	2 581	51 126	1 234	—	—	1 234	511	1 745
1913	40 570	2 482	770	457	44 279	2 197	46 476	1 243	1 414	19	2 676	524	3 200
1914	53 673	2 036	4 359	716	60 784	2 792	63 576	1 212	2 777	44	4 033	774	4 807
1915	44 295	1 288	4 840	610	51 033	2 546	53 579	701	2 015	26	2 742	759	3 561
1916	52 894	683	3 124	621	57 322	3 001	60 323	398	2 880	24	3 302	631	3 933
1917	46 858	431	922	3 985	52 196	5 069	57 265	223	707	55	985	630	1 615

2. Personen- und Güterverkehr auf den städtischen Vorortbahnen (Kleinbahnen) in den Rechnungsjahren 1910 bis 1917.

a) Fahrleistung.

Rechnungsjahr	Cöln—Rath—Königsforst				Cöln—Brück—Bensberg			Cöln—Mülheim—B. Gladbach			
	Zahl der gefahrenen Wagenkilometer										
	Motorwagen	Anhängewagen	Güterwagen	Überhaupt	Motorwagen	Anhängewagen	Überhaupt	Motorwagen	Anhängewagen ¹⁾	Überhaupt	
1910	265 282	119 543	15 446	400 271	204 653	39 688	244 341	598 011	299 989	898 000	
1911	254 721	125 508	7 016	387 245	205 053	48 676	253 729	602 802	373 307	976 109	
1912	261 529	148 873	7 086	417 488	208 006	57 171	265 177	635 909	598 878	1 234 787	
1913	264 364	157 125	7 122	428 611	353 052	173 841	526 893	693 306	608 634	1 301 940	
1914	258 812	137 634	5 957	402 403	412 072	193 133	605 205	523 143	584 502	1 107 645	
1915	262 422	156 459	7 014	425 925	417 071	192 937	610 008	491 573	596 009	1 087 582	
1916	260 374	228 839	6 969	496 182	412 826	377 076	789 902	533 349	741 574	1 274 923	
1917	252 595	290 485	6 942	550 022	350 955	481 271	862 225	561 183	944 182	1 505 365	

Rechnungsjahr	Cöln—Porz			Cöln—Lövenich ²⁾			Cöln—Frechen Personen- Güter- Beförderung						
	Zahl der gefahrenen Wagenkilometer								Zahl der gefahrenen				Überhaupt km
	Motorwagen	Anhängewagen	Überhaupt	Motorwagen	Anhängewagen	Überhaupt	Zug- km	Wagen- achs- km ⁴⁾	Loko- motiv- km	Wagen- achs- km			
1910	275 523	87 448	362 971	—	—	—	99 377	1 343 754	207 521	2 784 617	4 435 269		
1911	271 464	116 243	387 707	—	—	—	100 816	1 417 018	232 583	3 038 773	4 789 190		
1912	275 418	148 823	424 260	137 670	23 379	166 049	107 365	1 492 146	260 251	3 090 705	4 950 467		
1913	338 987	153 973	492 960	223 574	42 613	266 217	107 749	1 415 852	254 431	3 425 234	5 203 266		
1914	285 282	181 092	466 374	221 534	129 379	350 913	244 205 ⁵⁾	417 021	242 924	2 815 143	3 719 293		
1915	253 401	209 715	463 116	223 226	173 374	396 600	235 242 ⁶⁾	324 806	314 192	3 509 136	4 383 376		
1916	277 381	411 858	689 239	220 589	162 340	383 429	235 061 ⁷⁾	535 572	333 935	3 628 518	4 733 086		
1917	305 659	633 120	938 779	220 198	220 681	440 879	240 431 ⁸⁾	614 666	390 448	3 746 717	4 751 831		

¹⁾ Von 1911 ab einschließlich Güterwagen. — ²⁾ Eröffnet am 17. August 1912. — ³⁾ Motorwagen, früher Lokomotiven. — ⁴⁾ Von 1914 ab Wagenkilometer. — ⁵⁾ Darunter 145 107 Güterwagenkilometer. — ⁶⁾ Darunter 93 593 Güterwagenkilometer. — ⁷⁾ Desgl. 86 033. — ⁸⁾ Desgl. 84 196.

b) Einnahmen aus der Personen- und Güterbeförderung.

Rechnungsjahr	Cöln—Rath—Königsforst			Cöln—Brück—Bensberg	Cöln—Mülheim—B. Gladbach ^{*)}	Cölp—Porz ^{*)}	Cöln—Lövenich	Cöln—Frechen			
	Personen-Beförderung	Güter-Überhaupt	Personen-Beförderung						Personen-Beförderung	Güter-Überhaupt	Überhaupt
	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	
1910	147 432	913	148 345	88 650	371 792	144 085	—	127 364	662 666	790 030	
1911	149 305	771	150 076	96 032	418 142	167 311	—	138 357	777 993	916 350	
1912	163 493	880	164 373	102 593	500 676	182 494	53 048	144 065	843 505	987 570	
1913	161 423	960	162 383	183 851	514 816	195 778	92 953	151 506	910 506	1 062 012	
1914	163 341	726	164 067	223 700	503 270	200 833	136 948	204 463	784 141	988 604	
1915	186 444	686	187 130	247 683	562 169	212 393	145 519	206 846	1 077 855	1 284 701	
1916	230 389	649	231 038	322 173	705 998	354 975	162 958	262 647	1 239 052	1 481 699	
1917	328 800	1 660	330 460	474 169	1 066 135	594 750	255 139	389 618	1 446 602	1 836 220	

^{*)} Die Einnahme aus dem Güterverkehr betrug: bei der Vorortbahn Cöln—B. Gladbach 1911: 203 *M*, 1912: 1722 *M*, 1913: 754 *M*, 1914: 597 *M*, 1915: 617 *M*, 1916: 1054 *M* und 1917: 6287 *M*; bei der Vorortbahn Cöln—Porz 1912: 945 *M*, 1913: 2632 *M*, 1914: 4844 *M*, 1915: 16 988 *M*, 1916: 19 903 *M* und 1917: 16 261 *M*.

3. Die städtischen elektrischen Straßenbahnen in den Rechnungsjahren 1909 bis 1917.

a) Personal und Betriebsmittel am Ende der Rechnungsjahre.

Schilderungsgegenstand	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917
A. Personal.									
Leitende Bureau- u. Betriebsbeamte	131	125	111	157	156	158	161	159	156
Betriebs- u. Streckenkontrollenre.	25	32	31	32	26	25	36	36	36
Fahrer	592	559	615	712	787	417	449	380	389
Hilfsfahrerinnen	—	—	—	—	—	—	—	94	199
Schaffner	929	874	991	983	1 312	600	239	259	193
Hilfsschaffner	91	158	—	141	135	593	92	65	58
Hilfsschaffnerinnen	—	—	—	—	—	184	738	1 025	1 339
Werkstättenarbeiter	307	348	286	229	253	210	303	403	217
Sonstige ständige Arbeiter	413	338	388	575	643	662	255	163	708
B. Betriebsmittel.									
Motorwagen	370	370	370	371	431	451	451	451	451
Anhängewagen	382	383	353	410	455	511	494	452	485
Gesamtzahl der Sitz- u. Stehplätze	23 190	23 227	22 341	24 632	28 765	31 536	31 201	29 631	32 596
Elektrische Lokomotiven	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Güterwagen	7	7	7	7	7	7	7	54	94
Werkzeugwagen usw.	97	98	107	107	108	116	116	119	119
Gesamtlänge der Strecke km	78,91	78,91	78,99	80,36	81,47	85,40	88,79	89,02	91,23
Gesamtlänge der Gleise km	154,83	154,95	155,11	160,21	163,31	167,39	183,55	184,05	188,25
Davon { Doppelgleis km	67,20	67,95	67,95	68,73	73,17	73,32	74,54	74,77	78,97
Anschluß- und Neben-									
gleis km	16,53	16,56	17,84	17,84	17,98	17,98	17,98	17,98	17,98
Der Strom- } Gesamtlänge km	164,83	164,95	165,11	181,10	189,00	189,00	192,39	192,78	201,18
leitungen } Kupfergewicht pro Meter Leitungsadrt 520 g im Durchschnitt.									

b) Fahrleistung und Fahrgeldereinnahmen der städtischen elektrischen Straßenbahnen in den Rechnungsjahren 1912 bis 1917.

Rechnungsjahr	Zahl der gefahrenen Wagenkilometer			Einnahmen überhaupt
	der Motorwagen	der Anhängewagen	überhaupt	
1912	16 702 979	9 182 632	25 885 611	10 010 710
1913	17 961 387	10 044 847	28 006 234	10 484 268
1914	13 005 025	10 301 939	23 306 964	9 739 283
1915	10 385 376	11 628 286	22 013 662	9 866 003
1916	10 621 109	13 393 850	24 014 959	11 987 330
1917	10 387 209	14 012 355	24 399 564	16 561 578
1917 entfallen auf die einzelnen Linien: 1)				
1 Lindenthal-Kalk	514 576	919 792	1 434 368	1 002 434
2 Lindenthal-Mülheim	1 005 632	1 687 687	2 693 319	1 649 857
3 Ehrenfeld-Kalk	400 129	637 449	1 037 578	713 492
4 " -Mülheim	471 802	771 905	1 243 707	764 811
5 " -Mannsfeld	298 589	251 964	550 553	403 663
6 Bickendorf-Chlodwigplatz	595 222	824 677	1 419 899	1 020 467
7 Raderberg-Niehl	523 404	685 079	1 208 483	717 023
8 Müngersdorf-Museum	358 693	434 127	792 820	361 615
9 Bayenth.-Nippes (Sechzig)	430 223	495 772	925 995	700 884
10 Südfriedhof-Nippes	629 173	902 786	1 531 959	964 532
11 Merheim-Südpark	816 212	1 312 272	2 128 484	1 449 947
12 Rosenstr.-Mülh. Schiffbr.	476 441	398 330	874 771	515 020
14 Rodenk.-Zoolog. Garten	586 433	650 187	1 236 620	661 045
15 Nippes-Sülz (Lindenburg)	267 765	380 466	648 231	474 522
16 Ringbahn	821 116	1 205 447	2 026 563	1 715 030
17 Neumarkt-Westfriedhof ²⁾	192 064	248 882	440 946	231 818
18 Rundbahn	822 876	669 881	1 492 757	1 438 968
19 Museum-Sülz	258 889	295 568	553 957	284 574
20 Klettenberg-Schlachthof.	907 810	1 221 778	2 129 588	1 472 672
21 Omnibuslinie Bickendorf-Bocklemünd ³⁾	5 612	—	5 612	1 099
Sonderwagen	5 048	18 306	23 354	18 105

1) Von 1 bis 21 aus Fahrscheinen, Knipskarten, Frühkarten, Jahres- und Monatskarten. — 2) Eröffnet am 1. 8. 1917. — 3) Der Betrieb wurde am 1. 8. 1917 eingestellt.

4. Der Hafen-Eisenbahnverkehr in Cöln in den Rechnungsjahren 1903 bis 1917.

Rechnungs- jahr	Linksrheinisch						Rechtsrheinisch					
	angekommen			abgegangen			angekommen			abgegangen		
	leere Wagen	be- ladene Wagen	Ladung t	leere Wagen	be- ladene Wagen	Ladung t	leere Wagen	be- ladene Wagen	Ladung t	leere Wagen	be- ladene Wagen	Ladung t
1903	22 296	15 532	169 275	4331	33 529	334 516	1 781	3 730	41 149	3720	1 777	15 945
1904	22 346	15 247	159 009	3076	34 640	343 660	2 730	4 443	53 164	4452	2 721	26 772
1905	17 276	18 083	161 114	3455	32 195	284 916	2 843	5 170	67 280	5174	2 839	33 036
1906	19 078	16 729	175 162	2965	32 812	342 139	3 452	4 642	58 360	4631	3 441	37 737
1907	17 671	17 075	181 859	3139	31 697	324 368	5 930	4 572	56 943	4544	5 958	57 173
1908	13 665	16 448	173 629	3012	26 789	276 156	10 406	6 299	78 984	5174	11 531	115 542
1909	13 739	18 328	185 264	3982	27 765	269 014	15 102	9 775	122 396	3404	21 473	225 638
1910	17 594	16 308	162 631	3079	31 059	309 006	12 671	10 596	135 492	1983	16 971	177 614
1911	18 592	17 028	165 732	3539	31 597	309 521	14 799	13 137	163 719	5154	22 744	237 128
1912	19 764	19 082	183 221	5031	33 105	311 412	15 553	14 363	180 877	5807	24 114	244 358
1913	23 098	19 986	199 301	5362	37 471	311 842	15 081	14 576	183 924	5559	25 679	281 435
1914 ¹⁾	10 018	23 263	202 743	5280	27 347	192 438	17 901	41 515	453 536	16975	40 374	416 718
1915	4 790	30 774	406 990	7920	27 621	332 003	24 218	48 448	565 150	20103	55 454	593 944
1916	5 300	35 994	390 400	7410	37 943	434 700	15 651	66 080	776 140	26582	53 576	604 080
1917	5 197	33 207	371 340	7277	30 924	369 100	13 406	82 962	1 051 983	26720	65 981	752 044

¹⁾ Von 1914 ab einschließlich des Hafens von Cöln-Mülheim.

5. Der Verkehr in den Lagerhäusern der Cölnener Häfen ¹⁾ während der Rechnungsjahre 1903 bis 1917.

Rechnungs- jahr	Im Zollhafen		Im freien Verkehr		Lagerbestand am Jahresschluß
	eingeführt ²⁾ t	ausgeführt t	eingeführt t	ausgeführt t	
1904	12 436	11 232	7 738	8 168	5905
1905	13 248	14 743	8 201	7 893	4718
1906	10 232	11 937	8 120	8 308	2825
1907	10 075	9 483	7 380	7 247	3550
1908	9 413	9 085	9 037	9 235	3680
1909	11 646	10 916	8 686	7 514	5582
1910	11 244	11 383	9 404	9 664	5183
1911	10 028	11 599	10 530	11 051	3091
1912	10 426	9 791	9 431	9 047	4107
1913	11 508	11 531	4 153 ⁴⁾	5 922 ⁴⁾	2315 ⁴⁾
1914 ³⁾	22 249	14 097	7 083	3 545	14005
1915	45 203	47 350	15 827	15 086	12599
1916	50 733	52 021	15 403	15 760	10954
1917	50 645	52 011	15 934	15 492	10030

¹⁾ Der Cölnener Handelshafen ist nach den Neuvermessungen Ende März 1915 291 600 qm groß (davon 232 100 qm nutzbare Werftfläche, einschl. der aufstehenden Gebäude), der Industriehafen (Deutzer Seite) 309 000 qm (davon 214 000 qm nutzbare Werftfläche), zusammen 600 600 qm mit 446 100 qm nutzbarer Werftfläche. Die Kais sind 10 640 m lang. An Werftkränen sind vorhanden: auf der linken Rheinseite 34 hydraulische, 10 elektrische und 4 Dampfkräne, auf der rechten Rheinseite 8 elektrische und 5 Dampfkräne; außerdem noch 1 bzw. 2 Getreide-Elevatoren. Der Cöln-Mülheimer Hafen ist 164 800 qm groß, davon 37 550 qm nutzbare Werftfläche; die Kais sind 460 m lang. Es sind 11 Dampfkräne und 2 Getreide-Elevatoren vorhanden. — ²⁾ Ohne den Bestand aus dem Vorjahre. — ³⁾ Von 1914 ab einschließlich des Hafens in Cöln-Mülheim. — ⁴⁾ Weniger infolge Vermietung der städtischen Werftalle an die Rheus-Transport-Ges. m. b. H. und des sich hierdurch ergebenden teilweisen Ausfalles des Getreideverkehrs bzw. Verlegung desselben nach dem Zollhafen.

d) Der Verkehr in den Cölnner Häfen in den Kalenderjahren 1915 bis 1917.¹⁾1. Der Binnenwasserstraßenverkehr.²⁾

Richtung des Verkehrs und Jahr	Schiffe mit eigener Triebkraft					Schiffe ohne eigene Triebkraft				Gesamtzahl der Schiffe	Gesamtgewicht der Gütermenge t
	Personenschiffe	Zahl der Güterschiffe		Zusammen Tragfähig- keit t	Angekommene oder abgegangene Güter- menge in Tonnen	Zahl im ganzen davon unbeladen	Zusammen Tragfähig- keit t	Angek., oder ab- gegang. Güter- menge in Tonnen			
		im ganzen	davon unbeladen								
1. Ein- gang	1915 2173	1400	10	1 148 146	89 043,5	1728	—	863 576	193 557,5	5301	582 601,0
	1916 2042	867	14	832 774	63 504,0	1727	—	721 074	465 544,5	4636	529 048,5
	1917 1707	799	12	736 126	66 340,0	1119	—	551 547	382 212,5	3625	448 552,5
Davon (1917):											
zu Berg ...	824	342	11	301 576	22 347,5	712	—	324 861	276 822,5	1878	299 170,0
„ Tal	883	457	1	434 550	43 992,5	407	—	226 686	105 390,0	1747	149 382,5
2. Aus- gang	1915 2195	1172	23	1 003 951	65 722,5	291	—	252 358	122 976,5	3658	188 699,0
	1916 1921	820	18	765 183	45 420,5	492	1	449 646	329 574,5	3233	374 995,0
	1917 1556	976	15	748 826	48 760,0	551	—	421 380	334 691,0	3083	383 451,0
Davon (1917):											
zu Tal	871	420	8	341 399	16 705,0	475	—	379 467	314 403,5	1766	331 108,5
„ Berg ...	685	556	7	407 427	32 055,0	76	—	41 913	20 287,5	1317	52 342,5

¹⁾ Einschließlich des Verkehrs im Mülheimer Hafen. — ²⁾ Ohne den Rhein-Seeverkehr.

2. Der Rhein-Seeverkehr.

Richtung des Verkehrs und Jahr	Schiffe mit eigener Triebkraft				Schiffe ohne eigene Triebkraft			Gesamtzahl der Schiffe	Gesamtgewicht der Gütermenge t
	Güterschiffe				Zahl im ganzen davon un- beladen	Zusammen Trag- fähigkeit t	Angekommene oder abgegangene Gütermenge in Tonnen		
	Zahl im ganzen	davon un- beladen	Zusammen t	Angekommene od. abgegangene Gütermenge in Tonnen					
Ein- gang	1915 —	—	—	—	—	—	—	—	—
	1916 —	—	—	—	—	—	—	—	—
	1917 —	—	—	—	—	—	—	—	—
Aus- gang	1915 —	—	—	—	—	—	—	—	—
	1916 —	—	—	—	—	—	—	—	—
	1917 —	—	—	—	—	—	—	—	—

3. Die eingegangenen Flöße.

Richtung des Verkehrs und Jahr	Anzahl der Flöße	Hartes Holz			Weiches Holz			An- gekommene Menge des Floßholzes überhaupt t
		Stämme	Schnitt- ware	Scheite	Stämme	Schnitt- ware	Scheite	
1915	33	701,5	—	—	12 682,5	249,0	—	13 633,0
1916	36	—	—	—	14 182,5	15,0	—	14 197,5
1917	29	—	—	—	11 177,0	—	—	11 177,0
Davon (1917):								
zu Berg	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Tal	29	—	—	—	11 177,0	—	—	11 177,0

Laufende Nummer	Warenarten	Eingegangene Waren in Tonnen				Ausgegangene Waren in Tonnen				Gesamtverkehr		
		zu Berg	darunter Rhein-See-Verkehr	zu Tal	zu-sammen	zu Tal	darunter Rhein-See-Verkehr	zu Berg	zu-sammen	von und nach dem	Nieder-rhein	Ober-rhein	zu-sammen
I. Erze, Steine, Erden.												
1	Eisenerz (ausschl. Schwefelkies)	—	—	—	—	1,5	—	—	1,5	1,5	—	1,5
2	Ton, Lehm usw.	10,5	—	7 505,5	7 516,0	50,0	—	13,5	63,5	60,5	7 519,0	7 579,5
3	Farberden, Graphit usw.	67,0	—	111,5	178,5	894,5	—	151,5	1 046,0	961,5	263,0	1 224,5
4	Sonstige Erden und mineralische Rohstoffe	—	—	333,0	333,0	29,5	—	12,0	41,5	29,5	345,0	374,5
5	Bleierze, Kobalterze, Nickelerze	—	—	—	—	75,5	—	—	75,5	75,5	—	75,5
6	Zinkerze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Kupfererze, Kupfersteine	—	—	—	—	3 568,5	—	—	3 568,5	3 568,5	—	3 568,5
8	Manganerze, Braunstein	—	—	1 767,5	1 767,5	—	—	24,0	24,0	—	1 791,5	1 791,5
9	Schwefelkies	—	—	—	—	108 784,0	—	—	108 784,0	108 784,0	—	108 784,0
10	Andere Erze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Zur Verhüttung bestimmte Schlacken	0,5	—	12,5	13,0	2 429,0	—	1 391,5	3 820,5	2 429,5	1 404,0	3 833,5
12	Polier-, Schleif-u. Wetzsteine usw. ¹⁾	5,5	—	1 644,5	1 650,0	1 924,0	—	74,0	1 998,0	1 929,5	1 718,5	3 648,0
	Zusammen 1917	83,5	—	11 374,5	11 458,0	117 756,5	—	1 666,5	119 423,0	117 840,0	13 041,0	130 881,0
	Dagegen { 1916	495,0	—	7 507,0	8 002,0	62 396,0	—	140,0	62 536,0	62 891,0	7 647,0	70 538,0
	{ 1915	5 486,5	—	5 348,5	10 835,0	2 154,0	—	737,0	2 891,0	7 640,5	6 085,5	13 726,0
II. Metalle und Metallwaren.												
13	Blei in Blöcken usw., Bleiwaren	1 854,0	—	1 664,5	3 518,5	999,0	—	8 243,0	9 242,0	2 853,0	9 907,5	12 760,5
14	Roheisen aller Art	—	—	310,5	310,5	161,0	—	84,5	245,5	161,0	395,0	556,0
15	Luppen von Schweißisen usw.	516,5	—	769,0	1 285,5	5,5	—	25,5	31,0	522,0	794,5	1 316,5
16	Eisen- und Stahlbruch	5,5	—	25,5	31,0	1 471,0	—	1 642,0	3 113,0	1 476,5	1 667,5	3 144,0
17	Eisen und Stahl in Stäben, auch geformt	681,5	—	161,5	843,0	669,5	—	1 614,0	2 283,5	1 351,0	1 775,5	3 126,5
18	Platten und Bleche aus Eisen	224,0	—	12,0	236,0	2 057,0	—	41,0	2 098,0	2 281,0	53,0	2 334,0
19	Eisenbahnschienen, Schienen-laschen usw.	24,0	—	—	24,0	3,5	—	6,5	10,0	27,5	6,5	34,0
20	Eisenbahnschwellen, eiserne	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Eiserne Achsen u. Bandagen usw.	4,5	—	1,0	5,5	161,0	—	229,0	390,0	165,5	230,0	395,5
22	Eiserne Dampfkessel und Behälter usw.	24,0	—	74,0	98,0	35,0	—	24,5	59,5	59,0	98,5	157,5
23	Maschinen und Maschinenteile ²⁾	333,0	—	304,0	637,0	447,0	—	207,5	654,5	780,0	511,5	1 291,5
24	Eiserne Röhren und Säulen	346,0	—	56,0	402,0	111,0	—	416,5	527,5	457,0	472,5	929,5
25	Eisen- und Stahldraht	133,0	—	116,5	249,5	116,0	—	1 225,5	1 341,5	249,0	1 342,0	1 591,0
26	Eisen- und Stahlwaren	1 336,0	—	1 208,5	2 544,5	1 191,5	—	2 750,5	3 942,0	2 527,5	3 959,0	6 486,5
27	Unedle Metalle und Waren daraus	168,0	—	486,0	654,0	205,0	—	2 326,0	2 531,0	373,0	2 812,0	3 185,0
28	Zink, Zinkbrocken	611,5	—	10,5	622,0	8,0	—	17,5	163,5	619,5	166,0	785,5
	Zusammen ... 1917	6 261,5	—	5 199,5	11 461,0	7 641,0	—	18 991,5	26 632,5	13 902,5	24 191,0	38 093,5
	Dagegen { 1916	6 057,5	—	18 787,0	24 844,5	20 257,0	—	15 968,5	36 225,5	26 314,5	31 755,5	61 070,0
	{ 1915	18 786,5	—	17 725,0	36 511,5	9 806,0	—	22 592,0	32 398,0	28 592,5	40 317,0	68 909,5
III. Steinkohlen, Braunkohlen, Torf usw.												
29	Braunkohlen, rohe	—	—	1 115,5	1 115,5	—	—	—	—	—	1 115,5	1 115,5
30	Braunkohlenbriketts, Braunkohlenkoks	—	—	951,5	951,5	1,5	—	13,5	15,0	1,5	965,0	966,5
31	Steinkohlen	132 078,0	—	510,0	132 588,0	1,5	—	43,0	44,5	132 079,5	553,0	132 632,5
32	Steinkohlenbriketts	—	—	1,0	1,0	—	—	9,0	9,0	—	10,0	10,0
33	Steinkohlenkoks	8 164,5	—	—	8 164,5	0,5	—	1,5	2,0	8 165,0	1,5	8 166,5
34	Torf, Torfstreu, Torfkohlen	1 015,0	—	—	1 015,0	—	—	—	—	1 015,0	—	1 015,0
35	Holzkohlen	1,0	—	0,5	1,5	—	—	—	—	1,0	0,5	1,5
	Zusammen ... 1917	141 258,5	—	2 578,5	143 837,0	3,5	—	67,0	70,5	141 262,0	2 645,5	143 907,5
	Dagegen { 1916	59 392,5	—	—	59 392,5	—	—	328,5	328,5	59 392,5	328,5	59 721,0
	{ 1915	26 955,0	—	41,5	26 996,5	410,5	—	5 245,5	5 656,0	27 365,5	5 287,0	32 652,5
IV. Chemikalien, Drogen, Fette, Öle usw.												
36	Chemikalien und Drogen	1 216,0	—	4 345,5	5 561,5	5 556,5	—	516,0	6 072,5	6 772,5	4 861,5	11 634,0
37	Farbhölzer, Farbhölzauszüge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	Öle, Fette, Tran, Talg	321,5	—	213,0	534,5	343,0	—	284,5	627,5	664,5	497,5	1 162,0
39	Erdöl und andere Mineralöle	235,5	—	74,0	309,5	135,0	—	428,0	563,0	370,5	502,0	872,5
40	Steinkohlenteeröle, Naphthalin	653,0	—	47,5	700,5	19,0	—	77,0	96,0	672,0	124,5	796,5
41	Salpetersäure, Salzsäure	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	Bitter- und Glaubersalz	5 659,0	—	2 747,5	8 406,5	6 756,5	—	19,0	6 775,5	12 415,5	2 766,5	15 182,0
43	Schwefelsäure	—	—	1 048,5	1 048,5	—	—	715,5	715,5	—	1 764,0	1 764,0
44	Soda, rohe, kalzinierte	230,0	—	3 330,0	3 560,0	48,5	—	71,0	119,5	278,5	3 401,0	3 679,5
45	Soda, kaustische ³⁾	—	—	893,0	893,0	158,5	—	3,5	162,0	158,5	896,5	1 055,0
46	Farben	690,5	—	1 095,5	1 786,0	1 593,0	—	923,0	2 516,0	2 283,5	2 018,5	4 302,0
	Zusammen ... 1917	9 005,5	—	13 794,5	22 800,0	14 610,0	—	3 037,5	17 647,5	23 615,5	16 832,0	40 447,5
	Dagegen { 1916	1 664,5	—	31 108,5	14 773,0	25 405,0	—	2 216,5	27 621,5	27 069,5	15 325,0	42 394,5
	{ 1915	8 823,5	—	22 720,5	31 544,0	14 473,5	—	5 488,0	19 961,5	23 297,0	28 208,5	51 505,5

VI. Gewerbe, Handel und Verkehr.

VI. Gewerbe, Handel und Verkehr.

¹⁾ In den Angaben unter IX Nr. 117 sind auch solche von diesen Warenarten mitenthalten. — ²⁾ Desgl. unter II Nr. 22. — ³⁾ Desgl. unter IV Nr. 44.

Noch 4. Die ein- und ausgegangenen Waren nach Warenarten im Kalenderjahre 1917 im Vergleich zu 1916 und 1915.

Laufende Nummer	Warenarten	Eingegangene Waren in Tonnen				Ausgegangene Waren in Tonnen				Gesamtverkehr		
		zu Berg	darunter Rhein-See-Verkehr	zu Tal	zu-sammen	zu Tal	darunter Rhein-See-Verkehr	zu Berg	zu-sammen	von dem Nieder-rhein	nach dem Ober-rhein	zu-sammen
	V. Holz und Holzwaren.											
47	Telegraphenstangen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
48	Eisenbahnschwellen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49	Grubenholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50	Rundholz zur Herstellung von Holzmasse, Zellstoff	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
51	Bau- und Nutzholz, unbearbeitet oder quer bearbeitet, hart	2,5	—	189,0	191,5	—	—	—	—	2,5	189,0	191,5
52	Bau- und Nutzholz, unbearbeitet oder quer bearbeitet, weich	237,0	—	5 863,0	6 100,0	1,0	—	—	1,0	238,0	5 863,0	6 101,0
53	Bau- und Nutzholz, in der Längsrichtung beschlagen, hart	—	—	—	—	40,0	—	—	40,0	40,0	—	40,0
54	Bau- und Nutzholz, in der Längsrichtung beschlagen, weich	3,5	—	16,0	19,5	—	—	—	—	3,5	16,0	19,5
55	Bau- und Nutzholz, in der Längsrichtung gesägt, hart	—	—	1 386,5	1 386,5	75,0	—	16,0	91,0	75,0	1 402,5	1 477,5
56	Bau- und Nutzholz, in der Längsrichtung gesägt, weich	269,5	—	11 579,0	11 848,5	13,0	—	22,5	35,5	282,5	11 601,5	11 884,0
57	Korb- und Floßweiden	—	—	17,5	17,5	—	—	—	—	—	17,5	17,5
58	Brennholz, Reisig, Späne usw.	—	—	3,0	3,0	—	—	0,5	0,5	—	3,5	3,5
59	Erika-, Zedern-, Mahagoni-, Teakholz usw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
60	Andere Hölzer	—	—	287,5	287,5	—	—	—	—	—	287,5	287,5
61	Holzzeugmasse, Strohmasse	2 458,0	—	1 323,0	3 781,0	29,0	—	56,5	85,5	2 487,0	1 379,5	3 866,5
62	Holzwaren und Möbel	270,5	—	755,5	1 026,0	256,5	—	201,0	457,5	527,0	956,5	1 483,5
	Zusammen 1917	3 241,0	—	21 420,0	24 661,0	414,5	—	296,5	711,0	3 655,5	21 716,5	25 372,0
	Dagegen 1916	584,5	—	55 940,0	56 524,5	7 968,5	—	188,0	8 156,5	8 558,0	56 128,0	64 681,0
	1915	1 751,0	—	74 460,5	76 211,5	247,5	—	243,0	490,5	1 998,5	74 703,5	76 702,0
	VI. Erzeugnisse der Landwirtschaft und Gärtnerei.											
63	Weizen und Spelz	6 061,0	—	1 787,0	7 848,0	247,0	—	273,5	520,5	6 308,0	2 060,5	8 368,5
64	Roggen	2 477,5	—	7 108,5	9 586,0	376,5	—	305,5	682,0	2 854,0	7 414,0	10 268,0
65	Hafer	2 283,5	—	3 010,5	5 294,0	77,5	—	2 713,0	2 790,5	2 361,0	5 723,5	8 084,5

VI. Gewerbe, Handel und Verkehr.

66	Gerste	—	—	145,5	145,5	1,0	—	756,5	757,5	1,0	902,0	903,0
67	Hirse, Buchweizen, Hülsenfrüchte	656,5	—	124,0	780,5	2 271,0	—	14,5	2 285,5	2 927,5	138,5	3 066,0
68	Mais (Kukuruz)	—	—	901,0	901,0	—	—	—	—	—	901,0	901,0
69	Malz	—	—	114,0	114,0	—	—	—	—	—	114,0	114,0
70	Lein- und Ölsamen	0,5	—	—	0,5	—	—	—	—	0,5	—	0,5
71	Andere Sämereien	29,0	—	8,5	37,5	16,5	—	64,0	80,5	45,5	72,5	118,0
72	Hopfen	—	—	1 031,5	1 031,5	3,5	—	8,0	11,5	3,5	1 039,5	1 043,0
73	Kartoffeln	731,0	—	253,5	984,5	5,5	—	5 767,5	5 773,0	736,5	6 021,0	6 757,5
74	Obst, Beeren	269,0	—	1 501,0	1 770,0	34,0	—	53,0	87,0	303,0	1 554,0	1 857,0
75	Weintrauben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
76	Küchengewächse	5 341,0	—	1 073,0	6 414,0	4 166,0	—	307,5	4 473,5	9 507,0	1 360,5	10 867,5
77	Rüben, Zuckerrüben, Futterrüben usw.	138,0	—	1 013,5	1 151,5	972,0	—	912,5	1 884,5	1 110,0	1 926,0	3 036,0
78	Heu und Stroh	192,0	—	93,0	285,0	3,5	—	82,0	85,5	195,5	175,0	370,5
79	Pflanzen	29,0	—	10,0	39,0	10,5	—	2,0	12,5	39,5	12,0	51,5
	Zusammen 1917	18 208,0	—	18 174,5	36 382,5	8 184,5	—	11 259,5	19 444,0	26 392,5	29 434,0	55 826,5
	Dagegen 1916	63 045,5	—	32 251,0	95 296,5	24 020,5	—	10 474,5	34 495,0	87 066,0	42 725,5	129 791,5
	1915	77 151,0	—	18 293,0	95 444,0	45 802,0	—	16 930,5	62 732,5	122 953,0	35 223,5	158 176,5
	VII. Nahrungs- und Genußmittel, außer landwirtschaftlichen Erzeugnissen.											
80	Fische und Schaltiere	210,0	—	150,0	360,0	31,0	—	93,0	124,0	241,0	243,0	484,0
81	Fleisch, auch Speck	—	—	—	—	0,5	—	0,5	1,0	0,5	0,5	1,0
82	Kaffee, Kakao, Tee	140,5	—	330,5	471,0	52,0	—	109,5	161,5	192,5	440,0	632,5
83	Reis, Reismehl, Kleie	—	—	—	—	4,5	—	4,5	9,0	4,5	4,5	9,0
84	Rübensirup, Melasse	41,0	—	1 008,0	1 049,0	27,5	—	422,5	450,0	68,5	1 430,5	1 499,0
85	Salz	517,5	—	22 721,0	23 238,5	2 417,0	—	18,5	2 435,5	2 934,5	22 739,5	25 674,0
86	Weingeist, Branntwein, Essig	62,5	—	424,5	487,0	58,0	—	170,0	228,0	120,5	594,5	715,0
87	Stärke, Stärkezucker usw.	3,5	—	18,5	22,0	6,0	—	33,0	39,0	9,5	51,5	61,0
88	Tabak, roh, Tabakrippen	207,5	—	1 151,5	1 359,0	112,0	—	328,5	440,5	319,5	1 480,0	1 799,5
89	Wein	268,5	—	5 564,5	5 833,0	373,0	—	197,5	570,5	641,5	5 762,0	6 403,5
90	Zucker, roh	8 583,5	—	—	8 583,5	263,0	—	206,0	469,0	8 846,5	206,0	9 052,5
91	Verbrauchszucker	4 385,0	—	17,0	4 402,0	208,5	—	315,5	524,0	4 593,5	332,5	4 926,0
92	Weizenmehl	644,0	—	1,0	645,0	—	—	14,5	14,5	644,0	15,5	659,5
93	Roggenmehl	5 607,0	—	1 104,5	6 711,5	3,5	—	13,0	16,5	5 610,5	1 117,5	6 728,0
94	Kleie	98,0	—	222,0	320,0	—	—	1,0	1,0	98,0	22,0	321,0
95	Andere Müllereierzeugnisse	1 481,0	—	4 452,0	5 933,0	12,5	—	192,0	204,5	1 493,5	4 614,0	6 137,5
96	Ölkuchen, Ölkuchenmehl	—	—	—	—	—	—	109,5	109,5	—	109,5	109,5
97	Bier	473,5	—	436,0	909,5	39,0	—	56,5	95,5	512,5	492,5	1 005,0
	Zusammen 1917	22 723,0	—	37 601,0	60 324,0	3 608,0	—	2 285,5	5 893,5	26 331,0	39 886,5	66 217,5
	Dagegen 1916	19 979,0	—	45 300,5	65 279,5	1 676,0	—	5 300,0	6 976,0	21 655,0	50 600,5	72 555,5
	1915	46 485,5	—	39 556,0	86 041,5	11 546,0	—	12 469,0	24 015,0	58 031,5	52 025,0	110 056,5

VI. Gewerbe, Handel und Verkehr.

Noch 4. Die ein- und ausgegangenen Waren nach Warenarten im Kalenderjahre 1917 im Vergleich zu 1916 und 1915.

Laufende Nummer	Warenarten	Eingegangene Waren in Tonnen			Ausgegangene Waren in Tonnen			Gesamtverkehr				
		zu Berg	darunter Rhein-See-verkehr	zu Tal	zu- sammen	zu Tal	darunter Rhein-See-verkehr	zu Berg	zu- sammen	von und nach dem Nieder- rhein	Ober- rhein	zu- sammen
VIII. Rohstoffe und Fabrikate der Textil-, Leder- und Papierindustrie.												
98	Baumwolle, rohe, Abfälle davon usw.	5,5	—	88,5	94,0	5,5	—	16,0	21,5	11,0	104,5	115,5
99	Flachs, Hanf, Hede, Werg	55,0	—	103,5	158,5	1,0	—	5,0	6,0	56,0	108,5	164,5
100	Garne und Twiste	22,5	—	318,5	341,0	23,0	—	65,5	88,5	45,5	384,0	429,5
101	Jute	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
102	Borke, Lohe, Gerbhölzer, Gerbstoffe	29,0	—	62,0	91,0	5,5	—	4,0	9,5	34,5	66,0	100,5
103	Häute, Felle, Leder, Pelzwaren	127,0	—	422,5	549,5	130,0	—	277,0	407,0	257,0	699,5	956,5
104	Lumpen	49,0	—	1 154,5	1 203,5	87,0	—	461,5	548,5	136,0	1 616,0	1 752,0
105	Papier und Pappe	969,0	—	11 136,5	12 105,5	2 188,0	—	2 182,5	4 370,5	3 157,0	13 319,0	16 476,0
106	Wolle	43,5	—	19,0	62,5	—	—	10,5	10,5	43,5	29,5	73,0
	Zusammen 1917	1 300,5	—	13 305,0	14 605,5	2 440,0	—	3 022,0	5 462,0	3 740,5	16 327,0	20 067,5
	Dagegen 1916	1 662,5	—	14 307,5	15 970,0	2 912,5	—	2 044,0	4 956,5	4 575,0	16 351,5	20 926,5
	1915	3 966,0	—	16 507,5	20 473,5	6 251,5	—	5 002,0	11 253,5	10 217,5	21 509,5	31 727,0
IX. Baumaterialien (außer Holz).												
107	Zement	4,0	—	10 463,0	10 467,0	11,5	—	1,0	12,5	15,5	10 464,0	10 479,5
108	Steine, Platten und Fliesen von Zement	—	—	50,0	50,0	—	—	—	—	—	50,0	50,0
109	Dachpappe, Steinpappe, Teerpappe usw.	42,5	—	4,0	46,5	168,0	—	47,0	215,0	210,5	51,0	261,5
110	Erde, Kies, Sand, Mergel	91 505,5	—	1 481,0	92 986,5	70 477,5	—	5 252,5	75 730,0	161 983,0	6 733,5	168 716,5
111	Kalk, gebrannter	—	—	26,5	26,5	4,0	—	10,5	14,5	4,0	37,0	41,0
112	Röhren von Ton und Zement	—	—	—	—	4,0	—	1,5	5,5	4,0	1,5	5,5
113	Schiefer	2,5	—	55,0	57,5	2,5	—	2,5	12,0	5,0	64,5	69,5
114	Gebrannte Mauersteine, Dachziegel usw.	—	—	4,5	4,5	171,0	—	—	171,0	171,0	4,5	175,5
115	Andere Steine, bearbeitete	—	—	5,5	5,5	1,5	—	—	1,5	1,5	5,5	7,0
116	Alabaster, Marmor, Serpentinsteine	3,5	—	6,5	10,0	0,5	—	8,5	9,0	4,0	15,0	19,0
117	Bau-, Bruch- und Werksteine	6,0	—	1 913,0	1 919,0	4,5	—	24,0	28,5	10,5	1 937,0	1 947,5
118	Pflastersteine aller Art	—	—	—	—	101 480,5	—	0,5	101 481,0	101 480,5	0,5	101 481,0
119	Teer, Pech, Asphalt, Harz	83,5	—	4 996,0	5 079,5	255,5	—	98,5	354,0	339,0	5 094,5	5 433,5
120	Tonwaren, Porzellan, Steingut usw.	35,5	—	177,0	212,5	227,5	—	64,5	292,0	263,0	241,5	504,5
121	Glas und Glaswaren	36,5	—	47,5	84,0	87,5	—	141,5	229,0	124,0	189,0	313,0
	Zusammen 1917	91 719,5	—	19 229,5	110 949,0	172 896,0	—	5 659,5	178 555,5	264 615,5	24 889,0	289 504,5
	Dagegen 1916	86 702,0	—	107 963,0	194 665,0	187 416,5	—	163,5	187 580,0	274 118,5	108 126,5	382 245,0
	1915	144 742,5	—	47 645,0	192 387,5	18 093,5	—	398,0	18 491,5	162 836,0	48 043,0	210 879,0
X. Dungstoffe, Knochen, Abfälle von Horn, Klauen, Häuten usw. Gebrauchte Umschließungen.												
122	Abfälle von Horn, Klauen, Häuten usw.	8,0	—	6,5	14,5	—	—	—	—	8,0	6,5	14,5
123	Knochen	4,5	—	10,0	14,5	9,0	—	20,0	29,0	13,5	30,0	43,5
124	Knochenkohle	—	—	—	—	1,0	—	—	1,0	1,0	—	1,0
125	Umschließungen, gebrauchte	773,0	—	834,0	1 607,0	296,0	—	1 257,5	1 553,5	1 069,0	2 091,5	3 160,5
126	Tierischer Dünger	—	—	—	—	—	—	0,5	0,5	—	0,5	0,5
127	Thomasmehl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
128	Chilesalpeter	—	—	4,0	4,0	—	—	—	—	—	4,0	4,0
129	Kalisalze zum Düngen	—	—	—	—	—	—	1,0	1,0	—	1,0	1,0
130	Phosphorsaurer Kalk, Superphosphat	1,0	—	—	1,0	—	—	—	—	1,0	—	1,0
131	Andere künstliche Düngemittel	2,5	—	13,0	15,5	21,5	—	2,5	24,0	24,0	15,5	39,5
	Zusammen 1917	789,0	—	867,5	1 656,5	327,5	—	1 281,5	1 609,0	1 116,5	2 149,0	3 265,5
	Dagegen 1916	373,0	—	549,0	922,0	768,5	—	961,0	1 729,5	1 141,5	1 510,0	2 651,5
	1915	3 036,0	—	1 292,5	4 328,5	2 118,0	—	1 685,5	3 803,5	5 154,0	2 978,0	8 132,0
XI. Sonstige Güter.												
132	Stückgüter (Sammelgüter)	283,0	—	317,0	600,0	232,5	—	334,5	567,0	515,5	651,5	1 167,0
133	Andere Güter	4 297,0	—	5 521,0	9 818,0	2 994,5	—	4 441,0	7 435,5	7 291,5	9 962,0	17 253,5
	Zusammen 1917	4 580,0	—	5 838,0	10 418,0	3 227,0	—	4 775,5	8 002,5	7 807,0	10 613,5	18 420,5
	Dagegen 1916	1 703,0	—	5 873,5	7 576,5	808,0	—	3 582,0	4 390,0	2 511,0	9 455,5	11 966,5
	1915	4 803,5	—	10 657,0	15 460,5	1 498,5	—	5 507,5	7 006,0	6 302,0	16 164,5	22 466,5
	Überhaupt 1917	299 170,0	—	149 382,5	448 552,5	331 108,5	—	52 342,5	383 451,0	630 278,5	201 725,0	832 003,5
	1916	241 659,0	—	301 587,0	543 246,0	333 628,5	—	41 366,5	374 995,0	575 287,5	342 953,5	918 241,0
	1915	341 987,0	—	254 247,0	596 234,0	112 401,0	—	76 298,0	188 699,0	454 388,0	330 545,0	784 933,0

Warengruppen	Eingegangene Waren in Tonnen											
	zu Tal							zu Berg				
	Rhein- häfen Basel bis ausschl. Mann- heim	Rhein- häfen Mannheim bis ausschl. Mainz einschl. Neckar- häfen	Frank- furt und übrige Main- häfen	Rhein- häfen Mainz bis ausschl. Coblenz und Lahn- häfen	Mosel- und Saar- häfen	Rhein- häfen Coblenz bis ausschl. Cöln	Zu- sammen	Rhein- häfen Cöln bis zur Grenze ausschl. Duisburg und Ruhrhäfen	Duisburg, Ruhrort, Homberg und übrige Ruhrhäfen	Nieder- land	Belgien	Hamb- urg- Altona
I. Erze, Steine, Erden...	31,5	874,5	263,5	2 486,5	—	7 718,5	11 374,5	41,0	14,5	1,5	26,5	—
II. Metall- und Metall- waren	803,5	2 666,5	393,0	613,0	—	723,5	5 199,5	3 048,0	1 268,0	69,5	1 876,0	—
III. Steinkohlen, Braun- kohlen, Torf usw. ...	—	5,5	—	—	—	2 573,0	2 578,5	11 971,5	127 864,5	1014,5	408,0	—
IV. Chemikalien, Drogen, Fette, Öle usw.	1 352,0	7 523,0	3 637,5	473,0	—	809,0	13 794,5	7 532,0	329,0	801,0	343,5	—
V. Holz und Holzwaren..	9 272,0	2 896,0	4 314,5	4 716,5	—	191,0	21 420,0	2 700,5	66,0	9,0	465,5	—
VI. Erzeugnisse der Land- wirtschaft und Gärt- nerei	690,5	11 685,0	3 283,0	596,0	470,0	1 450,0	18 174,5	13 676,0	1 135,5	3 395,0	1,5	—
VII. Nahrungs- und Genuß- mittel (außer land- wirtschaftl. Erzeug- nissen)	719,0	30 094,0	116,0	3 008,5	1 267,5	2 396,0	37 601,0	6 958,5	14 979,5	785,0	—	—
VIII. Rohstoffe u. Fabrikate der Textil-, Leder- und Papierindustrie	671,5	9 941,0	599,5	779,5	—	1 313,5	13 305,0	1 007,0	262,0	29,0	2,5	—
IX. Baumaterialien (außer Holz)	4 149,0	7 332,5	1 662,0	4 395,0	—	1 691,0	19 229,5	91 654,0	47,5	1,5	16,5	—
X. Dungstoffe, Knochen, Abfälle von Horn, Klauen, Häuten, ge- brauchte Umschlie- ßungen usw.	12,5	122,0	22,5	171,5	—	539,0	867,5	422,5	107,5	59,0	200,0	—
XI. Sonstige Güter	133,0	3 003,0	377,5	885,0	—	1 439,5	5 838,0	3 872,5	543,0	162,0	2,5	—
Überhaupt	17 834,5	76 143,0	14 699,0	18 124,5	1 737,5	20 844,0	149 382,5	142 883,5	146 617,0	6 327,0	3 342,5	—

Fortsetzung nächste Seite.

(Fortsetzung von Tabelle 5.)

Warengruppen	Eingegangene Waren in Tonnen zu Berg							Gesamt- eingang	Ausgegangene Waren in Tonnen				Ein- und aus- ge- gangene Waren über- haupt in Tonnen
	Rhein-Seeverkehr						Zu- sammen		zu Tal ohne Rhein- See- verkehr	Rhein- See- ver- kehr	zu Berg	zu- sammen	
	Bre- men	Ost- see- häfen	Eng- land	Schwe- den und Nor- wegen	Däne- mark	Ruß- land							
I. Erze, Steine, Erden...	—	—	—	—	—	—	83,5	11 458,0	117 756,5	—	1 666,5	119 423,0	130 881,0
II. Metall- und Metall- waren	—	—	—	—	—	—	6 261,5	11 461,0	7 641,0	—	18 991,5	26 632,5	38 093,5
III. Steinkohlen, Braun- kohlen, Torf usw. ...	—	—	—	—	—	—	141 258,5	143 837,0	3,5	—	67,0	70,5	143 907,5
IV. Chemikalien, Drogen, Fette, Öle usw.	—	—	—	—	—	—	9 005,5	22 800,0	14 610,0	—	3 037,5	17 647,5	40 447,5
V. Holz und Holzwaren..	—	—	—	—	—	—	3 241,0	24 661,0	414,5	—	296,5	711,0	25 372,0
VI. Erzeugnisse der Land- wirtschaft und Gärt- nerei	—	—	—	—	—	—	18 208,0	36 382,5	8 184,5	—	11 259,5	19 444,0	55 826,5
VII. Nahrungs- und Genuß- mittel (außer land- wirtschaftl. Erzeug- nissen)	—	—	—	—	—	—	22 723,0	60 324,0	3 608,0	—	2 285,5	5 893,5	66 217,5
VIII. Rohstoffe u. Fabrikate der Textil-, Leder- und Papierindustrie	—	—	—	—	—	—	1 300,5	14 605,5	2 440,0	—	3 022,0	5 462,0	20 067,5
IX. Baumaterialien (außer Holz)	—	—	—	—	—	—	91 719,5	110 949,0	172 896,0	—	5 659,5	178 555,5	289 504,5
X. Dungstoffe, Knochen, Abfälle von Horn, Klauen, Häuten, gebrauchte Um- schließungen usw. ...	—	—	—	—	—	—	789,0	1 656,5	327,5	—	1 281,5	1 609,0	3 265,5
XI. Sonstige Güter	—	—	—	—	—	—	4 580,0	10 418,0	3 227,0	—	4 775,5	8 002,5	18 420,5
Überhaupt	—	—	—	—	—	—	299 170,0	448 552,5	831 108,5	—	52 342,5	383 451,0	832 003,5

VII. Wohlfahrtspflege.

1. Die Geschäftsergebnisse der städt. Sparkasse in den Rechnungsjahren 1904 bis 1917¹⁾.

Rechnungsjahr	Einzahlungen		Rückzahlungen		Überschuß der Einzahlungen über die Rückzahlungen		Den Einlagen zugeschriebene Zinsen	Einlagen- bestand am Jahres- schlusse	Zins- satz für Spar- einlagen in % ²⁾	
	Posten	Betrag M	Posten	Betrag M	Posten	Betrag M			M	M	niedrigster	höchster
1904	218 470	41 816 028	168 807	38 677 884	49 663	3 138 144	1 886 045	72 694 450	2	3 ¹ / ₃
1905	241 101	45 534 049	194 765	43 009 806	46 336	2 524 243	2 012 857	77 231 550	2	3 ¹ / ₄
1906	276 326	59 176 257	225 500	52 915 290	50 826	6 260 967	2 353 015	85 845 532	2	3 ¹ / ₄
1907	306 268	61 388 092	252 537	61 511 151	53 731	2 876 941	2 544 414	91 266 887	2	3 ¹ / ₄
1908	312 767	74 475 838	285 258	66 180 948	27 509	8 294 890	2 941 809	102 503 586	3	3 ¹ / ₂
1909	344 857	91 114 523	323 248	83 828 055	21 609	7 286 468	3 284 655	113 074 709	3 ¹ / ₄	3 ¹ / ₂
1910	382 432	106 559 304	354 758	100 227 162	27 674	6 332 142	3 811 243	132 271 728 ³⁾	3 ¹ / ₄	4
1911	195 667	115 035 636	388 369	108 959 866	107 298	6 075 770	4 201 107	142 548 605	3 ¹ / ₄	4
1912	463 298	108 952 481	406 086	103 906 114	57 212	5 046 367	4 599 658	152 194 630	3 ¹ / ₄	4
1913	509 167	128 240 591	454 427	113 669 552	54 740	14 571 039	5 416 479	172 182 148	3 ¹ / ₂	4
1914	438 390	135 259 852	468 905	120 224 390	-30 515	15 035 462	6 580 266	206 842 894 ⁴⁾	3 ¹ / ₂	4
1915	477 233	140 489 844	506 176	147 268 310	-28 943	-6 778 466	6 718 698	206 783 126	3 ¹ / ₂	4
1916	505 128	159 855 336	514 975	147 697 785	- 9 847	12 157 551	7 310 705	226 000 000	3 ¹ / ₂	4
1917 ⁵⁾	520 083	237 813 726	416 293	200 012 876	103 790	37 800 850	6 429 030	270 229 880 ⁵⁾	3 ¹ / ₂	4

¹⁾ Das Rechnungsjahr 1917 umfaßt die Zeit vom 1. April bis 31. Dezember. — ²⁾ Im Scheck- und Giroverkehr kamen im Kalenderjahre 1917 zur Einnahme in 154 107 (1916: 91 031) Posten 281 474 161 (138 298 400) M, darunter durch Übertragung 197 022 154 (75 221 760) M; zur Ausgabe in 158 104 (109 428) Posten 266 476 623 (131 816 350) M, darunter durch Übertragung 192 852 801 (91 609 390) M. Ende 1917 betrug die Zahl der Kontoinhaber 7364 (5097). — ³⁾ Darunter von Kalk übernommen am 1. April 1910 9 053 634 M. — ⁴⁾ Darunter 13 045 018 M Einlagen der ehemaligen Sparkasse Mülheim. — ⁵⁾ Darunter 631 273 (1916: 522 717) M Guthaben der Schulsparkasse.

2. Das Vermögen der städtischen Sparkasse und dessen Anlage in den Rechnungsjahren 1904 bis 1917.

Rechnungsjahr	Barer Kassen- bestand am Jahres- schlusse in 1000 M	Von dem Vermögen (ein- schließlich Reservefonds) sind zinsbar angelegt				Reserve- fonds Ende des Be- richts- jahres in 1000 M	Zins- über- schuß in 1000 M	Rein- gewinn in 1000 M	Ab- schrei- bungen auf Wert- papiere in M	Für gemein- nützige und wohltätige Zwecke bewilligte Beträge in M
		in Hypo- theken in 1000 M	in Wert- papieren in 1000 M	in anderer Weise in 1000 M	zu- sammen in 1000 M					
1904	539	44 560	26 693	7 133	78 386	7 042	966	846	227 169	260 619
1905	299	49 668	26 998	6 882	83 548	7 513	1 065	871	128 449	259 311
1906	518	57 227	26 259	8 247	91 733	7 303	971	784	728 492	—
1907	470	62 835	27 579	6 509	96 923	7 091	1 070	878	1 089 760	—
1908	570	64 232	32 096	12 254	108 582	7 691	1 010	802	236 292	—
1909	949	76 079	34 763	9 786	120 628	8 433	1 251	1 005	285 098	250 000
1910 ¹⁾	1 070	86 527	34 900	17 707	139 134	8 895	1 477	1 213	347 846	463 253
1911	918	91 332	41 167	18 144	150 643	9 356	1 624	1 366	378 915	468 727
1912	1 271	96 121	41 051	21 999	159 171	8 889	1 630	1 325	1 270 649	462 651
1913	988	98 193	54 345	26 962	179 500	9 295	1 641	1 292	341 915	484 750
1914 ²⁾	1 138	114 245	67 084	39 469	220 798	9 286	1 928	1 774	2 861	377 000
1915	2 303	116 672	75 097	49 194	240 963	10 176	2 417	2 329	393 600	350 000
1916	2 193	116 621	81 007	62 707	260 335	10 177	2 750	2 513	2 512 619	—
1917 ³⁾	2 788	115 971	92 214	76 512	284 697	10 177	2 285 ³⁾	2 107	2 106 744	—

¹⁾ Hinzugekommen sind die Werte der ehemaligen Sparkasse in Kalk. — ²⁾ Desgl. die der ehemaligen Sparkasse in Mülheim. — ³⁾ Für die Zeit vom 1. April bis Ende Dezember 1917.

3. Die Sparbücher nach der Höhe der Einlage am Ende der Rechnungsjahre 1904 bis 1917.

Ende des Rechnungsjahres	Vorhandene Konten mit einem Einlagebestande von							Zu- sammen	Durch- schnittliche Einlage auf das Buch
	1	über	über	über	über	über	über		
	bis 60 M.	bis 150 M.	bis 300 M.	bis 600 M.	bis 3000 M.	bis 10 000 M.	10 000 M.		
a = überhaupt, b = v. H. des ganzen Be- standes								M.	M.
1904 { a	53 667	19 141	16 021	19 771	38 291	2 056	133	149 080	488
{ b	35,9	12,8	10,8	13,3	25,7	1,4	0,1	100,0	
1905 { a	59 765	20 705	16 750	20 976	40 959	2 056	149	161 360	479
{ b	37,0	12,9	10,4	12,9	25,4	1,3	0,1	100,0	
1906 { a	65 662	22 268	17 601	21 592	43 064	2 756	137	173 010	496
{ b	37,9	12,9	10,2	12,4	24,9	1,6	0,1	100,0	
1907 { a	72 088	23 945	18 567	22 073	42 363	3 569	141	182 746	499
{ b	39,4	13,1	10,2	12,1	23,2	1,9	0,1	100,0	
1908 { a	75 768	24 224	18 834	21 961	42 254	5 381	271	188 693	513
{ b	40,2	12,8	10,0	11,6	22,4	2,9	0,1	100,0	
1909 { a	75 967	24 685	19 024	22 739	41 313	6 446	330	193 534	584
{ b	39,3	12,8	9,8	11,7	22,9	3,3	0,2	100,0	
1910 ¹⁾ { a	76 402	26 877	20 902	24 561	47 924	8 000	545	205 211	645
{ b	37,2	13,1	10,2	12,0	23,3	3,9	0,3	100,0	
1911 { a	95 879	26 427	20 770	24 527	48 516	9 188	763	226 070	631
{ b	42,4	11,7	9,2	10,8	21,5	4,1	0,3	100,0	
1912 { a	95 537	26 320	21 069	24 417	48 940	10 003	948	227 234	670
{ b	42,0	11,6	9,3	10,8	21,5	4,4	0,4	100,0	
1913 { a	95 202	27 936	22 356	25 652	51 013	11 782	1 182	235 123	732
{ b	40,5	11,9	9,5	10,9	21,7	5,0	0,5	100,0	
1914 ¹⁾ { a	96 586	29 044	23 792	28 043	56 040	13 766	1 635	248 906	831
{ b	39,0	11,7	9,5	11,2	22,5	5,5	0,6	100,0	
1915 { a	101 735	32 131	26 385	30 143	56 709	13 558	1 601	262 262	788
{ b	38,8	12,3	10,1	11,5	21,6	5,2	0,5	100,0	
1916 { a	104 741	32 901	26 678	30 875	58 150	14 320	1 989	269 654	838
{ b	38,8	12,2	9,9	11,5	21,6	5,3	0,7	100,0	
1917 { a	109 974	33 961	27 263	31 906	62 933	16 292	2 413	284 742 ²⁾	949
{ b	38,6	11,9	9,6	11,2	22,1	5,7	0,9	100,0	

¹⁾ Von 1910 bzw. 1914 ab einschl. der von Kalk bzw. Mülheim übernommenen Spareinlagen. — ²⁾ Hierunter 21 354 (1916: 21 186) Schulsparbücher.

4. Die gesperrten und die versicherten Sparbücher, die Einzahlungen bei den Annahmestellen und der Verkehr in Sparmarken während der Rechnungsjahre 1904 bis 1917.

Rech- nungs- jahr	Am Schlusse des Jahres				Einzahlungen		Sparmarken zu 10 Pf	
	gesperrte Sparbücher		versicherte Sparbücher		bei den Annahmestellen		zu 10 Pf	
	Zahl	Betrag M.	Zahl	Betrag M.	Posten	Betrag M.	verkauft	in die Sparkasse eingelegt
1904	828	112 526	2 909	2 815 041	7 154	565 471	16 877	19 000
1905	936	137 254	3 660	3 441 724	5 022	383 061	13 373	13 480
1906	1 065	160 473	4 732	4 337 411	4 387	359 162	15 926	14 160
1907	1 168	206 180	5 891	5 238 226	3 225	289 143	9 905	10 680
1908	1 133	219 353	7 167	7 213 012	2 839	232 598	11 867	9 890
1909	1 108	232 077	8 573	8 751 289	3 478	255 261	4 755	5 220
1910	1 052	226 146	10 572	11 514 523	3 318	193 155	15 158	14 850
1911 ^{*)}	24 884	512 682	12 004	13 490 787	5 095	209 395	1 267 224	1 288 702
1912	25 634	659 679	13 315	14 336 838	7 119	300 271	737 255	761 427
1913	26 409	856 953	15 021	16 213 918	6 770	274 232	577 521	593 047
1914	27 248	946 027	16 376	17 846 068	3 423	176 714	220 137	218 093
1915	24 134	885 531	18 453	18 401 016	1 672	125 447	134 382	108 632
1916	22 506	899 570	19 724	19 119 989	1 725	151 075	119 716	120 694
1917	22 790	1 135 489	22 377	24 834 326	1 807	130 218	92 780	94 760

^{*)} Von 1911 ab einschließlich der sämtlichen Schulsparbücher.

5. Die Beleihungen und die eingelösten Pfänder im städtischen Leihhause in den Rechnungsjahren 1904 bis 1917.

Rechnungs- jahr	Zugang			Abgang				Reiner Zu- oder Abgang (-)	Bestand am Ende des Jahres
	Neue Be- leihung	Er- neue- rung	Zu- sammen	Ein- lösung	Zur Er- neuerung	Ver- kauf	Zu- sammen		
Anzahl der Pfänder.									
1904	148 982	12 997	161 979	136 265	12 997	12 815	162 077	— 98	77 695
1905	138 842	11 436	150 278	134 264	11 436	14 924	160 624	— 10 346	67 349
1906	141 260	10 322	151 582	133 218	10 322	12 137	155 677	— 4 095	63 254
1907	160 468	11 669	172 137	136 052	11 669	13 444	161 165	10 972	74 226
1908	184 340	12 923	197 263	157 973	12 923	14 087	184 983	12 280	86 506
1909	188 574	14 180	202 754	177 262	14 180	15 745	207 187	— 4 433	82 073
1910	215 256	14 473	229 729	185 477	14 473	14 723	214 673	15 056	97 129
1911	242 452	13 608	256 060	216 483	13 608	17 047	247 138	8 922	106 051
1912	201 491	15 704	217 195	201 579	15 704	21 124	238 407	— 21 212	84 839
1913	200 654	37 098	237 752	177 504	37 098	31 868	246 470	— 8 718	76 121
1914	170 660	36 774	207 434	158 318	36 774	13 043	208 135	— 701	75 420
1915	161 733	34 677	196 410	148 300	34 677	15 871	198 848	— 2 438	72 982
1916	156 155	31 841	187 996	166 198	31 841	8 132	206 171	— 18 175	54 807
1917	107 861	21 247	129 108	130 348	21 247	3 542	155 137	— 26 029	28 778
Beleihung der Pfänder in Mark.									
1904	997 864	224 668	1 222 532	925 790	224 668	67 952	1 218 410	4 122	705 265
1905	976 024	209 143	1 185 167	962 811	209 143	75 017	1 247 001	— 61 834	643 431
1906	1 055 608	210 371	1 265 979	971 806	210 371	65 906	1 248 083	17 896	661 327
1907	1 162 702	231 301	1 394 003	1 003 247	231 301	73 290	1 307 838	86 165	747 492
1908	1 381 194	216 300	1 627 494	1 168 543	216 300	83 046	1 497 889	129 605	877 097
1909	1 347 779	296 319	1 644 098	1 296 460	296 319	89 238	1 682 017	— 37 919	839 178
1910	1 606 756	298 652	1 905 408	1 366 965	298 652	81 114	1 746 731	158 677	997 855
1911	2 001 136	336 221	2 337 357	1 748 908	336 221	94 715	2 179 844	157 513	1 155 368
1912	1 828 582	481 351	2 309 933	1 773 523	481 351	128 382	2 383 256	— 73 323	1 082 045
1913	1 745 008	911 580	2 656 588	1 607 950	911 580	231 248	2 750 778	— 94 190	987 855
1914	1 408 293	899 612	2 307 935	1 326 551	899 642	87 887	2 314 080	— 6 145	981 710
1915	1 199 597	818 755	2 018 352	1 193 031	818 755	94 394	2 106 183	— 87 831	893 879
1916	1 417 426	700 222	2 117 648	1 517 322	700 222	53 303	2 270 847	— 153 199	740 680
1917	1 299 566	462 678	1 762 244	1 523 315	462 678	26 037	2 012 030	— 249 786	490 894

6. Der Zugang an Darlehen nach der Höhe des Betrages für die Beleihung der Pfänder im städtischen Leihhause in den Rechnungsjahren 1904 bis 1917.

Rechnungs- jahr	Zahl der Darlehen im Betrage				Das höchste Darlehen	Das durch- schnittliche betrag
	von			zusammen		
	2—30 M	31—300 M	mehr als 300 M		M	M
1904	155 184	6 682	113	161 979	3 000	7,55
1905	143 632	6 512	134	150 278	2 000	7,88
1906	144 593	6 814	175	151 582	5 000	8,35
1907	164 593	7 384	160	172 137	5 000	8,10
1908	188 170	8 913	180	197 263	3 000	8,25
1909	193 592	8 965	197	202 754	5 000	8,11
1910	219 325	10 205	199	229 729	5 000	8,29
1911	243 540	12 227	293	256 060	5 000	9,13
1912	203 308	13 527	360	217 195	5 000	10,72
1913	221 171	16 149	432	237 752	3 000	11,17
1914	193 736	13 291	407	207 434	3 000	11,13
1915	184 975	11 127	308	196 410	2 460	10,28
1916	177 206	10 481	309	187 996	5 000	11,26
1917	120 446	8 314	348	129 108	5 000	13,65

VIII. Gesundheitspflege.

1. Die Zahl der Ärzte, der Heilpersonen, der Krankenanstalten und Apotheken in Cöln in den Rechnungsjahren 1909 bis 1917.

Rechnungs- jahr	Freipraktizierende Zivilärzte einschl. Zahnärzte	Heilpersonen			Krankenanstalten				Apotheken ausschließlich der Armen-Apothek e
		Zahn- techniker	Hebammen	Gepfiffte Heildienen	Öffentliche Kranken- anstalten ¹⁾	Privat- Kranken- anstalten	Öffentliche Entbindungs- anstalten	Private Entbindungs- anstalten	
1909.....	75	75	154	28	7	17	1	6	40
1910 ¹⁾	77	77	176	30	7	20	1	7	44
1911.....	83	83	186	28	7	20	1	6	44
1912.....	100	100	177	38	6	19	2	5	45
1913.....	95	95	178	27	6	19	2	5	47
1914 ¹⁾	97	97	215	35	7	21	2	6	55
1915.....	106	106	223	34	7	21	2	6	55
1916.....	443	123	203	22	7	21	2	6	55
1917.....	424	87	201	24 ²⁾	7	21	2	6	55 ³⁾

¹⁾ Von 1910 bzw. 1914 ab einschl. der eingemeindeten Vororte. — ²⁾ Außerdem 96 (1906: 103) Heildienen ohne staatliche Prüfung; ferner beschäftigten sich noch 98 (1916: 93) Personen mit der Ausübung der Heilkunde, ohne approbiert zu sein. — ³⁾ Anschließend der beiden Militärlazarette. — ⁴⁾ Außerdem 5 Krankenhaus-Apotheken und 4 Krankenhaus-Dispensieranstalten.

2. Die Zahl der Betten, der Kranken und der Verpflegungstage in den öffentlichen Krankenanstalten in Cöln während des Kalenderjahres 1917 im Vergleich zu 1916.

Anstalten	Zahl der vor- handenen Betten	Zahl der verpflegten Kranken			Zahl der Verpflegungs- tage
		männl.	weibl.	zus.	
a) Städtische.					
1. Bürgerhospital	630	1 986	236	2 222	215 238
2. Augustahospital	610	3 968	3 640	7 608	190 217
3. Krankenanstalt Lindenburg	1 225	8 876	8 988	17 864	420 911
4. Hospital Cöln-Deutz	1 55	1 159	444	1 603	58 253
5. Krankenhaus Cöln-Mülheim	230	2 562	1 756	4 318	97 714
6. Kinderhospital (Stiftung von Oppenheim)	95	648	537	1 185	27 729
7. Augenheilanstalt (Stiftung Bunge)	65	484	66	550	19 675
Zusammen 1—7 1917	3 050	19 683	15 667	35 350	1 029 737
Dagegen	2 980	20 462	14 654	35 116	1 061 045
b) Nichtstädtische.					
8. St. Marienhospital	450	1 221	546	1 767	135 230
9. St. Vinzenz-Krankenhaus	235	1 642	1 331	2 973	104 018
10. Kloster der Genossenschaft von der Regel des hl. Augustinus	140	149	927	1 076	32 190
11. Antoniuskrankenhaus, Cöln-Bayenthal	240	1 083	840	1 923	103 153
12. Evgl. Krankenhaus, Cöln-Sülz	210	1 375	408	1 783	101 263
13. Alexianer-Hospital, Cöln-Lindenthal	200	1 264	—	1 264	63 113
14. St. Anna-Hospital, Cöln-Lindenthal	100	142	410	552	11 697
15. Dreifaltigkeitshospital, Cöln-Braunsfeld	70	445	227	672	29 810
16. St. Franziskushospital, Cöln-Ehrenfeld	230	1 266	1 295	2 561	68 299
17. Israelit. Asyl, Cöln-Ehrenfeld	300	1 688	674	2 362	99 009
18. Hospital der Barmherzigen Schwestern v. hl. Vinzenz von Paul, Cöln-Nippes	340	1 411	829	2 240	95 144

Fortsetzung nächste Seite.

Noch 2. Die Zahl der Betten, der Kranken und der Verpflegungstage in den öffentlichen Krankenanstalten in Cöln während des Kalenderjahres 1917 im Vergleich zu 1916.

Anstalten ¹⁾	Zahl der vor- handenen Betten	Zahl der verpflegten Kranken			Zahl der Ver- pflegungs- tage
		männlich	weiblich	zus.	
19. St. Agatha-Krankenhaus, C.-Niehl	150	431	111	542	46 571
20. Krankenh. d. arm. Franzisk., C.-Longerich	17	—	3	3	6 334
21. St. Josephshospital, Cöln-Kalk	400	1 909	753	2 662	129 335
22. Evgl. Krankenhaus, Cöln-Kalk	280	1 661	499	2 160	122 015
23. Dreikönigenhosp., C.-Mülh. . .	220	988	662	1 650	71 671
24. Evgl. Krankenhaus, C.-Mülh. . .	44	287	128	415	14 092
25. Augenklinik von Dr. Grube ²⁾	—	—	—	—	—
26. Wöchnerinnen-Asyl	44	—	624	624	6 149
27. Kölner Frauenklinik u. Ent- bindungsanstalt von Dr. Bong	15	—	192	192	2 143
28. Provinz.-Hebammen-Lehr- anstalt, C.-Sülz	226	—	1 833	1 833	37 931
29. Garnison-Lazarett, Cöln	370	2 235	—	2 235	119 293
30. " " " " -Deutz	250	2 172	—	2 172	62 185
<i>Zusammen 8 bis 30. . . 1917</i>	<i>4 531</i>	<i>21 369</i>	<i>12 292</i>	<i>33 661</i>	<i>1 460 845</i>
<i>Dagegen 1916</i>	<i>4 338</i>	<i>20 817</i>	<i>12 733</i>	<i>33 550</i>	<i>1 435 946</i>
Im ganzen 1 bis 30 . . 1917	7 581	41 052	27 959	69 011	2 490 582
Dagegen 1916	7 318	41 279	27 387	68 666	2 496 991

¹⁾ Außerdem dienten noch zur Aufnahme und Verpflegung von Kranken und Genesenden nachstehende zwei Anstalten, welche jedoch außerhalb des Stadtbezirks Cöln liegen: 1. Stadteölnische Anguste-Viktoria-Stiftung (Lungenheilstätte) in Rosbach (Sieg) mit 160 (160) Betten; 2. Cölner Geseusgshelm Wilhelm-Auguste-Viktoria bei Hoffnungsthal mit 55 (55) Betten. — ²⁾ Während des Krieges ist die Anstalt geschlossen.

3. Die Zahl der in den öffentlichen Krankenanstalten in Cöln ambulant behandelten Personen während der Kalenderjahre 1915 bis 1917.

Anstalten	1915			1916			1917		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1. Bürgerhospital	1 889	2 809	4 698	1 941	4 775	6 716	2 132	4 420	6 552
2. Augustahospital	413	414	827	943	1 120	2 063	163	207	370
3. Städt. Krankenanstalt Lindenburg	938	978	1 916	1 007	1 057	2 064	1 053	1 022	2 075
4. Städt. Hosp., Cöln-Deutz	208	174	382	190	185	375	287	234	521
5. Städt. Kinderhospital . . .	4 113	4 217	8 330	2 923	3 041	5 964	2 952	2 899	5 851
6. Städt. Augenheilanstalt . .	1 092	1 272	2 364	1 741	1 417	3 158	1 627	1 543	3 170
7. St. Vinzenz-Krankenhaus	144	118	262	—	—	—	215	188	403
8. Antoniuskrankenhaus, Cöln-Bayenthal	123	14	137	132	37	169	82	49	131
9. Evgl. Krankenh., C.-Sülz	97	79	176	109	83	192	108	76	184
10. Alexianer-Hospital, Cöln- Lindenthal	536	208	744	327	44	371	695	151	846
11. Hospital der Barmherz. Schwestern vom hl. Vin- zenz von Paul, C.-Nippes	329	382	711	444	520	964	525	711	1 236
12. St. Agatha-Hosp., C.-Niehl	38	31	69	86	82	168	—	—	—
13. Evgl. Krankenhaus, C.-Kalk	355	130	485	347	118	465	306	40	346
14. St. Josephshosp., C.-Kalk	347	95	442	955	229	1 184	783	58	841
15. Dreikönigenhospital, C.-Mülheim	152	191	343	225	142	367	242	128	370
Zusammen	10 774	11 112	21 886	11 370	12 850	24 220	11 170	11 726	22 896

4. Die Tätigkeit der städtischen Zahnklinik in den Kalenderjahren 1912 bis 1917.

Kalender-jahr	Zahl der zahnärztlich behandelten verschiedenen Personen			Zahl der Sitzungen	Es wurden ausgeführt:				Eingriffe überhaupt
	Kinder	Er-wachsene	zus.		Extraktionen	Füllungen	Nervenbe-handlungen	Sonstiges (Einlagen usw.)	
1912.....	7 505	536	8 041	20 221	12 301	2 579	850	4 551	20 481
1913.....	7 096	605	7 701	21 000	12 474	2 194	768	4 891	20 327
1914.....	6 501	799	7 300	20 882	14 172	2 192	1 594	7 984	25 942
1915.....	6 531	724	7 255	22 256	15 293	3 206	2 632	10 237	31 368
1916.....	7 850	766	8 616	25 837	18 011	3 654	3 060	11 090 ¹⁾	35 815
1917.....	5 475	560	6 035	20 127	13 137	2 642	2 191	90 692 ²⁾	27 039

¹⁾ Darunter in 326 Fällen künstlicher Ersatz von Zähnen und Kieferdefekten. — ²⁾ Desgl. in 371 Fällen.

5. Die Leistungen des Vereins zur Verpflegung Genesender in den Rechnungsjahren 1911 bis 1917.

Rechnungs-jahr	Sta-tionen	Zahl der		Pflege-tage
		von Verein unter-gebrachten Personen		
1911	42	2 370	121 999	
1912	45	2 757	133 590	
1913	50	3 782	169 758	
1914	45	2 549	115 026	
1915	31	1 162	63 419	
1916	36	1 333	78 651	
1917	30	1 022	60 733	

¹⁾ Die Angaben beziehen sich bis einschl. 1913 nur auf die Untersuchungen der Anstalt in Alt-Cöln, von 1914 ab einschl. der Anstalt in Mülheim. — ²⁾ Die Untersuchungen erfolgen von der Anstalt in Alt-Cöln. — ³⁾ Desgl. bis Ende März 1911 durch die Anstalt in Alt-Cöln, vom 1. April 1911 ab durch die Anstalt in Mülheim. — ⁴⁾ Die Untersuchungen werden sämtlich von der Anstalt in Mülheim ausgeführt.

6. Die öffentlichen Nahrungsmittel-Untersuchungsanstalten der Stadt Cöln in den Kalenderjahren 1911 bis 1917.

Kalenderjahr ¹⁾	Untersuchungen von Nahrungs- und Genußmitteln sowie Gebrauchsgegenständen wurden vorgenommen für						zus.
	die städt. Ver-waltung	Cöln ²⁾	Berg-heim ³⁾	Bergheim ⁴⁾ , Mülheim ⁴⁾ , Waldbrühl ⁴⁾ , Wipperfürth ⁴⁾ , Gummersbach ⁴⁾ , Euskirchen ⁴⁾	sonstige Be-hörden und Private		
1911	2 152	180	43	—	1 351	3 726	
1912	3 266	194	—	—	1 639	5 099	
1913	3 053	198	—	—	1 500	4 751	
1914	3 590	136	—	863	2 505	7 094	
1915	4 824	140	—	915	677	6 556	
1916	4 075	102	—	965	1 091	6 233	
1917	3 991	77	—	950	2 378	7 396	

¹⁾ Die Angaben beziehen sich bis einschl. 1913 nur auf die Untersuchungen der Anstalt in Alt-Cöln, von 1914 ab einschl. der Anstalt in Mülheim. — ²⁾ Die Untersuchungen erfolgen von der Anstalt in Alt-Cöln. — ³⁾ Desgl. bis Ende März 1911 durch die Anstalt in Alt-Cöln, vom 1. April 1911 ab durch die Anstalt in Mülheim. — ⁴⁾ Die Untersuchungen werden sämtlich von der Anstalt in Mülheim ausgeführt.

7. Die Tätigkeit des Zweigvereins vom Roten Kreuz in Cöln (ausschließlich Cöln-Mülheim) in den Jahren 1909 bis 1917.

Jahr ¹⁾	Zahl der Hilfeleistungen ¹⁾					
	auf den Hilfs-stellen	ständigen Rettungs-wachen	ständigen Hilfs-wachen	Ver-band-stellen	außerhalb der Hilfs-stellen	zu-sammen
1909.....	19 670	15 392	2 556	1 722	2 209	21 879
1910 ²⁾	26 309	18 887	3 307	4 115	2 715	29 024
1911 ³⁾	10 771	6 347	1 901	2 523	3 942	14 713
1912.....	11 152	6 304	2 211	2 637	4 315	15 467
1913.....	11 495	6 429	2 481	2 585	4 416	15 911
1914 ⁴⁾	7 106	1 424	2 532	3 150	1 426	8 532
1915 ⁴⁾	8 632	5 223	1 580	1 829	3 595	12 227
1916 ⁴⁾	4 840	1 466	1 798	1 576	3 232	8 072
1917.....	7 744	3 722	2 601	1 421	3 912	11 656

¹⁾ Auf den Kriegshilfsstellen für verwundete und erkrankte Soldaten (Verbandstelle Bahnsteig 1 Hauptbahnhof, Hilfswache vom Roten Kreuz, Maximinenstraße, Sanitätswache Hauptbahnhof und Sanitätswache Staatsbahnhof C.-Deutz) betrug die Zahl der Hilfeleistungen 57 800. — ²⁾ Bis zum Jahre 1909 gilt das Jahr 1910 15 Monate, nämlich vom 1. Januar 1910 bis 31. März 1911. — ³⁾ Vom Jahre 1911 ab sind die ersten Hilfeleistungen auf der ständigen Rettungswache in den Krankenanstalten bei Hospitalaufnahme nicht mit aufgeführt; dadurch stellt sich die Zahl der Gesamtfälle gegenüber den Vorjahren entsprechend geringer. — ⁴⁾ Die verminderte Zahl der Hilfeleistungen ist auf den durch den Krieg verringerten Verkehr und auf das Ruhen zahlreicher Betriebe zurückzuführen. Auch fehlen von verschiedenen Hilfsstellen, deren Verwalter zum Heere eingezogen sind, sowie von mehreren zu Militär-Lazaretten umgewandelten Krankenanstalten, denen ständige Rettungswachen angehören, die Angaben.

8. Die städtischen Badeanstalten in den Rechnungsjahren 1911 bis 1917.

a) Die Zahl der in den einzelnen Badeanstalten abgegebenen Bäder.

Bezeichnung der Badeanstalten	Rechnungsjahr						
	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917
Hohenstaufenbad	482 020	460 125	440 658	381 094	383 008	316 576 ¹⁾	412 015
Anstalt Fleischmengergasse	371 263	337 765	332 127	331 769	352 921	290 549	283 546
Neptunbad in Ehrenfeld...	—	134 275	197 566	120 223	144 785	97 427 ²⁾	— ⁴⁾
Kais. Wilhelm-Bad i. Deutz ¹⁾	—	—	—	26 184	89 337	78 637 ²⁾	— ⁴⁾
Volksbad Achterstraße	112 017	112 888	115 990	103 901	88 501	96 180	112 968
„ in Vingst	21 155	21 300	22 568	17 092	23 423	23 009	23 541
„ Sülz	—	22 249	59 602	24 188	— ⁴⁾	— ⁴⁾	— ⁴⁾
Volksbäder in Mülheim: ²⁾							
Schleiermacherstr.	—	—	—	25 071	51 866	49 594	62 277
Alte Wipperfürther Str. ...	—	—	—	6 736	10 632	13 609	9 343
Berg-Gladbacher Str. ...	—	—	—	5 114	7 716	6 456	7 647
Volksbad in Dellbrück ²⁾ ...	—	—	—	—	598	474	682
Rheinbad Trankgassenwerft	38 689	27 873	14 205	16 139	19 022	11 965	31 056
„ Kais.-Friedrich-Ufer	115 343	62 902	48 100	38 496	66 166	34 299	55 065
„ Oberländer Ufer ...	23 750	15 016	10 511	10 737	— ⁴⁾	— ⁴⁾	— ⁴⁾
„ Deutz	39 101	19 870	13 639	10 420	20 555	7 594	7 970
„ Poll	10 297	3 830	2 976	1 281	1 983	— ⁴⁾	— ⁴⁾
„ Mülheim ²⁾	—	—	—	—	—	4 833	6 776
Strandbad bei Rodenkirchen	—	46 566	65 537	27 012	94 365	66 437	74 281
Zusammen	1 213 635	1 258 659	1 323 479	1 145 457	1 354 878	1 097 689	1 087 167

¹⁾ Eröffnet am 10. Oktober 1914. — ²⁾ Infolge der Eingemeindung 1914 hinzugekommen. — ³⁾ Am 1. April 1915 in die Verwaltung der städtischen Bäder übernommen. — ⁴⁾ Infolge des Krieges geschlossen. — ⁵⁾ Im Februar und März 1917 wegen Kohlenmangels geschlossen.

b) Die verschiedenen Arten der abgegebenen Bäder.

Rechnungsjahr	Schwimmbäder	Wannenbäder	Brausebäder	Schwitzbäder	Rheinbäder	Strandbad bei Rodenkirchen	Sonstige Bäder	Überhaupt	Schwimmabonnenten	Teilnehmende an Schwimmunterricht
1911.....	513 874	328 826	107 326	37 180	216 131	—	10 298	1 213 635	6 409	875
1912.....	532 153	369 904	145 462	38 741	112 190	46 566	13 643	1 258 659	6 339	859
1913.....	556 114	388 235	178 368	39 073	81 529	65 537	14 623	1 323 479	6 558	830
1914.....	441 412	374 037	184 749	32 486	70 876	27 012	14 885	1 145 457	4 593	580
1915.....	435 417	403 284	266 335	30 815	107 726	94 365	16 736	1 354 678	3 629	547
1916.....	335 549	386 697	217 971	25 019	52 933	66 437	13 033	1 097 689	3 212	500
1917.....	346 555	417 641	119 092	25 282	89 433	74 281	14 883	1 087 167	2 672	558

9. Das Städtische Hygienische Institut in den Rechnungsjahren 1915 bis 1917.

Zahl der eingegangenen Aufträge	Rechnungsjahr		
	1915	1916	1917
vom Augustahospital	1 372	1 269	1 724
vom Bürgerhospital	29	44	44
von der Krankenanstalt Lindenburg	2 526	3 152	4 657
von Lazaretten und Privaten:			
hiesigen	12 859	9 797	8 175
auswärtigen	1 255	1 175	1 251
Zusammen	18 041	15 437	15 351

10. Die Preußische Impfanstalt zu Cöln in den Rechnungsjahren 1909 bis 1917.

Rechnungsjahr	Zahl der geimpften Küber	Gewonnenes Rohmaterial in kg	Zahl der abgegebenen Portionen gebrauchsfähiger Lymphe					zusammen
			an öffentl. Impfärzte	an Privatärzte	an Militärärzte	an Anstalten u. Apotheker	zusammen	
1909	107	1 846,0	457 178	17 576	15 034	—	489 788	
1910	109	1 692,5	460 207	18 559	15 371	—	494 137	
1911	106	1 914,5	507 268	16 136	15 276	2 202 ^{*)}	540 882	
1912	98	1 946,0	511 704	17 888	16 847	2 365	548 804	
1913	117	2 264,5	496 857	16 362	36 909	3 151	553 279	
1914	137	3 233,0	558 955	13 927	595 044	3 656	1 171 582	
1915	130	3 158,0	526 244	11 253	562 215	3 191	1 102 873	
1916	126	3 065,5	721 969	13 734	298 631	4 127	1 038 511	
1917	166	4 544,0	1 276 127	41 008	215 067	18 542	1 550 744	

*) Erst vom Jahre 1911 ab.

11. Die Desinfektionen in der städtischen Desinfektionsanstalt während der Kalenderjahre 1908 bis 1917.

Kalenderjahr	Zahl der Desinfektionen von					Darunter wurden ausgeführt:							
	Wohnungen allein	Wohnungen und Effekten	Effekten allein	Zusammen	wegen				auf Antrag der städtischen Gesundheitspolizei		gegen Entgelt auf privaten Antrag von		gebührenfrei
					Scharlach	Diphtherie	Typhus	Tuberkulose	anderer Krankheiten	hier	auswärts		
1908....	3 803	170	496	4 469	1 525	1 199	138	836	771	2 887	1 315	25	242
1909....	4 591	137	504	5 232	1 651	1 663	92	871	955	3 440	1 338	23	431
1910....	3 900	174	537	4 611	1 003	1 646	138	915	909	2 895	1 279	27	410
1911....	4 045	163	636	4 844	1 398	1 511	158	914	863	2 876	1 669	16	263
1912....	2 469	603	680	3 752	981	894	106	896	875	2 110	1 320	26	296
1913....	2 169	704	681	3 554	783	845	84	858	984	1 962	1 262	34	296
1914....	2 376	790	845	4 011	966	1 031	129	831	1054	2 175	1 513	40	283
1915....	3 002	803	664	4 469	1 404	1 275	91	825	874	2 656	1 517	60	236
1916....	3 024	1 012	767	4 803	1 150	1 886	71	773	923	2 916	1 646	49	192
1917....	3 994	1 661	1030	6 685	422	1 936	138	1001	3188	4 607	1 861	46	171

12. Die Tierkörperverwertungsanstalt in Cöln in den Rechnungsjahren 1912 bis 1917.

a) Zahl der eingelieferten Tierkörper und beschlagnahmte Fleischstücke der Fleischbeschau.

Rechnungsjahr und Tierart	Es wurden eingeliefert:					im ganzen
	aus dem Schlachthofe Cöln		aus dem übrigen Stadtkreis Cöln	aus dem Landkreis Cöln	aus dem Landkreis Mülheim	
	Stückzahl der Tiere	beschlagnahmte Fleischstücke kg	Stückzahl der Tiere			
1912.....	814	383 960	2 145	219	—	3 178
1913.....	1 002	366 187	2 571	218	—	3 791
1914*).....	2 423	354 803	5 354	399	96	8 272
1915.....	660	134 188	3 022	306	78	4 066
1916.....	381 ^{1/2}	55 800	2 822	183	75	3 461 ^{1/2}
1917.....	569	74 460	1 436	210	112	2 327
Darunter (1917):						
Rinder.....	122	—	16	51	35	224
Kälber.....	96	—	80	8	1	185
Schafe.....	31	—	40	—	—	71
Schweine.....	257	—	127	32	3	419
Pferde.....	40	—	427	103	68	638
Hunde.....	—	—	361	—	—	361
Katzen.....	—	—	290	—	—	290
Sonst. Tiere...	23	—	95	16	5	139

*) Von 1914 ab einschl. Mülheim.

b) Betriebsergebnisse:

Rechnungsjahr	Gesamtes verarbeitetes Material kg	Zahl der Apparatenauffüllungen	Es wurden gewonnen:						
			Fett	Mehl	Hufe	Hörner	Häute	Schweinefelle	außerdem Hufeisen
			kg	kg	kg	kg	Stück	kg	kg
1912	696 098	568	36 369	92 231	1 147	110	2 152	—	1 294
1913	654 691	557	45 344	101 063	741	88	2 290	—	744
1914	1 265 437	829	93 232	145 148	1 623	175	3 332	—	2 072
1915	605 282	420	27 952	118 310	1 158	61	2 994	—	1 421
1916	366 635	267	15 375	58 740	1 081	71	2 717	364	965
1917	314 030	216	6802 ^{1/2}	76 710	849	113	1 708	712	717

13. Der Krankentransport durch die städtischen Krankenwagen in den Kalenderjahren 1909 bis 1917.

Kalenderjahr	Zahl der Fahrten							Davon kamen auf:									
	bei an- steckenden Krankheiten	bei nicht an- steckenden Krankheiten	bei Unglücks- fällen	bei Selbst- mord- versuchen	vergebliche	zu- sammen	Bayenthal	Lindenthal	Ehrenfeld	Nippes	Deutz	Kalk	Mülheim	Merheim rth.	Neustadt	Altstadt	auswärts
1909	1 364	5 519	1 115	58	220	8 276	180	667	888	629	138	.	.	.	1 937	3 786	45
1910	993	5 861	1 026	65	230	8 175	200	778	847	632	153	19	.	.	1 365	3 829	52
1911	1 294	6 211	1 417	86	222	9 260	287	905	963	691	247	90	.	.	1 965	4 665	47
1912	958	7 404	1 602	106	253	10 323	313	1 021	1 095	804	301	420	.	.	1 969	4 321	76
1913	786	7 246	1 540	96	257	9 925	268	1 020	1 102	756	439	392	*)	*)	1 913	3 953	82
1914	982	11 671	1 621	86	388	14 748	300	1 188	1 142	1 043	2 516	410	153	22	2 386	5 524	64
1915	1 872	8 767	1 430	53	233	12 355	231	1 350	1 245	967	1 413	549	359	124	1 877	4 201	39
1916	2 030	8 285	1 375	51	243	11 984	408	1 275	1 400	1 097	640	607	515	140	2 041	3 854	7
1917	8 738	2 665	1 772	43	322	13 540	426	1 392	1 423	1 188	759	640	647	216	2 378	4 448	13

*) Vom Juni 1914 ab.

14. Die Leistungen der städtischen Säuglingsmilchanstalten in den Kalenderjahren 1913 bis 1917 sowie der Kindermilchanstalten im Kalenderjahre 1917.

Kalenderjahr	Ver- brauch an Rohmilch Liter	Daraus wurden Tagesportionen hergestellt:				zu- sammen	Verteilt wurden Por- tionen	Ver- lust an Por- tionen	Zu- sammen Ver- brauch an Portionen
		Nr. I (7 Flaschen zu 100 g Inhalt)	Nr. II (6 Flaschen zu 150 g Inhalt)	Nr. III (5 Flaschen zu 200 g Inhalt)	Nr. IV (5 Flaschen zu 200 g Inhalt)				
1913	269 975	17 195	64 531	90 575	152 059	324 360²⁾	321 343	2 925	324 268
1914	341 780	18 690	83 602	121 365	185 379	409 036²⁾	405 769	3 267	409 036
1915	440 986	19 045	89 787	164 089	244 730	517 651²⁾	513 668	3 836	517 504
1916	637 339	19 526	99 794	226 479	371 213	717 012²⁾	713 929	4 287	718 216
1917	222 365	429	53 991	176 975	14 133	245 528²⁾	244 910	1 966	246 876

A. Säuglingsmilchanstalten.

1. Säuglingsmilchanstalt auf dem Schlachthofe zu Cöln-Ehrenfeld¹⁾.

1913	269 975	17 195	64 531	90 575	152 059	324 360²⁾	321 343	2 925	324 268
1914	341 780	18 690	83 602	121 365	185 379	409 036²⁾	405 769	3 267	409 036
1915	440 986	19 045	89 787	164 089	244 730	517 651²⁾	513 668	3 836	517 504
1916	637 339	19 526	99 794	226 479	371 213	717 012²⁾	713 929	4 287	718 216
1917	222 365	429	53 991	176 975	14 133	245 528²⁾	244 910	1 966	246 876

2. Säuglingsmilchanstalt auf dem Schlachthofe zu Cöln-Kalk⁴⁾.

1913	38 050	1 608	5 051	7 107	28 587	42 353³⁾	42 432	—	42 432
1914	56 793	1 828	6 698	9 781	42 150	60 457³⁾	60 457	—	60 457
1915	67 563	1 525	7 590	12 758	49 404	71 277³⁾	71 384	—	71 384
1916	71 548	2 423	8 126	41 554	29 583	81 686³⁾	81 845	—	81 845
1917 ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—

3. Säuglingsmilchanstalt auf dem Schlachthofe zu Cöln-Mülheim.⁴⁾

1914	44 695	2 121	7 516	12 531	30 593	52 761	52 761	—	52 761
1915	55 410	1 615	6 871	12 309	39 703	60 498	61 060 ⁶⁾	—	61 060
1916	61 032	2 422	8 192	38 054	21 965	70 633	70 146	—	70 146
1917	41 089	46	10 106	41 637	1 508	53 297	52 355	979	53 334

B. Kindermilchanstalten.¹⁾

1. Kindermilchanstalt auf dem Schlachthofe zu Cöln-Ehrenfeld.

1917	399 925	—	—	—	529 406	529 406	527 266	2 040	529 306
------	---------	---	---	---	---------	----------------	---------	-------	----------------

2. Kindermilchanstalt auf dem Schlachthofe zu Cöln-Mülheim.

1917	90 775	—	—	—	117 940	117 940	114 455	3 340	117 795
------	--------	---	---	---	---------	----------------	---------	-------	----------------

1) Die Verteilung der Portionen von der Säuglingsmilchanstalt Cöln-Ehrenfeld erfolgt an 24 Ausgabestellen. —
2) Hierzu die aus dem Vorjahre übriggebliebenen Portionen, nämlich für 1913: 936, 1914: 1028, 1915: 1435, 1916: 1582
und für 1917: 378 Portionen. — 3) Desgleichen für 1913: 154, 1914: 75, 1915: 143 und für 1916: 36. — 4) Die Milch
wurde den Abnehmern bis 1916 frei ins Haus zugestellt, von 1917 ab erfolgen die Ausgaben für Kalk und Mülheim
in 15 Ausgabestellen. — 5) Die Säuglingsmilchanstalt in Cöln-Kalk ist seit Anfang Januar 1917 mit der Anstalt in
Cöln-Mülheim vereinigt; das bisher zu der Anstalt Cöln-Kalk gehörige Gebiet wird von Mülheim aus mitversorgt. —
6) Die fehlende Milch wurde aus den Beständen der Anstalt Kalk teilweise entnommen. — 7) Vom Beginn des Jahres
1917 ab wird für Kinder im Alter von 6 bis 18 Monaten besondere Kindermilch in zwei Kindermilchanstalten her-
gestellt. Die Milch wird nur in Flaschen zu dreiviertel Liter Inhalt verabreicht.

IX. Armenpflege, Waisenpflege, Fürsorgeerziehung und Wohltätigkeit.

1. Die in öffentlicher Armenpflege Unterstützten in Cöln nach Zahl und bewilligten Geldbeträgen in den Rechnungsjahren 1903 bis 1917.

Rechnungs- jahr	Es wurden unterstützt:					überh. Per- sonen	Ge- zahlter Betrag in Mark	Im Durchschnitt kommen auf	
	einzelstehende	Fa- milien- häupter	zusammen Haushal- tungsvor- stände u. Einzel- stehende	An- gehörige der Familien- häupter	Männer			Frauen	den Haus- stand M	die Person M
1903	3 570	17 735	16 541	37 846	46 291	84 137	540 631	14,29	6,43
1904	3 392	17 888	15 785	37 065	43 840	80 905	530 267	14,31	6,65
1905	3 206	17 396	14 370	34 972	39 591	74 563	506 689	14,49	6,80
1906	3 014	16 514	13 206	32 734	36 493	69 227	476 315	14,55	6,88
1907	2 839	15 965	12 476	31 280	33 833	65 113	456 312	14,59	7,01
1908	2 893	15 992	13 935	32 820	38 843	71 663	486 536	14,82	6,79
1909	3 225	16 355	15 519	35 099	44 284	79 333	529 090	15,07	6,67
1910	3 560	18 078	18 342	39 980	54 270	94 250	627 021	15,68	6,65
1911	3 667	18 550	18 758	40 975	54 996	95 971	643 575	15,71	6,71
1912	3 712	19 286	18 498	41 496	54 176	95 672	659 305	15,89	6,89
1913	3 962	19 488	20 354	43 804	62 360	106 164	684 911	15,64	6,45
1914	3 993	20 062	21 476	45 531	62 198	107 729	725 742	15,94	6,74
1915 ¹⁾	3 646	20 840	19 272	43 758	53 637	97 345	774 046 ²⁾	17,69	7,95
1916	3 067	16 436	13 857	33 360	37 717	71 077	746 926	22,39	10,51
1917	2 500	14 435	10 239	27 274	28 550	55 824	811 465	29,75	14,54

¹⁾ Von 1915 ab einschließlich Mülheim und Merheim rrh. — ²⁾ Vom 1. November 1915 ab sind die Ausschlüsse erhöht worden.

2. Die das ganze Jahr hindurch Unterstützten in Cöln und die ihnen gezahlten Jahresbeträge während der Rechnungsjahre 1911 bis 1917.

Art der Unterstützten und die Unterstützungsbeträge		Rechnungsjahr							
		1911	1912	1913	1914	1915 ^{*)}	1916	1917	
Zahl der das ganze Jahr hindurch Unterstützten	Einzelstehende	männliche	189	202	194	169	183	134	129
		weibliche	1 275	1 335	1 332	1 227	1 283	946	939
	Ehepaare	ohne Angehörige	151	148	158	135	162	170	108
		mit Angehörigen	160	158	181	163	171	169	116
	Sonstige Familien	mit männl. Haupt	11	14	15	13	13	10	10
		" weibl. "	578	552	567	485	624	381	310
Zusammen		2 364	2 409	2 447	2 192	2 436	1 810	1 612	
Gesamter Unterstützungsbeitrag in Mark	Einzelstehende	männliche	30 150	31 942	31 327	27 657	33 521	31 713	35 631
		weibliche	225 893	232 484	235 928	220 542	219 310	227 144	279 332
	Ehepaare	ohne Angehörige	27 841	29 184	31 486	27 030	37 019	44 221	40 084
		mit Angehörigen	47 022	46 058	51 156	40 366	54 043	71 964	73 621
	Sonstige Familien	mit männl. Haupt	2 213	2 688	3 686	2 800	3 272	2 810	3 732
		" weibl. "	135 928	135 831	140 137	126 715	177 840	140 532	165 870
Zusammen		469 047	478 187	493 720	445 110	555 005	518 384	598 320	
Durchschnittl. Unterstützungsbetr. in Mark	Einzelstehende	männliche	159,52	158,13	161,47	163,65	183,17	236,66	276,21
		weibliche	177,17	174,15	177,12	179,74	194,32	240,11	297,53
	Ehepaare	ohne Angehörige	184,38	197,19	199,27	200,22	228,51	260,13	371,14
		mit Angehörigen	293,88	291,51	282,62	247,64	316,04	425,82	634,66
	Sonstige Familien	mit männl. Haupt	201,18	192,00	245,73	215,38	251,69	281,00	373,20
		" weibl. "	235,17	246,07	247,16	261,27	285,00	368,85	535,07
Zusammen		198,41	198,50	201,77	203,06	227,83	286,40	371,10	

^{*)} Von 1915 ab einschl. Mülheim u. Merheim rrh.

3. Die Unterstützungsfälle nach den Unterstützungsursachen in Cöln während der Rechnungsjahre 1911 bis 1917.

Unterstützungsursache	Rechnungsjahr						
	1911	1912	1913	1914	1915 ¹⁾	1916	1917
a = Zahl der Unterstützungsfälle insgesamt, darunter							
b = Zahl d. d. ganze Jahr hindurch unterstütz. Pers.							
1. Altersschwäche	a 1 056	1 031	1 043	627	884	722	646
	b 683	698	677	507	607	551	491
2. Gebrechen	a 197	206	229	172	216	172	166
	b 101	118	126	133	161	136	120
3. Krankheit, Unfall u. Verletzung	a 2 730	2 803	3 134	1496	1482	961	857
	b 1 191	1 212	1 247	1113	1022	676	616
4. Kinderlast	a 321	291	334	499	615	380	297
	b 151	137	142	285	356	254	192
5. Arbeitslosigkeit und geringer Verdienst	a 735	741	1 318	227	364	131	102
	b 45	59	64	55	109	83	68
6. Abwesenheit des Ernährers	a 1 150	1 196	1 268	131	173	240	294
	b 189	180	186	90	94	92	82
7. Sonstige Ursachen	a 20	28	37	16	82	27	21
	b 4	5	5	9	27	18	13
Zusammen	a 6 209	6 296	7 363	3168²⁾	3816²⁾	2633²⁾	2383²⁾
	b 2 364	2 409	2 447	2192²⁾	2486²⁾	1810²⁾	1612²⁾

¹⁾ Von 1915 ab einschl. Mülheim u. Merheim rrr. — ²⁾ Weniger infolge der gezahlten Kriegsunterstützungen.

4. Die in den öffentlichen Krankenanstalten verpflegten Armen in Cöln während der Rechnungsjahre 1915 bis 1917.

Anstalt	Verpflegte Arme*)			Zahl der Pflegetage*)			Durchschnittliche Dauer (Tage) der Verpflegung*)		
	1915	1916	1917	1915	1916	1917	1915	1916	1917
a) Städtische Krankenanstalten.									
1. Bürgerhospital	875	331	293	24 916	7 721	9 023	28	23	31
2. Augustahospital	1 910	2 396	2 309	90 659	60 293	54 227	48	25	23
3. Lindenburg	8 560	8 695	7 734	153 321	200 435	154 331	18	23	20
4. Augenheilstalt	36	89	66	459	4 361	1 417	13	49	22
5. Hospital Cöln-Deutz	142	192	197	5 763	6 265	6 190	41	32	31
6. Krankh. C.-Mülh.	1 062	992	859	23 862	21 847	17 984	23	22	21
7. Kinderhospital, Stiftung v. Oppenheim	1 214	1 199	1 082	24 970	27 948	24 477	21	23	23
8. Stifftg. Dr. Dormagen für Verkrüppelte	113	141	212	31 984	33 951	56 907	283	214	184
Zusammen	13 912	14 035	12 752	355 934	362 821	324 556	26	26	25

*) Mit Ausschluß der nur 1 od. 2 Tage verpflegten Krätzkranken in der Lindenburg.

b) Nichtstädtische Krankenanstalten.

1. St. Franziskus-Hospital, C.-Ehrenfeld	701	758	654	27 879	25 824	21 902	40	34	34
2. St. Vinzenz-Hospital, C.-Nippes	293	293	287	9 457	10 580	8 407	32	36	29
3. St. Joseph-Hospital, C.-Kalk	511	436	275	17 829	14 024	11 935	35	32	43
4. Evangelisches Krankenhaus, C.-Kalk	319	310	197	11 095	11 359	14 922	35	37	75
5. Evangelisches Krankenhaus, C.-Sülz	119	161	167	6 972	9 715	10 873	58	60	65
6. Hospital C.-Niehl	13	10	9	1 845	561	664	142	56	74
7. Isr. Asyl, C.-Ehrenf.	316	326	321	8 937	7 211	7 160	28	22	22
8. Alexianerkloster, C.-Lindenthal	13	13	5	1 483	1 493	577	123	115	115
9. Dreikönigenhosp. (C.-Mülh.)	49	29	18	1 810	879	1 446	37	30	80
10. Ev. Krankenhaus (C.-Mülh.)	8	14	3	189	354	149	23	25	50
11. Verschied. Anstalten	133	157	161	8 259	7 889	9 329	62	50	58
Zusammen	2 475	2 507	2 097	95 755	89 889	87 364	38	36	41
Insgesamt a) und b)	16 387	16 542	16 946	451 689	452 710	499 284	27	27	29

5. Gesamtaufwand für die öffentliche Armenpflege und die Krankenhauspflege in Cöln während der Rechnungsjahre 1904 bis 1917.

Rechnungsjahr ¹⁾	Gesamtaufwand für die öffentliche Armenpflege einschließlich der Verwaltungskosten der Krankenanstalten			Der Aufwand wird gedeckt durch		Städtischer Zuschuß auf den Kopf der Bevölkerung
	ohne		nach	Einnahmen aus eigenem Vermögen, Stiftungen usw.	städtischen Zuschuß	
	Abzug der zurückerstatteten Beträge		absoluter Wert				auf den Kopf der Bevölkerung
M	M	M	M	M	M	
1904	3 144 665	2 533 756	6,12	481 074	2 052 682	4,96
1905	3 280 188	2 578 625	6,04	476 992	2 101 633	4,92
1906	3 470 433	2 712 816	6,16	495 623	2 217 193	5,04
1907	3 755 389	2 893 058	6,38	493 478	2 399 580	5,29
1908	4 404 600	3 398 920	7,31	494 938	2 908 982	6,25
1909	5 015 751	3 853 236	8,17	530 940	3 322 296	7,02
1910	5 539 186	4 232 471	8,21	620 627	3 611 844	7,02
1911	5 778 626	4 371 268	8,35	652 265	3 719 003	7,10
1912	6 090 249	4 539 691	8,48	738 512	3 801 149	7,10
1913	6 682 222	5 037 536	9,20	731 021	4 306 515	7,86
1914	6 122 994	4 770 961	8,52	714 905	4 056 056	7,24
1915 ²⁾	6 560 519	4 905 829	7,50	858 330	4 047 499	6,19
1916 ²⁾	7 981 569	5 548 910	8,48	853 082	4 695 828	7,02
1917 ²⁾	10 833 914	8 535 713	13,15	868 230	7 667 483	11,82

¹⁾ Von 1915 ab einschl. Mülheim und Merheim rrr. ²⁾ Der für die Verpflegung verwundeter usw. Soldaten von der Militärbehörde vereinnahmte Betrag ist bei den Einnahmen und Ausgaben unberücksichtigt geblieben. Siehe Krankenanstalten.

6. Die Einnahmen und Ausgaben für die Verpflegung Armer in den Krankenanstalten in Cöln während der Rechnungsjahre 1911 bis 1917.

a) In den städtischen Krankenanstalten.

Rechnungsjahr ¹⁾	Einnahmen				Ausgaben				Mehr- ausgabe
	aus dem Vermögen	Erstattung auf Pflegekosten	aus dem Nachlaß Verstorbenen	zusammen	für Kur- und Pflegekosten	für Kranken-transporte	zu Lasten des Hospitalfonds für Cöln-Deutz	zusammen	
M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
1911	192 066	152 510	—	344 576	822 912	13 242	1 307	837 461	492 885
1912	227 257	144 512	20	371 789	828 428	13 713	1 296	843 437	471 648
1913	215 9 ²⁾ 4	152 766	—	368 760	836 619	14 243	1 198	852 060	483 300
1914	209 690	106 712	98	316 500	573 732	14 957	1 190	589 879	273 379
1915 ²⁾	222 255	123 538	62	345 855	530 494	17 203	1 017	548 714	202 859
1916 ²⁾	234 260	131 057	78	365 395	662 452	15 117	1 064	678 633	313 238
1917 ²⁾	214 041	122 937	169	337 147	599 207	13 957	982	614 147	491 210

¹⁾ und ²⁾ wie zu Tabelle 5.

b. In den nichtstädtischen Krankenanstalten.

Rechnungsjahr ¹⁾	Einnahmen aus Erstattung von Pflegekosten			Ausgaben für			Mehr- ausgabe
	Pflegekosten	Pflegekosten an Krankenhäuser	Miete an das Krankenhaus in Bayenthal	Medikamente	Totensärge	zusammen	
M	M	M	M	M	M	M	M
1911	34 999	177 886	315	1 643	480	180 324	145 325
1912	37 572	229 356	315	— ²⁾	525	230 197	192 625
1913	35 320	236 410	— ²⁾	—	370	236 780	201 460
1914	32 011	232 399	—	—	498	232 897	200 886
1915	37 896	190 076	—	—	981	191 057	153 161
1916	44 400	205 635	—	—	1345	206 980	162 580
1917	39 371	196 946	—	—	2466	199 412	160 041

¹⁾ Von 1915 ab einschl. der Anstalten in C.-Mülheim. — ²⁾ In Wegfall gekommen infolge anderweiter Festsetzung der Pflegesätze für das Krankenhaus in C.-Bayenthal. — ³⁾ Von 1912 ab fallen die besonderen Kosten für Medikamente fort, sie sind in den erhöhten Pflegesätzen mit enthalten.

7. Die Zahl der unter städtischer Obhut stehenden Waisen- und Fürsorgekinder in Cöln nach dem Grunde der Aufnahme bzw. Entlassung von 1915 bis 1917 (einschließlich der aus der unmittelbaren Pflege entlassenen, noch nicht 21 Jahre alten Waisen)

Grund der Aufnahme bzw. Entlassung	1915			1916			1917		
	Knaben	Mädchen	Zus.	Knaben	Mädchen	Zus.	Knaben	Mädchen	Zus.
Zahl bei Beginn des Rechnungsjahres	1 549	1 443	2 992	1 719	1 490	3 209	1 852	1 464	3 316
Zugang im Laufe des Jahres									
Tod der Eltern	50	32	82	59	57	116	63	59	122
Haft der Eltern	58	38	96	38	39	77	40	36	76
Verlassen seitens der Eltern ..	129	98	227	101	63	167	115	67	182
Krankheit der Eltern	576	368	944	635	409	1 044	643	402	1 045
Unzureichende Pflege im Elternhause	307	265	572	324	271	595	323	285	608
Aberkennung des Erziehungsrechts der Eltern	3	2	5	2	3	5	1	2	3
Andere Gründe	153	51	204	95	51	146	108	47	155
Zusammen Zugang ..	1 276	854	2 130	1 257	893	2 150	1 293	898	2 191
Gesamtzahl der Verpflegten ..	2 825	2 297	5 122	2 976	2 383	5 359	3 145	2 362	5 507
Abgang im Laufe des Jahres									
Eintritt der Volljährigkeit	47	47	94	45	48	93	49	47	96
Rückkehr der Eltern	54	40	94	32	17	49	34	13	53
Genesung der Eltern	385	289	674	453	386	839	466	401	867
Rückgabe an die Eltern	301	177	478	276	212	488	283	209	492
Aufhören der Hilfsbedürftigkeit	201	182	383	179	155	334	173	161	334
Übergabe an die Heimatsbehörde	37	13	50	32	18	50	40	19	59
Tod	81	59	140	107	83	190	133	105	238
Zusammen Abgang ..	1 106	807	1 913	1 124	919	2 043	1 178	961	2 139
Anzahl am Schlusse des Rechnungsjahres	1 719	1 490	3 209	1 852	1 464	3 316	1 967	1 401	3 368
<i>Hiervon sind Ganzwaisen</i>	<i>368</i>	<i>320</i>	<i>688</i>	<i>464</i>	<i>393</i>	<i>857</i>	<i>462</i>	<i>401</i>	<i>863</i>

8. Die Zahl der unter städtischer Obhut stehenden Waisen- und Fürsorgekinder in Cöln nach Art der Unterbringung am Ende der Rechnungsjahre 1902 bis 1917.

Rechnungsjahr	Gesamtzahl	Davon Ganzwaisen	Art der Unterbringung aller Waisenkinder							
			Waisenhaus	Stadt-pflege	Land-pflege	Privat-anstalten	Hospital u. Ferien-kolonien	Lehre oder anderer Dienst	Gesellen- oder sonstige Dienstellen	
1902	a	1 291	959	217	100	326	144	24	296	184
	b	100,0	74,28	16,81	7,75	25,25	11,15	1,86	22,93	14,25
1903	a	1 391	864	221	120	328	179	36	313	194
	b	100,0	62,11	15,89	8,63	23,58	12,87	2,59	22,50	13,94
1904	a	1 407	867	217	107	386	182	35	285	195
	b	100,0	61,62	15,42	7,60	27,43	12,94	2,49	20,26	13,86
1905	a	1 467	887	213	94	386	243	48	286	197
	b	100,0	60,46	14,52	6,41	26,31	16,56	3,27	19,50	13,43
1906	a	1 529	840	232	124	386	292	32	281	182
	b	100,0	54,94	15,17	8,11	25,25	19,10	2,09	18,38	11,90
1907	a	1 674	768	230	129	384	375	64	305	187
	b	100,0	45,88	13,74	7,71	22,94	22,40	3,82	18,22	11,17

Fortsetzung nächste Seite.

Noch 8. Die Zahl der unter städtischer Obhut stehenden Waisen- und Fürsorgekinder in Cöln nach Art der Unterbringung am Ende der Rechnungsjahre 1902 bis 1917.

Rechnungsjahr	Gesamtzahl	Darunter Ganzwaisen	Art der Unterbringung aller Waisenkinder						
			Waisenhaus	Stadt-pflege	Land-pflege	Privat-anstalten	Hospital u. Ferienkolonien	Lehre oder anderer Dienst	Gesellen- oder sonstige Dienststellen
1908	a 1 815 b 100,0	797 43,91	224 12,34	152 8,37	418 23,03	459 25,29	70 3,86	330 18,18	162 8,93
1909	a 1 993 b 100,0	811 40,69	262 13,15	151 7,58	434 21,78	530 26,59	84 4,21	392 19,67	140 7,02
1910	a 2 107 b 100,0	816 38,73	216 10,25	149 7,07	490 23,26	624 29,62	114 5,41	351 16,66	163 7,73
1911	a 2 349 b 100,0	840 35,76	230 9,79	165 7,03	553 23,54	670 28,52	110 4,68	439 18,69	182 7,75
1912	a 2 466 b 100,0	799 32,40	231 9,37	187 7,58	520 21,09	640 25,95	119 4,83	553 22,42	216 8,76
1913	a 2 712 b 100,0	713 26,29	263 9,70	210 7,74	594 21,90	868 32,01	91 3,36	282 10,39	404 14,90
1914 *)	a 3 041 b 100,0	700 23,02	286 9,40	306 10,06	565 18,58	1085 35,68	85 2,79	280 9,21	434 14,07
1915	a 3 209 b 100,0	688 21,44	285 8,88	225 7,01	539 16,80	1309 40,79	69 2,15	288 8,97	494 15,40
1916	a 3 316 b 100,0	857 25,87	265 7,99	175 5,28	538 16,22	1287 38,81	166 5,01	376 11,34	509 15,35
1917	a 3 560 b 100,0	864 24,27	483 13,57	172 4,83	466 13,09	1382 38,82	104 2,92	441 12,39	512 14,38

*) Von 1914 ab einschließlich Mülheim und Merheim rrh.

9. Die Einnahmen und Ausgaben in der Verwaltung der städtischen Waisenpflege in Cöln während der Rechnungsjahre 1909 bis 1917.

Rechnungsjahr	Einnahmen					Ausgaben						Zuschuß der Stadt
	aus dem Vermögen	Pflegekosten-Erstattungen	beruf.Ausbildung der Zöglinge	übrige	zusammen	Verwaltungskosten einschl. Unterhaltung der Gebäude	Hausbedürfnisse einschl. Mobiliaranschaffungen	Speisungs- und Bekleidungskosten	beruf.Ausbildung der Zöglinge	sonstige	zusammen	
	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
1909	76 597	47 053	14 870	77 587	206 107	48 174	17 516	64 748	21 014	298 172	449 624	243 517
1910	9 722	68 266	15 043	3 243	166 274	50 826	18 215	68 758	24 233	251 895	413 927	247 653
1911	80 892	80 704	15 421	3 007	180 024	56 086	17 843	76 999	24 595	254 556	430 079	250 055
1912	95 332	79 365	15 063	16 880	206 640	62 309	20 111	75 617	30 884	331 226	520 147	313 507
1913	90 431	87 559	14 641	2 798	195 429	50 167	18 152	74 923	32 428	353 705	539 375	349 946
1914	88 134	85 049	15 307	2 856	191 446	58 846	17 889	79 405	33 160	406 573	595 873	363 497
1915*	93 516	167 803	15 467	2 610	279 396	60 428	22 064	107 078	43 309	469 737	702 696	426 960
1916	99 256	284 999	18 312	4 901	407 468	67 526	39 616	155 078	63 752	569 037	895 009	487 541
1917	90 679	335 097	15 549	3 104	499 237	110 390	47 388	303 397	68 954	745 441	1 275 570	776 333

*) Von 1915 ab einschl. Mülheim und Merheim rrh.

10. Die in Fürsorgeerziehung überwiesenen Minderjährigen in Cöln während der Rechnungsjahre 1911 bis 1917.

Rechnungsjahr Alter in . . . Jahren	Gründe der Überweisung in Fürsorgeerziehung												
	Knaben	Mädchen	Zusammen	Eigentumsvergehen		Arbeitsscheu, Landstreichen		Schulversäumnis, Umhertreiben, Betteln		Unzucht		Gefährdung durch die Eltern	
				Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen
1911	122	96	218	53	11	33	17	8	1	5	39	23	28
1912	141	104	245	73	8	35	10	7	—	2	47	26	37
1913	163	116	279	60	15	38	6	26	10	3	41	35	45
1914*)	76	62	138	38	3	15	2	10	3	—	36	13	18
1915	98	62	160	59	6	11	3	17	6	1	36	10	11
1916	136	53	189	81	6	24	2	20	3	—	22	11	20
1917	130	87	217	80	6	24	2	20	6	—	44	14	21
Darunter (1917):													
bis 6 Jahre	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
üb. 6 bis 8 "	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
" 8 " 10 "	3	6	9	2	—	—	—	—	—	—	—	2	5
" 10 " 12 "	10	10	20	5	2	2	—	5	—	—	—	4	2
" 12 " 14 "	29	23	52	19	3	1	—	19	2	—	5	2	1
" 14 " 16 "	44	12	56	30	1	11	—	3	1	—	8	—	1
" 16 " 18 "	42	34	76	32	3	12	2	—	1	—	24	—	2

*) Von 1914 ab mit Mülheim und Merheim rrh.

11. Die Aufwendungen der Stadt Cöln für die Säuglingsfürsorge in den Rechnungsjahren 1908 bis 1917.

Rechnungsjahr	Gegenstand der Aufwendungen							
	Säuglingsfürsorgestellen		Säuglings- und Kindermilchanstalten		Stillbeihilfen (Stillprämien)	Überwachung der Halte-(Pflege-)Kinder		Zusammen ⁴⁾
	Unterhaltung	Gehälter der Fürsorgeärzte	Für Säuglings- und Kindermilch in trinkfertigen Portionen	Unterhaltung, Löhne, Gehälter, usw. ¹⁾		Gehälter der besoldeten Säuglingsfürsorgerinnen	Prämien für Pflege-(Zieh-)Mütter	
					M			M
1908	1200	3330	20 921	24 232	23 846	3 579	—	77 108
1909	482	5000	24 045	19 730	27 294	7 102	—	83 653
1910 ²⁾	491	5500	34 113	22 262	39 341	10 801	—	112 508
1911	617	5750	32 645	17 453	41 068	12 122	1040	110 695
1912	901	6250	34 943	15 991	46 757	12 349	1000	118 191
1913	2652	6850	43 092	15 009	58 080	18 500 ³⁾	1100	145 283
1914	896	6312	64 588	17 082	44 496	18 261	1100	152 735
1915 ²⁾	1168	7870	87 077	19 097	38 253	24 241	1250	178 856
1916	884	7570	120 657	32 397	27 650	25 556	1250	215 964
1917	1820	9010	112 547	23 550	102 344	30 464	1500	281 235

¹⁾ D. s. die Reinausgaben (Zuschuß der Stadt). — ²⁾ Von 1910 bzw. 1915 ab einschließlich der eingemeindeten Vororte. — ³⁾ Von 1913 ab einschließlich des Gehaltes eines besonderen Waisenbeamten. — ⁴⁾ Hierin sind nicht enthalten die Gehälter für die Beamten der amtlichen Vormundschaft sowie der Zentrale für Säuglingsfürsorge mit rund 20 000 M.

12. Der Besuch in den Säuglingsfürsorgestellen⁴⁾ in Cöln während des Kalenderjahres 1917 im Vergleich zu 1912 bis 1916.

Nr. der Fürsorge- stellen	Ort	Gesamtzahl der vorgestellten Kinder			Hiervon				Bisherige Ernährung u. Alter der neu vorgestellten Kinder									
		ehe- liche	un- ehe- liche	zusam- men	in laufender Beratung		aus neuem Anlaß		Ernährung			Alter in ... Monaten						
					ehe- liche	un- ehe- liche	ehe- liche	un- ehe- liche	nur Brust	Flasche früher Brust	nie Brust	Brust und Flas- sche	bis 1	über 1 bis 3	über 3 bis 6	über 6 bis 12	über 12	
1	Kinderhospital, Buschgasse 2	3 044	378	3 422	2 666	320	378	58	325	53	7	51	171	185	48	26	6	
2	Kölnler Krippe, Georgstraße 20	2 169	293	2 462	1 891	250	278	43	280	7	32	2	231	66	20	4	—	
3	Schule Agrippastr. 73/77 ..	2 996	433	3 429	2 647	353	349	80	324	50	47	8	149	226	30	21	3	
4	Schule Richard-Wagnerstr. 47	3 690	435	4 125	3 281	348	409	87	369	45	74	8	190	220	42	28	16	
5	Schule Balthasarstr. 87 ...	2 777	229	3 006	2 412	166	365	63	360	51	13	4	270	109	29	18	2	
6	Schule C.-Nippes, Turnstr. 5-9	2 659	383	3 042	2 284	322	375	61	346	71	19	—	142	206	80	7	1	
7	Schule C.-Ehrenf., Platenstr. 7	2 730	409	3 139	2 372	342	358	67	349	2	72	2	221	139	34	22	9	
7a	Schule C.-Ehrenf., Geisselstr. 3 ¹⁾	1 802	189	1 991	1 567	151	235	38	225	3	43	2	147	76	23	19	8	
8	Schule C.-Sülz, Berrenrather Straße 179	3 836	320	4 156	3 385	265	451	55	396	7	101	2	258	168	41	33	6	
9	Schule Mainzer Straße 34 ..	1 730	315	2 045	1 496	269	234	46	244	—	31	5	159	94	14	7	6	
10	Schule C.-Deutz, Gottenring 5	1 816	178	1 994	1 602	151	214	27	193	2	16	30	117	96	22	6	—	
12	Evang. Krankenhaus, C.-Kalk	2 441	260	2 701	2 185	212	256	48	252	—	24	28	169	97	22	8	8	
13	St. Joseph-Hospital, Cöln-Kalk	2 430	238	2 668	2 139	200	291	38	270	2	28	29	160	132	24	11	2	
14	Schule C.-Mülh., Horststr. 1 ²⁾	1 601	134	1 735	1 402	111	199	23	215	—	7	—	151	65	5	1	—	
15	Schule C.-Mülheim, Berliner Straße 87 ³⁾	1 460	108	1 568	1 242	86	218	22	237	—	2	1	160	71	7	2	—	
	Zusammen ..	37 181	4 302	41 483	32 571	3 546	4 610	756	4 385	293	516	172	2 695	1 950	441	213	67	
	Dagegen {	1916 ..	34 779	6 362	41 141	29 406	5 292	5 373	1 070	4 920	495	648	380	3 012	2 385	618	335	93
	{	1915 ..	33 150	7 119	40 269	26 468	5 603	6 673	1 525	6 387	472	953	386	3 714	2 837	976	589	82
	{	1914 ..	24 006	7 727	31 733	19 677	6 151	4 329	1 576	3 806	410	1 371	318	1 972	2 475	860	485	113
	{	1913 ..	25 319	7 287	32 606	21 149	5 863	4 170	1 424	4 061	393	962	178	1 941	2 457	771	346	79
	{	1912 ..	22 821	6 024	28 845	18 901	4 801	3 920	1 223	3 746	334	902	161	1 769	2 141	808	335	90

¹⁾ Am 18. Juli 1913 eröffnet. — ²⁾ Infolge der Eingemeindung von Mülheim hinzugekommen. — ³⁾ Im August 1915 eröffnet. — ⁴⁾ Die Säuglingsfürsorgestelle Nr. 11 in der Krankenanstalt Lindenburg ist während des Krieges geschlossen. Die Säuglinge dieser Fürsorgestelle werden in der zunächstliegenden in C.-Sülz (Nr. 8) mit vorgestellt.

X. Das Beerdigungswesen.

1. Die Zahl der Beerdigungen in den Rechnungsjahren 1915 bis 1917.

Rechnungsjahr Friedhöfe ¹⁾	Gesamtgröße der Friedhöfe qm	Beerdigt wurden			Davon					
		in Beerdigungsbezirk	auswärts	zusammen	in allgemeinen Reihen überh.	darunter Kinder bis zu 8 Jahren	in Privatgräbern überhaupt	darunter Kinder bis zu 8 Jahren	ins gesamt	darunter Kinder bis zu 8 Jahren
		Gestorbene								
1915.....	1 147 991	9360	267	9627	8015	3520	1612	29	9627	3549
1916.....	1 247 991	9404	384	9788	8151	2988	1637	34	9788	3022
1917.....	1 472 991	10153	670	10823	8648	3066	2175	60	10823	3126
Davon (1917) auf dem Friedhofe:										
C.-Bayenthal ²⁾	7 421	—	—	—	—	—	—	—	—	—
C.-Lindenthal (Kriel-Deckstein) ²⁾	22 286	8	—	8	—	—	8	1	8	1
C.-Ehrenfeld (christlicher israelitischer ³⁾).....	36 541	433	16	449	339	121	110	1	449	122
C.-Bickendorf.....	16 268	230	3	233	214	91	19	—	233	91
C.-Bocklemünd.....	2 986	22	—	22	22	9	—	—	22	9
C.-Müngersdorf.....	3 018	35	2	37	27	5	10	1	37	6
C.-Nippes ²⁾	16 016	7	—	7	—	—	7	—	7	—
C.-Niehl.....	5 527	44	—	44	44	15	—	—	44	15
C.-Longerich ⁴⁾	7 188	55	—	55	54	30	1	—	55	30
C.-Volkhoven-Weiler.....	⁵⁾ —	3	—	3	3	—	—	—	3	—
C.-Deutz { alter christlicher ²⁾	23 478	6	4	10	—	—	10	—	10	—
{ neuer christlicher.....	⁷⁾ 50 794	306	168	474	359	119	115	1	474	120
{ israelitischer ³⁾	20 853	164	—	164	164	22	—	—	164	22
C.-Poll ¹⁾	3 565	1	1	2	—	—	2	—	2	—
C.-Kalk { alter ²⁾	24 585	1	—	1	—	—	1	—	1	—
{ neuer ²⁾	71 074	602	34	636	550	218	86	2	636	220
C.-Vingst.....	4 015	13	1	14	—	—	14	—	14	—
C.-Mülheim.....	88 520	892	18	910	810	296	100	2	910	298
C.-Dünnwald.....	11 810	43	—	43	37	10	6	—	43	10
C.-Flittard.....	2 550	44	—	44	41	23	3	—	44	23
C.-Stammheim { kath.....	2 456	50	—	50	46	20	4	—	50	20
{ evang.....	2 064	5	—	5	5	4	—	—	4	—
C.-Merheim rrl. ²⁾	3 800	3	1	4	—	—	4	—	4	—
C.-Brück.....	5 039	14	1	15	14	3	1	—	15	3
C.-Dellbrück.....	4 400	72	13	85	76	25	9	—	85	25
C.-Holweide.....	16 168	69	22	91	88	25	3	1	91	26
C.-Melaten.....	337 379	1767	154	1921	1082	281	839	18	1921	299
Nordfriedhof.....	155 000	1148	79	1227	846	333	381	11	1227	344
Südfriedhof.....	300 000	2394	89	2483	2122	672	361	18	2483	690
Westfriedhof ⁸⁾	225 000	1712	64	1776	1695	742	81	4	1776	746

¹⁾ Die Friedhöfe sind, wo nicht etwas anderes bemerkt ist, im Eigentum der politischen Gemeinde. — ²⁾ Für die Beerdigungen in den allgemeinen Reihen geschlossen. — ³⁾ Eigentum der israelitischen Gemeinde. — ⁴⁾ Der alte Friedhof zu Cöln-Longerich (Größe 2532 qm) ist in den Besitz der Pfargemeinde Cöln-Longerich übergegangen; auf ihm finden keine Beerdigungen mehr statt; desgl. nicht auf dem alten Friedhofe zu Cöln-Merheim rrl. (Größe 2083 qm) und auf den alten Friedhöfen in Mülheim (kath. 23099 qm und evang. 8203 qm). — ⁵⁾ Am 1. Oktober 1917 eröffnet. — ⁶⁾ Die in Cöln-Volkhoven gestorbenen Personen werden auf dem Friedhofe zu Weiler (1277 qm groß) beerdigt, wofür die Stadt eine Pauschgebühr entrichtet. — ⁷⁾ Die gesamte Friedhofsfläche beträgt jetzt 59 158 qm, von der aber 8364 qm noch nicht für Friedhofs-zwecke eingerichtet sind.

2. Der Verkauf von Gräbern auf den städtischen Friedhöfen in den Rechnungsjahren 1915 bis 1917.

Rechnungs-jahr	Friedhof Cöln-Melaten		Nordfriedhof		Westfriedhof		Südfriedhof		Friedhof C-Deutz		Friedhof C.-Kalk		Friedhof C.-Mülheim		Übrige Friedhöfe	Zusammen
	Familien-gräber	Kauf-gräber	Familien-gräber	Kauf-gräber	Familien-gräber	Kauf-gräber	Familien-gräber	Kauf-gräber	Familien-gräber	Kauf-gräber	Familien-gräber	Kauf-gräber	Familien-gräber	Kauf-gräber		
Zahl der verkauften Gräber:																
1915	25	729	3	197	—	—	1	168	1	65	3	84	1	147	175	1599
1916	12	1051	4	267	—	—	3	196	—	72	1	126	1	141	193	2067
1917	16	838	3	516	1	180	14	576	—	124	8	120	1	161	223	2781
Einnahme in Mark:																
1915	54150	104048	5400	22825	—	—	1800	19310	1800	6607	2400	5110	1200	16904	16767	258321
1916	17940	121291	7200	31105	—	—	5400	23850	—	7750	800	5527	1200	16583	19150	257796
1917	25260	97700	7200	65115	2400	24310	28 800	79517	—	15010	8000	8538	1200	21961	23363	408374

XI. Feuerwehr, Fuhrpark, Straßenreinigung und Straßenberieselung.

1. Das Personal der Berufsfeuerwehr (Sollstärke) in Cöln am Ende der Rechnungsjahre 1911 bis 1917.

Rechnungs- jahr	Brand- direktor	Brand- inspektor	Brand- meister	Feldweibel	Vizefeldweibel	Telegraphen- mechaniker	Ober- feuerwehr- männer	Feuerwehr- männer	Telegraphen- aufseher	Bürobeamte	Zusammen
1911.....	1	1	4	1	—	2	32	189	2	1	233
1912.....	1	1	4	1	1	2	31	189	2	1	233
1913.....	1	1	4	1	1	2	31	204	3	1	249
1914.....	1	1	4	1	1	2	34	203	3	1	251
1915.....	1	1	4	1	1	2	34	205	3	1	253
1916.....	1	1	4	1	1	2	34	205	3	1	253
1917.....	1	1	4	1	1	2	34	205	3	1	253

2. Die Feuerwehrrgeräte und die Zahl der Pferde am Ende der Rechnungsjahre 1911 bis 1917.

Rechnungs- jahr	Personenwagen	Dampfspritzen	Motorspritzen ¹⁾	Handdruckspritzen	Mechanische Leitern ²⁾	Wasserwagen	Schlauch- und Gerätewagen	Noëlpumpen	Beleuchtungswagen	Krankenwagen	Zahl der Pferde
1911 ..	7	3	2	31	8	8	32	3	1	8	25
1912 ..	7	3	4	28	8	7	32	3	1	8	23
1913 ..	7	3	4	28	8	7	32	3	1	8	23
1914 ..	7	3	6	23	8	7	32	3	1	8	23
1915 ..	9	3	6	38	9	6	64	—	1	8	23
1916 ..	9	3	6	38	9	6	64	—	1	8	23
1917 ..	9	3	6	38	9	6	64	—	1	10	18

¹⁾ Davon Elektromotorspritzen 1911: 1, 1912 und folgende Jahre je 2. — ²⁾ Darunter Drehleitern mit elektrischen Antriebsmotoren 1909: 1, 1910: 1, 1911 und folgende Jahre je 2.

3. Die Zahl der Alarmierungen und die Art der Brände in Cöln während der Rechnungsjahre 1911 bis 1917.

Rechnungsjahr	Zahl der Alarmierungen der Berufsfeuerwehr					Von den betreffenden Bränden waren			
	zu Hilfe- leistungen	durch böswilligen Alarm	durch blinde Feuerlärm	zu Bränden	im ganzen	Großfeuer	Mittelfeuer	Kleinf Feuer	Schornstein- feuer
1911.....	667	62	66	691	1486	14	45	492	140
1912.....	715	29	75	634	1453	19	50	421	144
1913.....	717	69	103	601	1490	18	40	385	158
1914.....	729	70	104	665	1568	15	33	419	198
1915.....	551	39	69	617	1276	15	36	357	209
1916.....	1163	97	81	770	2111^{*)}	16	85	387	282
1917.....	648	263	76	848	1837	24	76	430	318

^{*)} Außerdem waren 1917 die freiwilligen Feuerwehren der Vororte 65 mal allein alarmiert, und zwar 26 mal zu Bränden, 2 mal zu anderen Hilfeleistungen, 36 mal durch böswilligen Alarm und 2 mal durch blinde Lärm. Von den Bränden fanden statt: 4 im Bezirk C.-Bayenthal, 1 im Bezirk C.-Lindenthal, 2 im Bezirk C.-Ehrenfeld, 2 im Bezirk C.-Nippes, 16 im Bezirk C.-Mülheim.

4. Die Lage der Brandherde in Cöln in den Rechnungsjahren 1911 bis 1917.

Rechnungs- jahr	Von den Bränden (siehe Tab. 3, Sp. 4) fanden statt im Bezirk:													
	Cöln- Bayenthal	Cöln- Lindenthal	Cöln- Ehrenfeld	Cöln- Nippes	Cöln-Deutz	Cöln-Kalk	Cöln-Vingst	Cöln- Mülheim	Cöln-Mer- heim rrb.	Vororte überhaupt	Neustadt	Altstadt	Auswärts	Insgesamt
1911.....	7	23	90	58	26	9	—	.	.	213	228	248	2	691
1912.....	5	9	63	52	20	24	8	.	.	181	160	292	1	634
1913.....	11	8	76	56	25	16	3	.	.	195	160	243	3	601
1914.....	20	33	69	53	40	16	5	3	3	242	156	259	8	665
1915.....	22	39	47	54	40	20		4	4	230	128	256	3	617
1916.....	17	47	98	66	21	41	12	1	1	303	150	313	4	770
1917.....	24	50	103	78	31	61	20	3	3	370	165	306	7	848

5. Der Versicherungswert der durch Feuer gefährdeten Gebäude und Möbel und die gezahlten Entschädigungssummen in den Rechnungsjahren 1911 bis 1917.

Rechnungsjahr	Zahl der Brände ^{*)}	Versicherungswert		Gezahlte Entschädigung		
		über- haupt 1000 M	durch- schnittlich auf 1 Feuer M	über- haupt M	durch- schnittlich auf 1 Feuer M	in % des Ver- sicherungs- wertes
1911.....	676	49 615	90 046	480 802	726	0,96
1912.....	575	45 177	78 568	585 494	1 018	1,29
1913.....	498	22 648	45 482	472 559	950	2,09
1914.....	498	7 595	15 251	335 839	685	4,42
1915.....	437	22 783	52 135	226 959	519	0,99
1916.....	505	13 867	27 460	739 488	1 464	5,33
1917.....	531	16 950	31 921	373 043	702	2,19

*) Ohne die Schornsteinbrände.

6. Die Höhe der gezahlten Entschädigungen in den Rechnungsjahren 1911 bis 1917.

Rechnungs- jahr	Zahl der Fälle, in denen die Entschädigung betrug M									
	bis zu 100	101 bis 250	251 bis 500	501 bis 1000	1001 bis 2500	2501 bis 5000	5001 bis 10000	10001 bis 25000	über 25000	zu- sammen
1911.....	485	89	39	19	19	9	12	3	1	676
1912.....	379	71	43	34	21	7	12	2	6	575
1913.....	308	79	40	23	24	8	9	4	3	498
1914.....	382	45	23	16	18	4	4	5	1	498
1915.....	310	62	29	19	8	2	3	3	1	437
1916.....	396	48	18	19	6	6	3	3	6	505
1917.....	390	70	25	21	8	5	5	3	4	531

7. Das Personal des Fuhrparks und der Straßenreinigung in Cöln während der Rechnungsjahre 1912 bis 1917.

Rechnungs- jahr	Gemeinsames Personal für beide Betriebe				Personal des Fuhrparks				Personal der Straßenreinigung						
	Direktor und Inspektor	Bürobeamte u. Angestellte	Materialien- verwalter	Handwerker	Chaufeuere	Schirrmeister	Verwalter	Ober- Aufseher	Aufseher u. Aufsorgeh.	Kutscher	Ober- Schirrmeister	Ober- Aufseher	Aufseher u. Aufsorgeh.	Truppführer	Arbeiter
1912.....	1	6	1	17	—	1	—	—	15	172	—	1	31	28	437
1913.....	1	6	—	16	2	3	—	7	19	175	1	10	19	31	456
1914.....	1	6	—	16	7	3	—	7	21	160	1	10	21	26	396
1915.....	1	7	—	16	22	3	—	7	21	165	1	11	21	31	502
1916.....	1	6	—	16	25	4	1	7	21	166	1	11	21	31	489
1917.....	1	6	—	24	28	4	1	7	12	180	1	11	20	20	574

8. Die Verwendung der Pferde des Fuhrparks in den Rechnungsjahren 1912 bis 1917.

Rechnungsjahr	Zahl der Pferde für die								Zusammen
	Feuerwehr	Krankenwagen	Straßenreinigung	Schlammkastenreinigung	Hauskehrichtabfuhr	Dienstwagen	Oberfeldhüter	sonstigen Zwecke	
1912.....	23	2	69	10	66	—	4	5	179
1913.....	21	2	72	10	68	—	4	7	184
1914.....	21	2	49	10	75	—	2	5	164
1915.....	21	2	49	12	75	—	2	5	166
1916.....	21	2	52	12	75	—	—	5	167
1917.....	17	2	48	12	80	—	—	5	164

9. Der Verbrauch an Futter und Streu in den Rechnungsjahren 1912 bis 1917.

Rechnungsjahr	Hafer	Heu	Kleie	Grüne Masse	Stroh	Torf	Sonstiges
	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg
1912.....	597 894	343 546	57 956	—	65 640	257 547	33 858
1913.....	601 719	354 249	63 305	—	66 365	269 486	64 676
1914.....	471 263	362 807	55 995	—	55 969	178 308	118 822
1915.....	83 971	391 898	21 214	—	76 796	179 083	400 894
1916.....	119 209	336 036	4 160	10 000	115 443	154 021	508 074
1917.....	96 032	389 470	2 768	600	113 679	286 807	656 458*)

*) Hierunter sind 327 370 kg Mischfutter und 247 433 kg Pferdebrot.

10. Die Leistungen des Fuhrparks in den Rechnungsjahren 1912 bis 1917.

Rechnungsjahr	Pferdetagewerke für										Zusammen	Dabei wurden geleistet		
	die Straßenreinigung (bei Nacht)	die Abfuhr der Marktabfälle	die Abfuhr von Schnee und Eis	die Schlammkastenreinigung	die Straßenberieselung	die Abfuhr der Hausabfälle	Abfuhr der Küchenabfälle	die Feuerwehr	den Kranken-transport	andere städtische Verwaltungen		verschiedene Behörden und Privatpersonen	vom Fuhrpark selbst	von Fuhr- unternehmern
1912.....	16 630	950	1 927	2 312	2 226	20 997	—	8 396	728	7 116	2 781	64 066	61 307	2 759
1913.....	16 777	794	304	2 677	2 621	23 779	—	7 665	730	7 268	1 848	64 463	63 215	1 248
1914.....	9 882	703	—	2 340	1 840	24 125	—	7 665	730	5 966	2 102	55 293	54 730	563
1915.....	6 559	612	—	2 912	1 026	23 188	4 195	7 665	730	7 987	2 218	57 092	55 914	1 178
1916.....	6 733	484	36	2 660	1 519	23 137	4 405	7 665	730	8 783	1 896	58 048	50 993	7 055
1917.....	7 079	1 204	163	2 804	1 748	27 378	2 416	6 205	730	4 997	4 006	58 736	54 922	3 814

11. Der Wagenpark in den Rechnungsjahren 1912 bis 1917.

Rechnungsjahr	Kebrmaschinen	Kastenwagen	Staubsaugkehrwagen	Schlammwagen	Rollwagen	Handwagen	Sprengwagen	Straßenwaschmaschinen	Schlauch-trommelwagen	Schlauchwagen	Holtransportwagen	Kutschwagen	Einspannige Karren	Handkarren	Im ganzen Fahrzeuge
1912.....	27	110	90	15	8	4	46	8	5	13	1	1	—	183	510
1913.....	27	107	89	15	8	4	46	10	5	13	1	1	—	187	513
1914.....	30	110	95	18	8	4	66	11	5	12	1	4	14	317	695
1915.....	30	82	88	18	8	4	50	12	5	12	1	4	6	377	697
1916.....	33 ¹⁾	84 ²⁾	88	18	9	4	38 ³⁾	12 ⁴⁾	5	12	1	6	6	373	689
1917.....	33 ¹⁾	84 ²⁾	87	18	10	4	38 ³⁾	12 ⁴⁾	5	12	1	6	6	373	689

1) Darunter 6 elektrische Kebrmaschinen. — 2) Davon 7 elektrische Kastenwagen. — 3) Einschließlich 2 Motorsprengwagen, 10 elektrischen und 14 Handsprengwagen. — 4) Darunter 3 elektrische Waschmaschinen, 12 elektrische Vorpannwagen, 2 Benzin-Adler-Automobile, 1 Mercedes-Automobil, 8 elektrische Lastwagen und 2 elektrische vierrädrige Zugwagen.

12. Anzahl und Fläche der gereinigten Straßen in Cöln in den Rechnungsjahren 1912 bis 1917.

Rechnungs- jahr	Anzahl der Straßen	Fläche der gereinigten Straßen					
		Stein- pflaster	Asphalt- pflaster	Maka- dam- pflaster	Fahr- damm- fläche überhaupt	Bürger- steig- fläche	Reini- gungs- fläche überhaupt
		qm	qm	qm	qm	qm	qm
1912.....	836	2 009 263	257 700	182 806	2 431 309	1 505 162	3 836 471
1913.....	892	2 056 573	267 115	193 580	2 517 268	1 574 292	4 091 559
1914.....	926	2 115 687	272 427	197 203	2 580 005	1 606 741	4 192 058
1915.....	926	2 117 222	272 427	198 748	2 581 550	1 608 259	4 193 576
1916.....	928	2 127 014	272 427	198 748	2 598 189	1 613 460	4 211 649
1917.....	928	2 127 014	272 427	198 748	2 598 189	1 613 460	4 211 649

13. Der Verbrauch an Geräten sowie die aufgebrauchte Kehrrichtmenge usw. in den Rechnungsjahren 1912 bis 1917.

Gegenstand	1912	1913	1914	1915	1916	1917
Verbrauch an:						
Piassava- und Kokosbesen	14 093	14 865	15 146	20 177	20 251	37 879
Walzenbürsten	284	338	332	85	57	53
Gummistreifen	157	175	188	74	77	67
Schaufeln	209	262	216	140	209	306
Zahl der verwendeten Fahrzeuge:						
Kehrmaschinen	26	27	3	3	6	6
Schlamm- und Abfuhrwagen ...	163	170	134	136	144	144
Hauskehricht wurde abgeholt von bewohnten Gebäuden						
Menge cbm	27 500	28 000	28 250	30 000	—	—
Anzahl der Straßensinkkasten ..	13 459	14 760	14 893	16 588	16 938	17 045
Schlammmenge cbm	7 036	7 664	6 168	7 128	6 217	7 719
Zahl der Bedürfnisanstalten	56	56	56	56	49	49
Zahl der Kehrrechtsammelgruben	48	48	47	45	43	43
Menge des Straßenkehrrechts cbm	56 367	59 171	47 942	37 460	25 980	24 296
<i>Im ganzen aufgebrauchte Kehrrichtmenge cbm</i>						
	222 255	234 760	220 109	198 543	188 477	242 883
Menge der Küchenabfälle Ztr...	—	—	—	180 000	97 000	62 000

14. Die Straßenberieselung in Cöln während der Rechnungsjahre 1912 bis 1917.

Rechnungs- jahr	Tagesberieselung			Berieselung vor der nächtlichen Straßenreinigung		Zusammen		
	Tage- werke	Zahl der Wagen- füllun- gen	Ver- brauch- tes Wasser cbm	Zahl der Wagen- füllun- gen	Ver- brauchtes Wasser cbm	Tage- werke	Zahl der Wagen- füllun- gen	Ver- brauch- tes Wasser cbm
1912.....	2 139 ³ / ₄	74 166	148 332	73 271	146 545	2 139 ³ / ₄	147 437	294 874
1913.....	2 528	83 400	166 800	79 478	158 957	2 528	162 878	325 757
1914.....	2 482 ¹ / ₄	50 003	100 005	36 192	72 384	2 482 ¹ / ₄	86 195	172 389
1915.....	2 232	40 270	80 520	18 628 ¹ / ₂	37 257	2 232	58 888 ¹ / ₂	117 777
1916.....	730 ¹ / ₂	19 969	39 938	21 888	43 776	1 473 ¹ / ₂	41 857	83 714
1917.....	1 319	25 589 ¹ / ₂	51 179	6 151	12 302	1 319	31 740	63 480

XII. Die städtischen Unternehmungen.¹⁾

1. Die städtischen Gaswerke in den Rechnungsjahren 1910 bis 1917.²⁾

Gegenstand	1910	1911	1912	1913	1914	1915 ³⁾	1916	1917
A. Gaserzeugung und -abgabe.								
Länge des Gasrohrnetzes..... m	502 571	513 818	527 799	542 343	551 452	605 366	619 418	619 993
Zahl der Gasabnehmer	37 070	40 904	44 992	51 189	61 986	80 267	88 571	93 299
Zahl der Gasmesser	56 800	50 382	51 304	54 803	64 022	80 254	91 866	96 718
Vergaste Kohlen..... t	137 308	137 672	144 006	149 822	143 634	175 610	179 802	154 690
Erzeugtes Gas..... cbm	48 523 600	50 374 455	53 173 601	56 011 745	55 246 594	62 578 421	68 235 360	62 380 530
Davon: Steinkohlengas..... n	48 142 150	49 932 590	52 751 590	55 516 310	53 214 820	61 150 030	62 857 710	52 221 190
auf die Tonne Kohlen.. n	351	363	366	371	370	348	350	338
Wassergas überhaupt.. n	381 450	441 865	422 011	495 375	2 031 774	1 428 391	5 377 650	10 159 340
<i>in % der gesamten Gas- erzeugung</i>	<i>0,79</i>	<i>0,88</i>	<i>0,79</i>	<i>0,88</i>	<i>3,68</i>	<i>2,28</i>	<i>7,88</i>	<i>16,29</i>
Gasabgabe für die Straßenbeleuchtung.... n	6 650 460	6 956 131	7 290 704	7 847 446	7 890 079	8 477 553	7 346 771	2 675 210
<i>in %</i>	<i>13,72</i>	<i>13,81</i>	<i>13,71</i>	<i>14,01</i>	<i>14,27</i>	<i>13,55</i>	<i>10,77</i>	<i>4,29</i>
Leuchtgas	18 838 890	36 321 976	37 265 183	39 281 105	36 989 793	42 002 430	45 771 043	45 797 924
<i>in %</i>	<i>38,85</i>	<i>72,13</i>	<i>70,07</i>	<i>70,13</i>	<i>66,91</i>	<i>67,13</i>	<i>67,10</i>	<i>73,43</i>
Koch- und Heizgas	17 136 405	5 367 229	6 498 941	5 816 114	7 312 500	7 481 335	10 145 614	10 321 510
<i>in %</i>	<i>35,34</i>	<i>10,66</i>	<i>12,22</i>	<i>10,38</i>	<i>13,23</i>	<i>11,95</i>	<i>14,87</i>	<i>16,55</i>
Kraftgas	2 766 597	6 498 941	5 816 114	7 312 500	7 481 335	10 145 614	10 321 510	10 321 510
<i>in %</i>	<i>5,70</i>	<i>12,22</i>	<i>10,38</i>	<i>13,23</i>	<i>11,95</i>	<i>14,87</i>	<i>16,55</i>	<i>16,55</i>
für sonstige Zwecke.... n	1 545 652	6 498 941	5 816 114	7 312 500	7 481 335	10 145 614	10 321 510	10 321 510
<i>in %</i>	<i>3,19</i>	<i>12,22</i>	<i>10,38</i>	<i>13,23</i>	<i>11,95</i>	<i>14,87</i>	<i>16,55</i>	<i>16,55</i>
Selbstverbrauch	573 505	574 653	559 758	571 647	503 937	599 894	522 174	387 687
<i>in %</i>	<i>1,18</i>	<i>1,14</i>	<i>1,05</i>	<i>1,02</i>	<i>0,91</i>	<i>0,96</i>	<i>0,76</i>	<i>0,62</i>
Gasverlust	979 431	1 137 696	1 569 525	2 497 413	2 588 505	4 009 609	4 434 018	3 184 079
<i>in %</i>	<i>2,02</i>	<i>2,26</i>	<i>2,95</i>	<i>4,46</i>	<i>4,68</i>	<i>6,41</i>	<i>6,50</i>	<i>5,11</i>
B. Nebenerzeugnisse.								
Koks	80 679	78 938	85 249	88 627	84 404	104 449	110 829	93 554
<i>in % der vergasten Kohlen</i>	<i>58,76</i>	<i>57,34</i>	<i>59,20</i>	<i>59,15</i>	<i>58,76</i>	<i>59,48</i>	<i>61,64</i>	<i>60,48</i>
Teer..... t	6 514	6 498	6 931	7 502	7 146	8 740	8 977	6 391
<i>in % der vergasten Kohlen</i>	<i>4,74</i>	<i>4,72</i>	<i>4,81</i>	<i>5,01</i>	<i>4,97</i>	<i>4,85</i>	<i>4,99</i>	<i>4,13</i>
Ammoniak..... t	1 435	1 405	1 512	1 602	1 451	1 751	1 827	1 274
<i>in % der vergasten Kohlen</i>	<i>1,08</i>	<i>1,06</i>	<i>1,08</i>	<i>1,11</i>	<i>1,04</i>	<i>1,00</i>	<i>1,02</i>	<i>0,82</i>

¹⁾ Die städtischen Verkehrsunternehmungen sind im Abschnitt VI behandelt. — ²⁾ Das Versorgungsgebiet umfaßt den ganzen Stadtbezirk Cöln, anschließend der Vororte C.-Mengenich und C.-Vingst sowie des Stadtbezirks Merheim rh. Vingst und der Stadtbezirk Merheim rh. werden von dem Gaswerk Vingst der Rheinischen Wasserwerksgesellschaft zu C.-Deutz versorgt. Von den Gemeinden außerhalb des Stadtbezirks ist die Landgemeinde Rodenkirchen an die städtischen Gaswerke angeschlossen. — ³⁾ Von 1915 ab einschließlich C.-Mülheim.

2. Die städtischen Elektrizitätswerke in den Rechnungsjahren 1910 bis 1917.

Gegenstand	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	
Länge der Hauptstraßenkabel	408 288	494 997	626 698	708 280	757 218	780 591	786 243	791 714	
Länge der Anschlußkabel	44 241	52 592							
Länge der oberirdischen Verteilungsleitungen ..	—	3 132							
Länge der Anschlußfreileitungen	—	1 334	37 514	38 530	40 515	41 474	42 506	44 364	
Zahl der Stromabnehmer	8 412	10 598	13 221	16 502	20 315	25 239	29 435	31 493	
Elektrizitätszähler	8 997	11 180	14 092	17 846	21 501	25 199	28 042	29 365	
Strombegrenzer	—	—	—	—	291	1 517	2 414	2 819	
Treppenschaltfuhren	—	83	518	1 441	2 315	2 983	3 357	3 457	
Angeschlossene feststehende Motoren	2 686	3 034	3 510	4 335	4 546	4 717	4 887	4 951	
Mit zusammen PS	14 115	16 379	20 612	26 213	29 021	31 355	34 042	37 199	
Verbrauch an Brennmaterial	44 692 481	55 698 581	60 810 304	52 065 476	39 093 119	45 814 000	45 184 000	54 902 000	
Gesamterzeugnis der eigenen Werke	37 510 324	46 132 732	49 248 239	39 848 220	29 345 435	33 409 030	32 955 170	36 177 898	
Von dem Rheinischen Elektrizitätswerk im Braunkohlenrevier bezogen	—	277 131	6 645 860	32 869 350	46 340 000	52 142 000	70 156 000	69 175 000	
Nutzstromabgabe für	die öffentliche Beleuchtung	642 502	627 607	642 741	687 073	580 107	556 155	314 309	60 877
	%	2,00	1,57	1,32	1,07	0,89	0,75	0,35	0,07
	„ städtischen Betriebe	634 274	—*)	—	—	—	—	—	—
	%	1,98	—	—	—	—	—	—	—
	„ Straßenbahnen	11 651 000	13 112 430	14 949 324	16 514 480	14 140 120	13 281 670	14 249 950	15 386 170
	%	36,32	32,68	30,71	25,75	21,79	17,86	15,69	16,69
„ Privatabnehmer	18 862 711	26 068 340	32 763 852	46 621 916	49 982 762	60 328 403	76 000 077	76 527 686	
%	58,79	64,98	67,32	72,70	77,00	81,13	83,70	82,99	
den Selbstverbrauch	292 575	310 077	315 221	310 842	208 337	190 149	240 004	235 016	
%	0,91	0,77	0,65	0,48	0,32	0,26	0,26	0,25	
Angeschlossene Bogenlampen	2 701	2 679	2 703	2 751	2 748	2 743	2 747	2 735	
Darunter für die öffentliche Beleuchtung	435	440	454	465	468	468	466	466	
Angeschlossene Glühlampen	280 494	331 922	408 193	501 598	560 524	600 059	627 739	639 552	
Darunter für die öffentliche Beleuchtung	241	251	253	289	322	341	345	345	

*) Von 1911 ab bei den Privatabnehmern geführt.

3. Die städtischen Wasserwerke in den Rechnungsjahren 1910 bis 1917*).

Gegenstand	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	
Länge des Wasserrohrnetzes m	447 209	456 503	466 928	484 112	495 461	497 601	498 793	499 764	
Zahl der Wasserabnehmer	27 900	28 531	29 185	29 493	29 581	29 641	29 637	29 695	
Zahl der { Wassermesser	29 018	29 560	29 979	30 231	30 382	30 486	30 532	30 625	
{ Schieber	3 162	3 216	3 288	3 387	3 477	3 486	3 494	3 501	
{ Hydranten	4 876	4 962	5 050	5 166	5 266	5 289	5 299	5 303	
Angeschlossene Bedürfnisanstalten	40	44	44	46	46	46	48	42	
Angeschlossene Freibrunnen zur un- entgeltlichen Wasserentnahme	46	50	50	54	54	54	62	54	
Wasserförderung cbm	23 087 980	26 113 150	26 064 040	26 554 580	25 537 470	26 635 380	27 557 140	31 198 425	
Wasserabgabe für {	öffentliche Zwecke "	2 710 670	3 022 790	2 823 120	2 620 120	2 285 507	2 287 587	2 086 872	1 552 983
	%	11,74	11,58	10,83	9,87	8,95	8,59	7,57	4,98
	den Privatverbrauch cbm	15 440 640	16 809 555	16 643 786	16 758 874	16 427 873	17 090 597	17 696 507	19 950 858
	%	66,88	64,37	63,86	63,11	64,33	64,16	64,22	63,95
Selbstverbrauch und Verlust cbm	4 936 670	6 280 805	6 597 134	7 175 586	6 824 090	7 257 196	7 773 761	9 694 584	
%	21,38	24,05	25,31	27,02	26,72	27,25	28,21	31,07	

XII. Die städtischen Unternehmungen.

*) Das Versorgungsgebiet umfaßt das gesamte linksrheinische Stadtgebiet sowie den zur Gemeinde Kondorf gehörigen Ort Rodenkirchen. Das ganze rechtsrheinische Stadtgebiet wird durch die Wasserwerke der Rheinischen Wasserwerksgesellschaft Deutz bzw. der Stadt Berg-Gladbach mit Wasser versorgt.

XIII. Kanalisation.

1. Länge der Straßenkanäle, neuhergestellte Kanäle und angeschlossene Grundstücke in Cöln in den Rechnungsjahren 1911 bis 1917.

Rechnungsjahr und Stadtteile	Gesamtlänge der Straßen- kanäle am		Neu hergestellte Kanäle				An die Straßen- kanäle neu ange- schlossene				Zusammen neue Kanäle u. Anschlußleitungen
	Anfang	Ende	davon				Sink- kasten		Grund- stücke		
			in Straßen	mit einer Länge von	gemauerte Kanäle	Robrkanäle	Zahl	Leitungs- länge	Zahl	Leitungs- länge	
	des Rechnungs- jahres		Zahl	m	m	m	m		m		
m	m										
1911	420 001	426 490	46	6 489	1 208	5 281	516	3 027	831	6 484	16 000
1912	426 490	438 431	68	11 941	1 469	10 472	657	3 682	573	4 654	20 277
1913	438 431	452 199	65	13 768	5 815	7 953	567	2 644	320	3 066	19 478
1914 ¹⁾	a. 452 199	464 401	60	12 202	2 333	9 869	419	1 933	574	4 329	18 464
	b. 490 923	503 125	60	12 202	2 333	9 869	1 758	1 933	574	4 329	18 464
1915 ¹⁾	a. 464 401	470 876	32	5 975	3 196	2 779	197	857	284	2 250	9 082
	b. 503 125	510 769	—	7 644	4 849	2 795	200	867	305	2 419	10 930
1916	510 769	514 051	12	3 282	796	2 486	105	509	145	1 149	4 940
1917	514 051	514 134	2	83	—	83	34	250	111	935	1 268
Darunter (1917) in:											
C.=Bayenthal	40 699	40 782	2	83	—	83	1	4	4	31	118
C.=Lindenthal	81 785	81 785	—	—	—	—	2	32	5	43	75
C.=Ehrenfeld	69 827	69 827	—	—	—	—	3	25	10	107	192
C.=Nippes	61 988	61 988	—	—	—	—	—	—	5	45	45
C.=Deutz (Stadterw.)	4 148	4 148	—	—	—	—	—	—	—	—	—
(sonst)	20 513	20 513	—	—	—	—	1	7	65	419	426
C.=Kalk u. =Vingst	20 521	20 521	—	—	—	—	3	12	2	40	52
C.=Mülheim	41 002	41 002	—	—	—	—	21	146	14	179	325
C.=Merheim rrlh. ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vororte zusammen	340 483	340 566	2	83	—	83	31	226	105	864	1 173
Stadterweiterung linksrh. ..	6 615	6 615	—	—	—	—	—	—	3	17	17
Neustadt	84 031	84 031	—	—	—	—	3	20	2	51	71
Altstadt	82 922	82 922	—	—	—	—	—	4 ³⁾	1	3	7

¹⁾ a = ohne, b = mit Mülheim. — ²⁾ Noch nicht an die allgemeine Kanalisation der Stadt angeschlossen. — ³⁾ 1 bestehender Sinkkasten wurde versetzt.

2. Leistungen der Pumpstation und ihre Betriebskosten in den Rechnungsjahren 1910 bis 1917.

Rechnungsjahr	Wasserförderung				Tägliche Betriebszeit einer Pumpe Stunden	Betriebskosten einschl. Stromverbrauch, Arbeits- lohn usw.			
	überhaupt	durchschnittlich		über- haupt		am Tage	in einer Betriebs- stunde	auf 100 cbm Wasser- förderung	
		cbm	am Tage						in der Stunde
1910	1 785 275	4 891	543	9	8 332	22,83	2,54	0,46	
1911	1 632 597	4 461	496	9	8 227	22,45	2,48	0,50	
1912	1 738 434	4 763	529	9	8 830	24,19	2,65	0,51	
1913	1 600 295	4 384	515	8 ^{1/2}	7 260	19,73	2,32	0,45	
1914	2 027 448	5 554	529	10 ^{1/2}	8 171	22,39	2,13	0,40	
1915	1 963 903	5 380	633	18 ^{1/2}	6 470	17,73	2,09	0,33	
1916	1 890 289	5 401	610	8 ^{3/4}	5 910	16,87	1,91	0,31	
1917	1 979 496	5 499	602	9	6 817	18,91	2,07	0,34	

XIV. Wissenschaft und Kunst.

1. Die Handels-Hochschule in Cöln während der Rechnungsjahre 1911 bis 1917.

a) Die Zahl der Lehrkräfte.

Rechnungsjahr		Dozenten im		Lektoren	Privat- Dozenten	Assisten- ten	Zu- sammen
a = Sommer-Halbjahr, b = Winter- "	Haupt- Amt	Neben- Amt	zu- sammen				
1911.....	a	14	46	6	1	3	70
	b	14	45	6	3	3	71
1912.....	a	14	46	5	2	4	71
	b	15	44	6	2	4	71
1913.....	a	15	57	6	1	4	83
	b	16	53	6	4	4	83
1914.....	a	16	50	6	5	3	80
	b	16	26 ¹⁾	4	3	4	51
1915.....	a	16	21 ²⁾	4	2	2	45
	b	16	24 ²⁾	4	2	2	48
1916.....	a	16 ¹⁾	24 ²⁾	4	3	2	49
	b	16 ¹⁾	27 ²⁾	4	3	2	52
1917.....	a	18 ¹⁾	25 ²⁾	4	5	2	54
	b	18 ¹⁾	29 ²⁾	4	3	1	55

¹⁾ Hiervon 4 im Heeresdienste. — ²⁾ Weniger infolge Einschränkung während des Krieges.

b) Die Zahl der Besucher.

Rechnungsjahr		Immatrikulierte Studierende			Gast- hörer	Mitglieder der Neusprach- lichen Seminare	Hörer der öffentlichen Vor- lesungen	Über- haupt
a = Sommer-Halbjahr, b = Winter- "	männ- liche	weib- liche	zu- sammen					
1911.....	a	451	15	466	74	54	612	1206
	b	446	14	460	109	115	1505	2189
1912.....	a	475	23	498	114	62	691	1365
	b	499	36	535	173	93	1750	2551
1913.....	a	518	50	568	173	44	636	1421
	b	542	58	600	216	81	1753	2650
1914.....	a	569	59	628	183	43	607	1461
	b	246	49	295	34	—	478	807
1915.....	a	181	69	250	52	—	452	754
	b	197	55	252	201	—	1315	1768
1916.....	a	222	61	283	124	—	602	1009
	b	245	62	307	110	—	1461	1878
1917.....	a	257	51	308	178	29	653	1168
	b	298	57	355	177	29	1679	2240

2. Die Hochschule für kommunale und soziale Verwaltung in Cöln in den Rechnungsjahren 1914 bis 1917.

Die Zahl der Lehrkräfte und die Zahl der Besucher.

Rechnungsjahr		Zahl der Lehrkräfte			Zahl der Besucher			
a = Sommer-Halbjahr, b = Winter- "		Dozenten in		zu- sammen	Immatri- kulierte Stu- dierende	Gast- hörer	Studierende der Handels- hochschule, welche die Vorlesungen an der Ver- waltungs- Hochschule belegten	Zu- sammen
		Haupt- Amt	Neben- Amt					
1914.....	a	5	62	67	82	42	186	310
	b	5	27 ^{*)}	32	51	6	14	71
1915.....	a	5	34 ^{*)}	39	36	11	44	91
	b	4	37 ^{*)}	41	32	20	22	74
1916.....	a	4	32 ^{*)}	36	37	64	52	153
	b	4	35 ^{*)}	39	58	73	45	176
1917.....	a	3	29 ^{*)}	32	72	63	52	187
	b	3	39 ^{*)}	42	87	44	81	212

^{*)} Weniger infolge Einschränkung während des Krieges.

3. Die Einnahmen und Ausgaben der Handels-Hochschule in den Rechnungsjahren 1904 bis 1917 sowie die der Hochschule für kommunale und soziale Verwaltung in den Rechnungsjahren 1912 bis 1917.

Rechnungs- jahr	Handels-Hochschule					Hochschule für kommunale und soziale Verwaltung		
	eigene <i>M</i>	Einnahmen aus der v. Mevissen- Stiftung <i>M</i>	zu- sammen <i>M</i>	Aus- gaben*) <i>M</i>	Zuschuß der Stadt <i>M</i>	Eigene Ein- nahmen <i>M</i>	Aus- gaben <i>M</i>	Zuschuß der Stadt <i>M</i>
1904...	89 851	63 949	153 800	208 361	54 561	—	—	—
1905...	100 723	61 895	162 618	224 307	61 689	—	—	—
1906...	116 677	61 843	178 520	232 150	53 630	—	—	—
1907...	123 784	60 166	183 950	270 040	86 090	—	—	—
1908...	143 203	67 913	211 116	299 561	88 445	—	—	—
1909...	166 455	64 625	231 080	320 506	89 426	—	—	—
1910...	168 384	65 043	233 427	324 441	91 014	—	—	—
1911...	172 168	64 602	236 770	334 786	98 016	—	—	—
1912...	192 386	66 430	258 816	360 950	102 134	21 005	61 072	40 067
1913...	219 883	63 616	283 499	413 358	129 859	30 608	76 168	45 560
1914...	174 072	62 399	236 471	330 063	93 592	16 795	93 198	76 403
1915...	83 537	62 152	145 689	257 279	111 590	6 297	70 099	63 802
1916...	100 298	56 172	156 470	278 667	122 197	15 381	76 128	60 747
1917...	94 240	60 231	154 471	280 182	125 711	31 217	90 968	59 751

*) In den Ausgaben sind nicht enthalten: die Aufwendungen für Verzinsung und Tilgung der Grund-erwerbs- und Bankkosten sowie für Unterhaltung des Gebäudes und Inventars, da diese erst seit 1909 im Haushaltsplan der Handels-Hochschule erscheinen. Auch sind die Ausgaben für Grund besonderer Zuwendungen — z. B. der Handelskammer für das Archiv u. dergl. — unberücksichtigt geblieben.

4. Die Cölner Vereinigung für rechts- und staatswissenschaftliche Fortbildung.

a) Zahl der Vortragenden, der Teilnehmer und der Vorlesungen in den Rechnungsjahren 1909 bis 1917.

Rechnungsjahr a = Frühjahrskursus, b = Herbstkursus	Zahl der			Verteilung der Zahl der Vorlesungen auf die einzelnen Disziplinen					
	Vor- tragenden	Vor- lesungen	Teil- nehmer	Zivilrecht und Zivil- prozeß- recht	Strafrecht und Straf- prozeß- recht	Staats- recht	Volks- wirt- schafts- lehre	Sonstige Gebiete	
1909.....	{a	33	38	223	6	3	13	8	8
	{b	39	42	345	7	1	8	10	16
1910.....	{a	39	43	337	6	2	8	16	11
	{b	35	37	321	2	2	10	13	10
1911.....	{a	35	39	258	5	2	11	12	9
	{b	34	38	292	5	1	8	15	9
1912.....	{a	31	35	274	3	2	9	14	7
	{b	34	38	329	6	1	14	12	5
1913.....	{a	29	32	272	2	1	8	14	7
	{b	28	29	240	—	—	2	25	2
1914.....	{a..	31	33	266	4	1	2	20	6
	{b*)	—	—	—	—	—	—	—	—
1915.....	{a*)	—	—	—	—	—	—	—	—
	{b*)	—	—	—	—	—	—	—	—
1916.....	{a*)	—	—	—	—	—	—	—	—
	{b*)	—	—	—	—	—	—	—	—
1917.....	{a*)	—	—	—	—	—	—	—	—
	{b*)	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Infolge des Krieges ausgefallen.

Noch 4. b) Die Einnahmen und Ausgaben in den Rechnungsjahren 1909 bis 1917.

Rechnungsjahr	Einnahmen						Ausgaben					
	Zinsen des Stiftungskapitals	Gebühren von den Kursus-Teilnehmern	Pauschalbeträge für Exkursionen, Besichtigungen sowie Kosten für Studienreisen	Zuschuß der Stadt	Sonstige ¹⁾	Zusammen	Honorar für die Vortragenden	Reisekosten	Kosten für Exkursionen, Besichtigungen und Studienreisen	Gehälter und Löhne	Allgemeine Verwaltungskosten und andere ²⁾	Zusammen
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1909	4 574	15 344	2 445	12 000	5 000	39 363	17 533	3 247	2 840	1 937	10 248	35 805
1910	4 675	16 009	6 032	12 000	3 558	42 274	17 825	3 658	4 525	2 105	9 503	37 616
1911	4 885	13 610	16 448	7 173 ²⁾	4 716	46 832	17 950	3 960	14 702	1 878	8 342	46 832
1912	4 997	13 596	21 850	11 443 ²⁾	—	51 886	16 310	5 918	19 141	2 555	7 962	51 886
1913	4 686	13 517	7 880	9 940	—	36 023	13 800	4 661	5 770	3 600	8 192	36 023
1914	4 686	6 761	6 281	4 786	—	22 514	7 900	2 263	5 227	3 600	3 524	22 514
1915	4 686	—	—	—	—	4 686	—	—	—	3 900	—	3 919
1916	5 445	—	—	—	—	5 445	—	—	—	4 535	19	4 566
1917	5 564	—	—	9	—	5 573	—	—	—	5 553	20	5 573

¹⁾ Einschließlich des Überschusses aus dem betreffenden Vorjahre, 1910 und 1911 auch der Betrag von 3500 bzw. 1500 Mark aus dem Stiftungskapital zur Deckung der Mehrausgabe von 1908. — ²⁾ Von 1911 ab wird nur der wirkliche Bedürfniszuschuß gezahlt. — ³⁾ Das Gehalt für 1 Assistenten ist in der Spalte „Allgemeine Verwaltungskosten und andere“ mit aufgeführt.

5. Die Akademie für praktische Medizin in Cöln.

a) Lehrkörper, Teilnehmer und Kurse in den Rechnungsjahren 1905 bis 1917.

Rechnungsjahr	Lehrkörper			Zusammen	Zahl der			Zahl der Teilnehmer an den Fortbildungskursen, und zwar:		Zusammen	Ausbildung in der Krankenpflege		
	Ordentliche Mitglieder	Außerordentliche	Beauftragte Ärzte		Praktikanten	Hospitalanten für ärztliche Spezialfächer	Zusammen	praktische Ärzte	Sanitäts-Offiziere		Zusammen	Missionsare und Missionsarinnen	Zahl der Besucher der Krankenpflege-schule
1905	10	13	8	31	32	8	40	200	93	293	—	—	
1906	11	12	—	23	18	8	36	411	59	470	—	—	
1907	12	12	—	24	10	51	61	291	59	350	—	—	
1908	12	12	—	24	23	33	56	202	59	261	14	35	
1909	12	12	—	24	20	39	59	222	58	280	23	35	
1910	13	12	—	25	22	34	56	230	51	381	24	33	
1911	13	14	4	31	28	37	65	174	45	219	19	29	
1912	13	16	3	32	27	36	63	214	45	259	24	17	
1913	13	15	5	33	41	34	75	427	43	470	10	22	
1914	14	15	5	34	32	25	57	385	—	385	—	29	
1915	14	15	4	33	—	—	—	129	—	129	—	58	
1916	14	15	4	33	3	—	3	216	—	216	—	49	
1917	14	15	6	35	4	—	4	—	—	—	—	81	

Noch 5. b) Die Einnahmen und Ausgaben in den Rechnungsjahren 1905 bis 1917.

Rechnungs- jahr	Einnahmen			Ausgaben				Mehr- ausgabe (Zuschuß der Stadt)
	Ein- schreibe- gebühr	Unter- richts- geld und sonstige Ein- nahmen	Zu- sammen	Gehälter und Löhne	Unter- richts- mittel	Honorare und sonstige Ausgaben	Zu- sammen	
	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>
1905	1 345	7	1 352	2 900	18 562	4 615	26 077	24 725
1906	1 748	541	2 289	2 700	10 935	4 285	17 920	15 631
1907	654	14	668	2 700	10 100	6 786	19 597	18 919
1908	878	6 216	7 094	2 245	10 918	8 945	22 108	15 014
1909	1 071	9 632	10 703	5 350	10 974	13 064	29 388	18 685
1910	1 805	8 612	10 417	6 209	7 317	12 527	26 053	15 636
1911	1 603	8 490	10 093	5 532	4 738	12 161	22 431	12 338
1912	1 667	13 058	14 725	8 301	6 326	15 129	29 756	15 031
1913	2 274	8 703	10 977	5 700	6 984	15 042	27 726	16 749
1914	1 425	6 680	8 105	5 700	4 064	11 829	21 593	13 488
1915	645	4 348	4 993	2 325	1 330	13 280	16 935	11 942
1916	404	1 560	1 964	—	1 235	4 169	5 404	3 440
1917	—	2 800	2 800	429	1 494	2 995	4 918	2 118

6. Die Vereinigten Stadttheater und das städtische Orchester in Cöln.

a) Die Zahl der Vorstellungen und der ausgegebenen Tageskarten im Opern- und im Schauspielhause in den Jahren 1916/17 und 1917/18.*)

Monat der Spielzeit	Opernhaus				Schauspielhaus			
	Zahl der Vorstellungen		ausgegebenen Tageskarten		Zahl der Vorstellungen		ausgegebenen Tageskarten	
	1916/17	1917/18	1916/17	1917/18	1916/17	1917/18	1916/17	1917/18
September.	29	28	35 952	42 934	30	30	23 939	25 671
Oktober ..	28	25	37 153	36 060	32	33	31 779	31 198
November ..	25	26	32 902	43 042	29	33	29 023	33 146
Dezember ..	26	26	34 466	40 028	33	32	31 369	31 110
Januar	27	27	38 880	45 127	34	35	37 645	43 262
Februar ...	5	28	7 603	40 798	8	33	8 271	36 157
März.....	13	25	15 735	38 993	—	35	—	33 490
April	26	26	36 978	39 157	26	35	25 854	36 459
Mai	30	28	34 122	36 459	34	34	21 244	30 576
Juni	28	29	31 331	43 794	32	31	26 351	41 308
Juli.....	1	—	1 728	—	1	—	1 233	—
Zusammen	238	268	306 850	406 392	259	331	236 708	342 377

*1) Außerdem fanden im Opernhause 1916/17: 3, 1917/18: 4, im Schauspielhause 1916/17: 6, 1917/18: 2 Sondervorstellungen ohne Ausgabe von Tageskarten statt.

Noch 6. b) Das Bühnenpersonal in den Jahren 1911 bis 1917.

Jahr*)	Opernhaus									Schauspielhaus		
	Kapellmst. u. Regisseure	Solo-			Chor-			Ballet-		Überhaupt	Schauspieler und Regisseure	
		m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	w.	m.		w.	zus.
1911	7	14	12	26	30	32	62	20	115	17	13	30
1912	7	16	15	31	31	32	63	20	121	17	13	30
1913	6	18	15	33	33	36	69	20	128	19	12	31
1914	6	13	15	28	32	45	77	18	128	19	11	30
1915	6	14	14	28	36	41	77	19	130	18	12	30
1916	6	14	14	28	37	39	76	20	130	19	12	31
1917	6	15	14	29	36	37	73	22	130	22	12	34

*) Das Jahr umfaßt bis 1913 die Spielzeit vom Sept. bis einschl. Mai, von 1914 ab vom Sept. bis einschl. Juni.

c) Die Gesamtzahl sowie die verkäuflichen und freizuhaltenden Plätze in den beiden Stadttheatern.

d) Die Einnahmen und Ausgaben der Stadt für die Theater in den Rechnungsjahren 1904 bis 1917.

Bezeichnung der Plätze	Opernhaus			Schauspielhaus			Rechnungsjahr	Einnahmen M	Ausgaben M	Mehrausgabe (Zuschuß der Stadt) M
	Gesamtzahl	Davon		Gesamtzahl	Davon					
		verkäuflich	ständig frei		verkäuflich	ständig frei				
Balk.-Logen einschl.							1904	95 660	390 495	294 835
Prosz.-Logen	146	139	7	108	100	8	1905	101 294	411 075	309 781
Balkon	86	86	—	88	88	—	1906	109 604	499 048	389 444
Park.-Logen einschl.							1907	173 649	807 213*)	633 564
Prosz.-Logen	72	60	12	56	46	10	1908	117 497	579 092	461 595
I. Parkett . . .	282	262	20	252	227	25	1909	108 485	594 950	486 465
II. Parkett . .	121	121	—	100	100	—	1910	138 343	656 393	518 052
I. Rang-Logen einschl.							1911	102 514	646 044	543 530
Prosz.-Logen	42	42	—	76	76	—	1912	69 091	708 892	639 801
II. Rang	316	313	3	219	219	—	1913	125 129	831 940	706 811
Parterre	85	85	—	89	89	—	1914	95 248	773 529	678 281
Galerie	355	350	5	344	341	3	1915	65 184	889 183	823 999
Zusammen	1779	1726	53	1442	1391	51	1916	67 872	873 188	805 316
							1917	66 612	934 366	867 754

*) Darunter 136 863 M zur Deckung des Defizits im Betriebe der Stadttheater für die Spielzeit 1906/1907 sowie 52 593 M für die Neuanlage der Heizung im Schauspielhaus.

e) Die Einnahmen und Ausgaben für das städtische Orchester in den Rechnungsjahren 1910 bis 1917.

Rechnungsjahr	Einnahmen					Ausgaben			Mehrausgabe M
	von der		aus öffentlichen Konzerten	sonstige	zusammen	Gehälter und andere persönl. Ausgab.	sachliche	zusammen	
	Theater-Direktion	Konzert-Gesellschaft							
1910	66 667	16 000	18 843	519	102 029	189 532	8 768	198 300	96 271
1911	133 333	16 000	19 885	2 571	171 789	200 114	9 177	209 291	37 502
1912	77 778	16 000	18 735	1 653	114 166	229 304	10 034	239 338	125 172
1913	122 222	17 506	20 279	17 555	177 556	253 681	14 254	267 935	90 379
1914	80 170	9 000	12 666	—	101 836	282 596	10 789	293 385	191 549
1915	97 778	—	12 060	17 185	127 023	301 469	10 632	311 501	184 478
1916	124 722	—	11 532	17 188	153 442	304 495	11 916	316 411	162 969
1917*)	100 000	—	15 227	17 472	132 699	311 951	14 084	326 035	193 336

*) Das städtische Orchester bestand 1917 aus 1 Kapellmeister, 2 Konzertmeistern und 87 Mitgliedern.

7. Die Zahl der Besucher und Besuchsstunden, der Wert der angekauften und der geschenkten Gegenstände und der Gesamtwert der Sammlungen der städtischen Museen während der Rechnungsjahre 1910 bis 1917.

Rechnungsjahr	Zahl		Wert		Geschätzter Wert der gesamten Sammlungen am Ende des Rechnungsjahres M	Rechnungsjahr	Zahl		Wert		Geschätzter Wert der gesamten Sammlungen am Ende des Rechnungsjahres M
	der Besucher	der Besuchsstunden	der angekauften Gegenstände M	der geschenkten M			der Besucher	der Besuchsstunden	der angekauften Gegenstände M	der geschenkten M	
a) Wallraf-Richartz-Museum.						b) Rautenstrauch-Joest-Museum.					
1910	479 200	2 278	16 000	70 000	13 693 000	1910	26 895	1 322	4 963	7 107	370 000
1911	463 100	2 376	750 000	350 000	14 793 000	1911	22 713	1 317	5 043	20 907	407 000
1912	456 086	2 317	20 000	51 000	14 864 000	1912	26 906	1 312	5 007	16 235	450 000
1913	432 500	2 339	16 000	120 000	15 000 000	1913	21 240	1 325	5 000	12 871	475 000
1914	48 250	2 219	18 000	95 000	15 120 000	1914	12 321	1 151	4 892	15 827	500 000
1915	62 600	2 339	3 000	—	15 120 000	1915	10 313	1 342	—	4 450	520 000
1916	85 900	2 373	550	150 000	15 270 000	1916	8 041	1 353	17	1 465	525 000
1917	90 000	2 373	515	—	15 270 515	1917	10 112	1 320	—	3 504	540 000
c) Museum für Naturkunde.						d) Historisches Museum.					
1910	62 525	2 370	4 134	3 474	214 200	1910	29 310	2 236	2 497	1 416	192 300
1911	65 240	2 370	4 859	8 144	227 200	1911	33 431	2 236	2 455	1 045	195 800
1912	68 256	2 370	6 037	3 023	236 300	1912	39 196	2 236	7 022	1 846	204 700
1913	67 037	2 370	5 760	1 290	234 600	1913	37 776	2 236	2 852	745	208 300
1914	39 748	2 370	3 487	1 344	239 400	1914	26 807	2 015	2 500	10 602	221 500
1915	28 514	2 370	3 701	2 918	246 000	1915	23 355	2 242	1 250	984	223 700
1916	22 290	2 370	998	120	247 000	1916	16 625	2 004	3 090	2 630	229 500
1917	25 003	2 370	2 480	1 660	251 000	1917	20 334	2 232	9 500	600	239 600
e) Kunstgewerbe-Museum.						f) Schnütgen-Museum.*)					
1910	119 474	2 432	30 215	1 400	1 908 800	1911	128 297	1 928	—	12 000	992 000
1911	128 297	2 432	31 120	800	1 940 700	1912	115 000	1 928	—	8 000	1 000 000
1912	115 000	2 441	31 909	27 343	2 000 000	1913	130 000	1 934	—	4 175	1 004 200
1913	130 000	2 432	22 077	26 695	2 048 800	1914	70 285	2 432	2 080	—	1 006 280
1914	70 285	2 432	12 648	1 095	2 062 543	1915	34 151	2 432	4 200	17 000	1 027 480
1915	34 151	2 432	377	—	2 062 920	1916	27 465	2 181	5 091	—	1 032 571
1916	27 465	2 181	12 935	—	2 075 855	1917	31 916	2 243	18 000	9 000	2 575 000
1917	31 916	2 243	38 090	—	2 113 945	*) 1910 eröffnet und — mit besonderem Eingang — dem Kunstgewerbemuseum angegliedert.					
g) Prähistorisches Museum.						h) Museum für Handel u. Industrie.					
1910	4 850	1 322	7 800	1 500	138 300	1910	14 801	1 024	5 000	50 000	210 000
1911	6 214	1 539	6 500	23 000	167 800	1911	15 651	1 024	10 000	25 000	245 000
1912	6 842	2 563	4 500	2 000	174 300	1912	15 608	1 016	5 000	50 000	300 000
1913	6 933	2 590	7 000	3 700	185 000	1913	15 153	1 026	2 000	2 500	304 500
1914	6 101	2 357	7 000	100	192 100	1914	3 927	1 026	1 442	13 056	318 998
1915	6 292	2 417	1 200	1 340	194 540	1915	2 478*)	924	—	—	318 998
1916	4 273	1 564	800	300	195 640	1916	2 357*)	924	—	702	319 700
1917	3 500	1 320	15 000	100	321 700	1917	3 570*)	1 026	—	26	319 726
i) Museum für ostasiatische Kunst.1)						k) Museum für Volkshygiene.1)					
1913	— 2)	3653)	—	10 650	1 000 000	1914	15 038	1 566	1 500	2 000	93 5002)
1914	—	360	—	—	1 000 000	1915	10 463	1 572	800	1 126	95 426
1915	—	360	—	—	1 000 000	1916	7 289	2 262	—	3 707	123 930
1916	—	360	—	—	1 000 000	1917	8 849	2 707	—	2 163	126 632
1917	—	360	—	—	1 000 000	1) Im April 1914 eröffnet. — 2) Der Wert der Sammlungen betrug Ende März 1914 rund 90 000 M.					

1) Das Museum wurde am 25. Okt. 1913 eröffnet. —

2) Das Museum hat den Haupteingang gemeinschaftlich mit dem Kunstgewerbe-Museum, es wird daher die Besucherzahl nicht besonders festgestellt. — 3) Zahl der Besuchstage.

S. Die rheinische Musikschule (Konservatorium) in Cöln.

a) Die Zahl der Lehrkräfte und der Schüler in den Jahren 1901 bis 1917.¹⁾

Jahr	Am Ende des Jahres betrug die Zahl der						Von den Schülern waren				
	Lehrkräfte			Schüler			in der		Orchester-schüler	Chor- u. sonstige Hospitanten	Seminarschüler
	m	w.	zus.	m.	w.	zus.	I.	II.				Abteilung
1901.....	40	—	40	231	287	518	342	103	22	10	41
1902.....	43	—	43	232	282	514	339	97	28	14	36
1903.....	43	1	44	251	298	549	394	80	27	21	27
1904.....	43	3	46	243	305	548	389	85	31	10	33
1905.....	44	4	48	238	321	559	378	96	36	9	40
1906.....	44	5	49	249	335	584	408	106	25	7	38
1907.....	45	6	51	268	383	651	463	117	27	11	33
1908.....	44	5	49	314	419	733	478	133	28	12	82
1909.....	44	9	53	345	437	782	510	143	23	13	93
1910.....	45	8	53	349	474	823	547	126	— ²⁾	46	104
1911.....	47	9	56	361	451	812	559	126	— ²⁾	43	84
1912.....	47	9	56	388	437	825	584	102	— ²⁾	57	82
1913.....	48	11	59	391	433	824	593	106	— ²⁾	34	91
1914.....	45	11	56	238	338	576	396	87	— ²⁾	21	72
1915.....	46	10	56	208	409	617	434	91	— ²⁾	25	67
1916.....	46	10	56	208	512	720	500	122	— ²⁾	34	64
1917.....	44	10	54	206	558	764	509	152	— ²⁾	29 ³⁾	74

¹⁾ Die rheinische Musikschule gehört nicht zu den städtischen Einrichtungen. Zur Unterhaltung derselben zahlen der Staat, die Provinz und die Stadt Cöln jährlich je einen Zuschuß von 10000 M. — ²⁾ Von 1910 ab ist die Zahl der Orchesterschüler in derjenigen von Abt. I mit enthalten. — ³⁾ Hierunter 7 Teilnehmer eines 1912 neu eingerichteten Vorbereitungskurses für die Gesanglehrprüfung.

b) Die Einnahmen und Ausgaben in den Jahren 1901 bis 1917.

Jahr	Einnahmen					Ausgaben ²⁾			
	Schul-geld	Zu-schüsse ¹⁾	Frei-willige Beiträge	Sonstige	Zu-sammen	Ge-hälter	Zinsen	Sonstige	Zu-sammen
1901..	104 699	30 000	3 855	18 402	156 956	118 948	4 235	34 267	157 451
1902..	105 436	30 000	3 625	23 393	162 454	119 976	4 088	40 362	164 427
1903..	109 682	30 000	3 820	16 013	159 515	121 367	5 199	33 821	160 388
1904..	117 537	30 000	3 445	15 615	166 598	127 782	3 923	100 005 ²⁾	231 710
1905..	116 515	30 000	6 390	15 522	168 427	127 814	6 839	34 509	169 163
1906..	121 524	30 000	3 635	11 588	166 747	134 545	4 170	27 888	166 603
1907..	148 974	30 000	11 888	12 046	202 908	148 785	11 203	14 078	174 066
1908..	172 418	30 000	6 213	12 368	220 999	174 590	10 229	37 678	222 497
1909..	172 360	30 000	4 961	17 662	224 983	177 840	16 822	31 586	226 248
1910..	186 400	30 000	4 300	20 110	240 810	193 220	13 220	36 940	243 380
1911..	195 310	30 000	3 520	15 983	244 813	201 438	9 870	34 472	245 780
1912..	202 620	30 000	3 660	16 739	253 020	203 187	10 283	41 440	254 910
1913..	204 310	30 000	3 520	15 570	253 400	198 220	9 860	47 856	255 936
1914..	206 490	30 000	3 320	15 908	255 718	202 610	10 016	46 834	259 460
1915..	125 700	30 000	2 980	14 401	173 081	150 613	9 677	39 628	199 918
1916..	139 625	30 000	2 980	14 189	186 786	171 313	7 666	46 542	225 521
1917..	169 240	30 000	2 460	15 582	217 282	185 613	10 108	81 467	277 188

¹⁾ Vom Staat, der Provinz und der Stadt Cöln je 10 000 M jährlich. — ²⁾ Die erforderlichen Zuschüsse werden aus den Kapitalbeständen des Konservatoriums gedeckt. — ³⁾ Darunter auch 68 735 M für den Neubau Wolfsstraße 1.

XV. Unterricht und Bildungswesen.

1. Die Volksschulen in Cöln in den Jahren 1893 bis 1917.

a) Die Zahl der Schulen, das Lehrpersonal und die Zahl der Schüler nach der Religion am Ende der Schuljahre 1893 bis 1917.

Jahr ^{*)}	Zahl der Schulen	Lehrpersonen									Schüler								
		Lehrer				Lehrerinnen				Ins-gesamt	Knaben				Mädchen				Ins-gesamt
		kath.	evgl.	isr.	zus.	kath.	evgl.	isr.	zus.		kath.	evgl.	isr.	zus.	kath.	evgl.	isr.	zus.	
1893	68	286	56	4	346	284	17	4	305	651	17 336	2 410	303	20 049	17 711	2 203	307	20 221	40 270
1894	71	292	55	4	351	286	20	4	310	661	17 429	2 455	284	20 168	17 944	2 299	301	20 544	40 712
1895	70	301	56	4	361	295	22	4	321	682	17 585	2 497	298	20 380	18 173	2 304	274	20 751	41 131
1896	72	312	60	4	376	304	26	4	334	710	18 098	2 549	298	20 945	18 652	2 482	268	21 402	42 347
1897	75	329	60	4	393	321	27	4	352	745	18 802	2 728	269	21 799	19 206	2 579	269	22 054	43 853
1898	76	342	60	4	406	329	31	4	364	770	19 381	2 821	279	22 481	19 833	2 687	241	22 761	45 242
1899	76	356	63	4	423	341	32	4	377	800	19 881	2 908	293	23 082	20 269	2 755	252	23 276	46 358
1900	76	375	65	4	444	358	40	4	402	846	20 248	2 980	277	23 505	20 942	2 877	269	24 088	47 593
1901	78	385	68	4	457	370	43	4	417	874	20 458	2 978	265	23 701	21 223	2 936	284	24 443	48 144
1902	80	397	68	4	469	388	50	4	442	911	21 024	3 110	292	24 426	21 799	3 068	312	25 179	49 605
1903	83	420	74	4	498	407	53	5	465	963	21 610	3 232	324	25 166	22 513	3 185	333	26 031	51 197
1904	87	441	76	5	522	423	56	5	484	1 006	22 166	3 376	326	25 868	23 097	3 395	347	26 839	52 707
1905	87	461	77	5	543	444	60	5	509	1 052	22 756	3 473	357	26 586	23 656	3 498	361	27 515	54 101
1906	87	480	82	6	568	461	64	5	530	1 098	23 434	3 646	388	27 468	24 314	3 789	379	28 482	55 950
1907	88	508	85	6	599	472	66	6	544	1 143	24 336	3 916	364	28 616	25 074	3 975	377	29 426	58 042
1908	90	528	92	6	626	487	71	6	564	1 190	25 139	4 092	371	29 602	25 683	4 182	369	30 234	59 836
1909	93	539	101	6	646	510	82	6	598	1 244	26 068	4 285	378	30 731	26 562	4 427	354	31 343	62 074
1910	105	595	109	7	711	572	90	6	668	1 379	29 236	4 968	393	34 597	29 332	4 985	379	34 696	69 293
1911	110	616	112	7	735	588	95	7	690	1 425	30 001	5 225	404	35 630	29 936	5 225	398	35 559	71 189
1912	113	635	120	7	762	614	102	7	723	1 485	30 670	5 573	396	36 639	30 517	5 529	409	36 455	73 094
1913	117	765	131	7	903	638	107	7	742	1 645	31 208	5 915	405	37 528	31 226	5 886	459	37 571	75 099
1914	149	807	160	7	974	803	164	—	974	1 948	37 922	7 579	433	45 934	37 700	7 426	429	45 555	91 489
1915	150	799	161	7	967	851	138	7	996	1 963	37 311	7 571	455	45 337	37 517	7 517	419	45 453	90 790
1916	151	802	164	7	973	855	142	7	1 004	1 977	38 240	7 728	460	46 428	38 055	7 555	441	46 051	92 479
1917	152	800	151	7	958	775	139	7	921	1 879	36 851	7 294	425	44 570	36 465	7 250	403	44 118	88 688

*) Von 1910 bzw. 1914 ab-einschl. der eingemeindeten Vororte Kalk und Vingst bzw. Mülheim und Merheim rhh.

Noch 1. b) Die Zahl und Besuchsziffer der Volksschulklassen sowie die Einnahmen und Ausgaben für Volksschulen in Cöln in den Jahren 1893 bis 1917.

Jahr 1)	Normalklassen		Zahl der Klassen in den		Klassen überhaupt	Zahl der Schüler		Von den Normalklassen hatten eine Kinderzahl von										Einnahmen (abzüglich derjenigen aus Neubauten)	Darunter Zuschuß des Staates 2)	Ausgaben (ausschließlich derjenigen f. Neubauten)	Von den Ausgaben entfielen auf die Gehälter d. Lehrpersonen		Durchschnittliche Ausgabe	
	Asylen und Waisenhäus.	Hilfsschulen	überhaupt	überhaupt		überhaupt		bis 49		50—59		60—69		70—79		80 und höher					überh.	in % aller Ausgaben	für 1 Klasse	für 1 Kind
						durchschnittl. in 1 Klasse	überh.	in % aller	überh.	in % aller	überh.	in % aller	überh.	in % aller	überh.	in % aller								
1893	636	5	10	651	40 270	61,9	63	9,9	173	27,2	250	39,3	130	20,4	20	3,1	181 454	164 115	1 499 063	1 202 140	80,2	2 303	37,2	
1894	646	5	10	661	40 712	61,6	67	10,4	175	27,1	259	40,1	129	20,0	16	2,5	184 122	165 325	1 544 689	1 242 688	80,4	2 337	37,9	
1895	668	5	10	683	41 131	60,2	73	10,9	189	28,3	264	39,5	128	19,2	14	2,1	188 061	169 099	1 623 705	1 304 243	80,3	2 377	39,5	
1896	696	5	10	711	42 347	59,6	86	12,4	193	27,7	275	39,5	128	18,4	4	2,0	195 235	176 173	1 720 340	1 364 451	79,3	2 420	40,6	
1897	731	5	10	746	43 853	58,8	94	12,9	237	32,4	279	38,2	112	15,3	9	1,2	155 297	135 386	1 985 924	1 606 592	80,9	2 662	45,3	
1898	751	8	12	771	45 242	59,7	100	13,3	262	34,9	286	38,1	101	13,4	2	0,3	232 583	212 886	2 104 295	1 648 059	78,3	2 729	46,5	
1899	778	11	12	801	46 358	57,9	137	17,6	271	34,8	290	37,3	77	9,9	3	0,4	139 709	119 536	2 154 413	1 738 540	80,7	2 690	46,5	
1900	824	11	12	847	47 593	56,2	160	19,4	297	36,0	303	36,8	59	7,2	5	0,6	131 540	113 086	2 328 580	1 812 270	77,8	2 749	48,9	
1901	856	8	12	876	48 144	55,0	194	22,7	387	45,2	242	28,3	32	3,7	1	0,1	131 285	113 086	2 429 500	1 876 351	77,2	2 773	50,5	
1902	890	10	12	912	49 605	54,4	212	23,8	419	47,1	235	26,4	24	2,7	—	—	132 894	113 086	2 535 285	1 955 692	77,1	2 780	51,1	
1903	940	12	12	964	51 197	53,1	254	27,0	480	51,1	189	20,1	17	1,8	—	—	132 836	112 936	2 701 165	2 068 972	76,6	2 802	52,8	
1904	981	14	12	1 007	52 707	52,3	326	33,2	441	45,0	201	20,5	13	1,3	—	—	152 524	112 936	2 918 077	2 161 714	74,1	2 898	55,4	
1905	1 025	15	13	1 053	54 101	51,4	397	38,7	426	41,6	191	18,6	11	1,1	—	—	137 530	112 936	3 222 684	2 495 012	77,4	3 060	59,6	
1906	1 070	16	13	1 099	55 950	50,9	437	40,8	463	43,3	149	13,9	19	1,8	2	0,2	148 032	112 936	3 414 023	2 637 108	77,2	3 106	61,0	
1907	1 110	18	15	1 144	58 042	50,7	453	40,8	486	43,8	160	14,4	10	0,9	1	0,1	148 674	112 736	3 644 031	2 785 353	76,4	3 185	62,8	
1908	1 156	20	15	1 191	59 836	50,2	476	41,2	509	44,0	159	13,8	11	1,0	1	0,1	148 317	112 886	4 056 722	3 096 737	76,3	3 406	67,8	
1909	1 206	20	19	1 245	62 074	49,9	570	47,3	515	42,7	119	9,9	2	0,2	—	—	104 094	386	4 967 111	3 927 960	79,1	3 990	80,0	
1910	1 334	23	23	1 380	69 293	50,2	648	48,6	557	41,8	116	8,7	13	1,0	—	—	54 313	21 914	5 185 653	3 955 504	76,3	3 758	74,8	
1911	1 376	22	28	1 426	71 189	50,0	663	48,2	591	43,0	116	8,4	6	0,4	—	—	68 110	21 914	5 401 398	4 121 571	76,3	3 788	75,9	
1912	1 427	23	36	1 486	73 094	49,2	713	50,0	608	42,6	100	7,0	6	0,4	—	—	96 902	21 914	5 811 612	4 413 054	75,9	3 911	79,5	
1913	1 481	23	48	1 552	75 099	49,3	801	53,9	596	40,3	83	5,7	1	0,1	—	—	92 653	21 914	6 136 067	4 707 291	76,7	3 954	80,3	
1914	1 776	23	67	1 866	91 489	50,2	777	43,8	837	47,1	158	8,9	4	0,2	—	—	123 399	48 195	7 286 585	5 568 364	76,4	3 905	79,6	
1915	1 777	—	74	1 874	93 234	52,1	679	39,4	766	44,4	250	14,5	27	—	—	—	130 612	48 195	7 454 711	5 716 675	76,7	3 978	80,0	
1916	1 787	23	78	1 888	92 479	49,0	. 3)	. 3)	. 3)	. 3)	. 3)	. 3)	. 3)	. 3)	. 3)	. 3)	. 3)	162 073	48 195	7 608 394	5 802 834	76,3	4 030	82,3
1917	1 729	27	81	1 837	88 688	48,3	. 3)	. 3)	. 3)	. 3)	. 3)	. 3)	. 3)	. 3)	. 3)	. 3)	. 3)	154 619	48 195	8 126 330	5 848 072	72,0	4 421	91,6

1) Von 1910 bzw. 1914 ab einschl. Kalk und Vingst bzw. Mülheim und Merheim rrh. — 2) Einschließlich 386 M Kompetenz für den 1. und 2. Lehrer der katholischen Knabenschule in Deutz. Von 1910 ab 21528 M für Kalk und Vingst und von 1914 ab 26281 M für Mülheim und Merheim rrh. — 3) Da wegen Mangels an Lehrpersonen und Räumen eine größere Anzahl Klassen vorübergehend aufgelöst war, können diese Angaben nicht gemacht werden.

Noch 1. c) Die unentschuldigte Schulversäumnis der Volksschüler in den Jahren 1903 bis 1917.

Jahr *)	Den Unterricht versäumten unentschuldigt				Es führten zur					
	Knaben		Mädchen		Schüler		Verwarnung		Bestrafung	
	überh.	in %	überh.	in %	überh.	in %	Fälle	in %	Fälle	in %
1903	7536	30,61	5729	22,30	13 265	26,36	7033	53,0	6232	47,0
1904	7402	29,25	5226	19,82	12 628	24,44	6732	53,3	5896	46,7
1905	8097	31,13	5576	20,54	13 673	25,72	6986	51,3	6687	48,7
1906	8187	30,03	5725	20,27	13 912	25,06	7148	51,4	6764	48,6
1907	8264	29,10	5873	20,03	14 137	24,49	7220	51,1	6917	48,9
1908	7076	23,96	5592	18,48	12 668	21,19	6642	52,4	6026	47,6
1909	6629	21,57	5002	15,96	11 631	18,74	6316	54,3	5315	45,7
1910	6793	19,63	5186	14,95	11 979	17,29	6471	54,0	5508	46,0
1911	6401	17,97	5141	14,46	11 542	16,21	6297	54,6	5245	45,4
1912	6908	18,85	5288	14,51	12 196	16,69	6453	52,9	5743	47,1
1913	7066	18,76	5521	14,71	12 587	16,74	6422	51,0	6165	49,0
1914	5872	15,09	4475	11,60	10 347	13,35	5110	49,4	5237	50,6
1915	8488	18,72	6274	13,84	14 762	16,02	6290	42,6	8053	54,6
1916	10071	22,39	7182	15,97	17 253	19,18	7384	42,8	9911	57,0
1917	21262	47,70	13492	30,57	34 754	39,18	13421	38,6	21333	61,4

d) Die Beurlaubungen und Erkrankungen der Lehrpersonen in den Jahren 1903 bis 1917.

Jahr *)	Beurlaubungen						Erkrankungen							
	Lehrer			Lehrerinnen			Lehrer			Lehrerinnen				
	Zahl der Fälle	Auf je 100 Lehrer	Anzahl der Tage auf je 1 Fall	Zahl der Fälle	Auf je 100 Lehrerinnen	Anzahl der Tage auf je 1 Fall	Zahl der Fälle	Auf je 100 Lehrer	Anzahl der Tage auf je 1 Fall	Zahl der Fälle	Auf je 100 Lehrerinnen	Anzahl der Tage auf je 1 Fall		
1903	126	26,5	174 1,4	65	14,4	111 1,7	277	58,3	2754	9,9	373	82,9	4 321	11,6
1904	168	33,6	356 2,1	59	12,6	104 2,5	302	60,4	2384	7,9	424	90,6	5 237	12,4
1905	137	26,0	305 2,2	54	10,9	85 1,6	410	78,0	4364	10,6	606	121,9	8 246	13,6
1906	119	21,3	327 2,8	50	9,5	135 2,7	368	65,7	3608	9,8	562	107,1	6 234	11,1
1907	124	21,1	387 3,1	78	14,4	121 1,6	389	66,0	3091	8,0	599	110,5	6 247	10,4
1908	105	16,9	231 2,2	42	7,4	67 1,6	617	99,0	6349	10,3	851	150,6	11 823	13,9
1909	246	38,1	716 2,9	69	11,5	124 1,8	709	109,8	7309	10,3	1000	167,2	14 901	14,9
1910	213	30,0	671 3,2	85	12,7	276 3,3	673	95,0	7381	11,0	1044	156,3	13 694	13,1
1911	154	20,9	385 2,5	52	7,2	77 1,5	742	101,0	7098	9,6	1116	154,6	15 208	13,6
1912	228	30,0	524 2,3	102	13,3	264 2,6	705	92,4	6511	9,2	1090	141,6	13 238	12,1
1913	171	21,3	429 2,5	57	7,0	100 5,7	667	83,2	5963	8,9	1018	124,5	11 970	11,8
1914	134	16,0	263 1,9	56	6,7	144 2,6	382	45,6	7108	18,6	620	72,8	17 295	27,8
1915	124	12,8	265 2,1	129	12,9	232 1,8	382	39,5	6774	17,7	1061	106,5	20 375	19,2
1916	140	14,4	334 2,4	137	13,6	333 2,4	459	47,2	10242	22,3	1139	113,4	21 136	18,6
1917	162	16,9	648 3,0	179	17,7	540 3,0	357	37,3	11414	32,0	1079	106,9	22 183	20,6

*) Von 1910 bezw. 1914 ab einschl. Kalk und Vingst bezw. Mülheim und Merheim rrb.

2. Die höheren und mittleren Schulen in Cöln in den Jahren 1912 bis 1917.

Bezeichnung der Schulen und Jahr	Am Anfang des Schuljahres betrug die Zahl der									
	Schulen	Schulklassen	Lehrkräfte			Knaben	Mädchen	zusammen	auf eine Klasse entfallenden Schüler im Durchschnitt	
			Lehrer	Lehrerinnen	zusammen					
a) Städtische höhere und mittlere Schulen. *)										
Höhere Knabenschulen einschl. der Vorschulklassen	1912	9	134	212	—	212	4 711	—	4 711	35
	1913	9	142	216	—	216	4 678	—	4 678	35
	1914	10	168	249	—	249	5 487	—	5 487	33
	1915	10	162	249	—	249	5 532	—	5 532	34
	1916	10	167	249	—	249	5 780	—	5 780	35
	1917	10	176	251	—	251	6 052	—	6 052	36
Höhere Mädchenschulen einschl. der Vorschulklassen	1912	4	59	41	57	98	—	1 982	1 982	34
	1913	4	58	35	60	95	—	1 865	1 865	32
	1914	5	70	40	75	115	—	2 231	2 231	32
	1915	5	72	42	77	119	—	2 231	2 231	31
	1916	5	74	41	71	112	—	2 259	2 259	31
	1917	5	77	42	79	121	—	2 351	2 351	31
Mittelschulen	1912	5	62	44	38	82	1 206	1 266	2 472	40
	1913	5	61	45	34	79	1 159	1 227	2 386	39
	1914	5	61	45	34	79	1 140	1 232	2 372	39
	1915	5	58	43	33	76	1 101	1 243	2 344	40
	1916	5	61	43	33	76	1 178	1 270	2 448	40
	1917	5	63	43	35	78	1 290	1 297	2 587	41
b) Nichtstädtische höhere Schulen. *)										
Höhere Knabenschulen	1912	4	58	100	—	100	1 832	—	1 832	32
	1913	4	58	104	—	104	1 757	—	1 757	32
	1914	5	69	122	—	122	2 052	—	2 052	30
	1915	5	64	113	—	113	1 915	—	1 915	29
	1916	5	65	107	—	107	2 071	—	2 071	32
	1917	5	65	104	—	104	2 115	—	2 115	33
Höhere Mädchenschulen	1912	10	124	31	159	190	—	3 559	3 559	29
	1913	10	120	66	127	193	—	3 423	3 423	29
	1914	8	111	59	130	189	—	3 201	3 201	29
	1915	10	125	65	157	222	—	3 742	3 742	29
	1916	11	142	41	182	223	—	4 134	4 134	29
	1917	11	138	38	200	238	—	4 460	4 460	32

*) Von 1914 ab einschl. der höheren Schulen in Mülheim.

3. Die Fortbildungsschulen in Cöln in den Jahren 1915 bis 1917.

Bezeichnung der Fortbildungs- schulen	Die Zahl der Fach- klassen bzw. Kurse betrug Ende			Es betrug die Zahl der bei den Fortbildungs- schulen bzw. -kursen beschäftigten a = Berufslehrer, b = Fachlehrer Ende						Zahl der Schüler bzw. Teilnehmer im Durchschnitt der jährlichen Unterrichtszeit		
	1915	1916	1917	1915		1916		1917		1915	1916	1917
				a	b	a	b	a	b			
a) Städtische Fortbildungsschulen.												
Gewerbliche Fort- bildungsschule ..	359 ¹⁾	383 ¹⁾	405 ¹⁾	142	79 ²⁾	154	80 ²⁾	168	80 ²⁾	11 066	12 078	12 488
Kaufm.Fortbildungs- schule (Pflichtschule)	139	154	151 ¹⁾	109 ³⁾	3	89 ³⁾	3	85 ³⁾	3	4 151	4 218	4 108
Höhere kaufm. Fort- bildungsschule ..	36	43	45	23	2	26	1	37	1	887	686	651

1) Wegen Kriegsbeurlaubungen ist eine Reihe von Klassen zusammengelegt. — 2) Einschl. 15 (1916: 11, 1915: 6) Lehrerinnen. 3) Einschl. 26 (1916: 27, 1915: 23) Lehrerinnen.

Fortsetzung nächste Seite.

Noch 3. Die Fortbildungsschulen in Cöln in den Jahren 1915 bis 1917.

Bezeichnung der Fortbildungsschulen	Die Zahl der Fachklassen bzw. Kurse betrug			Es betrug die Zahl der bei den Fortbildungsschulen bzw. -kursen beschäftigten						Zahl der Schüler bzw. Teilnehmer im Durch- schnitt der jährlichen Unterrichtszeit			
	Ende			Ende									
	1915	1916	1917	1915		1916		1917		1915	1916	1917	
			a	b	a	b	a	b					
b. Nichtstädtische Fortbildungsschulen.													
Meisterkurse bei den Vereinigten Maschinenbauschulen:													
a) für Gasmeister ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
b) für Gas- u. Wasserinstallateure und -monteure	1	—	—	2	3	—	—	—	—	3	—	—	
c) für Elektromonteure und Wärter elektrischer Anlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
d) für Elektroinstallateure und -monteure	1	—	—	2	4	—	—	—	—	2	—	—	
Sonderkurse für Soldaten bei den Vereinigten Maschinenbauschulen:													
a) für Gasinstallateure	1	4	—	—	2	1	1	—	—	6	13	—	
b) „Elektroinstallateure	1	4	—	—	3	2	3	—	—	10	13	—	
Meisterkurse bei der Gewerbeförderungsanstalt:													
a) für Schneider	2	— ³⁾	2 ⁴⁾	1	1	—	—	—	1	21	—	17	7
b) für Schuhmacher	2	— ³⁾	2 ⁴⁾	1	1	—	—	—	2	18	—	6	101
c) für Tischler	2	— ³⁾	2 ⁴⁾	2	2	—	—	—	2	28	—	45	10
d) für Schlosser	—	— ³⁾	2 ⁴⁾	2	1	—	—	—	3	13	—	8	92
e) für Schornsteinfeger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
f) für Frauenkleidmacher u. -mache- rinnen	3	1	2	1	3	1	2	1	1	31	5	12	13
g) für Buchbinder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
h) für Sattler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
i) für Galvanotechnik u. chem. Metallfärbung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abend- u. Sonntagsschulen für Erwachsene:													
a) bei den Vereinigten Maschinenbauschulen ²⁾	—	22	15	—	—	—	—	3	4	—	184	129	
b) bei der Baugewerkschule	3	—	—	3	—	—	—	—	—	43	—	—	
c) bei der Kunstgewerbeschule	—	22	22	—	—	4	17	3	19	144	167	148	
Kathol. Gesellenverein:													
a) Fachkurse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
b) Allgemeine Kurse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Handelsschule f. Mädchen, Rotgerberbach 15	4	5	6	4	—	5	—	5	1	126	175	188	
Handelsschule f. Mädchen, Niederichstraße 1	7	5	3	20	2	15	2	5	1	286	185	138	

¹⁾ Nur im Sommer. — ²⁾ Besondere Lehrkräfte sind zu diesen Kursen nicht angestellt. Den Unterricht erteilen die an der Maschinenbauschule angestellten Lehrkräfte. — ³⁾ 1916 fanden nur Unterweisungen (nicht in besonderen Klassen oder Kursen) von Kriegsbeschädigten auf die Dauer von 12 Wochen statt und zwar für Schneider, Schuhmacher und Schlosser von je 1 Berufs- und 1 Fachlehrer mit 23 bzw. 10 bzw. 3 Schülern; für Tischler von 2 Berufs- und 2 Fachlehrern mit 48 Schülern und für Maler und Anstreicher von 2 Berufs- und 1 Fachlehrer mit 29 Schülern. — ⁴⁾ Haupt- und Sonderkursus für Kriegsbeschädigte.

4. Die Zahl der Klassen und der Schüler in den einzelnen Fachabteilungen der gewerblichen Fortbildungsschulen in Cöln am Anfang des Schuljahres 1917 im Vergleich zu 1914 bis 1916.

Laufende Nr.	Fachabteilung	Zahl der		Laufende Nr.	Fachabteilung	Zahl der	
		Klassen	Schüler			Klassen	Schüler
A. Lehrlinge und gelernte Arbeiter.				27	Steinmetzen, Bildhauer, Stukkateure u. Plattenl.	1	26
a) Schüler.				28	Dachdecker, Bauklempler u. Schornsteinfeger	1	25
1	Bäcker	9	226	29	Glasmaler, Glaser, Rahmenmodellierer- u. Vergolder	1	—
2	Konditoren	3	106	30	Maler, Anstreicher u. Lack.	3	76
3	Kellner	1	42	31	Gärtner u. Blumenbinder .	2	35
4	Köche	1	21	32	Installateure f. Gas u. Wasser	6	182
5	Metzger	3	84	33	Elektro-Installateure	5	183
6	Barbiere und Friseure	4	119	34	Elektro-Mechaniker	6	139
7	Herrenschneider	4	87	35	Bau- und Kunstschlosser .	11	324
8	Damenschneider	1	—	36	Maschinenzeichner	6	156
9	Schuh- u. Schäftemacher .	1	38	37	Schlosser und Dreher	68	2 196
10	Polsterer u. Dekorateur .	1	42	38	Lehrlinge der Eisenbahnwerkstätte	4	155
11	Sattler u. Bandagisten . . .	1	39	b) Schülerinnen.			
12	Stellmacher, Wagenbauer, Böttcher u. Drechsler . .	1	37	39	Schneiderinnen	33	698
13	Huf- u. Wagenschmiede . .	1	59	40	Putzmacherinnen	8	156
14	Kutscher u. Fuhrleute . . .	1	40	41	Weißnäherinnen und Stickerinnen	2	30
15	Schriftsetz. u. Buchdrucker	6	198	B. Ungelernte Arbeiter.			
16	Lithograph. u. Steindrucker	1	13	1	Hilfsarbeiter	150	5 443
17	Photograph. u. Chemigraph.	1	20	2	Laufburschen	18	538
18	Laboranten	1	25	3	Hilfsschüler	19	309
19	Buchbinder	1	21	4	Taube und Taubstumme .	1	16
20	Goldschmiede, Graveure u. Gürtler	1	29	Zusammen 1917			
21	Uhrmacher	1	19	1916			
22	Feinmechaniker	4	135	1915			
23	Zahntechniker	1	31	1914			
24	Baulehrlinge u. Maurer . . .	3	84	405 12 488			
25	Bau- und Möbelschreiner und Zimmerer	6	146	383 12 078			
26	Modellschreiner	1	40	Dagegen { 1915 359 11 066			
				1914 370 9 419			

5. Die Zahl der Klassen und der Schüler in den einzelnen Fachabteilungen der kaufmännischen Fortbildungsschule in Cöln in den Jahren 1914 bis 1917.

Laufende Nr.	Fachabteilung	1914 1915 1916 1917							
		1914		1915		1916		1917	
		Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler
a) Schüler.									
1	Kaufleute	73	1 924	67	1 814	62	1 713	57	1 589
2	Versicherungslehrlinge	8	217	6	204	7	200	6	190
3	Schreiber	3	47	2	48	3	51	3	48
4	Drogisten	3	70	3	92	3	101	3	90
5	Lehrlinge in Speditions- und Kommissions-Geschäften	3	41	2	38	2	31	2	33
6	Handelsklassen	4	93	3	56	2	61	2	51
b) Schülerinnen.									
1	Verkäuferinnen	51	1 261	44	1 485	57	1 572	54	1 468
2	Kontoristinnen	12	285	11	404	16	473	23	620
3	Handelsklassen	1	11	1	10	2	16	1	19
Zusammen		158	3 949	139	4 151	154	4 218	151	4 108

6. Die Fachschulen in Cöln in den Jahren 1914 bis 1917.

Bezeichnung der Schulen und Jahr	Schulen	Schul- klassen	Am Anfang des Schuljahres betrug die Zahl der						auf eine Klasse im Durchschnitt entfallenden Schüler	
			Lehrkräfte			Knaben	Mädchen	zu- sammen		
			Lehrer	Lehrer- innen	zu- sammen					
a) Städtische Fachschulen.										
Präparanden- anstalt ¹⁾ . . .	1914	1	3	4	—	4	105	—	105	35
	1915	1	4	5	—	5	140	—	140	35
	1916	1	4	5	—	5	140	—	140	35
	1917	1	{ a 6 b 5	6	—	6	{ a 210 b 172	—	{ a 210 b 172	{ a 35 b 34
Volksschul- lehrerinnen- seminar ¹⁾ . . .	1914	1	5	3	5	11	—	165	165	33
	1915	1	5	3	6	9	—	144	144	29
	1916	1	5	3	6	9	—	146	146	29
	1917	1	5	3	6	9	—	{ a 138 b 137	{ a 138 b 137	28
Kunst- gewerbe- schule ²⁾	1914	1	{ a 24 b 21	14	1	15	{ a 68 b 68	{ a 69 b 43	{ a 137 b 111	{ a 19 b 18
	1915	1	{ a 19 b 21	13	1	14	{ a 53 b 59	{ a 60 b 99	{ a 113 b 158	{ a 23 b 17
	1916	1	{ a 20 b 18	13	1	14	{ a 47 b 42	{ a 28 b 39	{ a 75 b 81	{ a 19 b 25
	1917	1	{ a 21 b 20	13	1	14	{ a 48 b 29	{ a 96 b 99	{ a 144 b 128	{ a 20 b 18
Turn- lehrerinnen- kursus	1914	1	1	3	2	5	—	27	27	27
	1915	1	1	3	2	5	—	27	27	27
	1916	1	1	3	2	5	—	22	22	22
	1917	1	—	3	2	5	—	26	26	26
Haushaltungs- lehrerinnen- seminar	1914	1	1	4	3	7	—	36	36	36
	1915	1	1	4	3	7	—	36	36	36
	1916	1	1	3	3	6	—	37	37	37
	1917	1	1	3	3	6	—	31	31	31
Handarbeits- lehrerinnen- seminar	1914	1	1	3	3	6	—	26	26	26
	1915	1	1	3	3	6	—	28	28	28
	1916	1	1	3	3	6	—	29	29	29
	1917	1	1	3	3	6	—	26	26	26
b) Nichtstädtische Fachschulen.										
Vereinigte Maschinen- bauschulen ¹⁾	1914 ³⁾	1	{ a 13 b —	25	—	25	{ a 318 b —	—	{ a 318 b —	{ a 24 b —
	1915	1	{ a 4 b 5	24	—	24	{ a 42 b 41	—	{ a 42 b 41	{ a 10 b 8
	1916	1	{ a 6 b 5	24	—	24	{ a 61 b 52	—	{ a 61 b 52	{ a 10 b 10
	1917	1	4	7	—	7	{ a 115 b 143	—	{ a 115 b 143	{ a 29 b 36
Baugewerk- schule ¹⁾	1914 ⁴⁾	1	{ a 10 b —	24	—	24	{ a 230 b —	—	{ a 230 b —	{ a 23 b —
	1915	1	{ a 4 b 5	{ a 9 b 12	—	{ a 9 b 12	{ a 40 b 41	—	{ a 40 b 41	{ a 10 b 8
	1916	1	{ a 3 b 3	12	—	12	{ a 39 b 34	—	{ a 39 b 34	{ a 13 b 11
	1917	1	2	11	—	11	{ a 16 b 6	—	{ a 16 b 6	{ a 8 b 3
Bau- handwerker- schule	1914 ⁴⁾	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	1915	1	1	12	—	12	15	—	15	15
	1916 ⁵⁾	1	2	12	—	12	{ a 31 b 32	—	{ a 31 b 32	{ a 15 b 16
	1917 ⁶⁾	1	1	11	—	11	{ a 11 b 11	—	{ a 11 b 11	{ a 11 b 11
Höhere Handels- schule für Mädchen . .	1914	1	4	4	3	7	—	114	114	29
	1915	1	5	5	4	9	—	150	150	30
	1916	1	6	5	6	11	—	166	166	28
	1917	1	6	4	6	10	—	{ a 157 b 150	{ a 157 b 150	{ a 26 b 25

¹⁾ a = Sommer-, b = Wintersemester. — ²⁾ Die hohen Durchschnittszahlen ergeben sich dadurch, daß jeder einzelne Schüler durchschnittlich in 4 bis 5 Klassen unterrichtet wird. — ³⁾ Der Unterricht findet nur im Winterhalbjahr statt. — ⁴⁾ Die Schulen waren im Winterhalbjahr wegen militärischer Belegung geschlossen. — ⁵⁾ Die Bauhandwerkerschule ist nur von Kriegsbeschädigten besucht worden. — ⁶⁾ Am Unterricht nahmen teil: 4 Schüler und 7 Kriegsbeschädigte.

7. Bibliotheken und Lesehallen.

a) Die Benutzung der Stadtbibliothek in den Rechnungsjahren 1912 bis 1917.

Rechnungs- jahr	Zahl der Betriebs- tage	Ausgeliehene Bände			Besucherzahl des		Höchstzahl der Besucher an einem Tage im		Im Lesesaal vorgelegte Magazinbände	
		über- haupt	für amt- liche Zwecke	nach aus- wärts	Lese- saales	Zeit- schrif- ten- saales	Lese- saal	Zeit- schrif- ten- saal	über- haupt	für amtliche Zwecke
1912.....	287	30 474	1 590	3 061	34 569	13 560	196	85	13 403	193
1913.....	291	31 075	2 763	2 661	33 971	15 417	174	124	12 320	274
1914.....	290	19 405	1 580	1 538	22 265	11 279	151	116	8 009	59
1915.....	290	15 692	1 011	1 267	17 665	7 575	90	44	7 560	248
1916.....	290	17 543	1 553	1 315	18 140	7 319	84	46	8 531	182
1917.....	254	12 793	930	994	14 174	4 964	84	32	6 710	175

b) Die Benutzung der Volksbibliotheken und der öffentlichen Lesehallen in Cöln während der Rechnungsjahre 1912 bis 1917.

Rechnungs- jahr, Bibliothek bzw. Lesehalle	Volksbibliotheken			Lesehallen					
	Bestand an Bänden	Zahl der Be- triebs- tage	ausge- liehenen Bände	Bestand an Bänden	Zeit- schrif- ten	Zahl derBe- triebs- tage	Zahl der Besucher männ- liche	weib- liche	zu- sammen
1912.....	35 544	2 847	283 889	11 767	407	2 921	146 284	8 373	154 657
1913.....	36 484	2 916	319 095	11 544	404	2 976	143 481	8 319	151 800
1914.....	42 959	2 992	253 750	11 772	456	2 834	113 073	7 220	120 293
1915.....	44 317	3 263	309 930	11 742	445	3 003	85 816	9 139	94 955
1916.....	44 884	3 265	371 203	11 293	397	2 973	80 156	7 354	87 510
1917.....	47 145	3 134	226 472	10 700	356	2 959	67 387	6 145	73 532
Davon (1917) in der Bibliothek bzw. Lesehalle ¹⁾									
I.....	6 118	340	46 088	3 187	85	354	47 472	3 637	51 109
II.....	5 784	335	27 542	393	45	354	1 880	300	2 180
III.....	4 286	296	22 526	934	30	341	1 362	219	1 581
IV.....	3 776	334	14 002	1 693	27	353	2 531	207	2 738
V.....	2 834	317	14 575	809	40	353	2 563	640	3 203
VI.....	4 040	317	12 464	1 743	3)	—	—	—	—
VII.....	4 389	334	31 586	657	30	354	1 748	207	1 955
VIII.....	6 795	334	36 983	680	48	353	7 336	680	8 016
IX.....	1 986	143	6 996	499	13	146	1 364	135	1 499
X.....	1 366	47	2 564	*)—	—	—	—	—	—
XI.....	5 771	337	11 146	105	38	351	1 131	120	1 251

¹⁾ Es befinden sich: Die Volksbibliothek I: An der Rechtschule 8/10; II: Antwerpener Straße 25/29; III: in Cöln-Ehrenfeld, Geisselstraße 3; IV: Pfälzer Straße 34; V: Niederriehstraße 3; VI: Georgstraße 9-13; VII: Frankstraße 26; VIII: in Cöln-Nippes, Turmstraße 5; IX: in Cöln-Kalk, Kalker Hauptstraße 208; X: in Cöln-Vingst, Burgstraße 125; XI: in Cöln-Deutz, An der Urbankirche. Die Lesehallen tragen die Nummer der entsprechenden Bibliothek. — ²⁾ Die Volksbibliothek X hat keine Lesehalle. — ³⁾ Geschlossen, weil von der Militär-Lazarettverwaltung benutzt.

c) Die Benutzung der Bibliothek und Vorbildersammlung des Kunstgewerbemuseums in Cöln während der Rechnungsjahre 1912 bis 1917.

Rechnungs- jahr	Zahl der Betriebs- tage	Bestand an		Zahl der Entleiher	Ausgeliehene		Besucher- zahl des Lese- saales
		Buch- werken	Vor- bildern		Bände	Vor- bilder	
1912.....	356	7 698	30 814	3 633	5 166	8 226	26 861
1913.....	361	7 915	31 109	3 426	4 854	7 385	26 842
1914.....	328	8 748	31 418	2 360	2 769	5 254	17 656
1915.....	359	9 106	32 986	2 255	2 196	4 641	12 969
1916.....	326	9 252	33 176	2 404	2 757	6 031	12 573
1917*).....	288	9 297	33 214	1 276	1 481	1 613	5 660

*) Die Bibliothek war in den Monaten April und Mai geschlossen.

XVI. Finanzen.

A. Staatssteuern.

1. Die Hauptergebnisse der Einkommensteuer-Veranlagung für die Rechnungsjahre 1911 bis 1917.

Rechnungs- jahr	Mitt- lere Bevöl- kerung	Anzahl der physischen Zensiten				Anzahl der nicht- physis- schen Zensiten	Veranlagte Einkommensteuer			
		ohne Angehörige über- haupt	vom Hundert der Bevölkerung	einschl. d. Angehörigen über- haupt	Hundert der Bevölkerung		im ganzen M	über- haupt M	auf den Kopf der Bevölk. M	der physi- schen Zensiten M
1911	523 000	133 626	25,5	355 934	68,0	334	9219946	7778059	14,87	1441887
1912	535 100	141 124	26,4	369 975	69,1	367	9824060	8340562	15,59	1483 498
1913	547 600	151 455	27,6	392 325	71,6	413	10601098	8980077	16,39	1621021
1914 ¹⁾	642 600	175 867	27,4	461 441	71,8	482	11953317	10157650	15,81	1795667
1915	653 900	175 875	26,9	457 726	70,0	509	11585545	9760623	14,93	1824922
1916	655 900	188 937	28,8	484 935	73,9	524	13057216	11148099	17,00	1909117
1917	648 900	143072 ²⁾	22,0	376 751	58,1	547	14589812	11888318	18,32	2701494

¹⁾ Von 1914 ab einschl. Mülheim und Merheim rrh. — ²⁾ Der Unterschied gegen 1916 ist darauf zurückzuführen, daß die Steuerpflichtigen mit einem Einkommen bis zu 3000 M, die zur Kriegsformation eingezogen sind, für das Jahr 1917 nicht veranlagt wurden.

2. Das Bruttoeinkommen der physischen Einkommensteuer-Zensiten mit über 3000 Mark Einkommen überhaupt und nach seinen Arten in den Rechnungsjahren 1908 bis 1914.¹⁾

Rechnungsjahr a = Einkommen überhaupt in M, b = Einkommen in % des Gesamt- Brutto-Einkommens	Gesamt- Brutto- Einkommen	Von dem Brutto-Einkommen entfielen auf das Einkommen aus				Gesamt- Netto- Einkommen
		Kapital- vermögen	Grund- vermögen	Handel, Gewerbe und Bergbau	gewinnbringen- der Beschäftigung, Rechten auf periodische Hebungen usw.	
1908	a) 196 657 718 b) 100,0	58 971 107 30,0	30 986 158 15,7	57 778 404 29,4	48 922 049 24,9	170 122 443 86,5
1909	a) 202 701 837 b) 100,0	59 941 477 29,6	31 872 801 15,7	57 674 833 28,5	53 212 726 26,2	176 206 985 86,9
1910	a) 215 964 399 b) 100,0	60 940 211 28,2	32 646 360 15,1	59 459 282 27,5	62 918 546 29,2	187 128 814 86,6
1911	a) 243 558 854 b) 100,0	74 460 894 30,6	35 897 067 14,7	63 561 940 26,1	69 638 953 28,6	212 476 726 87,2
1914 ²⁾	a) 285 637 408 b) 100,0	77 766 572 27,2	41 484 429 14,5	75 851 068 26,6	90 535 339 31,7	248 951 770 87,2

¹⁾ Seit 1911 werden die bezüglichen Angaben nur alle 3 Jahre festgestellt. Für 1917 und 1918 sind die bez. Feststellungen wegen des Krieges nicht gemacht worden. — ²⁾ Einschl. Mülheim und Merheim rrh.

3. Die Hauptergebnisse der Ergänzungssteuer-Veranlagung für die Veranlagungsperioden 1899/1901 bis 1917/19.

Veranlagungs- periode	Mittlere Bevöl- kerung	Anzahl der Ergänzungssteuer-Zensiten				Ergänzungssteuer		
		ohne Angehörige überhaupt	in % der Bevölk.	einschl. d. Angehörigen überhaupt	in % der Bevölk.	über- haupt M	auf den Kopf d. Zensiten M	d. Bevölk. M
a) Die Ergänzungssteuerpflichtigen und deren Steuerbetrag überhaupt.								
1899/1901	358 300	14 868	4,15	45 283	12,64	857 387	57,67	2,39
1902/04	388 000	16 126	4,16	49 201	12,68	946 248	58,68	2,44
1905/07	427 000	18 003	4,22	55 773	13,06	1 038 534	57,69	2,43
1908/10	464 700	19 404	4,18	56 729	12,21	1 225 484	63,16	2,64
1911/13	523 500	22 379	4,28	63 750	12,19	1 352 374	60,43	2,59
1914/16 ¹⁾	642 600	25 822	4,02	72 647	11,31	1 456 897	56,42	2,27
1917/19	648 900	25 497	3,93	— ²⁾	—	1 529 822	60,09	2,36
b) Die Ergänzungssteuerpflichtigen u. deren Steuerbetrag mit einem Einkommen v. über 3000 M.								
1899/1901	358 300	7 271	2,03	22 976	6,41	763 389	104,99	2,13
1902/04	388 000	8 387	2,16	26 695	6,88	849 636	101,30	2,19
1905/07	427 000	9 645	2,26	30 261	7,09	934 884	96,93	2,19
1908/10	464 700	10 743	2,31	33 022	7,11	1 106 882	103,03	2,38
1911/13	523 000	12 406	2,37	37 575	7,18	1 213 500	97,82	2,32
1914/16 ¹⁾	642 600	15 260	2,37	45 190	7,03	1 317 397	86,33	2,05
1917/19	648 900	14 387	2,22	— ²⁾	—	1 361 163	94,61	2,10

¹⁾ Von 1914 ab mit Mülheim und Merheim rrh. — ²⁾ Seit 1917 nicht mehr festgestellt.

4. Bruttovermögen (überhaupt und nach Arten) sowie Schulden der Ergänzungssteuer-Zensiten mit über 3000 M Einkommen in den Veranlagungsperioden 1897 bis 1914/16¹⁾.

Veranlagungsperiode	Steuerbares Gesamt-Bruttovermögen	Von dem Gesamt-Bruttovermögen entfielen auf				Gesetzlich abzugsfähiger Kapitalwert der Schulden, § 8 d. Ges.	Bleibt Gesamt-Nettovermögen
		Kapitalvermögen	Grundvermögen einschl. des landw. Anlage- und Betriebskapitals	Anlage- und Betriebskapital beim Handel, Gewerbe und Bergbau	selbständige Rechte und Gerechtigkeiten		
1897/98	a 1 540 096 b 100,0	699 321 45,4	594 888 38,6	244 541 15,9	1 346 0,1	233 025 15,1	1 307 071 84,9
1899/1901	a 1 768 569 b 100,0	804 683 45,5	686 597 38,8	276 558 15,6	731 0,1	282 926 16,0	1 485 643 84,0
1902/04	a 2 026 318 b 100,0	921 195 45,4	804 963 39,7	299 384 14,8	776 0,1	366 545 18,1	1 659 773 81,9
1905/07	a 2 274 938 b 100,0	1 042 849 45,8	931 261 40,9	300 620 13,2	208 0,1	465 627 20,5	1 809 311 79,5
1908/10	a 2 669 317 b 100,0	1 268 625 47,5	1 044 920 39,1	355 465 13,3	307 0,1	505 714 18,9	2 163 603 81,1
1911/13	a 2 971 174 b 100,0	1 375 641 46,3	1 166 886 39,2	427 835 14,4	812 0,1	593 817 20,0	2 377 357 80,0
1914/16 ²⁾	a 3 214 601 b 100,0	1 587 857 49,4	1 249 358 38,8	376 331 11,7	1 055 0,1	710 208 22,1	2 504 393 77,9

¹⁾ Für 1917/19 sind die bezüglichen Feststellungen wegen des Krieges nicht gemacht worden. —

²⁾ Mit Mülheim und Merheim rrlh.

5. Die Veranlagung zur Staatsgewerbesteuer (außer Hebung) in den Rechnungsjahren 1907 bis 1917.

Rechnungsjahr	Zahl der veranlagten Betriebe					Veranlagungs-Soll der Klasse				überh. M
	in Klasse				überhaupt	I M	II M	III M	IV M	
	I	II	III	IV						
1907	265	388	3 000	8 273	11 926	677 712	120 744	240 896	132 328	1 171 680
1908	255	405	3 004	8 126	11 790	693 712	129 660	241 336	130 064	1 194 772
1909	258	468	2 926	8 697	12 349	720 984	145 452	235 724	139 232	1 241 392
1910*)	290	459	3 196	9 611	13 556	813 720	145 572	256 340	154 672	1 370 304
1911	306	510	3 233	9 877	13 926	839 968	151 692	259 456	158 220	1 409 336
1912	343	514	3 054	11 138	15 049	898 476	162 780	245 044	178 472	1 484 772
1913	383	519	3 179	10 851	14 932	944 452	163 476	255 076	173 832	1 536 836
1914*)	409	611	3 657	11 828	16 505	1 070 884	188 796	293 696	189 267	1 742 643
1915	397	562	3 440	12 115	16 514	992 480	174 768	275 200	193 840	1 636 288
1916	506	519	3 313	11 651	15 989	1 325 568	161 868	266 336	186 428	1 940 200
1917	652	503	3 316	11 687	16 158	1 858 496	155 100	263 088	185 672	2 462 356

*) Von 1910 bzw. 1914 ab einschl. Kalk und Vingst bzw. Mülheim und Merheim rrlh.

B. Gemeindesteuern.
1. Die erhobenen direkten Gemeindesteuern in Hundertteilen des staatlich veranlagten Sollaufkommens in den Rechnungsjahren 1909 bis 1918.

Bezeichnung der Steuer	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918
Einkommensteuer	155	155*)	155*)	155*)	155*)	155*)	175*)	175*)	175*)	225*)
Grundsteuer	159	151,7	151,7	151,7	151,7	151,7	151,7	151,7	151,7	151,7
Gebäudesteuer										
Grundsteuer in ‰ des gemeinen Wertes.	2,12	2,30	2,30	2,30	2,30	2,30	2,30	2,30	2,30	2,30
Gewerbesteuer	222,38	222,38	222,38	222,38	222,38	222,38	222,38	222,38	222,38	267,00
Betriebssteuer	35	35	35	35	35	35	35	35	35	35

*) In dem am 1. April 1910 eingemeindeten Vorort Kalk 134‰.

2. Das Aufkommen an Gemeindesteuern in den Rechnungsjahren 1907 bis 1918.¹⁾

Rechnungsjahr	Direkte Steuern						Indirekte Steuern							Gesamtbetrag der Gemeindesteuern
	Einkommensteuer	Grundsteuer	Gewerbesteuer einschl. Warenhaussteuer	Betriebssteuer	Zusammen	Umsatzsteuer	Wertzuwachssteuer (lokale)	Zuwachssteuer ²⁾	Biersteuer	Kartenn. u. Lustbarkeitssteuer	Hundesteuer	Wanderlagersteuer	Zusammen	
1907.....	a 8 625 830	3 542 813	2 073 666	53 198	14 295 507	1 431 355	739 150	—	387 493	471 991	123 213	900	3 154 102	17 449 609
	b 49,43	20,30	11,88	0,31	81,92	8,20	4,24	—	2,22	2,70	0,71	0,01	18,08	100,00
1908.....	a 9 897 644	3 851 395	2 544 056	55 302	16 348 397	1 154 294	295 709	—	372 253	476 549	133 909	250	2 432 964	18 781 361
	b 52,70	20,51	13,55	0,29	87,05	6,15	1,57	—	1,98	2,54	0,71	0,00	12,95	100,00
1909.....	a 10 439 856	4 037 679	2 605 202	56 719	17 139 456	1 173 792	221 264	—	330 690	527 454	152 180	50	2 405 430	19 544 886
	b 53,41	20,66	13,33	0,29	87,69	6,01	1,13	—	1,69	2,70	0,78	0,00	12,31	100,00
1910 ³⁾	a 11 567 216	4 670 793	2 862 689	60 246	19 160 944	1 230 085	230 313	—	271 714	569 219	187 367	600	2 489 298	21 650 242
	b 53,43	21,57	13,22	0,28	88,50	5,68	1,06	—	1,26	2,63	0,87	0,00	11,50	100,00
1911.....	a 12 274 520	4 743 758	3 073 352	60 920	20 152 550	1 165 443	53 167	384 929	314 214	598 384	204 474	1 550	2 722 161	22 874 711
	b 53,66	20,74	13,43	0,26	88,10	5,10	0,23	1,68	1,37	2,62	0,89	0,01	11,90	100,00
1912.....	a 13 007 551	4 806 030	3 141 748	61 771	21 017 100	927 224	14 988	714 972	351 958	721 052	212 813	600	2 943 607	23 960 707
	b 54,29	20,06	13,11	0,26	87,72	3,87	0,06	2,98	1,47	3,01	0,89	0,00	12,28	100,00
1913.....	a 13 808 660	4 894 698	3 263 078	62 127	22 028 563	919 199	729 664	992 326	605 689	226 782	850	2 823 384	24 851 947	
	b 55,56	19,70	13,13	0,25	88,64	3,70	0,00	2,68	1,31	2,77	0,89	0,01	11,36	100,00
1914 ³⁾	a 14 805 991	5 249 128	3 696 081	70 363	23 821 563	645 085	514 042	—	348 415	434 302	243 535	150	2 185 529	26 007 092
	b 56,93	20,18	14,21	0,27	91,59	2,48	1,98	—	1,34	1,67	0,94	0,00	8,41	100,00
1915.....	a 15 101 239	5 407 989	3 719 920	67 793	24 296 941	324 625	132 800	—	246 572	541 523	217 684	1 000	1 464 204	25 761 145
	b 58,62	20,99	14,44	0,26	94,31	1,26	0,52	—	0,96	2,10	0,85	0,00	5,69	100,00
1916.....	a 17 239 107	5 455 757	4 510 154	68 188	27 273 206	524 004	189 873	—	172 711	672 684	225 898	—	1 785 170	29 058 376
	b 59,33	18,77	15,52	0,23	93,85	1,80	0,65	—	0,60	2,32	0,78	—	6,15	100,00
1917.....	a 20 953 751	5 517 405	5 956 106	67 116	32 494 378	715 453	223 389	—	63 548	1024 975	213 133	50	2 240 548	34 734 926
	b 60,32	15,89	17,15	0,19	93,55	2,06	0,64	—	0,19	2,95	0,61	—	6,45	100,00
1918 ⁴⁾	a 26 100 000	5 560 000	6 130 000	64 000	37 854 000	450 000	125 000	—	25 000	100 000	220 000	500	1 920 500	39 774 500
	b 65,62	13,98	15,41	0,16	95,17	1,13	0,31	—	0,06	2,77	0,56	—	4,83	100,00

¹⁾ 1907 bis 1917 Isteinnahme. — ²⁾ Von 1910 bzw. 1914 ab einschl. Kalk und Vingst bzw. Mülheim und Merheim rrl. — ³⁾ Nach dem Reichszuwachssteuergesetz vom 14. Februar 1911. — ⁴⁾ Sollaufkommen nach dem Haushaltsplan für 1918.

3. Ergebnisse der Betriebssteuererhebung in den Rechnungsjahren 1905 bis 1917.

Rechnungs- jahr	Zahl der Steuerpflichtigen der Gewerbesteuerklasse				Ge- werbe- steuer- freie	Zu- sam- men Betriebs- steuer- pflichtige	Rollen- Soll <i>M</i>	Ist- Einnahme <i>M</i>
	I	II	III	IV				
1905	23	53	580	993	101	1 750	47 915	50 363
1906	28	59	599	974	101	1 761	49 535	52 151
1907	34	65	630	966	93	1 788	51 060	53 198
1908	39	62	627	962	100	1 790	51 425	55 302
1909	35	72	623	990	105	1 825	52 076	56 719
1910*)	38	79	688	1 052	104	1 961	56 380	60 246
1911	30	91	678	1 087	93	1 979	57 095	60 921
1912	44	87	645	1 152	106	2 034	58 323	61 771
1913	49	80	643	1 167	130	2 069	59 086	62 127
1914*)	53	79	723	1 419	170	2 444	67 952	70 363
1915	47	88	706	1 412	175	2 428	67 068	67 793
1916	57	90	757	1 299	177	2 380	68 047	68 188
1917	60	89	739	1 292	174	2 354	67 844	67 116

*) Von 1910 bzw. 1914 ab einschl. Kalk und Vingst bzw. Mülheim und Merheim rrh.

4. Ergebnisse der Karten- und Lustbarkeitssteuererhebung in den Rechnungsjahren 1910 bis 1917.

Rechnungsjahr	Veranstaltungen, welche der Lustbarkeitssteuer unterlagen, und zwar												
	der Pauschalbesteuerung							der Einzelbesteuerung					
	Claviere, Orchestrions, Musikautomaten	Konzerte	Tanzbe- lustigungen	Karnevals- sitzungen	Kinematog- raphen	Schieß- automaten	Zusammen	Konzerte	Tanzbe- lustigungen	Jahrmärktever- anstaltungen	Sonstige Musik- aufführungen	Karnevals- sitzungen	Zusammen
1910	220	11 994	695	151	3 010	374	16 447	2 353	1 414	1 893	2 746	202	8 608
1911	243	15 298	1 246	150	3 313	—	20 250	3 617	2 020	4 047	5 606	122	15 412
1912	257	15 749	1 371	132	11 038	—	28 547	4 303	2 125	1 297	4 758	77	12 560
1913	255	17 857	1 627	104	17 862	822	38 527	4 123	2 012	1 418	4 131	93	11 777
1914*)	327	14 498	939	—	13 782	589	29 246	1 618	488	291	980	1	3 377
1915	340	13 564	—	—	12 513	—	26 417	1 503	—	34	769	—	2 306
1916	403	14 010	—	—	12 350	—	26 763	1 160	—	435	713	—	2 308
1917	336	14 551	—	—	13 479	—	28 366	1 214	—	950	1 321	—	3 485

*) Von 1914 ab einschl. Mülheim und Merheim rrh.

Rech- nungs- jahr	Kartensteuerpflichtige Lustbarkeiten								Ist-Einnahme		
	Theater-	kinematog- raphische	Spezial- itätentheater-	Kunstreiter-	Wett- und Radrennen	Vereins- festlichkeiten	Wachfiguren	Zusammen	Kartensteuer	Lustbarkeits- steuer	Zusammen
	Vorstellungen								<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>
1910	1 326	10 758	419	65	21	400	365	13 354	340 831	228 388	569 219
1911	1 701	13 149	407	80	17	253	324	15 931	340 909	257 475	598 384
1912	1 680	14 196	424	74	14	211	—	16 599	399 709	321 343	721 052
1913	1 873	11 316	353	79	11	150	—	13 782	378 291	310 935	689 226
1914*)	1 584	6 570	25	18	8	82	—	8 287	276 470	157 831	434 301
1915	2 016	6 570	—	—	—	—	—	8 586	357 809	125 946	483 755
1916	2 092	6 552	—	—	—	—	—	8 644	486 001	160 792	646 793
1917	2 191	6 534	—	—	—	—	—	8 725	871 065	153 910	1 024 975

*) Von 1914 ab einschl. Mülheim und Merheim rrh.

C. Die Einnahmen und Ausgaben sowie die Schulden der Stadtgemeinde.

1. Die Soll-Einnahmen und -Ausgaben der Stadtkasse in den Rechnungsjahren 1917 und 1918.¹⁾

Verwaltungsweige	Soll-Einnahmen		Soll-Ausgaben	
	1917 M	1918 M	1917 M	1918 M
1. Grundeigentum	49 662	49 730	26 730	28 048
2. Kapitalvermögen.....	2 629 286	2 987 546	3 970 000	5 550 000
3. Allgemeine Verwaltung	615 000	760 000	4 693 000	6 329 000
4. Polizeiverwaltung	230 144	274 810	2 070 324	2 317 510
5. Staats- und Provinzialzwecke . . .	1 657 000	1 590 000	3 693 700	3 957 800
6. Beiträge für Vereine und zu gemein- nützigen Zwecken.....	.	.	136 170	182 420
7. Marktverwaltung	404 150	383 200	528 850	649 500
8. Hafenverwaltung.....	1 306 100	2 318 911	2 435 757	2 989 700
9. Feuerlöschanstalten	129 830	162 390	898 230	1 227 890
10. Straßenreinigung und Fuhrpark ...	1 394 618	2 051 000	2 003 107	3 724 950
11. Städtische Bäder	413 360	474 800	535 733	729 398
12. Rheinbrücken	363 388	398 900	1 085 865	1 159 600
13. Rechtsauskunftsstelle	1 460	3 900	32 065	50 455
14. Beratungs- und Auskunftsstelle für Kriegsbeschädigte .....	.	87 410	.	132 470
15. Wohlfahrtshaus der Stadt Cöln ...	1 720	1 720	90 929	118 828
16. Wohnungsamt .....	.	10 100	.	106 400
17. Begräbniswesen und Friedhöfe....	940 830	990 610	1 147 580	1 682 840
18. Bildungsanstalten	1 873 889	1 975 936	13 315 145	14 730 276
19. Kunst und Wissenschaft.....	536 836	571 455	2 746 856	2 880 954
20. Armenverwaltung	1 311 041	1 484 197	4 908 657	5 839 757
21. Krankenpflege	5 433 285	4 893 210	7 455 218	7 859 000
22. Hochbau- und Maschinenbauamt ..	100 400	161 050	659 400	883 650
23. Tiefbauverwaltung	2 328 000	2 846 000	3 861 600	4 490 000
24. Liegenschaftsverwaltung.....	271 295	489 110	271 295	489 110
25. Bauamt für Städtebau u. Wohnungs- wesen.....	43 830	70 220	44 830	70 220
26. Öffentliche Anlagen.....	211 000	228 600	859 000	1 199 700

1) Anmerkung auf der nächsten Seite.

Fortsetzung nächste Seite.

Noch 1. Die Soll-Einnahmen und -Ausgaben der Stadtkasse in den Rechnungsjahren 1917 und 1918.¹⁾

Verwaltungszweige	Soll-Einnahmen		Soll-Ausgaben	
	1917 M	1918 M	1917 M	1918 M
27. Schuldenverwaltung	14 448 444	14 410 729	15 899 928	15 847 587
28. Gemeindesteuern	32 770 000	40 963 000	244 900	281 400
29. Sonstiges	²⁾ 5 309 432	²⁾ 7 634 466	³⁾ 1 160 131	³⁾ 2 814 537
Zusammen ...	74 775 000	88 273 000	74 775 000	88 273 000

¹⁾ Ohne die selbständigen Kassen (Stiftungen, Betriebsverwaltungen usw.), die 1918 in Einnahme und Ausgabe mit 794 885 743 M abschließen gegen 538 916 384 M im Jahre 1917. — ²⁾ Einschließlich der Überschüsse der Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke, der Schlachthöfe, der Sparkasse (letztere hatte 1917 keinen Überschuß), des Betrages der städtischen Bahnen für die Benutzung öffentlicher Straßen, sowie der Vergütung vom Rhein. Elektrizitätswerk im Braunkohlenrevier A.-G. für den Betrieb des Elektrizitätswerks in Mülheim, jedoch nur für 1917. — ³⁾ Darunter die Beträge zur Verfügung der Stadtverordnetenversammlung, zum weiteren Ausbau des Badewesens, die Zins- und Tilgungsbeträge des Bankkapitals für das Elektrizitätswerk Mülheim, Anleihen 1905, 1908 und 1908 Mülheim. letztere aber nur für 1917.

2. Die Ist-Einnahmen und -Ausgaben der Stadtkasse in den Rechnungsjahren 1916 und 1917.¹⁾

Gegenstand	Rechnungs- jahr	Ist-Einnahme (einschl. Reste aus Vorjahren)	Ist-Ausgabe (einschl. Reste aus Vorjahren)
		M	M
1. Grundeigentum	1916	53 704	26 559
	1917	47 309	27 362
2. Kapitalvermögen	1916	4 731 601	8 503 049
	1917	4 830 597	9 946 383
3. Allgemeine Verwaltung.	1916	832 637	4 674 318
	1917	1 161 189	5 033 161
4. Polizeiverwaltung	1916	393 242	2 020 843
	1917	487 899	2 198 933
5. Staats- und Provinzial- zwecke	1916	3 095 732 ²⁾	4 750 807 ²⁾
	1917	3 134 232 ²⁾	6 255 649 ²⁾
6. Beiträge für Vereine und gemeinnützige Zwecke	1916	—	134 661
	1917	—	188 731
7. Marktverwaltung	1916	474 068	589 572
	1917	453 475	569 523
8. Hafenverwaltung	1916	4 543 792	5 435 775
	1917	5 456 434	6 345 075
9. Feuerlöschanstalten	1916	148 274	787 241
	1917	152 974	879 549
10. Straßenreinigung und Fuhrpark	1916	1 457 713	2 030 309
	1917	1 582 108	2 617 686
11. Bäder	1916	366 224	475 511
	1917	435 714	543 848

¹⁾ Ohne die selbständigen Kassen (Stiftungen, Betriebsverwaltungen usw.). — ²⁾ Einschließlich Mobilmachungs- und Einquartierungsamt.

Fortsetzung nächste Seite.

Noch 2. Die Ist-Einnahmen und -Ausgaben der Stadtkasse in den Rechnungsjahren 1916 und 1917.¹⁾

Gegenstand	Rechnungsjahr	Ist-Einnahme (einschl. Reste aus Vorjahren) <i>M</i>	Ist-Ausgabe (einschl. Reste aus Vorjahren) <i>M</i>
12. Rheinbrücken	1916	377 407	753 191
	1917	448 993	787 197
13. Rechtsauskunftsstelle . . .	1916	1 378	32 837
	1917	2 368	34 577
14. Wohlfahrtshaus	1916	1 720	92 321
	1917	1 720	94 965
15. Wohnungsamt	1916	—	—
	1917	861	6 927
16. Begräbniswesen u. Friedhöfe	1916	—	—
	1917	1 120 157	1 357 333
17. Begräbniskasse	1916	—	—
	1917	126 498	215 147
18. Bildungsanstalten	1916	2 348 935	12 267 328
	1917	2 295 682	17 693 952
19. Kunst und Wissenschaft	1916	710 153	2 861 674
	1917	881 966	2 912 109
20. Armenverwaltung	1916	1 684 611	4 644 573
	1917	1 822 392	5 596 541
21. Krankenpflege	1916	4 640 582	5 989 491
	1917	4 687 396	7 730 455
22. Hochbau- und Maschinenbauamt	1916	133 671	649 539
	1917	224 951	623 521
23. Tiefbauverwaltung, Liegenschaftsverw., Bauamt f. Städteb. usw.	1916	5 264 572	3 971 172
	1917	2 772 176	4 052 347
24. Öffentliche Anlagen	1916	256 689	748 700
	1917	237 330	781 329
25. Schuldenverwaltung	1916	14 239 284	13 529 930
	1917	13 543 919	14 020 914
26. Gemeindesteuern	1916	34 136 791	282 112
	1917	39 841 593	418 533
27. Sonstiges	1916	²⁾ 5 593 799	³⁾ 1 437 050
	1917	²⁾ 5 381 375	³⁾ 1 359 583

¹⁾ Ohne die selbständigen Kassen (Stiftungen, Betriebsverwaltungen usw.). — ²⁾ Darunter die Überschüsse der Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke und der Schlachthöfe, der Beitrag der städtischen Bahnen für die Benutzung der öffentlichen Straßen sowie vom Rheinischen Elektrizitätswerk im Braunkohlenrevier A.-G. — ³⁾ Einschließlich der Beträge zur Verfügung der Stadtverordnetenversammlung, zum weiteren Ausbau des Badewesens, zur Unterstützung von Kriegsveteranen und Witwen solcher, usw.

3. Die Endzahlen der Haushaltspläne der Stadt Cöln für die Rechnungsjahre 1893 bis 1918.

Rechnungs- jahr	Haushaltsplan der			Rechnungs- jahr	Haushaltsplan der		
	Stadtkasse	übrigen selbständigen Kassen	Zusammen		Stadtkasse	übrigen selbständigen Kassen	Zusammen
1893	12 341 600	25 271 503	37 613 103	1906	31 901 000	92 163 600	124 064 600
1894	13 230 755	27 239 960	40 470 715	1907	36 224 400	107 705 530	143 929 930
1895	14 970 600	31 135 540	46 106 140	1908	42 021 000	125 183 314	167 204 314
1896	14 246 000	31 655 320	45 901 320	1909	45 181 300	170 188 692	215 369 992
1897	15 261 000	36 673 906	51 934 906	1910	45 887 000	220 526 538	266 413 538
1898	17 517 540	41 243 762	58 761 302	1911	49 469 515	250 315 851	299 785 366
1899	17 138 050	47 459 512	64 597 562	1912	55 052 755	346 368 782	401 421 537
1900	18 419 600	48 889 845	67 309 445	1913	57 119 863	387 155 197	444 275 060
1901	20 426 137	61 972 066	82 398 203	1914	69 998 440	391 933 410	461 931 851
1902	22 831 500	62 696 147	85 527 647	1915	70 656 000	404 453 845	475 109 845
1903	24 456 800	62 854 957	87 311 757	1916	71 013 000	493 142 018	564 155 018
1904	26 765 000	92 186 182	118 951 182	1917	74 775 000	538 916 384	613 691 384
1905	29 898 286	76 937 854	106 836 140	1918	88 273 000	794 885 743	883 158 743

4. Die Schulden der Stadt Cöln am Ende der Rechnungsjahre 1916 und 1917.¹⁾

Verwaltungszweige	Ursprüngliche Schuld		Von der Schuld waren getilgt Ende		Restschuld Ende	
	1916	1917	1916 ²⁾	1917 ²⁾	1916	1917
	M	M	M	M	M	M
Marktverwaltung	4 730 652	4 730 652	1 482 382	1 613 635	3 248 270	3 117 017
Hafenverwaltungen	24 650 007	24 460 584	7 136 241	7 503 372	17 513 766	16 957 212
Feuerlöschanstalten	519 600	519 600	132 541	145 376	387 059	374 224
Fuhrpark und Straßen- reinigung	734 600	734 600	173 085	188 852	561 515	545 748
Bäder	744 000	744 000	219 245	236 762	524 755	507 238
Süd- und Schiffbrücke ...	655 709	655 709	171 121	187 337	484 588	468 372
Wohlfahrtshaus der Stadt Cöln	600 000	600 000	108 055	121 377	491 945	478 623
Bildungsanstalten	17 476 556	16 460 668	4 334 726	3 937 566	13 141 830	12 523 102
Kunst u. Wissenschaft ...	6 658 540	6 658 540	1 777 118	1 948 635	4 881 422	4 709 905
Armenverwaltung	520 065	520 066	160 315	174 839	359 750	345 227
Krankenanstalten	10 353 685	10 353 685	1 957 076	2 183 144	8 396 609	8 170 541
Tiefbauverwaltung ³⁾	26 746 352	26 418 103	7 720 893	8 022 352	19 025 459	18 395 751
Öffentliche Anlagen	2 933 656	2 933 656	629 922	682 947	2 303 734	2 250 709
Gaswerke	16 507 592	16 507 592	3 925 113	4 333 033	12 582 479	12 174 559
Elektrizitätswerke	13 230 576	13 230 576	3 398 187	3 738 349	9 832 389	9 492 227
Wasserwerke	8 272 251	8 272 251	1 635 194	1 819 101	6 636 857	6 453 150
Straßen- und Vorortbahnen Schlachthöfe u. Viehhof ⁴⁾	39 528 043	39 528 043	7 011 825	7 807 765	32 516 218	31 720 278
Friedhöfe	2 310 300	2 310 300	646 557	703 174	1 663 743	1 607 126
Grundstücksverwaltung ...	48 077 405	48 077 405	2 241 740	2 685 304	45 835 665	45 392 101
Hypothekeanstalt	10 000 000	10 000 000	743 131	947 856	9 256 869	9 052 144
Schuldenverwaltung	27 811 970	27 690 529	5 320 075	5 526 681	22 491 895	22 163 848
Zusammen	274 507 062	272 707 062	54 480 029	58 179 857	220 027 033	214 527 205 ⁵⁾

¹⁾ Ohne die bei Grundstücksankäufen übernommenen Hypotheken, die von der Grundstücksverwaltung noch zu tilgenden Restkaufpreise, die für das Festungsgelände und die früheren Straßenbahnen noch zu zahlenden Raten, die Schulden an Fonds u. Beständen selbständiger Kassen, soweit letztere kein städt. Vermögen bilden bzw. die Stadt kein Verfügungsrecht über sie hat. — ²⁾ Einschl. der zur Tilgungsrücklage abgeführten Beträge. — ³⁾ Für Kanalbauten, Straßendurchbrüche u. Bauten einschl. Rheinuferstr. und der vom Cölnher Deichverband übernommenen Schulden. — ⁴⁾ Einschließlich Tierkörperverwertungsanstalt. — ⁵⁾ Die von den einzelnen Kassen geleisteten Tilgungen der Anleihe 1912 mit 2 227 393 M für 1916 und mit 2 843 569 M für 1917 sind, da diese Beträge vorläufig einem Tilgungsfonds zugeführt werden, hier wieder zuzuzählen, so daß die Gesamtrestschuld der Stadt Ende 1916 222 256 426 M und Ende 1917 217 370 774 M beträgt.

5. Die Soll-Ausgaben an Besoldungen, Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern und Unterstützungen der Beamten und Angestellten sowie der Lehrpersonen in Cöln während der Rechnungsjahre 1916 bis 1918. ¹⁾

Verwaltungszweige	Besoldungen			Ruhegehälter			Witwen- und Waisengelder			Unterstützungen		
	1916	1917	1918	1916	1917	1918	1916	1917	1918	1916	1917	1918
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Allgemeine Verwaltung	2 767 342	2 830 362	2 865 362	189 417	203 556	226 131	69 465	71 005	83 248	6 431	5 878	5 612
Polizeiverwaltung	383 552	390 014	384 492	24 004	22 964	21 388	15 177	15 411	20 414	993	993	993
Nahrungsmittel-Untersuchungsanstalt ..	43 700	43 625	41 550	—	2 244	—	—	—	694	—	—	—
Tierkörper-Verwertungsanstalt	2 486	2 486	2 686	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marktverwaltung	81 467	83 123	83 936	6 861	6 861	5 052	3 546	3 353	4 075	150	—	—
Hafenverwaltung	278 807	275 808	273 547	13 230	13 991	16 406	7 682	10 498	10 360	4 871	5 309	6 478
Feuerlöschanstalten	478 775	479 891	478 901	33 534	34 498	47 464	11 046	9 771	13 023	1 470	1 475	1 875
Straßenreinigung und Fuhrpark ²⁾	146 068	145 877	147 488	4 072	2 802	3 852	—	5 874	6 377	9 361	11 868	20 082
Rheinbrücken	14 250	14 700	19 500	1 020	1 020	1 020	947	947	947	979	1 888	1 369
Rechtsauskunftsstelle	23 900	24 575	23 637	—	—	—	427	427	178	—	—	—
Bildungsanstalten	8 965 974	9 077 242	9 150 296	449 308	448 691	464 443	122 393	129 925	149 905	2 834	2 755	2 665
Kunst und Wissenschaft ³⁾	791 223	804 843	826 706	25 853	15 484	19 473	4 134	7 125	7 142	843	843	843
Armenverwaltung ⁴⁾	141 313	148 038	157 088	4 719	8 355	8 355	5 592	6 232	7 822	2 565	2 235	2 235
Krankenanstalten ⁵⁾	310 224	315 087	330 137	4 836	4 836	4 836	5 958	7 456	7 714	2 043	2 707	3 220
Wohlfahrtspflege	72 838	81 413	95 000	—	—	—	—	1 176	1 400	—	—	—

XVI. Finanzen.

Hochbau- und Maschinenbauamt	519 738	524 150	522 625	4 400	4 400	4 400	3 496	4 696	7 955	1 500	1 584	2 700
Tiefbauverwaltung	454 899	462 001	466 360	19 454	23 591	16 734	5 638	6 384	8 397	11 926	13 619	17 215
Liegenschaftsverwaltung	184 187	192 033	222 748	3 939	3 939	3 939	3 639	3 639	4 030	3 627	3 627	3 747
Bauamt für Städtebau u. Wohnungswesen	24 744	25 262	32 398	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Öffentliche Anlagen	78 110	79 872	82 985	—	—	—	1 712	1 711	1 876	4 204	5 887	5 075
Theater- usw. Pensionsfonds	—	—	—	26 344	27 019	30 452	—	—	—	—	—	—
Gas-, Elektrizitäts- u. Wasserwerke	965 079	967 456	990 897	42 166	39 180	34 251	18 814	25 134	29 609	29 937	32 219	48 479
Städtische Bahnen	776 632	810 504	816 876	34 211	35 909	36 833	9 247	8 622	13 815	17 355	25 702	67 607
Städtische Bäder	40 350	42 593	43 274	3 000	—	—	—	1 200	1 200	3 678	3 433	4 313
Schlachthöfe und Viehhof	262 858	264 433	269 476	3 765	5 724	5 724	7 812	9 354	12 554	4 417	8 141	7 999
Begräbniswesen und Friedhöfe	33 674	37 274	55 903	—	—	—	7	—	—	2 014	2 282	2 775
Sparkasse ⁶⁾	342 578	271 287	363 691	2 340	1 755	2 340	251	188	1 267	—	—	—
Hypothekenanstalt ⁶⁾	15 050	11 925	16 350	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leihhaus	68 775	69 337	69 975	12 267	12 267	12 267	3 119	3 119	3 119	—	—	—
Armenvermögen	24 175	24 600	24 600	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wohnungsamt			45 900									
Zusammen ...	18 292 768	18 499 811	18 904 334	908 740	919 086	965 360	300 102	333 247	397 121	111 198	132 445	205 283

XVI. Finanzen.

¹⁾ Hierin sind nicht enthalten die Besoldungen usw. der Geistlichen und Ärzte (mit Ausnahme der Chef- und dirigierenden Ärzte) bei den Krankenanstalten. — ²⁾ Darunter aus der Stadtkasse in den Jahren 1916: 7200 *M.*, 1917: 7300 *M.* und 1918: 7600 *M.* — ³⁾ Darunter aus der Stadtkasse in den Jahren 1916 und 1917 je 13 000 *M.*, 1918: 26 000 *M.* — ⁴⁾ Die Ausgaben für die Säuglingsfürsorge sind in den Ausgaben des H.-Pl. der Wohlfahrtspflege enthalten. — ⁵⁾ Die Ausgaben der Fürsorgestelle für Lungenkranke sind im H.-Pl. der Wohlfahrtspflege enthalten. — ⁶⁾ Für 1917 nur für die Zeit vom 1. 4. bis 31. 12. 1917, von 1918 ab für das Kalenderjahr.

D. Das Stadtschuldbuchamt.*)

1. Die Geschäftsergebnisse des Stadtschuldbuchamtes in Cöln während der Rechnungsjahre 1908 bis 1917.

Rechnungs- jahr	Zugang					Abgang					Reiner Zugang an		Bestand am Jahresschluß	
	auf neue Konten		auf be- stehende Konten		zusammen	durch Löschung ganzer Konten		durch Löschung auf be- stehende Konten		zusammen	Konten	Kapital- betrag	Konten	des Kapital- betrages
	Zahl der neuen Konten	Eingezahlter Kapitalbetrag		Konten	Kapital- betrag	Zahl der ge- löschten Konten	Zurückgezahlter Kapitalbetrag		Konten	Kapital- betrag	Konten	Kapital- betrag	Konten	der Konten	des Kapital- betrages
	<i>M</i>	<i>M</i>		M		<i>M</i>	<i>M</i>		M		<i>M</i>		<i>M</i>	<i>M</i>
1908	80	2 138 500	1 735 000	80	3 873 500	19	175 500	109 100	19	284 600	61	3 588 900	343	11 829 500
1909	88	1 386 300	1 090 000	88	2 476 300	14	100 000	169 100	14	269 100	74	2 207 200	417	14 036 700
1910	86	1 003 100	946 000	86	1 949 000	11	130 000	132 500	11	263 500	75	1 685 500	492	15 722 200
1911	84	1 088 200	698 000	84	1 786 200	26	100 000	445 500	26	545 500	58	1 240 700	550	16 962 900
1912	114	1 373 700	1 636 300	114	3 010 000	30	480 500	254 700	30	735 200	84	2 274 800	634	19 237 700
1913	110	1 780 200	924 500	110	2 704 700	20	239 000	192 000	20	431 000	90	2 273 700	724	21 511 400
1914	56	7 798 500	215 000	56	8 013 500	36	2 919 800	671 000	36	3 590 800	20	4 422 700	744	25 934 100
1915	18	392 500	222 500	18	615 000	10	112 500	77 200	10	189 700	8	425 300	752	26 359 400
1916	26	682 500	59 500	26	742 000	14	414 100	81 600	14	495 700	12	246 300	764	26 605 700
1917	17	122 100	393 500	17	515 600	33	219 600	157 800	33	377 400	16	138 200	748	26 743 900

*) Das Stadtschuldbuch hat den Zweck, die Forderungen zu sichern, welche die Gläubiger durch den Erwerb der von der Stadt Cöln ausgegebenen Schuldverschreibungen erlangt haben. Die Gläubiger können sich durch die Eintragung in vollem Umfange gegen die Gefahr schützen, durch Verlust oder Beschädigung der Schuldverschreibungen oder der Zinsscheine das Forderungsrecht selbst einzubüßen, sie behalten aber selbstverständlich freie Verfügung über die Forderungen. Über den Inhalt des Stadtschuldbuches ist das mitwirkende Personal zu strengster Geheimhaltung verpflichtet.

2. Die Konten nach der Höhe der eingetragenen Kapitalbeträge am Ende der Rechnungsjahre 1908 bis 1917.

Rechnungsjahr	Vorhandene Konten mit einem eingetragenen Kapitalbetrage von .....M																				Zusammen			
	bis 500	über 500 bis 1000	über 1000 bis 2000	über 2000 bis 3000	über 3000 bis 4000	über 4000 bis 5000	über 5000 bis 10 000	über 10 000 bis 50 000	über 50 000 bis 100 000	über 100 000 bis 500 000	über 500 000	Zusammen												
	Zahl der Konten M	Kapitalbetrag Zahl der Konten M	Zahl der Konten M	Kapitalbetrag Zahl der Konten M	Zahl der Konten M	Kapitalbetrag Zahl der Konten M	Zahl der Konten M	Kapitalbetrag Zahl der Konten M	Zahl der Konten M	Kapitalbetrag Zahl der Konten M	Zahl der Konten M	Kapitalbetrag Zahl der Konten M	Zahl der Konten M	Kapitalbetrag Zahl der Konten M	Zahl der Konten M	Kapitalbetrag Zahl der Konten M	Zahl der Konten M	Kapitalbetrag Zahl der Konten M	Zahl der Konten M	Kapitalbetrag Zahl der Konten M				
1908	6 1,75	3000 0,03	24 7,00	24 000 0,20	28 8,16	52 000 0,44	35 10,20	101 500 0,86	28 8,16	110 000 0,93	19 5,54	92 500 0,78	76 22,16	614 500 5,19	93 27,12	2 052 000 17,35	18 5,25	1 356 500 11,47	15 4,37	4 728 500 39,97	1 0,29	2 695 000 22,78	343 100,0	11 829 500 100,0
1909	6 1,44	3000 0,02	33 7,41	33 000 0,24	40 9,59	75 000 0,53	37 8,87	107 000 0,76	30 7,19	117 500 0,84	23 5,52	112 500 0,80	93 22,30	760 000 5,42	118 28,30	2 592 700 18,47	17 4,08	1 305 000 9,30	15 3,60	3 379 000 24,07	5 1,20	5 552 000 39,55	417 100,0	14 036 700 100,0
1910	7 1,42	3500 0,02	37 7,52	37 000 0,24	41 8,33	77 000 0,49	40 8,13	114 000 0,73	37 7,52	144 000 0,92	31 6,30	153 000 0,97	112 22,77	890 500 5,66	145 29,47	3 100 700 19,72	21 4,27	2 123 000 13,50	17 3,46	3 651 500 23,23	4 0,81	5 428 000 34,52	492 100,0	15 722 200 100,0
1911	8 1,45	4000 0,02	48 8,73	48 000 0,28	39 7,09	74 500 0,44	45 8,18	129 500 0,76	38 6,91	148 500 0,88	38 6,91	187 000 1,10	121 22,00	966 000 5,69	167 30,36	3 551 200 20,94	21 3,82	1 668 700 9,84	20 3,64	4 077 000 24,04	5 0,91	6 108 500 36,01	550 100,0	16 962 900 100,0
1912	11 1,73	5500 0,04	55 8,68	55 000 0,29	48 7,57	89 200 0,46	49 7,73	141 500 0,73	37 5,84	145 500 0,76	43 6,78	212 500 1,10	143 22,56	1 123 500 5,84	189 29,81	4 182 600 21,22	29 4,57	2 181 100 11,34	25 3,94	5 876 000 30,54	5 0,79	5 325 300 27,68	634 100,0	19 237 700 100,0
1913	15 2,07	7500 0,03	64 8,84	64 200 0,30	55 7,60	103 700 0,48	59 8,15	168 500 0,78	44 6,08	172 000 0,80	50 6,90	248 000 1,15	150 20,72	1 200 500 5,58	214 29,56	4 568 300 21,24	41 5,66	2 972 400 13,82	27 3,73	6 380 000 29,66	5 0,69	5 626 300 26,16	724 100,0	21 511 400 100,0
1914	16 2,15	8100 0,03	70 9,41	70 200 0,27	52 6,99	97 700 0,38	67 9,00	196 000 0,75	42 5,64	163 000 0,63	49 6,59	243 000 0,94	156 20,97	1 255 000 4,84	224 30,11	4 894 500 18,87	39 5,24	2 984 200 11,51	24 3,23	5 803 500 22,40	5 0,67	10 213 000 59,98	744 100,0	25 934 100 100,0
1915	9 1,20	4500 0,02	50 6,65	49 200 0,19	46 6,12	87 700 0,33	67 8,91	199 000 0,76	49 5,58	166 800 0,63	52 6,91	258 000 0,98	169 22,47	1 275 000 4,84	237 31,52	4 935 000 18,72	49 6,52	2 984 200 11,32	26 3,46	6 187 000 23,47	5 0,66	10 213 000 38,74	752 100,0	26 359 400 400,0
1916	19 2,49	9500 0,04	62 8,11	70 100 0,26	54 7,07	98 700 0,37	77 10,08	222 500 0,84	40 5,24	160 000 0,60	58 7,59	292 000 1,10	157 20,55	1 244 200 4,68	224 29,32	4 875 100 18,32	41 5,37	3 039 100 11,42	26 3,40	6 372 500 23,95	6 0,78	10 222 000 38,42	764 100,0	26 605 700 100,0
1917	18 2,41	9000 0,03	58 7,75	66 500 0,25	53 7,08	96 700 0,36	95 10,03	217 000 0,81	37 4,95	148 000 0,55	60 8,02	302 000 1,13	151 20,19	1 198 900 4,48	223 29,81	4 838 700 18,09	41 5,48	3 039 100 11,37	26 3,48	6 372 500 23,83	6 0,80	10 455 700 39,10	748 100,0	26 743 900 100,0

3. Die Konten und die Kapitalbeträge nach den verschiedenen Arten der Gläubiger am Ende der Rechnungsjahre 1908 bis 1917.

Rechnungs- jahr	Von dem Bestande der Konten und der Kapitalbeträge entfielen auf																Zu- sammen		
	physische Personen		Aktiengesell- schaften, Genossen- schaften, Firmen		Stiftungen		Vereine		Nachlaß- und Vermögens- massen, Mündel- gelder		Kranken-, Sterbe-, Unterstützungs-, Witwen- und Waisenkassen		gemein- nützige Anstalten		sonstige Nebenkassen				
	Kon- ten- zahl	Kapital- betrag	Kon- ten- zahl	Kapital- betrag	Kon- ten- zahl	Kapital- betrag	Kon- ten- zahl	Kapital- betrag	Kon- ten- zahl	Kapital- betrag	Kon- ten- zahl	Kapital- betrag	Kon- ten- zahl	Kapital- betrag	Kon- ten- zahl	Kapital- betrag	Kon- ten- zahl	Kapital- betrag	
1908...	a	253	3 201 000	4	355 000	3	50 000	8	550 000	8	219 500	46	1 529 500	11	5 753 000	10	171 500	343	11 829 500
	b	73,76	27,06	1,17	3,00	0,87	0,42	2,33	4,65	2,33	1,86	13,41	12,93	3,21	48,63	2,92	1,45	100,0	100,0
1909...	a	311	3 857 200	4	335 500	4	327 000	11	568 000	13	213 500	45	2 015 500	16	6 476 000	13	244 000	417	14 036 700
	b	74,58	27,48	0,96	2,39	0,96	2,33	2,64	4,04	3,12	1,52	10,79	14,36	3,83	46,14	3,12	1,74	100,0	100,0
1910...	a	371	4 636 700	4	332 000	4	344 000	12	609 500	18	261 500	52	2 597 500	16	6 693 000	15	248 000	492	15 722 200
	b	75,41	29,49	0,81	2,12	0,81	2,19	2,44	3,88	3,66	1,64	10,57	16,53	3,25	42,57	3,05	1,58	100,0	100,0
1911...	a	420	5 269 400	4	333 500	4	344 000	15	596 500	24	388 000	51	2 967 000	18	6 822 000	14	242 500	550	16 962 900
	b	76,36	31,06	0,73	1,96	0,73	2,03	2,73	3,52	4,36	2,29	9,27	17,49	3,27	40,22	2,55	1,43	100,0	100,0
1912...	a	466	5 787 400	5	151 500	6	350 000	16	644 000	41	642 500	52	3 455 000	33	7 982 800	15	224 500	634	19 237 700
	b	73,50	30,08	0,79	0,79	0,95	1,82	2,52	3,35	6,47	3,34	8,20	17,96	5,20	41,49	2,37	1,17	100,0	100,0
1913...	a	541	6 864 600	5	201 000	5	370 000	17	672 500	42	732 000	55	3 507 000	38	8 800 800	21	363 500	724	21 511 400
	b	74,72	31,91	0,69	0,94	0,69	1,72	2,35	3,13	5,80	3,40	7,60	16,30	5,25	40,91	2,90	1,69	100,0	100,0
1914...	a	563	7 242 600	8	241 500	5	379 500	19	937 500	52	857 500	36	2 510 000	35	12 969 500	26	796 000	744	25 934 100
	b	75,67	27,93	1,08	0,93	0,67	1,46	2,55	3,61	6,99	3,31	4,84	9,68	4,70	50,01	3,50	3,07	100,0	100,0
1915...	a	570	7 639 100	8	255 300	5	378 500	19	935 500	52	851 000	37	2 548 500	35	12 964 000	26	787 500	752	26 359 400
	b	75,80	28,98	1,06	0,97	0,66	1,43	2,53	3,55	6,92	3,23	4,92	9,67	4,65	49,18	3,46	2,99	100,0	100,0
1916...	a	580	8 027 200	8	211 500	7	409 500	15	1 037 000	50	845 000	35	2 298 000	37	12 962 000	32	815 500	764	26 605 700
	b	75,92	30,17	1,05	0,79	0,92	1,54	1,96	2,89	6,54	3,18	4,58	8,64	4,84	48,72	4,19	3,07	100,0	100,0
1917...	a	569	7 948 400	8	211 500	7	409 500	15	1 037 000	46	817 000	35	2 328 000	36	13 127 000	32	815 500	748	26 743 900
	b	76,07	29,91	1,07	0,79	0,94	1,53	2,00	3,88	6,15	3,05	4,68	8,71	4,81	49,08	4,28	3,05	100,0	100,0

XVII. Die Ergänzungswahlen zur Stadtverordnetenversammlung in Cöln in den Jahren 1907, 1909, 1911, 1913, 1915 und 1917.

a) Der Gesamtsteuerbetrag in den drei Abteilungen.

Jahr	Gesamtsteuersumme			
	in Abteilung			überhaupt M
	I M	II M	III M	
1907	5 464 230	5 459 760	2 741 617	13 665 607
1909	6 372 950	6 371 983	3 264 222	16 009 155
1911	7 243 702	7 240 550	4 317 270	18 801 522
1913	7 810 467	7 805 678	5 103 740	20 719 884
1915	9 227 581	9 224 706	6 497 145	24 949 432
1917*)	9 227 581	9 224 706	6 497 145	24 949 432

b) Der Steuerbetrag des Höchst- und Niedrigstbesteuerten in den drei Abteilungen.

Jahr	Steuerbetrag des					
	Höchstbesteuerten in Abteilung			Niedrigstbesteuerten in Abteilung		
	I M	II M	III M	I M	II M	III M
1907	121 151	2712	237	2713	237	3
1909	96 772	2583	215	2584	216	3
1911	174 809	2729	217	2730	217	3
1913	166 751	2705	222	2705	222	3
1915	135 247	2687	203	2688	203	3
1917*)	135 247	2687	203	2688	203	3

c) Die Zahl der Stimmberechtigten.

Jahr	Stimmberechtigt waren in Abteilung				Von 100 kommen auf Abteilung		
	I	II	III	überhaupt	I	II	III
1907	645	7 984	49 483	58 112	1,1	13,7	85,2
1909	816	9 787	70 007	80 610	1,0	12,1	86,9
1911	877	11 292	78 792	90 961	1,0	12,4	86,6
1913	969	12 064	84 226	97 259	1,0	12,4	86,6
1915	1141	14 964	111 557	127 662	0,8	11,8	87,4
1917*)	1141	14 964	111 557	127 662	0,8	11,8	87,4

d) Die Zahl der Wähler.

Jahr	Gewählt haben * von den Stimmberechtigten der Abteilung							
	I		II		III		zusammen	
	überhaupt	in ‰	überhaupt	in ‰	überhaupt	in ‰	überhaupt	in ‰
1907	430	66,7	7 088	88,8	17 248	34,9	24 766	42,6
1909	418	51,2	8 211	83,0	33 540	47,9	42 169	52,3
1911	365	41,6	9 341	82,7	42 816	54,3	52 522	57,7
1913	383	39,5	10 020	83,1	39 455	46,8	49 858	51,3
1915	119	10,4	2 116	14,1	6 051	5,4	8 286	6,5
1917*)	112	9,8	1 880	12,6	9 003	7,1	10 995	8,6

*) Für das Jahr 1917 wurde gemäß der staatlichen Verordnung vom 7. Juli 1915 eine neue Gemeinde-Wählerliste nicht aufgestellt. Die Wahlen erfolgten auf Grund der Wählerlisten von 1915.

Nachtrag

zum Abschnitt II „Die Bevölkerung“.

Die Bewegung der Bevölkerung in Cöln von 1904—1918.

Kalender- jahr	Mittlere Jahres- be- völker- ung	Geborene (einschl. Totgeborene)	Davon unehel- lich geboren		Tot- ge- borene	Ehe- schlie- ßende Per- sonen	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Ge- burten- über- schuß	Auf 1000 Einwohner kamen		
			über- haupt	v. H. der Ge- borenen					Ge- borene (einschl. Totgeborene)	ehe- schlie- ßende Per- sonen	Ge- storbene (ohne Totgeborene)
a) Männlich.											
1904	197 000	7 936	893	11,25	217	4 297	4 424	3295	40,28	21,81	22,46
1905	204 100	7 995	907	11,34	238	4 351	4 367	3390	39,17	21,32	21,40
1906	211 200	8 125	1003	12,34	259	4 505	4 475	3391	38,47	21,33	21,19
1907	219 600	8 395	1018	12,13	280	4 782	4 293	3822	38,23	21,78	19,55
1908	226 800	8 253	1010	12,24	260	4 475	4 555	3438	36,39	19,73	20,08
1909	230 850	7 867	933	11,86	223	4 308	4 181	3463	34,08	18,66	18,11
1910	231 330	7 972	1018	12,77	254	4 472	4 086	3632	31,72	17,79	16,26
1911	251 270	7 534	979	12,99	267	4 769	4 895	2372	29,63	18,76	19,25
1912	260 600	7 495	994	13,26	263	5 118	4 025	3207	28,76	19,64	15,45
1913	267 930	7 427	1029	13,85	259	5 092	3 978	3190	27,72	19,00	14,85
1914	316 850	8 514	1077	12,65	317	5 673	4 693 ²⁾	3504	26,87	17,90	14,81
1915	323 300	7 178	1041	14,50	207	4 791	4 424	2547	22,20	14,82	13,68
1916	326 200	5 589	769	13,76	192	4 143	4 414	983	17,13	12,70	13,53
1917	323 530	4 808	620	12,90	136	4 482	4 979	- 307	14,86	13,85	15,39
1918	319 240	5 043	739	14,65	183	4 683	5 481	- 621	15,80	14,67	17,17
b) Weiblich.											
1904	213 800	7 638	880	11,52	220	4 297	3 795	3623	35,72	20,10	17,75
1905	219 500	7 636	879	11,51	194	4 351	3 860	3582	34,79	19,82	17,59
1906	225 300	7 840	935	11,93	215	4 505	3 927	3698	34,80	20,00	17,43
1907	231 200	7 937	953	12,01	220	4 782	3 773	3944	34,33	20,64	16,32
1908	236 010	7 883	975	12,37	204	4 475	4 107	3572	33,40	18,96	17,40
1909	240 660	7 271	920	12,65	202	4 308	3 753	3316	30,21	17,90	15,59
1910	264 000	7 580	897	11,83	209	4 472	3 612	3759	28,71	16,94	13,68
1911	266 950	7 103	922	12,97	189	4 769	4 465	2455	26,63	17,86	16,73
1912	271 400	7 213	896	12,42	213	5 118	3 658	3342	26,58	18,86	13,48
1913	276 500	7 234	1021	14,11	232	5 092	3 644	3358	26,16	18,42	13,18
1914	320 550	8 018	1007	12,56	230	5 673	4 146	3642	25,01	17,70	12,93
1915	326 200	6 735	929	13,79	207	4 791	4 222	2306	20,65	14,69	12,94
1916	328 100	5 234	666	12,72	157	4 143	4 501	576	15,95	12,63	13,72
1917	325 300	4 537	585	12,89	111	4 482	4 929	- 503	13,95	13,78	15,15
1918	322 530	4 633	699	15,09	138	4 683	6 154	-1659	14,36	14,52	19,08
c) Zusammen.											
1904	410 800	15 574	1773	11,38	437	8 594	8 219	6918	37,91	20,92	20,00
1905	423 600	15 631	1786	11,43	432	8 702	8 227	6972	36,90	20,54	19,42
1906	436 500	15 965	1938	12,14	474	9 010	8 402	7089	36,58	20,64	19,25
1907	450 800	16 332	1971	12,07	500	9 564	8 066	7766	36,23	21,22	17,89
1908	462 840	16 136	1985	12,30	464	8 950	8 662	7010	34,86	19,31	18,71
1909	471 510	15 138	1853	12,24	425	8 616	7 934	6779	32,11	18,27	16,83
1910 ¹⁾	515 330	15 552	1915	12,31	463	8 944	7 698	7391	30,18	17,36	14,94
1911	521 220	14 643	1901	12,98	456	9 538	9 360	4827	28,09	18,30	17,96
1912	532 000	14 708	1890	12,85	476	10 236	7 683	6549	27,65	19,24	14,44
1913	514 430	14 661	2050	13,98	491	10 184	7 622	6548	26,93	18,71	14,00
1914 ¹⁾	637 400	16 532	2084	12,61	547	11 346	8 839 ²⁾	7146	25,94	17,80	13,87
1915	649 500	13 913	1970	14,16	414	9 582	8 646	4853	21,42	14,75	13,31
1916	651 300	10 823	1435	13,26	349	8 286	8 915	1559	16,54	12,66	13,63
1917	618 830	9 345	1205	12,89	247	8 964	9 908	- 810	14,40	13,82	15,27
1918	641 770	9 676	1438	14,86	321	9 366	11 635	-2280	15,08	14,59	18,13

¹⁾ Die Angaben von 1910 und 1914 ab beziehen sich je auf das erweiterte Stadtgebiet. Durch die Eingemeindung von Kalk und Vingst 1910 bzw. von Mülheim und Merheim 1914 wuchs die Bevölkerung um rund 31 000 bzw. 81 700. — ²⁾ Von 1914 ab ohne die gestorbenen Militärpersonen.

Anhang I.

A. Ergebnisse der Volks- und Berufszählung in Cöln
am 1. Dezember 1916.1. Die ortsanwesende Bevölkerung in Cöln nach Geburtsjahrgruppen,
getrennt nach dem Geschlecht und Familienstand am 1. Dezember 1916.

Geschlecht und Familien- stand	Geburtsjahrgruppen											Zu- sammen	Vom Hundert aller	
	1916 bis 1903	1902 bis 1897	1896 bis 1892	1891 bis 1887	1886 bis 1877	1876 bis 1867	1866 bis 1857	1856 bis 1847	1846 bis 1837	Vor 1837 geboren	Geburts- zeit unbek.			
a) Männlich														
ledig	85 766	37 653	14 426	10 134	8 295	4 131	2 294	1 088	326	66	497	164 676	59,54	
verheir.	—	39	1 548	7 655	30 389	30 971	20 872	8 671	2 196	186	39	102 566	37,08	
verw.	—	2	9	63	375	907	1 657	2 004	1 358	339	1	6 715	2,43	
gesch.	—	—	4	17	150	266	254	86	14	2	—	793	0,29	
unbek.	—	213	228	230	331	224	37	24	14	6	513	1 820	0,66	
Zus. (überh. v. H.)	85 766	37 907	16 215	18 099	39 540	36 499	25 114	11 873	3 908	599	1 050	276 570	100,00	
	31,01	13,71	5,86	6,54	14,30	13,20	9,08	4,29	1,41	0,22	0,38	100,00		
b) Weiblich														
ledig	85 437	38 849	26 996	13 492	11 100	5 279	3 346	2 014	979	171	81	187 744	55,61	
verheir.	—	535	7 327	17 242	42 513	32 457	17 418	6 642	1 435	114	113	125 796	37,26	
verw.	—	28	358	909	2 333	3 039	5 072	6 087	3 793	943	36	22 598	6,69	
gesch.	—	2	25	109	386	382	256	88	19	—	1	1 268	0,38	
unbek.	—	5	18	26	26	19	20	14	14	1	60	203	0,06	
Zus. (überh. v. H.)	85 437	39 419	34 724	31 778	56 358	41 176	26 112	14 845	6 240	1 229	291	337 609	100,00	
	25,31	11,68	10,28	9,81	16,69	12,20	7,73	4,40	1,85	0,36	0,09	100,00		
c) Insgesamt männlich u. weiblich														
ledig	171 203	76 502	41 422	23 626	19 395	9 410	5 640	3 102	1 305	237	578	352 420	57,38	
verheir.	—	574	8 875	24 897	72 902	63 428	38 290	15 313	3 631	300	152	228 362	37,18	
verw.	—	30	367	972	2 708	3 946	6 729	8 091	5 151	1 282	37	29 313	4,77	
gesch.	—	2	29	126	536	648	510	174	33	2	1	2 061	0,34	
unbek.	—	218	246	256	357	243	57	38	28	7	573	2 023	0,33	
Zus. (überh. v. H.)	171 203	77 326	50 939	49 877	95 898	77 675	51 226	26 718	10 148	1 828	1 341	614 179	100,00	
	27,88	12,59	8,29	8,12	15,61	12,65	8,34	4,35	1,65	0,30	0,22	100,00		

2. Die deutschen Militärpersonen und die Kriegsgefangenen in Cöln am 1. Dezember 1916
nach Geburtsjahrgruppen und dem Familienstand. *)

Staatsangehörigkeit und Familienstand	Geburtsjahrgruppen											Zu- sammen	Vom Hundert aller
	Nach 1896 geboren	1896 bis 1892	1891 bis 1887	1886 bis 1882	1881 bis 1877	1876 bis 1872	1871 bis 1869	Vor 1869 geboren	Geburts- zeit unbek.				
a) Deutsche Militär- personen													
ledig	7 917	9 131	4 980	2 502	1 426	859	355	22	451	27 643	48,27		
verheir.	34	688	3 496	6 041	7 760	6 843	3 206	291	30	28 389	49,57		
verw.	—	3	20	58	81	91	62	23	—	338	0,59		
gesch.	—	—	1	10	18	26	13	2	—	70	0,12		
unbek.	193	57	53	52	53	97	48	—	275	828	1,45		
Zusammen (überh. v. H.)	8 144	9 879	8 550	8 663	9 338	7 916	3 684	398	756	57 268	100,00		
	14,22	17,25	14,93	15,13	16,31	13,82	6,43	0,59	1,32	100,00			
b) Kriegsgefangene													
ledig	17	625	673	177	79	16	4	—	—	1 591	37,36		
verheir.	—	165	521	652	479	188	20	—	—	2 025	47,55		
verw.	—	—	1	—	1	2	—	—	—	4	0,09		
gesch.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	0,02		
unbek.	2	150	159	107	60	27	6	—	127	638	14,98		
Zusammen (überh. v. H.)	19	940	1 354	936	619	234	30	—	127	4 259	100,00		
	0,45	22,07	31,79	21,98	14,53	5,49	0,71	—	2,98	100,00			

*) In den Angaben von Tabelle 1 enthalten.

3. Die ortsanwesende Bevölkerung in Cöln nach Geburtsjahren bzw. Geburtsjahrgruppen, dem Geschlecht, der Zahl der Haushaltsmitglieder sowie nach der Erwerbstätigkeit der Zivilbevölkerung am 1. Dezember 1916.

Geburtsjahr bzw. Geburtsjahr- gruppen	Ortsanwesende Bevölkerung überhaupt			Darunter		Zahl der Erwerbstätigen der Zivil- bevölkerung						Zahl der Angehörigen ohne Hauptberuf in der Haushaltung der Erwerbstätigen					
	männl.	weibl.	zus.	deutsche Militär- per- sonen	Kriegs- gefan- gene	bei den Reichsangehörigen			bei den Reichsausländern			von Reichsangehörigen			von Reichsausländern		
						männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
1916.....	4 165	4 105	8 270	—	—	—	—	—	—	—	—	4 038	3 977	8 015	127	128	255
1915.....	5 166	5 062	10 223	—	—	—	—	—	—	—	—	5 021	4 932	9 953	145	130	275
1914.....	5 975	5 958	11 933	—	—	—	—	—	—	—	—	5 792	5 818	11 610	183	140	323
1913.....	6 067	5 910	11 977	—	—	—	—	—	—	—	—	5 912	5 782	11 694	155	128	283
1912.....	6 137	6 241	12 378	—	—	—	—	—	—	—	—	5 996	6 089	12 085	141	152	293
1911—1907.....	32 517	31 950	64 467	—	—	—	—	—	—	—	—	31 789	31 255	63 044	728	695	1 423
1906—1903.....	25 739	26 211	51 950	—	—	17	30	47	—	1	1	25 216	25 655	50 871	506	525	1 031
1902—1897.....	37 907	39 419	77 326	8 144	19	20 769	22 962	43 731	709	309	1 018	8 123	15 828	23 951	143	320	463
1896—1892.....	16 215	34 724	50 939	9 879	940	3 873	23 819	27 692	968	393	1 361	517	10 239	10 756	8	273	281
1891—1887.....	18 099	31 778	49 877	8 550	1 354	7 269	15 314	22 583	854	212	1 066	67	15 849	15 916	5	403	408
1886—1882.....	19 358	29 276	48 634	8 663	936	8 926	10 231	19 157	795	178	973	36	18 451	18 487	2	416	418
1881—1877.....	20 182	27 082	47 264	9 338	619	9 518	7 888	17 406	680	133	813	26	18 658	18 684	1	403	404
1876—1872.....	18 907	23 996	42 903	7 916	234	10 189	5 982	16 171	536	101	637	30	17 590	17 620	2	323	325
1871—1867.....	17 592	17 180	34 772	3 758	30	13 383	3 933	17 316	388	70	458	31	12 967	12 998	2	210	212
1866—1862.....	14 347	14 513	28 860	117	—	13 927	3 500	17 427	288	43	331	15	10 810	10 825	—	160	160
1861—1857.....	10 767	11 599	22 366	65	—	10 490	3 078	13 568	193	29	222	17	8 374	8 391	2	118	120
1856—1852.....	7 127	8 503	15 630	48	—	6 945	2 662	9 607	121	28	149	13	5 741	5 754	—	72	72
1851—1847.....	4 716	6 342	11 058	31	—	4 617	2 399	7 016	64	14	78	33	3 876	3 909	1	53	54
1846—1842.....	2 746	4 118	6 864	2	—	2 696	1 773	4 469	22	10	32	23	2 301	2 324	3	34	37
1841—1837.....	1 162	2 122	3 284	1	—	1 130	910	2 070	8	9	17	21	1 157	1 178	2	16	18
Vor 1837 geboren	599	1 229	1 828	—	—	560	599	1 159	7	4	11	32	617	649	—	9	9
Geburtsjahr un- bekannt.....	1 050	291	1 341	756	127	99	138	237	27	4	31	39	147	186	2	2	4
Zusammen.....	276 570	337 609	614 179	57 268	4 259	114 408	105 248	219 656	5 660	1 538	7 198	92 817	226 113	318 930	2 158	4 710	6 868

4. Die ortsanwesende Bevölkerung in Cöln nach dem Beruf des Haushaltsvorstandes am 1. Dezember 1916.

Berufsgruppen	Ortsanwesende Bevölkerung überhaupt			Davon							
	männlich	weiblich	zus.	reichsangehörige Zivilpersonen			Reichsausländer Zivilpersonen			Kriegs- ge- fangene	
				männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.		
A. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht, Forstwirtschaft und Fischerei.											
I. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht	2 869	712	3 581	1 715	578	2 293	389	134	523	765	
II. Forstwirtschaft und Fischerei	32	3	35	30	3	33	2	—	2	—	
Zusammen	2 901	715	3 616	1 745	581	2 326	391	134	525	765	
B. Industrie einschl. Bergbau und Baugewerbe.											
III. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräb.	2 021	300	2 321	1 421	297	1 718	254	3	257	346	
IV. Industrie der Steine und Erden	1 190	237	1 427	910	234	1 144	88	3	91	192	
V. Metallverarbeitung	11 410	4 488	15 898	10 647	4 415	15 062	619	73	692	144	
VI. Industrie der Maschinen, Instrumente u. Apparate	20 739	2 829	23 568	17 732	2 785	20 517	1 050	44	1 134	1 917	
VII. Chemische Industrie	6 303	7 715	14 108	5 957	7 598	13 555	286	117	403	150	
VIII. Industrie d. forstwirtschaftlichen Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle, Firnisse	756	387	1 123	716	382	1 098	20	5	25	—	
IX. Textilindustrie	685	1 140	1 825	647	1 119	1 766	38	21	59	—	
X. Papierindustrie	601	587	1 188	575	584	1 159	16	3	19	10	
XI. Lederindustrie u. Industrie lederartiger Stoffe	1 390	746	2 136	1 350	739	2 089	40	7	47	—	
XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	3 502	598	4 100	3 347	590	3 937	131	8	139	24	
XIII. Industrie der Nahrungs- u. Genußmittel	4 255	2 935	7 190	4 092	2 901	6 993	141	34	175	22	
XIV. Bekleidungsindustrie	3 709	11 605	15 314	3 491	11 432	14 923	215	173	388	3	
XV. Reinigungsgewerbe	965	2 251	3 216	933	2 221	3 154	32	30	62	—	
XVI. Baugewerbe	7 315	260	7 575	6 890	256	7 146	396	4	400	20	
XVII. Polygraphische Gewerbe	1 564	524	2 088	1 513	515	2 028	51	9	60	—	
XVIII. Künstlerische Gewerbe	306	41	347	269	41	310	37	—	37	—	
XIX. Fabrikanten, Fabrikarb., Gesellen usw. ohne nähere Bezeichnung	296	101	397	270	100	370	26	1	27	—	
Zusammen	67 077	36 744	103 821	60 760	36 209	96 969	3 480	535	4 015	2 837	
C. Handel und Verkehr einschl. Gas- und Schankwirtschaft.											
XX. Handelsgewerbe	12 906	16 628	29 534	12 100	16 343	28 443	793	285	1 078	13	
XXI. Versicherungsgewerbe	1 162	696	1 858	1 127	687	1 814	35	9	44	—	
XXII. Verkehrsgewerbe	17 214	6 358	23 572	16 831	6 309	23 140	214	49	263	169	
XXIII. Gast- u. Schankwirtschaft	2 323	3 495	5 818	2 186	3 432	5 618	137	63	200	—	
Zusammen	33 605	27 177	60 782	32 244	26 771	59 015	1 179	406	1 585	182	
D. Häusliche Dienste und Lohnarbeit wechselnder Art.	1 608	21 878	23 486	1 555	21 612	23 167	53	266	319	—	
E. Öffentl. Dienst und freie Berufsarten	65 896	7 731	73 627	8 052	7 636	15 728	213	95	308	323	
Zus. Erwerbstätige A—E	171 087	94 245	265 332	104 396	92 809	197 205	5 316	1 436	6 752	4 107	
F. Ohne Beruf und Berufsangabe	10 508	12 541	23 049	10 012	12 439	22 451	344	102	446	152	
G. Haushaltsangehörige ohne Beruf	94 375	230 828	325 203	92 817	226 113	318 930	2 158	4 710	6 868	—	
Insgesamt A—G	276 570	337 609	614 179	207 225	331 361	538 586	7 818	6 248	14 066	4 259	

*) Darunter 57 268 deutsche Militärpersonen.

5. Die erwerbstätigen reichsangehörigen Zivilpersonen nach der Stellung im Beruf in den Berufsgruppen am 1. Dezember 1916.

Berufsgruppen	Erwerbstätige reichsangehörige Zivilpersonen												Insgesamt männlich und weiblich
	a) männliche						b) weibliche						
	Stellung im Beruf												
	Selbstständige	Angestellte	Arbeiter	Heimarbeiter	z. Z. Erwerbslose	zus.	Selbstständige	Angestellte	Arbeiter	Heimarbeiter	z. Z. Erwerbslose	zus.	
A. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht, Forstwirtschaft und Fischerei.													
I. Landwirtschaft, Gärtnerei u. Tierzucht	623	119	972	—	1	1 715	128	46	403	—	1	578	2 293
II. Forstwirtschaft u. Fischerei	11	4	15	—	—	30	—	—	3	—	—	3	33
Zusammen	634	123	987	—	1	1 745	128	46	406	—	1	581	2 326
B. Industrie einschl. Bergbau u. Baugewerbe.													
III. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei	61	310	1 050	—	—	1 421	—	76	218	—	3	297	1 718
IV. Industrie d. Steine und Erden	141	159	608	—	2	910	4	74	156	—	—	234	1 144
V. Metallverarbeitung	530	592	9 518	1	3	10 647	22	158	4 232	2	1	4 415	15 062
VI. Industrie der Maschinen, Instrumente u. Apparate	632	3 124	13 949	5	22	17 732	24	952	1 804	—	5	2 785	20 517
VII. (chem. Industrie)	302	1 158	4 495	—	2	5 957	16	459	7 109	10	4	7 598	13 555
VIII. Industrie der forstwirtschaftl. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle, Firnisse	74	191	451	—	—	716	8	90	283	—	1	382	1 098
IX. Textilindustrie	74	166	404	1	2	647	75	80	848	109	7	1 119	1 766
X. Papierindustrie	93	91	387	1	3	575	10	67	506	1	—	584	1 159
XI. Lederindustrie und Industrie lederart. Stoffe	295	163	875	13	4	1 350	12	92	605	28	2	739	2 089
XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	665	209	2 448	21	6	3 347	42	100	364	74	1	590	3 937
XIII. Industrie der Nahrungsmittel	1 156	574	2 847	3	12	4 092	613	671	1 595	4	18	2 901	6 993
XIV. Bekleidungs-gewerbe	1 522	274	1 378	305	12	3 491	3 169	624	6 102	1524	73	11 432	14 923
XV. Reinigungs-gewerbe	389	29	512	—	3	933	961	78	1 082	80	20	2 221	3 154
XVI. Baugewerbe	1 146	1 042	4 688	—	14	6 890	39	158	59	—	—	256	7 146
XVII. Polygraphische Gewerbe	194	150	1 163	4	2	1 513	41	106	363	2	3	515	2 028
XVIII. Künstlerische Gewerbe	125	34	107	—	3	269	22	11	6	1	1	41	310
XIX. Fabrikanten, Fabrikarbeiter, Gesellen usw. ohne näh. Bezeichnung	35	27	908	—	—	270	3	6	91	—	—	100	370
Zusammen	7 434	8 293	44 586	354	93	60 760	5 001	3 811	25 423	1 835	139	36 209	96 969
C. Handel und Verkehr einschl. Gast- und Schankwirtschaft.													
XX. Handelsgewerbe	5 064	4 373	2 603	—	60	12 100	3 900	10 979	1 350	—	114	16 343	28 443
XXI. Versicherungsgewerbe	122	932	72	—	1	1 127	8	669	7	—	3	687	1 814
XXII. Verkehrsgewerbe	554	3 754	12 515	—	8	16 831	46	1 810	4 450	—	3	6 309	23 140
XXIII. Gast- und Schankwirtschaft	89 ³	153	1 133	—	7	2 186	1 116	340	1 964	—	12	3 432	5 618
Zusammen	6 633	9 212	16 323	—	76	32 244	5 070	13 798	7 771	—	132	26 771	59 015
D. Häusliche Dienste und Lohnarbeit wechselnder Art	1 555	—	—	—	—	1 555	21 564	—	—	—	48	21 612	23 167
E. Öffentlicher Dienst u. freie Berufsarten	3 120	3 698	1 274	—	—	8 092	3 297	2 097	2 223	—	19	7 636	15 728
F. Ohne Beruf und Berufsangabe	9 865	—	147	—	—	10 012	12 128	—	311	—	—	12 439	22 451
Insgesamt A.-F.	29 241	21 326	63 317	354	170	114 408	47 188	19 752	36 134	1 835	339	105 248	219 656
<i>Vom Hundert aller bzw. der männlichen und weiblichen Reichsangehörigen</i>	<i>26,56</i>	<i>18,64</i>	<i>55,34</i>	<i>0,31</i>	<i>0,15</i>	<i>100,00</i>	<i>41,84</i>	<i>18,77</i>	<i>34,33</i>	<i>1,74</i>	<i>0,32</i>	<i>100,00</i>	<i>—</i>

6. Die erwerbstätigen Reichsausländer (Zivilpersonen, ohne die Kriegsgefangenen) nach der Stellung im Beruf in den Berufsgruppen am 1. Dezember 1916.

Berufsgruppen	Erwerbstätige Reichsausländer (Zivilpersonen, ohne die Kriegsgefangenen)												Insgesamt männlich und weiblich	
	a) männliche						b) weibliche							
	Stellung im Beruf													
	Selbstständige	Angestellte	Arbeiter	Heimarbeiter	z. Z. Erwerbslose	zusammen	Selbstständige	Angestellte	Arbeiter	Heimarbeiter	z. Z. Erwerbslose	zusammen		
A. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht, Forstwirtschaft und Fischerei.														
I. Landwirtschaft, Gärtn. u. Tierzucht	15	3	368	—	3	389	1	1	132	—	—	134	523	
II. Forstwirtschaft u. Fischerei	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	
Zusammen	15	3	370	—	3	391	1	1	132	—	—	134	525	
B. Industrie einschließl. Bergbau u. Baugewerbe.														
III. Bergbau-, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei	2	10	242	—	—	254	—	—	3	—	—	3	257	
IV. Industrie d. Steine und Erden	12	11	65	—	—	88	1	2	—	—	—	3	91	
V. Metallverarbeitung	8	11	690	—	—	619	—	2	71	—	—	73	692	
VI. Industrie d. Masch., Instrumente und Apparate	16	123	951	—	—	1090	—	16	28	—	—	44	1134	
VII. Chem. Industrie	8	20	257	—	1	286	—	2	114	—	1	117	403	
VIII. Industrie der forstwirtschaftl. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle, Firnisse	2	6	12	—	—	20	—	—	5	—	—	5	25	
IX. Textilindustrie	5	12	20	—	1	38	1	—	19	1	—	21	59	
X. Papierindustrie	—	3	13	—	—	16	—	—	3	—	—	3	19	
XI. Lederindustrie und Industrie lederart. Stoffe	2	7	30	1	—	40	—	1	6	—	—	7	47	
XII. Industrie d. Holz- u. Schnitzstoffe	10	13	107	—	1	131	1	1	6	—	—	8	139	
XIII. Industr. der Nahr- u. Genußmittel	25	22	94	—	—	141	1	6	27	—	—	34	175	
XIV. Bekleidungs-gewerbe	68	20	108	19	—	215	39	4	107	21	2	173	388	
XV. Reinigungs-gewerbe	13	—	19	—	—	32	9	—	20	1	—	30	62	
XVI. Baugewerbe	29	28	338	—	1	396	—	1	3	—	—	4	400	
XVII. Polyr. Gewerbe	5	13	32	1	—	51	—	2	7	—	—	9	60	
XVIII. Künstler. Gewerbe	14	2	20	1	—	37	—	—	—	—	—	—	37	
XIX. Fabrikanten, Fabrikarbeiter, Gesellen usw. ohne nähere Bezeichn.	5	—	21	—	—	26	—	—	1	—	—	1	27	
Zusammen	224	301	2929	22	4	3480	52	37	420	23	3	535	4015	
C. Handel und Verkehr einschließl. Gast- und Schankwirtschaft.														
XX. Handelsgewerbe	401	270	120	—	2	793	112	148	24	—	1	285	1078	
XXI. Versicherungsgewerbe	2	30	3	—	—	35	—	9	—	—	—	9	44	
XXII. Verkehrsgewerbe	18	26	170	—	—	214	—	7	42	—	—	49	263	
XXIII. Gast- und Schankwirtschaft	10	13	114	—	—	137	11	5	47	—	—	63	200	
Zusammen	431	339	407	—	2	1179	123	169	113	—	1	406	1585	
D. Häusliche Dienste u. Lohnarbeit wechselnder Art	53	—	—	—	—	53	266	—	—	—	—	266	319	
E. Öffentl. Dienste und freie Berufsarten	106	82	25	—	—	213	68	16	8	—	3	95	308	
E. Ohne Beruf und Berufsangabe	331	—	13	—	—	344	100	—	2	—	—	102	446	
Insgesamt A—F.	1160	725	3744	22	9	5660	610	223	675	23	7	1538	7198	
<i>vom Hundert aller bzw. der männl. u. weibl. Reichsausländer</i>	20,49	12,81	56,15	0,39	0,16	100,00	39,66	14,50	43,89	1,50	0,45	100,00	—	

B. Die gestorbenen, in Cöln beurkundeten deutschen und feindlichen Militärpersonen 1914—1917.

1. Die vom August 1914 bis Ende Dezember 1917 gestorbenen deutschen Militärpersonen*) nach Sterbemonaten und dem Stadtbezirk ihrer letzten Wohnung in Cöln.

Jahr und Monat	Bayenthal	Zollstock	Sülz	Lindenthal	Ehrenfeld	Nippes	Deutz	Kalk	Mülheim	Merheim	Neustadt	Allstadt	Auswärts	Stadt Cöln
1914														
August	5	2	19	9	39	43	22	43	40	15	91	127	7	462
September	9	2	30	14	45	67	20	39	78	18	111	147	1	581
Oktober	10	—	17	11	31	42	11	20	49	12	77	83	3	366
November	9	1	7	8	17	18	9	20	22	7	53	61	4	236
Dezember	4	1	17	7	30	38	22	33	30	9	73	89	1	354
Zusammen	37	6	90	49	162	208	84	155	219	61	405	507	16	1 999
1915														
Januar	4	3	14	7	20	29	12	14	22	8	52	82	2	269
Februar	7	3	19	14	31	35	18	26	41	10	60	96	1	361
März	5	3	15	8	36	45	18	30	45	14	55	100	—	374
April	2	3	7	10	25	38	14	20	31	18	40	59	—	267
Mai	8	2	13	19	52	54	18	28	48	12	86	121	2	463
Juni	4	1	13	16	36	29	15	14	17	7	71	89	—	312
Juli	8	3	14	12	36	26	15	18	27	8	37	89	1	294
August	3	5	10	15	37	29	18	13	38	11	50	82	2	313
September	14	2	26	13	52	61	25	34	45	10	92	136	4	514
Oktober	5	—	9	7	32	28	7	22	30	9	60	60	3	272
November	6	—	10	1	24	12	11	10	15	6	36	44	3	178
Dezember	3	1	7	2	15	4	7	8	11	5	12	25	3	103
Zusammen	69	26	157	124	396	390	178	237	370	118	651	983	21	3 720
1916														
Januar	2	2	2	1	10	7	1	4	12	—	16	20	8	85
Februar	2	1	3	4	20	10	5	9	21	3	22	33	10	143
März	6	2	7	6	35	17	11	6	18	5	33	37	9	192
April	2	3	9	4	14	19	6	14	20	6	38	60	9	204
Mai	6	—	3	7	16	13	5	13	12	4	30	36	6	151
Juni	3	—	9	4	23	15	7	13	19	10	21	35	7	166
Juli	6	—	14	5	37	30	22	22	28	15	58	76	6	319
August	9	4	8	11	23	33	13	23	40	19	55	77	1	316
September	9	5	21	9	60	41	33	38	43	24	108	154	8	553
Oktober	7	5	11	3	30	26	15	16	19	13	44	73	3	265
November	5	3	13	17	22	21	11	11	25	14	47	52	4	245
Dezember	3	2	6	6	17	6	7	9	16	2	27	47	8	156
Zusammen	60	27	106	77	307	238	136	178	273	115	499	700	79	2 795
1917														
Januar	4	—	3	5	6	7	5	5	16	2	31	24	10	118
Februar	1	1	2	6	23	9	2	8	6	3	23	32	13	129
März	4	1	—	7	10	9	3	9	4	7	23	22	17	116
April	7	2	17	13	32	36	15	28	33	19	61	87	22	372
Mai	5	1	21	10	28	35	17	21	29	10	60	73	18	328
Juni	3	1	8	4	21	17	12	7	10	4	30	50	8	175
Juli	5	5	10	8	31	29	14	16	29	10	55	65	11	288
August	4	2	12	8	24	35	18	10	11	5	59	81	16	285
September	4	1	6	3	13	18	11	15	15	7	27	50	13	188
Oktober	3	1	15	10	27	28	12	9	15	18	62	61	7	268
November	1	—	8	4	17	11	10	5	16	8	21	32	10	143
Dezember	1	2	3	2	11	13	4	9	13	10	21	31	10	130
Zusammen	42	17	105	80	243	247	123	142	197	103	473	608	155	2 535
Insges. 1914—1917	208	76	458	330	1108	1083	521	712	1059	397	2028	2798	271	11 049

*) In Cöln ortsangehörige sowie in Cöln gestorbene Militärpersonen, die hier ihr Standquartier hatten (Armierungssoldaten und solche, die sich zu Ausbildungszwecken in Cöln befanden).

2. Die vom August 1914 bis Ende Dezember 1917 gestorbenen deutschen Militär-
personen *) nach Todesursachen, Alter und Familienstand.

Jahr, Todesursache	Gestorbene überhaupt	Alter in ... Jahren					Familienstand				
		15 bis 20	über 20 bis 30	über 30 bis 40	über 40 bis 50	über 50	ledig	verh.	verw.	gesch.	un- be- kannt
1914.....	1999	106	1400	424	63	6	1262	677	5	5	50
1915.....	3720	201	2335	1141	135	8	2290	1352	26	5	47
1916.....	2795	260	1552	797	180	6	1769	965	33	6	22
1917.....	2535	344	1251	670	259	11	1640	871	13	5	6
Zusammen	11049	911	6438	3032	637	31	6961	3865	77	21	125
Todesursache:											
Scharlach.....	9	—	8	—	—	1	7	2	—	—	—
Diphtherie.....	7	3	2	1	1	—	4	3	—	—	—
Unterleibstypus.....	129	11	62	52	4	—	70	59	—	—	—
Akuter Gelenkrheumatismus.....	6	—	2	1	3	—	3	3	—	—	—
Rose.....	7	—	1	4	2	—	2	4	—	1	—
Starrkrampf.....	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Blutvergiftung.....	6	—	1	3	2	—	2	4	—	—	—
Tuberkulose der Lungen.....	161	17	61	47	36	—	88	68	3	1	1
Tuberkulose anderer Organe.....	10	—	5	5	—	—	4	6	—	—	—
Miliartuberkulose.....	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Lungenentzündung.....	191	17	68	68	37	1	95	96	—	—	—
Influenza.....	3	—	—	3	—	—	1	2	—	—	—
Venerische Krankheiten.....	6	—	5	—	1	—	2	4	—	—	—
Andere übertragbare Krankheit.....	110	9	32	45	24	—	48	62	—	—	—
Zuckerkrankheit.....	4	—	1	—	1	2	1	3	—	—	—
Alkoholismus.....	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Entzündungen und Katarrhe der Bronchien usw.....	9	—	—	4	5	—	2	6	1	—	—
Sonstige Krankh. d. Atmungsorg.....	17	1	2	9	5	—	9	7	1	—	—
Organische Herzleiden.....	16	—	—	6	9	1	4	12	—	—	—
Herzschlag und Herzlähmung.....	53	1	11	17	24	—	14	38	—	—	1
Arterienverkalkung.....	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
Sonst. Herz- u. Blutgefäßkrankh.....	16	—	3	8	5	—	7	9	—	—	—
Gehirnschlag.....	9	—	1	1	7	—	4	4	—	1	—
Geisteskrankheiten.....	4	—	—	3	1	—	2	2	—	—	—
Sonst. Krankh. d. Nervensystems.....	29	1	12	12	4	—	13	16	—	—	—
Brechdurchfall.....	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Magenkatarrh, Darmkatarrh, Durchfall.....	28	2	8	15	3	—	14	9	5	—	—
Blinddarmentzündung.....	22	4	7	8	2	1	9	8	5	—	—
Krankh. d. Leber u. Gallenblase.....	5	—	—	4	1	—	2	1	2	—	—
Sonst. Krankh. d. Verdauungsorg.....	43	1	15	14	13	—	15	27	1	—	—
Nierenentzündung.....	63	6	19	23	14	1	25	36	—	1	1
Sonstige Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane.....	6	1	3	2	—	—	5	1	—	—	—
Krebs.....	26	—	3	11	9	3	4	21	—	—	1
Sonstige Neubildungen.....	12	—	4	5	3	—	2	8	1	1	—
Krankh. d. äußeren Bedeckungen.....	10	1	2	5	2	—	7	3	—	—	—
Krankh. der Bewegungsorgane.....	4	1	2	1	—	—	3	1	—	—	—
Selbstmord.....	50	2	21	15	11	1	23	26	—	—	1
Mord und Totschlag.....	2	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—
Verunglückung.....	76	9	33	18	16	—	37	38	—	1	—
Gestorbene, im Felde verwundete Militärpersonen.....	9883	823	6037	2615	388	20	6425	3267	58	13	120
Andere benannte Todesursachen.....	11	—	4	3	4	—	3	6	—	2	—
Todesursache nicht angegeben.....	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—

*) Vergl. Anmerkung zu Seite 136.

3. Die vom August 1914 bis Ende Dezember 1917 gestorbenen deutschen Militärpersonen*) nach dem Beruf und der militärischen Stellung.

Beruf	Ge- storbene über- haupt	Deren militärische Stellung								Mann- schaft.
		Generale	Stabs- offiziere	Hauptleute u. Rittmeister	Oberleutn. u. Leutnants	Ärzte	Feldwebel- leutnants	Militär- beamte	Unter- offiziere mit Porte- pee		andere
Tagelöhner, Handlanger u. Fabrikarbeiter	⁵⁰ 2335	—	—	—	—	—	—	—	16	⁵⁰ 2319
Hand- werker	{selbständige ..	349	—	—	—	—	—	—	24	325
	{unselbständige	³⁹ 2294	—	—	—	—	—	1	16	³⁷ 2196
Arbeiter der Metallver- arbeitungsindustrie	⁶ 562	—	—	—	—	—	—	—	8	⁶ 554
Beamte	{höhere	87	—	4	26	—	—	10	9	38
	{mittlere	² 198	—	4	38	—	18	1	23	³ 89
	{untere	¹ 393	—	—	—	—	5	—	7	¹ 351
Lehrer	{akademisch gebildete und Hoch- schullehrer	18	—	—	3	—	—	—	1	14
	{Volks- und Mittel- schullehrer	² 50	—	—	6	—	—	3	8	² 33
Kauf- leute	{selbständige	¹ 43	—	2	5	—	—	3	7	¹ 26
	{angestellte	¹⁷ 1139	—	—	40	—	—	37	98	¹⁷ 964
Freie Berufe	222	—	—	3	20	1	—	12	28	158
Studierende	163	—	—	2	20	4	—	8	13	116
Schüler	² 83	—	—	—	5	—	—	2	6	² 70
Sonstige Berufe	⁶² 1551	—	¹ 2	¹ 3	5	—	2	19	² 72	⁵⁸ 1448
Ohne Berufsangabe	⁴⁷ 827	—	—	2	9	—	1	12	³ 25	⁴⁴ 778
Aktive Militärpersonen ...	¹⁷ 735	3	15	32	¹ 84	10	—	6	¹ 87	¹⁵ 389
Zusammen	²⁴⁷ 11049	3	¹ 17	¹ 52	¹ 261	15	26	8	¹ 239	²³⁶ 9868

*) Die hochgestellten Zahlen sind in Cöln gestorbene und beurkundete ortsfremde Militärpersonen, die in Cöln ihr Standquartier hatten (Armierungssoldaten und solche, die sich zu Ausbildungszwecken in Cöln befanden); sie sind in den Hauptzahlen mit enthalten.

4. Die vom August 1914 bis Ende Dezember 1917 an Kriegsverletzungen und sonstigen gewaltsamen Kriegseinwirkungen gestorbenen deutschen Militärpersonen nach der Art des Todes.

J a h r	Gefallen oder in La- zaretten an Kriegs- ver- letzung gestorben	Er- trunken	Ver- schüttet	Absturz mit dem Flugzeug	Gas- ver- giftung	Vermißt und für tot erklärt	Tot auf- gefunden	In Ge- fangen- schaft gestorben	Todes- art un- bekannt	Zu- sammen
1914...	1 774	40	1	1	—	1	6	18	47	1 888
1915...	3 337	14	24	4	8	1	—	7	67	3 462
1916...	2 257	2	44	9	14	—	—	1	123	2 450
1917...	1 895	15	57	25	24	—	1	5	61	2 083
Zus.	9 263	71	126	39	46	2	7	31	298	9 883

5. Die vom August 1914 bis Ende Dezember 1917 in Cöln gestorbenen Kriegsgefangenen nach Todesursachen, dem Alter, der militärischen Stellung, der Staatszugehörigkeit und dem Familienstand.

Todesursache	Gestorbene Kriegs- gefangene überhaupt	Der gestorbenen Kriegsgefangenen														
		Alter in ... Jahren			militär. Stellung			Staatszugehörigkeit					Familienstand			
		15 bis 30	über 30 bis 40	über 40	Offz.	Utfz.	Mann- schaft.	Frank- reich	Eng- land	Ruß- land	Bel- gien	Sonst. feindl. Staat.	ledig	verhei- ratet	verw. oder gesch.	un- be- kannt
Diphtherie und Krupp	2	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	1	1	—	—
Rose	1	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—
Blutvergiftung	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—
Sonstige übertragbare Krankh. ¹⁾	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Tuberkulose der Lungen	257	143	90	24	—	6	251	18	2	233	—	4 ²⁾	107	140	1	9
Sonstige Tuberkulose	10	7	3	—	—	—	10	3	1	4	2	—	4	4	—	2
Lungenentzündung	30	14	11	5	—	1	29	9	3	16	1	1 ³⁾	14	12	—	4
Sonst. Krankh. d. Atmungsorgane	10	7	2	1	—	—	10	2	—	8	—	—	7	3	—	—
Organische Herzleiden	7	4	3	—	—	1	6	—	—	7	—	—	3	4	—	—
Sonst. Herz- u. Blutgefäßkrankh.	4	1	3	—	—	—	4	1	—	3	—	—	1	2	—	1
Krankheiten des Nervensystems .	13	7	4	2	—	—	13	5	1	7	—	—	2	4	1	6
Magenkat., Darmkat. Durchfall .	14	3	9	2	—	—	14	2	—	11	1	—	5	8	—	1
Sonst. Krankh. d. Verdauungsgorg.	24	9	13	2	—	3	21	3	—	19	2	—	7	15	—	2
Nierenentzündung	11	8	2	1	—	1	10	—	1	9	1	—	7	4	—	—
Sonstige Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	2	—	1	1	—	—	2	1	—	—	1	—	1	1	—	—
Krebs und sonst. Neubildungen..	13	4	6	3	—	1	12	2	—	11	—	—	4	9	—	—
Selbstmord	2	1	1	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	1	—	1
Mord und Totschlag	2	2	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	1	1	—	—
Verunglückung	13	4	6	3	—	1	12	1	—	12	—	—	3	7	—	3
An Kriegsverletzungen gestorben	184	121	57	6	7	17	160	129	34	9	9	3 ⁴⁾	89	39	1	55
Andere benannte Toderursachen.	15	5	8	2	—	—	15	3	—	12	—	—	4	7	—	4
Todesurs. n. angegeb. od. unbek.	1	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Zusammen	617	345	219	53	7	31	579	182	42	368	17	8	262	263	3	89

¹⁾ 1 Ruhrfäll. — ²⁾ 3 Serben und 1 Rumäne. — ³⁾ und ⁴⁾ Indier.

Anhang II.

Die Sterblichkeit der Kölner Bevölkerung während des Krieges

von Dr. Neuhaus, Direktor des Statistischen Amts.

Der Verlust, den die Stadt Köln an Einwohnerzahl während des Krieges erfahren hat, setzt sich zusammen aus den im Kriege vor dem Feinde gefallenen oder in Krankenanstalten gestorbenen Militärpersonen mit Wohnort in Köln, aus der Verminderung der Geburtenzahl und aus der durch die Nahrungsmittelknappheit entstandenen Zunahme der Sterblichkeit. Die Einbuße durch Überschuß der Abgewanderten über die Zugewanderten oder durch Verminderung der Zuwanderung steht hier außer Betrachtung. Nebenbei sei nur erwähnt, daß nach der Fortschreibung der Bevölkerung, welcher die standesamtlichen Eintragungen der Geburten und Sterbefälle sowie die polizeilichen An- und Abmeldungen zugrunde liegen, die Einwohnerzahl der Stadt Köln am 1. Dezember 1914 640731 betrug, am 1. Januar 1915 642884, 1916 656083, 1917 652500, 1918 645063 und 1919 638467; in diesen Zahlen sind auch die zum Kriegsdienste eingezogenen männlichen Personen enthalten, die ja zur Wohnbevölkerung Kölns gehören.

Bis zum 31. Dezember 1918 sind bei den hiesigen Standesämtern insgesamt 13762 Militärpersonen mit Wohnsitz in Köln als vor dem Feinde gefallen oder in Militärlazaretten oder anderswo an den Folgen äußerer Einwirkungen oder Krankheiten gestorben gemeldet worden. Diese Zahl umfaßt nicht alle hier in Betracht kommenden Personen, da die Meldungen nicht vollständig sind — es treffen noch jeden Monat Nachrichten über gefallene oder gestorbene Kölner aus den ersten Kriegsjahren ein —, dann fehlt die erhebliche Zahl der Vermißten, nur zwei sind bisher für tot erklärt; selbst wenn wir standesamtliche Nachrichten von allen diesen Verschiedenen hätten, gelangten wir nicht zu den unmittelbaren Kriegsverlusten Kölns, da diejenigen Kölner, welche nach ihrer Einziehung zum Kriegsdienste während der Ausbildung in außerhalb Köln gelegenen deutschen Garnisonen gestorben sind, bei dem Standesamte des Sterbeortes bestimmungsgemäß zu beurkunden waren. Eine vollständige Erfassung der als Militärpersonen gestorbenen Kölner kann erst nach einigen Jahren durch Auszählung der bei den Bezirkskommandos geführten Nachweisungen erfolgen. Die unmittelbaren Kriegsoffer unter der Kölner männlichen Bevölkerung bis zum 31. Dezember 1918 werden mit 15000 nicht zu niedrig geschätzt sein.

Die Zahl der Lebendgeborenen betrug, auf 1000 weibliche Personen berechnet, im Durchschnitt des Jahrfünfts 1910/14 26,9, dagegen im Jahre 1915 20,8, 1916 16,0, 1917 14,0 und 1918 14,6. Stellen wir dem Ist an Lebendgeborenen das Soll gegenüber, das sich bei einer dem genannten Jahrfünft entsprechenden Geburtlichkeit hätte ergeben müssen, so erhalten wir folgendes Bild: Es beträgt die Zahl der Lebendgeborenen

	1915	1916	1917	1918
nach dem Ist	13 499	10 474	9 098	9 355
nach dem Soll	17 458	17 609	17 481	17 236;
mithin Verlust				
an Geborenen	3 959	7 135	8 383	7 881.

Der Gesamtverlust an Lebendgeborenen stellt sich somit auf 27358. Da ein Teil der Lebendgeborenen während der ersten Lebensjahre abstirbt, so verringert sich der wirkliche Gesamtverlust an Kindern bis zum 31. Dezember 1918 auf etwa 18000.

Die allgemeine Sterblichkeit läßt sich nur bei der weiblichen Bevölkerung einwandfrei feststellen; bei der männlichen ist das nicht möglich, da bei Einziehungen zum Kriegsdienste ebensowenig wie bei Entlassungen polizeiliche Meldungen erfolgen, und die Anzahl der Eingezogenen und die der Entlassenen nicht mitgeteilt wird, weshalb die Gesamtzahl der männlichen Bevölkerung weder festgestellt noch errechnet werden kann. Die Sterbeziffer aufs Tausend der weiblichen Bevölkerung stellte sich im Durchschnitt der Jahre 1910/14 auf 14,00, in den einzelnen Jahren dieses Jahrfünfts auf 13,7 1910, 16,7 1911, 13,5 1912, 13,2 1913 und 12,9 1914; der hohe Durchschnitt des Jahrfünfts mit 14,00 ist hiernach durch die bedeutende Sterblichkeit im Jahre 1911 bedingt, das wegen der lange dauernden Sommerhitze eine sehr große Säuglingssterblichkeit mit sich brachte; solche außergewöhnlichen Witterungsverhältnisse sind während des Krieges nicht vorgekommen, auf sie kann daher eine Erhöhung der Sterblichkeit nicht zurückgeführt werden. Und die Sterblichkeit hat während des Krieges zugenommen! Die Sterbeziffer für das weibliche Geschlecht betrug nämlich 1915 12,9, 1916 13,7, 1917 15,6 und 1918 19,0 v. T. Während die Sterblichkeit 1915 dieselbe wie 1914 blieb, findet sich schon 1916 eine Zunahme auf 13,7 v. T.: 1917 steigt sie schon über den Durchschnitt des Jahrfünfts 1910/14 auf 15,6 und 1918 sogar auf 19,0. Diese Zahlen wiegen um so schwerer, als infolge der starken Verminderung der Geburtenzahl die jüngsten Altersstufen der Bevölkerung, deren Leben am meisten gefährdet ist, und deren Sterblichkeit unter normalen Verhältnissen einen beträchtlichen Teil der Gesamtsterblichkeit ausmacht, weit geringer besetzt sind als in früheren Jahren, und man eher eine Abnahme der Sterbeziffer hätte vermuten müssen. Vergleichen wir die Sterbeziffer für die beiden letzten Jahre mit der ziemlich hohen durchschnittlichen für 1910/14, so war sie im Vergleich zu diesen 1917 um 1,6 und 1918 um 5,0 aufs Tausend der weiblichen Bevölkerung zu hoch. Statt daß die Gesamtzahl der gestorbenen weiblichen Personen 1917 4929 und 1918 6143 betrug, hätte sie sich nach der durchschnittlichen Sterblichkeitsziffer für 1910/14 nur auf 4423 bzw. 4526 stellen dürfen. Daraus ergibt sich ein durch die Kriegsverhältnisse allein hervorgerufenes Mehr an weiblichen Gestorbenen von 506 im Jahre 1917 und von 1617 im Jahre 1918, oder um 10,3 bzw. 26,3 v. H.

Eine Berechnung des durch die Kriegsfolgen in Köln hervorgerufenen Mehr an Sterbefällen bei der männlichen Zivilbevölkerung kann nicht von der allgemeinen Sterbeziffer ausgehen, da die Zahl der männlichen Zivilpersonen nicht bekannt ist. Wir setzen voraus, daß die Zahl der gestorbenen Männlichen in den Jahren 1917 und 1918 um ebensoviel Hundertteile zu hoch gewesen ist, wie die der Weiblichen; das dürfte wohl zu gering sein, da bekanntlich im allgemeinen die Sterblichkeit bei der männlichen Bevölkerung größer ist als bei der weiblichen, die Männer also von den das Leben bedrohenden Verhältnissen stärker betroffen werden als die Frauen. Wir zählten nun im Jahre 1917 4979 und 1918 5481 gestorbene männliche Zivilpersonen, d. h. also 572 und 1441 zu viel. Daß übrigens mindestens schon im Jahre 1916 eine außergewöhnliche Steigerung der Zahl der gestorbenen männlichen Zivilpersonen stattgefunden hat, erweist folgende Erwägung. Die Zahl dieser Ge-

storbenen betrug 1914 4693, ging wegen der durch die Einziehung zum Kriegsdienste hervorgerufenen Verringerung der männlichen Zivilbevölkerung im Jahre 1915 auf 4424 zurück und blieb 1916 trotz verstärkter militärischer Einziehungen mit 4414 fast auf dem Stande von 1915 stehen. Aber sehen wir hiervon ab. Der Mehrverlust an Todesfällen bei den männlichen Zivilpersonen beziffert sich nach obiger Berechnung auf $572 + 1441 = 2013$ in den Jahren 1917 und 1918.

Der Gesamtverlust der Kölner Bevölkerung an Sterbefällen bis zum 31. Dezember 1918, die teils unmittelbar auf den Krieg, teils auf die von ihm hervorgerufene Knappheit an Lebensmitteln zurückzuführen sind, beziffert sich bis zum 31. Dezember 1918 auf 15 000 verschiedener Militärpersonen Kölner Ortsangehörigkeit, ferner auf ein Mehr an Sterbefällen von 2123 bei der weiblichen und von 2013 bei der männlichen Zivilbevölkerung, dazu kommt die Einbuße an Kindern von 18 000. Das ergibt einen Gesamtverlust von 37 136, das sind 11,49 aufs Tausend der mittlern Durchschnittsbevölkerung von 1914/1918.

Ein näheres Eingehen auf die hauptsächlichsten Todesursachen verbietet der Mangel an Raum, ein größerer Aufsatz in der Kölner Statistik, der im Laufe des Jahres 1919 wohl wird erscheinen können, soll das nachholen. Hier wollen wir uns zunächst nur mit den Todesfällen an Lungentuberkulose beschäftigen. Deren Zahl betrug nach Tabelle 1

Tabelle 1. Die an Lungentuberkulose in Köln Gestorbenen von 1914 bis 1918 nach dem Geschlecht und Alter.

Kalender- jahr	Alter in Jahren									Zu- sammen	
	0 bis 1	1 bis 5	5 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	über 60		
1914	männl.	4	11	2	40	99	97	92	73	50	468
	weibl.	3	3	7	51	106	85	49	32	32	368
	zus. . .	7	14	9	91	205	182	141	105	82	836
1915	männl.	3	3	7	52	93	94	86	89	51	478
	weibl.	3	7	6	75	123	95	52	36	44	441
	zus. . .	6	10	13	127	216	189	138	125	95	919
1916	männl.	1	13	2	53	84	90	88	82	51	464
	weibl.	4	6	9	85	108	87	62	31	38	430
	zus. . .	5	19	11	138	192	177	150	113	89	894
1917	männl.	3	9	13	73	110	101	114	85	69	577
	weibl.	3	16	20	97	140	120	86	44	52	578
	zus. . .	6	25	33	170	250	221	200	129	121	1155
1918	männl.	3	25	13	112	156	136	131	114	78	768
	weibl.	2	22	15	150	250	166	125	65	75	870
	zus. . .	5	47	28	262	406	302	256	179	153	1638

bei den weiblichen Personen 1914 368 oder 11,5 auf 10 000 der mittlern weiblichen Jahresbevölkerung, 1915 441 oder 13,5, 1916 430 oder 13,1, 1917 578 oder 17,8 und 1918 870 oder 27,0. Lassen wir es dahin-

gestellt sein, ob die Zunahme dieser Todesfälle von 1914 auf 1915 den Kriegsfolgen zuzuschreiben ist, da die Zahl der Sterbefälle an Lungentuberkulose auch in gewöhnlichen Zeitverhältnissen schwankt, und da das nächste Jahr eine, wenn auch nur geringe Abnahme brachte, so kann die sehr starke Steigerung in den Jahren 1917 und 1918 nur auf die großen Entbehrungen zurückgeführt werden, die sich allmählich schon während des ersten Kriegsjahres vorbereiteten, 1916 zu immer weitern Rationierungen führten, im Frühjahr 1917 ihre volle Höhe erreichten und auf ihr mit geringen Schwankungen verblieben. Für die männlichen Zivilpersonen finden wir folgende absolute Zahlen von Sterbefällen an Lungentuberkulose: 1914 468, 1915 478, 1916 464, 1917 577 und 1918 768; also trotz zunehmender starker Verringerung der männlichen Zivilbevölkerung eine beträchtliche Steigerung dieser Art Sterbefälle. Wird erwogen, daß jeder Person mehr, die an Lungentuberkulose stirbt, ein Mehr von 30 an Lungentuberkulose erkrankten Personen entspricht, dann kann man sich einen Begriff von den verheerenden Wirkungen der Kriegsfolgen auf die Gesundheit der Zivilbevölkerung machen, die sich auf alle Altersklassen erstrecken, da, wie Tabelle 1 erweist, fast alle eine Zunahme der absoluten Zahl der Todesfälle zeigen; wenn sich bei den über 60 Jahre alten männlichen Personen von 1917 auf 1918 eine Abnahme herausstellte, so führen wir das darauf zurück, daß eben die absolute Zahl der lebenden Personen dieser Altersklasse im letzten Jahre schon erheblich reduziert war.

Tabelle 2 enthält eine Zusammenstellung der Erkrankungen und Sterbefälle an Scharlach, Diphtherie, Unterleibstypus und Ruhr, bei denen

Tabelle 2. Die Erkrankungen und Sterbefälle infolge der wichtigsten Infektionskrankheiten in Köln in den Jahren 1914 bis 1918.

Art der Krankheit bzw. Todesursache.	Kalenderjahr									
	1914		1915		1916		1917		1918	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
a) Erkrankungsfälle.										
b) Sterbefälle.										
c) auf 100 Erkrankungen kommen Sterbefälle.										
Scharlach	{ a) 570	629	890	1056	618	746	251	303	298	387
	{ b) 15	13	32	24	20	21	13	12	13	14
	{ c) 2,63	2,07	3,60	2,27	3,24	2,82	5,18	3,96	4,36	3,62
Diphtherie	{ a) 828	942	1070	1144	1239	1559	1084	1433	1297	1609
	{ b) 94	91	168	142	194	198	169	212	187	185
	{ c) 11,35	9,66	15,7	12,41	15,66	12,7	15,59	14,79	14,42	11,5
Unterleibstypus	{ a) 53	49	22	93	41	43	91	111	42	82
	{ b) 4	6	7	17	3	10	11	14	3	13
	{ c) 7,55	12,24	31,82	18,28	7,32	23,26	12,09	12,61	7,14	15,85
Ruhr	{ a) 7	4	6	5	10	36	1242	1688	425	660
	{ b) —	—	—	—	2	6	156	187	48	51
	{ c) —	—	—	—	20,00	16,67	12,56	11,08	11,29	7,73
Influenza (Sterbefälle).	23	18	29	28	26	43	27	19	572	790

eine polizeiliche Anmeldung vorgeschrieben ist, und der Sterbefälle an Influenza. Die Häufigkeit der Erkrankungen an Scharlach ist im allgemeinen nach Jahren außerordentlich schwankend: die Ursachen dieser

Häufigkeit sind bisher noch nicht aufgedeckt. Wir finden nach Tabelle 2 eine bemerkenswerte Abnahme der Erkrankungen und Sterbefälle seit 1915, die Zunahme von 1917 auf 1918 ist gering. Dieser Rückgang kann zum Teil auf der Abnahme der Zahl der Kinder beruhen, welche ja am meisten von dieser Krankheit ergriffen werden. Bei der Diphtherie zeigt sich dagegen, trotzdem sie ja nur selten bei Personen im Alter von über 15 Jahren vorkommt, trotzdem sich also die Zahl der von ihr besonders gefährdeten Personen im Laufe des Krieges vermindert hat, während dieses Jahrfunfts eine fast ständige Zunahme; dem kleinen Rückgang von 1916 auf 1917 ist von 1917 auf 1918 eine erhebliche Steigerung gefolgt. Unter Berücksichtigung aller in Betracht zu ziehenden Faktoren kommen wir zu dem Schluß, daß die Erkrankungen und Sterbefälle an Diphtherie eine durch die Kriegsfolgen gesteigerte Häufigkeit während der Berichtszeit erfahren haben. Wahrscheinlich trifft das auch bei dem Unterleibstypus zu. Sicher ist es bei der Ruhr, die früher in Köln nur sehr selten war; sie wurde im Sommer 1917 eingeschleppt und fand bei der Bevölkerung, welche durch die bekannte Kohlrübenzeit¹⁾ in ihrer Widerstandsfähigkeit arg geschwächt war, einen günstigen Nährboden. Auch 1918 waren Ruhrfälle zwar seltener als im Vorjahre, aber im Vergleich zu normalen Zeiten sehr häufig; die schlechte Obsternte dieses Jahres mag vermindern gewirkt haben. Endlich ist noch die Influenzaepidemie des Jahres 1918 zu erwähnen, die zuerst im Juli bedeutende Opfer forderte, im Oktober und in geringerem Grade auch noch im November geradezu verheerend wirkte.

Die gestorbenen Zivilpersonen beiderlei Geschlechts nach Altersgruppen werden in Tabelle 3 für die einzelnen Jahre 1914—1918, nach größeren Altersgruppen für das weibliche Geschlecht allein während der einzelnen Monate in Tabelle 4 und in dem anhängenden Schaubilde behandelt. Das ständige Zurückgehen der im Säuglingsalter Gestorbenen hat seine Ursache in der Verringerung der Zahl der Säuglinge. Die Säuglingssterblichkeit auf 100 Lebendgeborene berechnet, stellte sich 1914 auf 15,9, 1915 auf 14,8, 1916 auf 15,3, 1917 auf 18,2 und 1918 auf 16,3. Die Zunahme von 1915 bis 1917 ist um so beachtlicher, als die natürliche Ernährung durch die Gewährung von Stillprämien außerordentlich gesteigert worden ist; der Rückgang von 1917 auf 1918 beruht wohl allein darauf, daß während der sonst heißesten Monate Juli und August, welche die meisten Opfer an Säuglingen fordern, im Jahre 1918 die Temperatur verhältnismäßig kühl war. Wenn wir bei den gestorbenen Kindern im Alter von 1 bis 2 Jahren eine Abnahme der Sterbefälle von 1916 auf 1917 finden, so beruht das auf der Verringerung der dieser Altersklasse angehörenden Personen durch den Geburtenrückgang; um so schwerer wiegt dann die außerordentlich hohe Zahl für 1918. Bei allen übrigen Altersklassen haben die Sterbefälle fast von Jahr zu Jahr zugenommen; Ausnahmen bilden die Sterbefälle bei den männlichen Zivilpersonen im Alter von 20 bis 30, 30 bis 40 und 40 bis 50 Jahren, welche für die Einziehungen zum Kriegsdienste ja am meisten in Frage kamen; bei diesen Altersklassen ist die Zahl

¹⁾ Die Kartoffelvorräte waren im Februar 1917 so stark zusammengeschmolzen, daß lange Zeit hindurch nicht einmal alle Woche ein Pfund Kartoffeln auf den Kopf der Bevölkerung verteilt werden konnte. Die statt deren gelieferten Kohlrüben haben einen weit geringeren Nährwert und wurden auch nur zum Teil vom Körper aufgenommen.

der Sterbefälle von 1914 bis 1916 stetig zurückgegangen, dann aber stark gestiegen. Besonders hart sind die männlichen und weiblichen Personen im Greisenalter von 60 und mehr Jahren mitgenommen worden: zwar haben sich die in diesem Alter Gestorbenen von 1917 auf 1918 verringert, aber doch nur deshalb, weil, wie schon oben ausgeführt, durch die in den Vorjahren erhöhte Sterblichkeit nicht viel mehr Greise und Greisinnen übrig geblieben sind.

Tabelle 3. Die in Köln gestorbenen Zivilpersonen nach dem Geschlecht und Alter in den Kalenderjahren 1914 bis 1918.

Kalender- jahr, Geschlecht	Alter in Jahren											Zusammen	
	0 bis 1	1 bis 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	über 60		
1914	männl.	1408	249	162	125	70	111	232	317	387	517	1115	4693
	weibl.	1119	187	151	114	54	90	247	286	291	357	1250	4146
	zus. . .	2527	436	313	239	124	201	479	603	678	874	2365	8839
1915	männl.	1122	257	237	160	88	115	166	235	380	523	1141	4424
	weibl.	870	224	259	143	72	113	276	324	284	396	1261	4222
	zus. . .	1992	481	496	303	160	228	442	559	664	919	2402	8646
1916	männl.	898	275	284	160	92	133	150	228	368	585	1241	4414
	weibl.	708	262	285	182	86	153	280	281	317	415	1532	4501
	zus. . .	1606	537	569	342	178	286	430	509	685	1000	2773	8915
1917	männl.	918	213	287	215	114	148	190	259	427	662	1546	4979
	weibl.	735	205	319	197	125	142	332	353	391	455	1675	4929
	zus. . .	1653	418	606	412	239	290	522	612	818	1117	3221	9908
1918	männl.	847	308	334	212	120	242	378	396	477	706	1411	5481
	weibl.	681	290	371	214	152	338	779	630	505	564	1630	6154
	zus. . .	1528	598	755	426	272	580	1157	1026	982	1270	3041	11635

Zu den Angaben der Tabelle 4 und des anhängenden Schaubildes, deren Angaben für sich sprechen, nur noch einige Ergänzungen. Die mittlere Zahl der weiblichen Bevölkerung stellte sich 1913 im Stadtgebiet ohne Mülheim und Merheim auf 276 500, 1914 im jetzigen ganzen Gebiet auf 320 550; diese Zahl erhöhte sich 1915 auf 326 200 und 1916 auf 328 100, sie sank 1917 auf 325 325 und 1918 auf 322 530. Die Zunahme der Sterbefälle seit 1916 kann daher nicht auf eine Steigerung der Einwohnerzahl zurückgeführt werden. Die beträchtliche Zahl der im August und September 1914 gestorbenen Kinder von 0—5 Jahren ist durch ihre verringerte Pflege infolge der großen Aufregungen, welche der Ausbruch des Krieges hervorrief, verursacht.

Die obigen Zahlen und Ausführungen erweisen, daß das Leben und die Gesundheit der Kölner Bevölkerung mindestens seit Anfang 1917 durch die Entbehrungen, welche der Kriegszustand namentlich auf dem Gebiete der Ernährung mit sich brachte, in progressivem Maße gefährdet sind. Die Widerstandsfähigkeit gegen die verheerenden Wirkungen von Krankheiten ist infolge der schon 1915 einsetzenden und sich allmählich immer mehr verschärfenden Lebensmittelknappheit stetig geschwächt worden; und zwar in allen Altersklassen, am meisten natürlich bei denjenigen, in

welchen die volle Lebenskraft noch nicht erreicht oder nicht mehr vorhanden ist. Die Sterblichkeit kann sich nur bessern, wenn ausreichende Mengen von Nahrungsmitteln zu Preisen, die auch der Unbemittelte erschwingen kann, zur Verfügung gestellt werden.

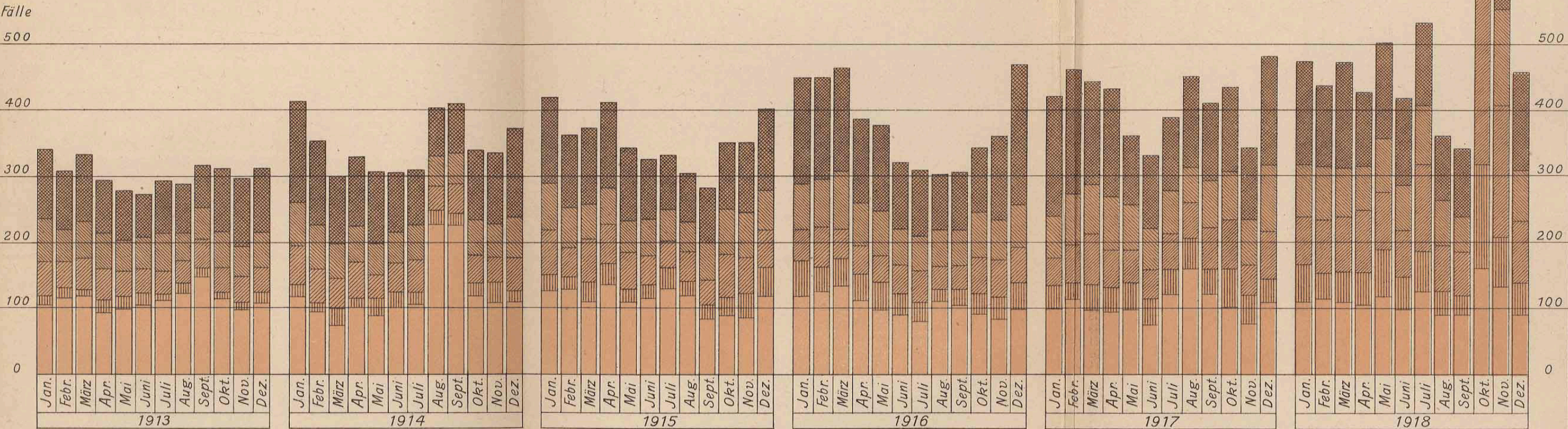
Tabelle 4. Die Zahl der gestorbenen weiblichen Personen in Köln nach dem Alter in den einzelnen Monaten der Jahre 1913 bis 1918.

Monat	Alter in Jahren											
	0	5	20	40	über	Zu-	0	5	20	40	über	Zu-
	bis 5	bis 20	bis 40	bis 60	60	sam- men	bis 5	bis 20	bis 40	bis 60	60	sam- men
	1913						1914					
Januar	106	15	50	65	107	343	118	23	61	68	152	422
Februar	114	16	40	54	84	308	90	12	48	65	126	341
März	119	12	47	54	101	333	71	28	56	52	103	310
April	93	17	51	54	80	295	100	15	47	53	108	323
Mai	97	22	36	48	77	280	88	26	31	46	107	298
Juni	103	19	37	48	67	274	99	20	42	50	88	299
Juli	110	10	35	59	77	291	103	21	45	52	83	304
August	123	12	36	44	70	285	227	21	38	46	69	401
September	145	14	44	48	66	317	227	17	47	44	76	411
Oktober	114	10	38	52	98	312	118	22	41	55	103	339
November	95	12	37	50	101	295	107	33	32	51	106	329
Dezember	104	19	40	53	95	311	109	20	45	66	129	369
	1915						1916					
Januar	127	28	53	73	129	410	122	48	49	69	161	449
Februar	130	19	44	59	104	356	127	37	61	70	151	446
März	111	30	61	55	115	372	133	41	48	83	156	461
April	135	31	57	60	127	410	112	36	47	61	130	386
Mai	110	22	53	44	111	340	97	42	44	61	128	372
Juni	117	23	38	54	95	327	90	34	41	54	101	320
Juli	127	32	41	46	82	328	82	26	51	48	102	309
August	120	18	46	44	76	304	111	20	34	51	85	301
September	83	20	35	60	82	280	106	27	38	47	83	306
Oktober	90	26	67	62	106	351	92	33	52	67	94	338
November	86	36	53	61	111	347	85	38	42	58	124	347
Dezember	119	42	54	63	121	399	98	39	54	63	212	466
	1917						1918					
Januar	100	35	43	62	184	424	110	54	71	86	150	471
Februar	115	27	54	76	187	459	119	33	78	88	120	438
März	98	41	74	74	154	441	109	45	86	71	158	469
April	95	39	53	76	167	430	100	52	90	68	111	421
Mai	98	40	47	67	107	359	119	67	90	80	146	502
Juni	73	39	45	59	112	328	97	47	73	67	134	418
Juli	119	35	59	64	105	382	126	55	137	89	128	535
August	157	47	56	51	135	446	89	38	69	69	92	357
September	121	37	62	73	118	411	89	32	60	58	103	342
Oktober	100	46	77	71	131	425	160	157	362	174	168	1021
November	75	43	45	69	111	343	133	75	205	143	169	725
Dezember	108	35	70	104	164	481	91	49	88	76	151	455

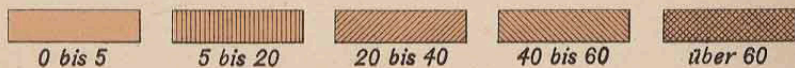
Die Zahl der gestorbenen weiblichen Personen in Köln
nach dem Alter in den einzelnen Monaten
der Jahre 1913 bis 1918.

Fälle
1000
900
800
700
600
500
400
300
200
100
0

Fälle
500
400
300
200
100
0



Zeichenerklärung. Alter in ... Jahren:



Gezeichnet im Statistischen Amt, März 1919.